Nr. 182. XII. Jahrgang. Täglich 90000 Auflage. Donnerstag, 7. Juli 1904.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Fernsprecher: Redaktion Amt I Nr. 8[illegible]97. Expedition Amt I Nr. 4571. Verlag Amt I Nr. 542.

[illegible]-Annahmestelle für Abonnements und Inserate: [illegible] Straße 4[illegible], ferner nehmen an: die Filialen Altmarkt: [illegible] Straße 4[illegible]; M. Weber. Blasewitzer [illegible] 16: Olga Nagel. Falkenstr. 16: Th. Grimm. Haupt[illegible] 12 und Kamenzer Straße 42b; J. Hubenst. Königs[illegible] Straße 34: Ernst Malaska. Kurfürstenstraße 21: [illegible] Marienstr. 28: H. Wagner. Oppelstraße 21: [illegible] Pfotenhauerstraße 58: E. Thürmer. Pirnaischer [illegible] R. Rehfeld. Postplatz: G. Schneider. Schäfer[illegible] Johann Saathoff. Strehlener Str. 19: [illegible] Struvestraße 24: P. Gerth. Wiener Platz 1: O. Meie und alle Annoncen-Bureaus.

Anzeigenpreis: Die 1spaltige Kolonelzeile für Dresden und Vororte 20 Pf., für auswärts 25 Pf. Finanzinserate erhöhte Preise. Die 2spaltige Reklamezeile 1 Mk., auswärts 1,50 Mk. Garantie für Erscheinen von Inseraten zu vorgeschriebenen Tagen und auf bestimmten Plätzen wird nicht übernommen. Bezugspreis: Durch die Post monatlich 67 Pf. Für Dresden monatlich 50 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich 3,36 Kr., mit „Fliegende Blätter" 3,78 Kr. Postbestellungen: in Deutschland und Oesterreich-Ungarn ohne „Fliegende Blätter" „Dresdner Neueste Nachrichten Ausgabe A", mit „Fliegende Blätter" „Dresdner Neueste Nachrichten Ausgabe B".

Diese Nummer umfaßt 18 Seiten. Roman Seiten 17 und 18.

Der Kampf ums Weiße Haus.

Von unserem New-Yorker Korrespondenten.

New-York, 25. Juni.

So klipp und klar, wie die Nomination Theodore Roosevelts auf der soeben in Chicago geschlossenen republikanischen National-Konvention abgehaspelt wurde, wird es bei der am 5. Juli in St. Louis stattfindenden demokratischen National-Konvention unter keinen Umständen zugehen. In Chicago schwebte der Geist des im Amt befindlichen Präsidenten und Kandidaten, des Mannes, der die Beute zu verteilen hat, des ehrgeizigen Politikers, des nach einer wirklichen Wahl (und nicht verfassungsgemäßen Nachfolgerschaft infolge des Präsidenten-Mordes in Buffalo) sich sehnenden, vor vier Jahren durch Erwählung zum Vize-Präsidenten kaltgestellten Rauhreiters, über den Wassern. Roosevelts Wille war der einzige Faktor, mit dem die National-Delegierten zu rechnen hatten; die Auswahl des Kandidaten für die Vize-Präsidentschaft, das Programm der Partei betreffs innerer und äußerer Politik, die Form des Appells an die Wähler des Landes — — dies alles war Nebensache, solange nur Roosevelt die heißerstrebte Nomination erhielt. Unter solchen Umständen darf es nicht wundernehmen, wenn das republikanische Partei-Programm (die Plattform) jedern ausgefallen ist und die blasse Furcht eines möglichen demokratischen Sieges aus jeder Zeile hervorgeht. Die bei der kommenden Wahl in Betracht zu ziehende Hauptfrage, die Behandlung der gefährlich in die Höhe geschossenen Trusts, wird mit Sophistereien umgangen; der Tarif-Politik wird anstandshalber ein Reziprozitäts-Mäntelchen umgehängt, damit den „Kapitänen der Industrie" nicht wehe getan wird; die von der demokratischen Partei geschaffene Kriegsmarine wird auf das eigene Konto geschrieben, die gemeine Behandlung Cubas auf kommerziellem Gebiete als Großtat hingestellt; die kolossalen Betrügereien der höchsten Beamten im Postdepartement werden gewissermaßen entschuldigt; die Entsendung eines Geschwaders nach Marokko zur Befreiung eines zweifelhaften einzelnen Bürgers als „Schutz amerikanischer Bürger im Auslande" gepriesen; das Piratenstückchen in Columbia ein „entschiedenes Handeln" genannt; die China-Politik des vor Großbritannien schweifwedelnden Staatssekretärs Hay als der höchste Triumph der Diplomatie bezeichnet und Roosevelts Haltung während der Wirren in Venezuela als „Anerkennung der Monroe-Doktrin" über alle Maßen gepriesen.

Der Jubel der gesamten demokratischen Presse über die abgekartete Farce in Chicago ist darum wohl begreiflich. Beide Flügel der demokratischen Partei sind mit der Konvention des Gegners im höchsten Grade zufrieden, und wenn die Partei geschlossen in den Wahlkampf eintreten würde, könnte man an ihrem Siege kaum zweifeln. Aber da liegt eben der Hase im Pfeffer. Am Vorabend ihrer National-Konvention ist die Partei fast hoffnungslos gespalten und ihre beiden Flügel feinden sich erbittert an. Die Demokraten haben noch keinen Kandidaten. Der von den „Konservativen" befürwortete Kandidat, Richter Alton B. Parker, ist ein ausgezeichneter Jurist, persönlich ein Ehrenmann voll und ganz, aber sein politisches Glaubensbekenntnis ist ein Buch mit sieben Siegeln. Obgleich der politische Streit in allen Ecken des Landes entbrannt ist und mit seltener Heftigkeit tobt, schweigt sich Parker konsequent aus. Er darf eben nicht reden! Die Männer, die hinter ihm stehen, die Belmonts und Konsorten mit ihrer Wall Street-Gefolgschaft, die Beutepolitiker, die ihn aus der Taufe gehoben haben, versiegeln ihm den Mund, damit die demokratischen Wählermassen nicht erfahren, welchen Standpunkt er in den beiden wichtigsten Fragen, Trusts und Tarif, einnimmt. Aber die Haltung Parkers zur alles überschattenden Trustfrage liegt auf der Hand: er ist der Kandidat der Trusts, der Kandidat jener Interessen, denen das Volk gut genug ist, um ausgeplündert zu werden; die jeden Wettbewerb mit Gewalt- und Geldmitteln ersticken; die eine ins Ungeheuere gehende Verteuerung aller Lebensmittel und Bedürfnisse verursacht haben; die eine furchtbare Gefahr für die Zukunft des Landes bilden und schon in den nächsten Jahren eine ökonomische Revolution im Gefolge haben müssen, wenn nicht auf gesetzlichem Wege gegen sie eingeschritten wird.

Ueber die politischen Ansichten des vom „radikalen" Flügel der Partei befürworteten Kandidaten, des Zeitungs-Herausgebers und vielfachen Millionärs William R. Hearst, besteht im Gegensatz zu Parker nicht der geringste Zweifel. In seinen zehn Blättern predigt Hearst seit Jahren einen unerbittlichen Krieg gegen die Trusts und gegen jedes Kapital, das einen verbrecherischen Gebrauch von seinen Mitteln macht, um sich auf Kosten der Gesamtheit zu bereichern. Aber Hearst begnügt sich nicht nur mit akademischen Preß-Angriffen auf die Trusts, er hat sie auch bis vor die höchsten Gerichte des Landes gezerrt und sie, wie vor ihm kein Mann in den Vereinigten Staaten, gezwungen, Farbe zu bekennen. Der Milliarden vertretende Kohlentrust liegt infolge Einschreitens Hearsts winselnd am Boden und bettelt um Gnade; der Eistrust wurde von Hearst zerschmettert; der Fleisch- und andre Trusts in ihre Schranken zurückgewiesen. Darum der offene Haß, mit dem Hearst seitens der Wall Street-Hochfinanz beehrt wird, darum werden alle Hebel in Bewegung gesetzt und alle Mittel angewendet, um ihn als „Sozialisten" zu verschreien, der eine „Gefahr für die Geschäftswelt" sei, — ein Vorgehen, das um so lächerlicher ist, als Hearst einer der größten Geschäftsleute des Landes (und auch einer der erfolgreichsten) ist! Die Hintermänner Parkers entblöden sich nicht, für den Fall der Nomination Hearsts die Revolution an die Wand zu malen.

Wie die Dinge heute liegen, hat keiner der genannten Kandidaten sonderliche Aussicht auf die Präsidentschafts-Nomination. Die Anhänger Hearsts werden die Aufstellung Parkers unter allen Umständen zu hintertreiben suchen und eher den eignen Kandidaten opfern, als den Wählern im Westen und Süden zuzumuten, für den Kandidaten der Trusts zu stimmen. Es wird in der Konvention ganz darauf ankommen, welchen Einfluß der zweimal geschlagene Präsidentschaftskandidat Bryan auszuüben imstande ist; obgleich er Parker unablässig in Wort und Schrift angreift, hat er sich noch nicht für Hearst ausgesprochen — seinen Freund aus den Jahren 1896 und 1900, mit dessen Gelde Bryans Kampagne betrieben und geleitet wurde. Daß Bryans Einfluß im Westen ein gewaltiger ist und jeder Kandidat damit zu rechnen hat, ist klar. Es fragt sich nur, ob Bryan in der Konvention stark genug ist, die Nomination eines radikalen Kandidaten zu erzwingen und die Aufstellung eines Kompromißkandidaten zu hintertreiben. Wollen die Demokraten überhaupt der Welt das klägliche Schauspiel ersparen, hoffnungslos gespalten in den Wahlkampf einzutreten und aufs Haupt geschlagen zu werden, so müssen sie einen Kompromiß eingehen. Und so dürften wir denn am 5. Juli in St. Louis das ergötzliche Schauspiel erleben, daß Parker und Hearst von der National-Konvention über Bord geworfen werden und ein „dark horse" zum Bannerträger der Partei auserkoren wird! Diese hat in der kommenden Kampagne den Vorteil, sich in der Opposition zu befinden und auf die vielen Sünden hinweisen zu können, die von den Republikanern auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, innen und außen, begangen worden sind.

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Der Kaiser und die Kaiserin verblieben in Warnemünde am Montag über Nacht an Bord der Segeljachten. Dienstag morgen gegen 9 Uhr gingen beide Majestäten an Bord der „Iduna" in der Richtung auf Rügen in See, gefolgt von dem Torpedoboot „Sleipner". Die „Hohenzollern" und der kleine Kreuzer „Hamburg" gingen bald darauf gleichfalls ab.

In unterrichteten Sportskreisen wird es, wie man uns aus Berlin schreibt, sehr besprochen, daß die kaiserliche Jacht „Meteor" in Kiel beständig gegen die Jacht „Ingomar" verlor. Dies soll den Kaiser recht verstimmt haben, der auch seiner Meinung Ausdruck gab, daß die „Ingomar" von den Handikappern durch allzu große Zeitvorgaben mehr als nötig begünstigt worden sei und bei dem Rennen mehr Draufgängertum an den Tag gelegt habe, als sonst üblich sei.

Deutschland und der Krieg. Zu der „Times"-Meldung aus Tokio bezüglich der befürchteten Genehmigung seitens Deutschlands zur Einfahrt russischer Kriegsschiffe in den Hafen von Kiautschou schreibt die „Köln. Ztg.", die russische Regierung habe eine solche Genehmigung niemals nachgesucht, dieselbe konnte ihr somit auch nicht erteilt werden. Wenn sich die unwahrscheinliche Lage ergeben sollte, daß russische Kriegsschiffe sich nach Kiautschou flüchteten, so müßten sie nach den internationalen Vorschriften behandelt werden, die für Schiffe kriegführender Parteien in neutralen Häfen Geltung haben. Deutschland würde sich jedenfalls genau entsprechend seiner Neutralität an diese Vorschriften halten.

Freiherr v. Mirbach hat dem „Potsd. Intell.-Blatt" zufolge sein Abschiedsgesuch nicht eingereicht. Zu den durch die Presse gehenden Nachrichten von einem Rücktritt Mirbachs von seinem Posten als Oberhofmeister der Kaiserin wird von informierter Seite mitgeteilt, daß Freiherr v. Mirbach gar nicht daran denke, sein Entlassungsgesuch einzureichen und auch gar keine Veranlassung dazu vorliege. — Darüber besteht zwischen der öffentlichen Meinung und Herrn v. Mirbach eben eine grundsätzliche Meinungsverschiedenheit. Nach einer Meldung der „Frkf. Ztg." hat sich der Oberhofmeister mit Familie einstweilen nach dem Auslande — nach Antwerpen — begeben.

Aus Südwestafrika meldet General v. Trotha vom Hauptquartier Okahandja: Ich habe den Händler Wallace (dessen Flucht und Eintreffen bei unsern Truppen wir seinerzeit berichtet haben — d. Red.) vernommen; er behauptet von den Hereros Mitte Januar nach Beraubung seiner Habe gewaltsam als Gefangener mitgeschleppt worden zu sein und verließ die Hereros am 8. Juni. Diese sitzen nach seiner durch alle Meldungen bestätigten Angabe mit allen Werften und allem Vieh an Groß-Blens (?), südlich des Waterbergs zwischen Waterberg und Omuramba-Fluß um Ombujo-Wimboro herum und halten den Omuramba-Fluß besetzt. Häuptling Michael hält mit seinen Leuten den Paß bei Omuveroumue. Die Arbeiten zur Verlängerung der Mole von Swakopmund werden aufgenommen werden. — Die Reiter Richard Lindner aus Ellersdorf (Koburg-Gotha) und Alois Schmidt aus Kaindorf (Kreis Neisse) sind in Otjosondu am Typhus verstorben. Der Berichterstatter des „B. L.-A." meldet noch, daß der Händler Wallace vorläufig in Haft verbleibt. Er gibt an, die Stärke der Hereros betrage 25 000 Köpfe, wovon mindestens 2000 Kriegsleute mit Gewehren seien. — Von zuverlässiger Seite wird uns noch mitge-

---

Allerlei aus Dai Nipon.*)

IV.

Nachdruck verboten.

Kioto und die Stromschnellen des Katsuragawa.

Kioto zählt zu den sehenswertesten Städten des Reiches des Mikado. Der altertümliche Palast mit seinen Gärten und dem prächtigen Mausoleum, das ehrwürdige Schloß der Shogunen mit seinen wertvollen künstlerischen Wand- und Deckengemälden machen es allein einer eingehenden Besichtigung wert. Auch in historischer Beziehung ist Kioto von großem Interesse. Von hier aus unternahm der große militärische Despot Iiejasu, in dessen Händen der Mikado nur ein Spielzeug war, zuweilen entlang der Tokaido, der die östliche und westliche Hauptstraße verbindenden Landstraße, seinen Ritt nach Tokio. In jenen alten Tagen hieß dieses allerdings Jeddo, ähnlich Kiotos, das man damals Saikio benannte. Die Namen Tokio (östliche Hauptstadt) und Kioto (westliche Hauptstadt) sind neueren Datums.

Daneben hat Kioto eine große Reihe stattlicher Tempel, deren landschaftliche Schönheit durch romantische Haine, Gärten mit künstlichen Seen, Wasserfällen, Höhlen, Miniaturbrücken und durch die umliegenden malerischen Berge wesentlich gesteigert wird. Der Nishi Hongwanji-Tempel bildet eine kleine Stadt für sich und sehenswert ist besonders sein Mönchskloster mit den weltberühmten Gemälden und Lemonos. Uebertroffen wird dieser Tempel in Kioto nur durch den Kinkakuji und den Ginkakuji, die auch die schönsten Gärten in der Stadt besitzen. Erwähnung verdienen ferner der Chionin-Tempel mit seiner riesigen, 18 Fuß hohen und 75 Tonnen schweren Glocke, die die Luft im Umkreise von 200 Metern erschüttert, der Gion-Tempel mit seiner Bogenschützensammlung und dem Affentheater seine merkwürdige Zugabe für einen Tempel nach europäischen Begriffen), der Kiyomidzudera, der Sanjusanjendo mit seinen Irisgärten und den 1000 Ebenbildern von Kwannon, der Tempel der Reisgöttin Inari, dessen Gelände sich über einen ganzen, noch heute von Füchsen bevölkerten Berg erstreckt. Das sind nur einige der nach Hunderten zählenden Tempel Kiotos. Sie müssen als Beispiel genügen.

Eine Rikschafahrt ermöglicht es dem Reisenden, in einem Tage die Schönheiten des Biwa-Sees zu besichtigen, mit seinem 2000jährigen Tannenbaum und die am Seeufer belegenen lieblichen Mönchsklöster von Miidera und Ishijamadera. Ein andrer Tag genügt, um die Stromschnellen von Araschijama kennen zu lernen, und zwei oder drei weitere Tage sind für einen Ausflug nach Nara ausreichend, wo die seitens der Mikados im Laufe von tausend Jahren aufgespeicherten wertvollen Kunstschätze aufbewahrt sind. Das große Daibutsudenkmal (eine 63 Fuß hohe Buddhastatue), die herrlichen, scharlachroten Akazienblüten, die wilden und reißenden Gießbäche, der vorzügliche Hirschpark und der besterhaltene dortige Shintotempel Kasuga No Mija bilden andre, gleich vollkommen in Japan kaum anzutreffende Sehenswürdigkeiten für den Fremden. Auf dem Wege dahin, entlang der Ufer des rauschenden Ujigawa, passiert man den hölzernen Biodointempel, nahezu 1000 Jahre alt, und die berühmten Teeplantagen von Uji, wo der kostbarste Tee der Welt gewonnen wird.

So viel für den fremden Touristen. Aber Kioto hat weit mehr Reize. Hier befinden sich die besten Porzellan- und Seidenfabriken des Reiches des Mikados. Auf dem Wege von der Tokaidostraße nach dem Biwasee kommt man an den berühmten Porzellanfabriken und an den am Flußufer gelegenen Seidenfabriken vorbei. Hier werden im Mai auch die sogenannten Kirschentänze aufgeführt, die Mijako-Odori, an denen die berühmtesten japanischen Künstler teilnehmen. Der Monat August sieht die Okuribi oder Freudenfeuer, die in Form von Lettern oder Emblemen angezündet werden und das Fest der Toten (Bon Matsuri) verherrlichen sollen. In der Theaterstraße gibt es jahraus jahrein viel zu sehen und Ringkämpfe, Tänze, schreckliche Tragödien, Jongleurkunststücke, Wachskabinette, japanische Kasperletheater sind auf der Tagesordnung.

Es war ein düsterer Vormittag, an dem wir en route Kioto nach Jamomoto aufbrachen. Die Stadt scheint, wie alle andern japanischen Großstädte, kein Ende zu haben, aber schließlich gelang es uns doch, ihr Weichbild weit hinter uns zu lassen. Vorbei ging es in den Rikschas an ausgedehnten Reisfeldern, Teeplantagen und kleinen Dörfern, bis wir am Fuße eines Hügels Halt machten. „Des Rikschajungen Rast", erklärten unsre zweibeinigen Pferde, und sie verschnauften sich eine gute Weile, ehe sie sich wieder in Trab setzten. Außer einem Ochsen mit einem durch die Nase gezogenen Ringe, sowie seinem Führer hatten wir auf dem Wege kein Lebewesen angetroffen, aber jetzt schien sich ein Wechsel vollziehen zu wollen. Frauen mit um den Kopf gewundenen Taschentüchern, dunkelblauen Blusen und scharlachroten Röcken, ihr Hab und Gut in einem mit Oelpapier eingewickelten Pakete auf dem Kopfe tragend, begegneten uns. Sie waren die Teepflückerinnen der Ujigärten, halbwegs zwischen Kioto und Nara.

Wir gönnten unsern menschlichen Zugtieren eine längere Ruhepause und zogen es vor, den Rest des Hügels zu erklimmen. Der Weg war herrlich. Er führte uns durch dichte Haine aus Kirschbäumen, Kamelien, Pappeln, Tannen, Ahornbäumen und Bambuswälder, und die Blütenpracht war geradezu überwältigend. Ein Gebirgsbächlein rauschte zu unsern Füßen vorüber, von ferne drangen die gurgelnden Töne eines Wasserfalles an unser Ohr, und so dicht war das Laubdach, daß sich nur selten ein Strahl des Sonnenlichtes durch die Baumkronen stahl. Die Straße war gut angelegt und führte durch einen 100 Meter langen Tunnel. Am Ende desselben sahen wir ein liebliches Tal vor uns, das von einem silbernen Bache durchrauscht wurde. Die Szenerie war unbeschreiblich schön, und wir beschlossen, hier unser Frühstück einzunehmen.

Von hier aus brachen wir in vier Booten auf. Sie waren etwa 40 Fuß lang und 7 Fuß breit. Der Boden war flach und elastisch, um jeder Bewegung des Wassers nachgeben zu können. Bei gewöhnlichem Wasserstande werden die Boote von je einem Mann mit einer Bambusstange gesteuert, aber zur Zeit unsres Besuches war der Fluß so reißend, daß wir neben den zwei Ruderleuten einen Mann am Steuer und an der Spitze des Bootes benötigten. Bereits kurz nach dem Beginn der Fahrt hatten wir über eine Stromschnelle zu gleiten, die uns ein Nicaraguafall en miniature dünkte, in Wirklichkeit aber nur ein unscheinbares Vorspiel zu unsern späteren Erlebnissen bildete. „Setzen Sie sich, bitte, in die Mitte!" ertönte der Mahnruf unsres Führers, und die Aufforderung war, wie wir uns später überzeugten, wohlangebracht. Der Fluß verbreiterte sich zusehends. Zuweilen war seine Oberfläche unbewegt, dann wieder kamen wir über Schnellen, die uns an unser letztes Lebensstündlein gemahnten. Die Katarakte waren enge und führten durch Riesenblöcke hindurch, an denen wir bei einer weniger guten Führung sicherlich zerschellt wären. Und die Farbenpracht, die uns überall begegnete! Der Fluß zeigte ein dunkles Grün, aber in den nahen Abhängen und den Flußufern gewahrten wir eine Verschiedenheit der Farben, die geradezu erstaunlich war.

Bis hierher war alles glatt vonstatten gegangen, aber kaum war die zweite Stromschnelle erreicht, so gelüstete es auch schon unsern Damen, die Rückkehr zu verlangen. Die Forderung schien ziemlich verständlich, als wir auf der andern Seite einige Boote flußabwärts auf uns zukommen sahen, und die Gefahr einer Kollision schien augenfällig. Diese Leute hatten sich den weniger gefahrvollen Weg gewählt, aber wir beneideten sie darob am Schlusse unsrer etwas abenteuerlichen Fahrt nicht. Der Boden unsres Bootes erzitterte zuweilen unter der Wucht der anstürmenden Wassermenge, aber diese glücklich überstandene Aufregung war es gerade, die uns die Fahrt um so wertvoller machte. Oft erschien es uns, als ob wir nur durch ein Wunder dem sicheren Tode entronnen waren. Unangenehm fühlbar machte sich der des öfteren stattfindende unfreiwillige Aufenthalt, der sich als notwendig erwies, um die in Abständen von etwa 100 Metern von der entgegengesetzten Seite kommenden Boote passieren zu lassen und unsre Damen, die vordem so eindringlich zur Rückkehr ermahnt hatten, waren jetzt die ersten, über die erlittenen Störungen unge-

*) S. Nr. 82, 88 u. 94 der Dresdner Neuesten Nachrichten.

teilt, daß bereits seit Ende Mai die Bevölkerung von Windhoek unter der geringen Leistungsfähigkeit der Bahn leidet. Diese ist durch Truppentransporte und die militärische Zufuhr derart in Anspruch genommen, daß die Herbeischaffung der für eine normale Verpflegung der Zivilbevölkerung nötigen Rationen nicht mehr möglich ist. Tatsächlich erhalten die männlichen Bewohner Windhoeks jetzt einen Proviantschein, der nur auf die Hälfte der üblichen Ration lautet. Die Fleischportionen sind sogar auf den vierten Teil herabgesetzt, d. h. 2 Personen empfangen pro Tag 1 Pfund Fleisch. Den Frauen, Mädchen und Kindern unter 5 Jahren wird überhaupt nichts mehr geliefert, sie müssen also von der Männern kleine Portionen erhalten. Die Klagen über diese Zustände sind allgemein und man hofft dringend auf ihre Abstellung in nächster Zeit.

Die bayrische Abgeordnetenkammer hat die in der letzten Session aus politischen Gründen (Entlassung des Kultusministers v. Landmann) vom Zentrum gestrichenen 100 000 Mk. für Kunstzwecke diesmal ohne Debatte genehmigt.

Die badische Verfassungs- und Wahlreform ist um einen Schritt vorwärts gekommen. Die Erste Kammer befaßte sich am Dienstag mit dem Gesetzentwurf betreffend die Verfassungsänderung. Der Berichterstatter Frhr. v. Göler führte aus, die Erweiterung des Budgetrechts der Ersten Kammer sei für die Kommission eine conditio sine qua non. Staatsminister v. Brauer bemerkte, die Zweite Kammer zeige Entgegenkommen, indem sie der Ersten Kammer das Zurückweisungsrecht eingeräumt habe. Das sei ein wesentliches Recht für das Oberhaus. Schließlich wurde der Gesetzentwurf mit allen Stimmen gegen eine nach dem Kommissionsbeschluß angenommen.

Der Großherzog von Mecklenburg hat am Dienstag mit seiner jungen Gemahlin, der Cumberländer Prinzessin, seinen Einzug in seine Residenz Schwerin gehalten. Zur Teilnahme an den aus diesem Anlaß stattfindenden Feierlichkeiten hatte sich der deutsche Kronprinz nach Schwerin begeben. Vom Kaiser traf aus Warnemünde folgendes Telegramm ein: „Von mecklenburgischem Boden senden die Kaiserin und ich dir und der Großherzogin zum Tage des Einzuges in eure schöne Hauptstadt unsre allerherzlichsten und wärmsten Glückwünsche. Gemeinsam mit deinen getreuen Mecklenburgern nehmen wir regen Anteil an diesem Freudenfest und hoffen zu Gott, daß es euch wie für das mecklenburgische Land der Markstein werden möge für eine Zeit ungetrübten Glückes und segensreicher friedlicher Entwicklung. Unser Sohn wird der Dolmetsch unsrer Gefühle sein."

Ein Triumph des deutschen Schiffsbaues. Das Erscheinen des russischen Torpedobootszerstörers „Leutnant Burakow" in Niutschwang hat beträchtliches Aufsehen hervorgerufen, da die Dienstleistung dieses Zerstörers zeigt, daß die Blockade durch die japanische Flotte nicht als vollkommen zu betrachten ist. Anderseits wird darauf aufmerksam gemacht, daß der „Burakow" eines der schnellsten Schiffe der Welt ist und daß es deshalb fast unmöglich erscheinen mußte, ihn an der Uebermittlung von Depeschen mitten durch das feindliche Geschwader zu verhindern. Das Erscheinen des Schiffes, das an einem Morgen durch die blockierende japanische Flotte fuhr, erregte in Niutschwang, wie unsre Leser wissen, große Begeisterung. Die Offiziere der Garnison und des sich immer vor Niutschwang liegenden russischen Kanonenbootes „Siwutsch" bereiteten dem Zerstörer einen begeisterten Empfang. Der Zerstörer hatte außerordentlich wichtige Depeschen des Generals Stössel für General Kuropatkin an Bord. Der „Leutnant Burakow" ist einer der vier in Deutschland gebauten Torpedobootszerstörer und ist mit sechs Dreipfündern armiert. Er wurde den Chinesen während der Boxerunruhen von den Russen abgenommen. Diese vier für die chinesische Regierung 1896/97 auf der Elbinger Schichauwerft erbauten Torpedojäger, deren Marimalgeschwindigkeit auf den Probefahrten 30,7 Knoten betrug, und die unter einem Dampf eine überaus schnelle Reise nach Ostasien machten, entwickeln trotz der schlechten Behandlung, welche sie mehrere Jahre im Dienste der chinesischen Marine erfuhren, noch jetzt diese enorme Geschwindigkeit, und man ersieht hieraus, wozu zeitweise solche hohe Geschwindigkeiten, welche man in militärischen Kreisen für unnötig hoch hielt, doch im Ernstfalle gut sind. Solche Geschwindigkeiten, welche Schichau seit Jahren ausführt, sind bisher von andern Konstrukteuren des In- und Auslandes auch nicht im entferntesten erreicht worden.

Der Geschäftsausschuß des Deutschen Aerztevereinsbundes sendet uns zu dem Rostocker Zwischenfall eine neue Richtigstellung, deren tatsächliche Angaben sich mit denen der Berichtigung der drei Aerzte in Nr. 176 unsres Blattes decken und deren Wiederholung sich deshalb erübrigt. Es erübrigt sich auch, unserseits eine neue Stellung zu der Sache einzunehmen, da keine Tatsachen beigebracht wurden, die unser Urteil über die Behandlung, die einem Preßvertreter seitens der Aerzte in Rostock zuteil wurde, in irgend einer Weise alterieren können. Eine ärztliche Zeitschrift, die „Mediz. Reform", gibt selbst zu, daß die Behandlung der Presse auf dem Aerztetag falsch war; sie gibt auch zu, daß sich der Berichterstatter Friedländer nur verhört habe, während die Aerzteleitung ihm eine absichtliche Fälschung des Berichtes unterschiebt. „Hätten die Delegierten", so sagt die „Mediz. Reform", gewußt, wie schwierig eine Kongreßberichterstattung ist, so hätten sie verstehen können, wie leicht ein solcher Irrtum passieren kann, zumal zweifellos Meyer-Fürth mit seiner Satzbildung nicht sehr glücklich gewesen war. Hätten sie das Wesen der Korrespondenzbureaus gekannt, die unparteiisch sein müssen, da sie Zeitungen der verschiedensten Richtungen bedienen, und hätten sie gewußt, welches Ansehens sich speziell Herr Friedländer bei der Presse erfreut, so wären sie niemals zu dem Verdacht absichtlicher Tendenz gekommen. Hierzu hätte es aber auch nicht zu kommen brauchen, wenn wenigstens ein sachverständiges Preßbureau bei der Leitung des Aerztetages bestanden hätte."

Ausland.

Deutschfeindliches aus Oesterreich. Das Schulvereinsfest der Budweiser Deutschen wurde auf Anordnung des Platzkommandanten Generalmajors Domski von den Offizieren boykottiert, weil der Festplatz neben schwarz-gelben auch mit schwarz-rot-goldenen Fahnen dekoriert war.

Italien und der Papst. Demnächst wird der Papst eine Instruktion erlassen, wie die italienischen Katholiken sich bei politischen Wahlen zu verhalten haben. Nach dem von Leo XIII. erlassenen Breve Non expedit ist den Katholiken bekanntlich die Beteiligung an dem ganzen politischen Leben des „kirchenräuberischen" Königreichs untersagt. Eine Aufhebung dieser Bestimmung wäre von größtem Einfluß auf die innerpolitische Lage Italiens.

Der Kartäuser-Skandal. Die von dem Zeugen Cendre vor dem Kartäuser-Ausschuß gemachte Aussage, daß der Präsident des republikanischen Ausschusses für Handel und Industrie Mascuraud der Vermittler der Kartäuser gewesen sei, hat große Sensation hervorgerufen. Sollte sich diese Aussage, welche (mit Recht) vielfach angezweifelt wird, bewahrheiten, so würde erwiesen sein, daß Mascuraud den Kartäusern Geld abverlangt hat, um den republikanischen Kandidaten bei den Wahlen zum Siege zu verhelfen; viele Mitglieder der Mehrheitsparteien verdanken ihre Wahl Mascuraud, so daß, falls sich die Behauptung Cendres bestätigt, ihre Lage eine sehr prekäre werden würde. — Am Dienstag verhörte die Untersuchungskommission Mascuraud selbst, der schwor, daß er die Kartäuser niemals gesehen habe und Cendre nicht kenne. Mascuraud mußte sich nach seiner Aussage zwischen die Mitglieder der Kommission setzen; darauf wurde Cendre hereingerufen. Dieser leistete auf ein aus der Tasche gezogenes Kruzifix einen Eid und bezeichnete dann Mascuraud als denjenigen, den er in der Grande Chartreuse gesehen, und der ihn gebeten habe, den Prior zu sprechen. Mascuraud bezeichnete Cendre als einen Meineidigen und erbot sich, der Kommission sein Tagebuch vorzulegen, welches über die Verwendung seiner Zeit in jener Periode Aufschluß gäbe. Die Sitzung wurde darauf aufgehoben, um Mascuraud die Herbeischaffung des Tagebuchs zu ermöglichen.

Der Zwischenfall in port-au-Prince. Strenge Bestrafung der bei den Ausschreitungen gegen den französischen und den deutschen Gesandten beteiligten haitanischen Soldaten ist erfolgt und Präsident Alexis Nord hat beide Gesandte in feierlicher Audienz um Entschuldigung gebeten. Damit ist die von Deutschland und Frankreich geforderte Genugtuung erfüllt und der Zwischenfall erledigt.

Russische Hoffnungen. Aus Petersburg wird uns geschrieben: Was die russische Marineverwaltung an den Vorbereitungen für den Krieg auch versäumt haben mag, sie ist mit Erfolg bestrebt, die Scharte auszuwetzen. Das Ostseegeschwader wird früher und in größerer Stärke, als man erwarten durfte, die Ausreise nach Ostasien antreten. Es ist durch rastlose Tätigkeit gelungen, sieben Linienschiffe und acht Kreuzer so weit kriegstüchtig zu machen, daß sie in etwa zwei Wochen werden in See stechen können. Darunter befinden sich Fahrzeuge modernsten Typs und von außerordentlicher Schnelligkeit, denen kein einziges japanisches Schiff überlegen sein dürfte. Rußland setzt seine größte Hoffnung auf dieses Geschwader, und es wird auch wohl zweifellos die Entscheidung herbeiführen, falls bei seinem Eintreffen auf dem Kriegsschauplatz Port Arthur noch nicht von den Japanern genommen ist. Andernfalls freilich hätte das Geschwader keinen geeigneten Stützpunkt an der Küste, weil Wladiwostok zu weit entfernt vom Kriegsschauplatz ist. Die Japaner haben also allen Grund, die größten Anstrengungen zur Eroberung Port Arthurs zu machen. Im übrigen wird das Wladiwostok-Geschwader, dessen Kommandant recht geschickt operiert, sich angelegen sein lassen, die Flottille des Admirals Kamimura zu beschäftigen, so daß letztere in den Seekampf vor Port Arthur nicht eingreifen kann. Hätte dieser Kampf einen für Rußland günstigen Ausgang, dann wäre die Herrschaft Japans zur See gebrochen und die japanische Armee von ihren Hilfsquellen abgeschnitten. General Kuropatkin könnte dann seine Gegner an die Küste zurückdrängen, wo sie zwischen zwei Feuern unfehlbar aufgerieben würden. Solche Entwicklung der Dinge erhofft man in Rußland. Man denkt: „Zeit gewonnen, alles gewonnen!", und hat wieder volles Vertrauen zu Kuropatkin, der stets zur Geduld mahnte. Wenn nur Japan nicht einen Strich macht durch die schöne russische Rechnung!

Neues vom Tage.

Der Untergang der „Norge".

Zu der Katastrophe der „Norge" wird noch berichtet: Der Dampfer „Energic" rettete 101 Ueberlebende, der Dampfer „Cervona" 42, so daß mit den eingetroffenen ersten 27 die Gesamtzahl der Geretteten sich auf 170 beläuft. Auf dem Schiffe befanden sich 200 Kinder. — Der Untergang der „Norge" wird in Dänemark als ein Nationalunglück betrachtet. In Kopenhagen sieht man viele Fahnen auf Halbmast, besonders im Hafen. Fieberhafte Aufregung herrscht überall. Die „Salvia" wird sehr gelobt. Die Bemannung des Schiffes überließ den geretteten Frauen ihre Kajüte. Der Bürgermeister in Grimsby hat für Einquartierung der Geretteten gesorgt. Wahrscheinlich werden sie mittelst eines Dampfers der Cunard-Linie nach Amerika gebracht. Die See in der Nähe der Unfallstelle war mit Hunderten von Leichnamen, welche mit Rettungsgürteln versehen waren, bedeckt. Das Verhalten des Kapitäns Gundel wird von allen Seiten gelobt. Seine Rettung erregt hier große Freude. Gundel war viele Jahre im Dienste der Gesellschaft, er gilt als sehr zuverlässiger Seemann. König Christian von Dänemark hat aus Wiesbaden seiner Teilnahme telegraphisch Ausdruck gegeben. — Der Fischdampfer „Battrayhay" landete am Dienstag abend weitere 17 Ueberlebende vom gescheiterten Dampfer „Norge" in Aberdeen. Die Ueberlebenden berichten, daß sie sechs Tage lang von sechs Eimern Wasser und je ein Zwieback für eine Person lebten.

Der Lustmord in Berlin.

In Sachen des Lustmordes an der kleinen Lucie Berlin haben die gerichtlichen Ermittlungen das Material zur völligen Ueberführung des mutmaßlichen Täters Theodor Berger noch in einigen Punkten ergänzt. Von besonders großer Wichtigkeit für die Ueberführung dürfte es sein, daß der braunrote Fleck, der sich innerhalb des von dem Schiffer Klunter aus der Spree aufgefischten Weidenkorbes befindet, nach dem Gutachten des Gerichtschemikers Jeserich von Menschenblut herrührt. Bekanntlich will Berger den Korb einem Mädchen geschenkt haben. Es steht also jetzt völlig außer Zweifel, daß Berger mit dem Korb in der Nacht nach dem Morde über den Hof des Hauses Ackerstraße 130 gegangen ist. Da der Korb nicht groß genug war, um alle Teile der zerstückelten Leiche auf einmal fortzubringen, mußte der Mörder dazu mehrere Gänge ausführen. Bei dem einen hat er den Kopf und die andern Körperteile nicht in der Spree, sondern nach dem Schiffahrtskanal getragen. Bezüglich der Tat dürfte als feststehend zu betrachten sein, daß, da der Tod nach dem ärztlichen Gutachten durch Ersticken eingetreten ist, die Schnittwunden erst nachher ausgeführt wurden.

Ein Harmlosen-Prozeß

beginnt am 15. d. M. in Schneidemühl. Die Beteiligten gehören dem polnischen Adel an. Eine Jagdgesellschaft von polnischen Edelleuten pflegte sich von den Strapazen des Weidwerks allabendlich nach Tisch durch ein kleines Schlafchen zu erholen. Einige Herren, die dabei wiederholt stark „angeschossen" wurden, beneideten eine Zeitlang das Glück des Grafen Johann Bnin-Bninski, bis der Neid in Mißtrauen überging. Eines Tages, nach einem opulenten Mahle, wurde wieder kräftig geschlafen. Graf Johann rupfte die Gesellschaft wieder, bis mancher schon fast kahl war. Plötzlich fielen ihm die Mißtrauischen in die Karten und beschuldigten ihn des Falschspiels. Es gab eine große Aufregung, und die Gesellschaft war gesprengt. Zu einem öffentlichen Skandal hinzu es die Herren am liebsten nicht kommen lassen, zumal ihnen der Kwilecka-Prozeß mit seinen Nebenerscheinungen noch in unangenehmer Erinnerung war. Es kam aber doch ans Klappen. Man hatte bar, aber auch unbar gespielt. Die Herren, die Schecks gegeben hatten, verweigerten nun, nachdem die Geschichte ein solches Ende genommen, die Zahlung. Nur Johann Bnin-Bninski aber, der glückliche Gewinner, klagte die Papiere ein. Die Zivilkammer übergab die Prozeßakten dem Staatsanwalt, und dieser erhob gegen den Kläger die Anklage wegen gewerbsmäßigen Falschspiels. Einstweilen ist Graf Johann noch auf seinem Gute in Rußland; man ist gespannt darauf, ob er am 15. d. M. in Schneidemühl erscheinen wird. Die Zeugen in diesem Harmlosen-Prozeß sind lauter polnische Adlige.

Großfeuer in Amerika.

Wie „Daily Chronicle" aus Halifax meldet, wütet seit mehreren Tagen in den Waldungen

---

halten zu sein. Viele der Boote waren mit Heu oder Lebensmitteln beladen, welche Art der Beförderung wohl billiger sein mußte als der Transport mittelst der Eisenbahn oder der Kulis. Die Landschaft wurde immer malerischer. Der reißende dunkelgrüne Fluß mit seinen weißen Schaumwellen, die zu beiden Seiten aufgetürmten Felsen und die steilen, grünbewaldeten Berge ließen das Herz eines jeden Naturfreundes vor Freude hüpfen.

Wir erwachten jäh aus unserm halbträumerischen Zustande, als wir die Ruderschläge eines andern von der entgegengesetzten Seite näherkommenden Bootes vernahmen. Ein halbes Dutzend Stimmen drang sofort auf den Bootführer ein, vorsichtiger zu steuern, aber seine höfliche kurze Erwiderung war: „Zu viele Schiffer fahren den Berg hinauf!", was nach deutschen Begriffen etwa so viel heißen sollte als: „Zu viele Köche verderben den Brei." Die dritte und vierte Stromschnelle waren ohne Bedeutung, aber kaum hatten wir die letztere zurückgelegt, so erhöhte sich auch der malerische Reiz der Szenerie. Hoch oben gewahrten wir den Tempel des Feuergottes, Arasi Jama, umrahmt von einem dichten Fichtenhain, aus dem eine kleine weiße Rauchsäule emporstieg. Bei der fünften Stromschnelle begann das Boot abermals zu erbeben, aber Schlimmeres sollte uns noch bevorstehen. Oftmals fuhren wir über Felsenblöcke hinweg, über die sich gerade genügend Wasser ergoß, um unsre Fahrt überhaupt zu ermöglichen. Wäre das Boot mit zwei oder drei Personen mehr belastet gewesen, so würde es sich um reinen Wahnwitz gehandelt haben. Verschiedentlich kamen wir mit Felsblöcken im Flußbette leicht in Berührung, aber der Boden des Bootes gab stets nach und wir entgingen so einer Katastrophe.

Kurz vor der Beendigung unsrer Fahrt bot sich uns ein unbeschreiblich entzückender Anblick: Zur Rechten des Flusses hüpfte eine zierliche Kaskade über einen efeuumrankten Felsblock, am Fuße des Hügels erhob sich ein grasgrüner Laubwald, der sich nach oben dunkelgrün abstufte und von dem roten Sandgipfel kraß abstach. Fichten, Ahorn, Kirschen und Bambushölzer wucherten hier wild, und aus ihnen guckte zuweilen eins der malerischen japanischen Teehäuschen hervor. In der Ferne gewahrten wir die blauen Hügel von Kioto, die grünenden Gerstenfelder, gelegentlich auch einige große Buddhistentempel oder puppenstübchenähnliche Wohnhäuschen. Darüber schien die alles verklärende Sonne, die sich langsam, aber beharrlich den Weg durch das vordem graubewölkte Firmament gebahnt hatte.

Ein langgezogenes „Au, au, au!" unsrer Rikschajungen gemahnt uns daran, daß wir am Ende unsrer Fahrt sind. Einige kräftige Ruderschläge bringen uns an dem altertümlichen Turme vorüber, die Volkshaufen an den Ufern werden immer dichter, und einige Sekunden später befinden wir uns an einer hölzernen Brücke, an der wir aussteigen. Es ist 5 Uhr nachmittags und wir haben somit über sechs Stunden auf dem Flusse verbracht. Unsre schönen Begleiterinnen sind wie wir der Ansicht, daß die aufregende Fahrt auf den Stromschnellen von Katsuragawa das schönste unsrer bisherigen Erlebnisse im Reiche der aufgehenden Sonne gewesen sei.

Kleines Feuilleton.

= **Die Universitätsferienkurse in Leipzig** vom 18. bis 30. Juli finden allseitigen Zuspruch. Die Zahl der Teilnehmer hat die Zahl 200 bereits überschritten. Von Nebenveranstaltungen, die das Kuratorium ins Auge gefaßt hat, seien genannt der Besuch des Instituts der geologischen Landesanstalt, wobei Herr Geh. Bergrat Prof. Dr. Credner einen einleitenden Vortrag halten wird, der Besuch des mineralogischen Instituts unter Führung des Herrn Privatdozenten Dr. Reinisch, die geologischen Exkursionen nach Rochburg am Sonntag den 14. Juli, der Besuch des Stadttheaters, der Ausflug nach dem Leipziger Schlachtfelde am Sonnabend den 23. Juli, der Besuch des Bibliographischen Instituts und der Pianofortefabrik von Blüthner, der Besuch des Palmengartens und des Rosenthals. Anmeldungen nimmt noch bis zum 15. Juli unter Einsendung des Honorars von 30 Mk. entgegen A. Uebel, Untere Münsterstraße 3.

= **Dr. Emil Granichstädten,** dessen Lustspiel „Galante Könige" auf vielen deutschen Bühnen mit Erfolg gespielt wurde, ist im Alter von 56 Jahren an einem Herzschlag gestorben. Granichstädten war in Wien geboren und lebte während der letzten Jahre in Berlin.

= **In der Theater- und Redekunstschule Seuff-Georgi** findet Donnerstag den 7. Juli im Schulsaale Käufferstraße 4 die letzte Vorstellung vor den Ferien statt. Zur Aufführung gelangt: „Der Wilderer", Volksstück in 5 Aufzügen von Gerstäcker.

= **Das Theater in Karlsbad,** ein ganz hervorragend feingegliederter Rokoko-Bau, diente bisher nur den Kurgästen im Sommer zur Unterhaltung. Mehrfach, hauptsächlich von Angelo Neumann, war auf die Vorteile ganzjähriger Spieldauer hingewiesen worden. Jetzt ist dieser Entscheid gefallen: Karlsbad wird auch im Winter unter Direktor Raul Theater spielen.

= **Schillers „Wilhelm Tell"** wurde am Montag vor 100 Jahren zum erstenmal in Berlin aufgeführt. Die erste Aufführung in Weimar fand einige Monate früher, am 17. März 1804 statt. Vor der Aufführung wurden von dem Dichter aus Rücksicht auf „höhere Stellen" einige Aenderungen verlangt. Schiller machte aber nur ganz geringe Zugeständnisse und schrieb an Iffland: „Können die Stellen, wie sie jetzt lauten, auf einem Theater nicht gesprochen werden, so kann auf diesem Theater der „Tell" überhaupt nicht gespielt werden ..." Der „Tell" wurde gespielt und erregte jubelnde Begeisterung.

= **Der Maler Rud. Köselitz,** der lange in Dresden lebte und von hier nach München übersiedelte, hat dort im Glaspalast mit einem Bilde „Jahrmarkt", das in übermütigem altholländischen Stile gemalt ist, viel Anerkennung gefunden.

= **Professor Edouard Muret †.** Nach langem schweren Leiden ist Professor Edouard Muret, der Verfasser des allbekannten englischen Wörterbuches, im Alter von 71 Jahren in Groß-Lichterfelde gestorben. Seine Haupt- und Lebensaufgabe war das groß angelegte deutsch-englische Wörterbuch. Ueber 20 Jahre, von 1869 bis 1890, war Professor Muret allein mit den Vorbereitungen zu dem englischen Wörterbuch beschäftigt; über 11 Jahre lenkte er die Korrektur und Drucklegung des Werkes. Diesem zähen und emsigen Gelehrtenfleiß gelang es so, das encyklopädische Wörterbuch der englischen Sprache zu dem unstreitig bedeutendsten Werk auf diesem Gebiete zu machen. Verbreiteter noch als dieses Wörterlexikon ist Professor Murets englisches Taschenwörterbuch. Außerdem war der Verstorbene Mitherausgeber eines geschätzten französischen Lesebuchs.

= **Die neueste Aerztin.** An der Leipziger Universität hat wiederum eine Hörerin, Frl. Ida Margarete Wachsmuth, Tochter des verstorbenen ehemaligen Direktors der Allgemeinen deutschen Kreditanstalt Rudolf Wachsmuth, das medizinische Staatsexamen bestanden.

= **Beethoven als Rothelfer Rußlands.** Ein Mitarbeiter schreibt der „Frankf. Zeitung": Es wird wohl kein Neutralitätsbruch sein, wenn ich den russischen Generalstab auf ein vor siebzig Jahren erschienenes Buch aufmerksam mache, das ihnen ein einfaches billiges Mittel an die Hand gibt, der bösen Japaner Herr zu werden. Der Titel des Buches lautet „Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter in den Jahren 1796—1832. Herausgegeben von Dr. Friedrich Wilhelm Stimmer, Berlin 1834". Es ist auch nicht nötig, alle sechs Bände zu studieren, der 6. allein genügt. Dieser 6. Band enthält das Mittel aller Mittel in dem Zelterschen Briefe Nr. 185 vom 10. April 1831. Zelter meldet Goethe die Aufführung von Beethovens Oratorium „Christus am Oelberge" am 18. April. Zelter schreibt unter anderm: „Die Kriegsknechte, um Jesum zu greifen, marschieren wie reguläre Truppen zur Attacke und singen erst sacht und dann stärker:

Wir haben ihn gesehen
Nach diesem Berge gehen,
Entfliehen kann er nicht,
Es wartet das Gericht.

Die Musik des Marsches ist nicht genug zu loben und haben die Russen dergleichen, so gnade Gott ihren Feinden!" Es kommt also jetzt nur auf den Versuch an.

in Sydney (Kap Breton) ein Feuer, das die Grenzen der Stadt erreichte und durch einen Sturm angefacht über den bewohnten Stadtteil hinwegfegte. — In Boston zerstörte ein Feuer den Getreideelevator und drei Warenlagerhäuser der Boston and Maine-Eisenbahn. Der Schaden wird auf ein Million Dollars geschätzt. Der Dampfer „Austrian" der Allan-Linie fing im Dock Feuer und wurde herausgeschleppt. Einige Leute der Besatzung sprangen vor Schrecken ins Wasser, wobei drei ertranken.

Plötzlicher Tod.

Beim Bajonettieren plötzlich gestorben ist der Gefreite Hermann Mönsch von der 2. Kompanie des 2. Garderegiments zu Fuß. Mönsch, der im 2. Jahre diente, bajonettierte mit einem Kameraden auf dem Kasernenhofe. Plötzlich sank er lautlos zusammen und verschied nach wenigen Minuten. Durch Obduktion soll festgestellt werden, ob ein Herzschlag oder etwa ein unglücklicher Stoß des Gegners dem jungen Manne den Tod gebracht hat.

Selbstmord auf Posten.

Ein Soldat des 36. Infanterie-Regiments, der am Patronenschuppen in Halle a. d. S. als Wachtposten stand, verübte Dienstag früh Selbstmord. Er tötete sich durch zwei Schüsse aus seinem Dienstgewehr.

Kein Vatermord.

Der unter dem Verdacht des Vatermordes verhaftete Bauerngutsbesitzer Heinrich Fiedler in Hermsdorf ist aus der Haft wieder entlassen worden. Nach dem ärztlichen Gutachten sind die an der Leiche gefundenen Verletzungen nicht die Todesursache gewesen. Die Möglichkeit eines Unglücksfalles oder Selbstmordes ist nicht ausgeschlossen.

Ein Muttermörder.

In Altenessen gab ein achtzehnjähriger Bergmann, der mit der Wiederverheiratung seiner Mutter nicht einverstanden war, auf sie und deren Liebhaber mehrere Revolverschüsse ab und verletzte beide tödlich. Der Täter wurde verhaftet.

Religiöser Wahnsinn.

In Seesch bei Leitomischl ist eine Familie plötzlich von religiösem Wahnsinn befallen worden. Eine Tochter schlug den vierjährigen Sohn an einen Baum, bis er starb, damit er zu dem Himmel komme. Dann verletzte sich die Mutter selbst lebensgefährlich, alle Geschwister stürzten sich die Köpfe blutig. Nur mit Mühe wurden sie von Dorfbewohnern und Gendarmen festgenommen.

Unglück auf der Straße.

In einer engen Gasse in Fürth stürzte infolge Radbruches ein hochbeladener Bretterwagen um und begrub eine auf dem Bürgersteig gehende Bauernfrau mit ihrer 28jährigen Tochter unter sich. Beide waren sofort tot.

Brände in Schlesien.

Zahlreiche Brände, zum Teil mit Verlust von Menschenleben, haben in den letzten Tagen in Schlesien stattgefunden. In Roschkau brannte das Wohnhaus des Bauern Ottik nieder. Der Bruder des Besitzers, sowie ein 7jähriger Bauernsohn, die auf dem Boden nächtigten, verbrannten. In Ottendorf brannte die Besitzung des Gutsbesitzers Friedrich nieder, wobei ein 18jähriger Knecht den Tod in den Flammen fand. Infolge Blitzschlags ist die katholische Kirche in Schalkau niedergebrannt.

Lokales.

Dresden, 6. Juli.

Hof und Gesellschaft.

Der Kronprinz hat das Protektorat über die vom Bezirks-Obstbauverein „Oberes Elbtal" vom 30. September bis 4. Oktober d. J. in sämtlichen Räumen von „Donaths Neue Welt" in Tolkewitz zu veranstaltende „Jubiläums-Ausstellung (zur Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins) übernommen.

Der Kronprinz fuhr Montag ab Dresden-Neustadt nach Zeithain, nahm daselbst im Barackenlager Quartier und wohnte gestern Dienstag der Besichtigung der 3. Feldartillerie-Brigade Nr. 32 im Exerzieren und Scharfschießen bei.

Fürst Ferdinand und die Prinzen Max und Georg von Lobkowitz trafen in Dresden ein und nahmen in Sendigs Hotel „Europäischer Hof" Wohnung.

Herr Ministerialdirektor a. D. Geh. Rat Dr. phil. h. c. Bodel in Blasewitz ist zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrats des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreich Sachsen gewählt worden.

— **Verleihung.** Der König hat dem Kammerherrn Major a. D. Maximilian Heinrich Adam v. Wuthenau zu Hohenthurm bei Halle a. S. das Komturkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

— **Weibliche Gewerbeaufsichtsbeamten.** Das Dresdner „Dr. J." schreibt an amtlicher Stelle: In Nr. 19 der „Gartenlaube" vom 5. Mai ist unter der Ueberschrift „Kleine Mitteilungen" bemerkt, „die Zweite sächsische Kammer habe es in Uebereinstimmung mit der Regierung abgelehnt, in der Gewerbeaufsicht akademisch gebildete Frauen als gleichberechtigt mit den Männern anzustellen. Zugleich habe sie es auch abgelehnt, praktisch gebildete Arbeiterinnen zur Gewerbeaufsicht zuzuziehen." Beide Behauptungen sind völlig unbegründet. Die Zweite Kammer des sächsischen Landtags hat weder von der Regierung zur Anstellung weiblicher Gewerbeaufsichtsbeamten beantragten Titel einstimmig bewilligt, ohne die Anstellung akademisch gebildeter Frauen oder praktisch gebildeter Arbeiterinnen auszuschließen. Die Hauptaufgabe der mit dem 1. Juli d. J. in Tätigkeit getretenen weiblichen Gewerbeaufsichtsbeamten wird die Beaufsichtigung der durch das Reichsgesetz vom 30. März 1903 geregelten Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben neben den hierfür schon jetzt zuständigen Behörden sein. Nebenbei aber werden sie ihre Aufmerksamkeit den gewerblichen Betrieben zuzuwenden haben, in denen Arbeiterinnen beschäftigt sind. Der Redaktion der „Gartenlaube" wurde diese Berichtigung unter dem 14. Mai übermittelt."

— **Ferien-Monatskarten.** Wegen der herannahenden Schulferien machen wir darauf aufmerksam, daß auch in diesem Jahre im Bereiche der sächsischen Staatseisenbahnen sogenannte Ferien-Monatskarten und -Nebenkarten für die 1., 2. und 3. Klasse ausgegeben werden. Es sind dies gewöhnliche Monatskarten und Monatsnebenkarten, die aber statt für die Dauer eines Kalendermonats auf die Zeit vom 15. Juli — Beginn der großen Sommerschulferien — bis zum 14. August d. J. Mitternacht gelten. Die Einrichtung bietet den Vorteil, daß Personen, die sich während der Sommerferien außerhalb ihres gewöhnlichen Wohn- oder Beschäftigungsortes aufhalten und zwischen diesem Orte und dem Ferienaufenthaltsorte die Eisenbahn beliebig oft benutzen wollen, für den angegebenen Ferienzeitraum statt zweier Monatskarten nur eine solche zum gewöhnlichen tarifmäßigen Preise zu lösen haben. Zur Erlangung der Ferien-Nebenkarten ist eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde oder des Gemeindevorstandes unter Verwendung des für Monatsnebenkarten vorgeschriebenen Vordruckes beizubringen. Ferien-Monatskarten werden ausgegeben in der Zeit vom 15. bis zum 31. Juli d. J., Ferien-Nebenkarten in der Zeit vom 15. Juli bis 14. August d. J. Im übrigen gelten die im Personen- und Gepäcktarife der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen, Teil II, enthaltenen Bestimmungen für Monatskarten und Monats-Nebenkarten allenthalben auch für Ferienkarten.

— **Neuer Truppenübungsplatz für das 19. sächsische Armeekorps.** Einige Tagesblätter haben in letzter Zeit Notizen über veränderte Absichten der Militärverwaltung hinsichtlich der Anlage eines Truppenübungsplatzes für das 19. Armeekorps gebracht, die auf gänzlich falscher Orientierung beruhen. Wie wir auf Erkundigungen an zuständiger Stelle hin erfahren, entsprechen diese Mitteilungen über anderweite Entschließungen der Militärverwaltung hinsichtlich der Anlage eines Truppenübungsplatzes für das 19. Armeekorps den Tatsachen nicht. Die Voranschläge über den Arealerwerb des bei Torgau gedachten Platzes stehen zurzeit noch nicht fest. Die Militärverwaltung hat dieses Projekt keineswegs aufgegeben.

— **Entscheidung des Königl. Oberverwaltungsgerichts über die Zugehörigkeit von Gewerbetreibenden zur Gewerbekammer.** Eine für Handel und Gewerbe wichtige Entscheidung ist unter dem 15. Juni d. J. vom Königl. Oberverwaltungsgerichte ergangen. Ein Baugewerke in der Amtshauptmannschaft Meißen, der in den letzten Jahren durchschnittlich etwa 100 Arbeiter beschäftigte, sowie über 200 000 Mk. Umsatz hatte und der als Firmeninhaber im Handelsregister eingetragen ist, hatte auf Grund von § 9 des Gesetzes über die Handels- und Gewerbekammern erklärt, sich der Handelskammer anschließen zu wollen. Auf Anrufen der Gewerbekammer Dresden entschied aber die zuständige Kreishauptmannschaft, daß der betreffende Baugewerke als Handwerker anzusehen und daher nicht berechtigt sei, sich wahlweise der Handelskammer Dresden anzuschließen. Die gegen diese Entscheidung von der Handelskammer Dresden erhobene Anfechtungsklage ist vom Oberverwaltungsgericht in letzter Instanz abgewiesen worden. Nach der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts ist die Tätigkeit des Bauens im allgemeinen, gleichviel ob sie in der Form des Großbetriebs erfolgt oder nicht, als Handwerk anzusehen, und es haben Inhaber reiner Handwerksbetriebe überhaupt nicht, auch nicht, wenn sie im Handelsregister als Inhaber einer Firma eingetragen sind, die Berechtigung, zu entscheiden, ob sie zur Handels- oder zur Gewerbekammer wählen wollen; sie gehören vielmehr unbedingt zur Gewerbekammer. Das Recht der Entscheidung, sich der Gewerbe- oder Handelskammer anzuschließen, steht nur solchen Personen zu, die gleichzeitig zweierlei Gewerbe betreiben, nämlich einerseits ein Handwerk und anderseits ein von diesem unabhängiges Handelsgewerbe im Sinne von §§ 1 und 2 des Handelsgesetzbuches.

— **Professor C. H. Döring** wurde an seinem 70. Geburtstage auch von dem Präsidium des Elbgausängerbundes, dessen Ehrenmitglied er ist, durch Ueberreichung eines prachtvollen Blumenkorbes und eines künstlerisch ausgeführten Ehrenmitgliedzeichens erfreut.

— **Dienstjubiläum.** Am 1. Juli feierte der beim Kaiserl. Postamt 7 angestellte Oberpostschaffner Herr Otto Richard Matthes, wohnhaft Vorstadt Löbtau, sein 25jähriges Dienstjubiläum.

— **Vermächtnis.** Frau Alwine verw. Apotheker Baumann geb. Zenker, verstorben am 21. März in Dresden-A., vermachte dem Verein zum Frauenschutz 6000 Mk.

— **Das Sommerfest des Evangelischen Bundes** fand am gestrigen Dienstag abend im „Linckeschen Bade" unter zahlreicher Beteiligung statt. Der prächtige Garten des renommierten Etablissements füllte sich nach kurzer Zeit von Mitgliedern und Freunden des Bundes. Reich und arm, hoch und niedrig, alles war vertreten, und es herrschte bald ein fröhliches Treiben, das vom besten Wetter begünstigt war. Der Kirchenchor der Dreikönigskirche trug unter bewährter Leitung des Herrn Kantors Borrmann vorzüglich stimmungsvolle Gesänge vor und Mitglieder der Regimentsmusik des Schützenregiments führten in exakter Weise die Konzertmusik aus. In geistvollen Ausführungen sprachen die Herren Pastor Dr. Heber von der Kreuzkirche, Seminardirektor Mäder-Pirna und Pfarrer Liz. Flade von der St. Petrikirche über die Themata: „Deutschland, Sachsen, Dresden und das Evangelium." Die Festredner schilderten die protestantische Bewegung seit Luthers Zeiten, streiften die Jesuitenfrage und gingen dann auf die Entwicklung des Evangelischen Bundes ein, für dessen Bestrebungen sie warm eintraten. Lebhaften, anhaltenden Beifall ernteten die beliebten Redner, wie auch die herzliche Ansprache des Herrn Superintendenten D. Meyer-Zwickau äußerst sympathisch aufgenommen wurde. Das Sommerfest des Evangelischen Bundes, welches in allen Teilen als vorzüglich gelungen zu bezeichnen ist, dürfte dem Bunde viele neue Anhänger zugeführt haben.

— **Die Kirchenvorstandswahl** für die neugebildete Gemeinde im Südbezirke der Trinitatisparochie soll laut Bekanntmachung des mit der Angelegenheit betrauten Pfarrers Blanckmeister Sonntag den 10. Juli nach Schluß des Vormittagsgottesdienstes von ½11 bis 2 Uhr im Sitzungszimmer des Trinitatispfarrhauses, Trinitatisplatz 1, Erdgeschoß rechts, vorgenommen werden. Wahlberechtigt sind nur diejenigen Gemeindeglieder des Südbezirks, welche sich ordnungsgemäß zur Wahl gemeldet haben. Die Stimmzettel haben 12 Namen zu tragen. Die aus dem Kirchenvorstand der Trinitatisgemeinde ausgeschiedenen, im Südbezirk wohnhaften Herren sind selbstverständlich für den neuen Kirchenvorstand wählbar.

— **Von der Elbe.** Seit Mitte Juni weist ununterbrochen die Elbe einen seit Jahren nicht dagewesenen niedrigen Wasserstand auf, der am gestrigen Tage die Abnormität von — 186 Zentimeter am Pegel in Dresden und — 49 Zentimeter am Pegel in Aussig zeitigte. Es ist erklärlich, daß bei so wenig Wasser die Frachtschiffahrt mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen hat und nur mit Mühe sich dieser Verkehr in einigermaßen geordneten Verhältnissen bewegen kann. Der Personenverkehr wird dagegen — abgesehen von unvermeidlichen Verspätungen — im vollen Umfange aufrecht erhalten, was allerdings nur mit großen Schwierigkeiten möglich ist und jedenfalls alle Anerkennung verdient. Aus allen Schiffahrtskreisen wird die Hoffnung laut, daß sich der Wasserstand recht bald wenigstens um 15 bis 20 Zentimeter bessern möge. Wollte nur im Quellengebiet der Elbe und Moldau der Regen herunter kommen, der so oft am Himmel steht.

— **Pferdevormusterung.** Die gemäß der Pferde-Aushebungsvorschrift vom 22. Juni 1902 abzuhaltende Vormusterung der Pferde findet in den links der Elbe liegenden Stadtteilen im Monate Juli laufenden Jahres, und zwar A) im Aushebungsbezirke Lennéstraße vom 7. bis 15. Juli, B) im Aushebungsbezirke Neue Vogelwiese vom 16. bis 25. Juli statt.

— **Sommerfest des Bezirksvereins Dresden-Süd.** Begünstigt von prächtiger Witterung fand gestern nachmittag in sämtlichen Räumen des „Paradiesgartens" in Zschertnitz das Sommerfest des Vereins statt. Eine rechte Feststimmung herrschte in den schattigen Anlagen, von denen man eine großartige Aussicht auf unser schönes Elbflorenz genießt. Für allerhand Kurzweil war natürlich reichlich gesorgt. Die reich ausgestattete Gabenlotterie verhalf manchem Glückskind zu leicht erworbenem Gewinn und wer für das „Süßliche" war, fand bei der stark frequentierten Pfefferkuchenverlosung seine Rechnung. Bei Einbruch der Dunkelheit vereinten sich „die Kleinen" zu einem glänzenden Lampionzug. Den musikalischen Teil während des wohlgelungenen Festes führte in kleidsamer Tracht das Freiherrlich v. Burgksche Bergmusikchor exakt aus. Ein flotter Sommernachtsball bildete den Schluß.

— **Die neue Feuerwache** in Vorstadt Löbtau wird noch im Laufe dieser Woche von der städtischen Berufsfeuerwehr bezogen werden.

— **Königl. tierärztliche Hochschule.** Seit dem 1. April d. J. ist nicht mehr Prof. Dr. Müller, sondern Herr Dr. Naumann Dozent für Botanik.

— **Gegen die Blutlaus!** Um der Verbreitung der hierorts wieder bemerkbaren Blutlaus wirksam entgegenzutreten, hat der Rat die Untersuchung der in hiesiger Stadt befindlichen Obstbäume durch Sachverständige angeordnet und im Falle des Vorhandenseins der Schädlinge sind die zu deren Vernichtung erforderlichen Maßregeln sofort auszuführen. Die Maßregeln sind folgende: a) Bestreichung der infizierten Stellen, insbesondere der Stellen, an denen die Bäume geschnitten worden sind (der sogenannten Wundränder) mittelst Petroleumemulsion. Letztere ist in Samenhandlungen käuflich oder dadurch herzustellen, daß man ein Kilo grüner Seife aufkocht und in heißem Zustande allmählich mit einem Liter Petroleum vermischt. Je ein Liter dieser Mischung ist vor dem Gebrauche mit fünf Litern Wasser zu verdünnen; b) im Falle, daß die Tiere bereits auf die jungen Zweige ausgewandert sind, Bestreichen der in Betracht kommenden Stellen mit denaturiertem Spiritus, in dem etwas Schellack aufgelöst worden ist; c) etwa abgeschnittene, mit den Schädlingen behaftete Zweige sind sofort zu verbrennen.

-f- **Feuer.** Auf dem Grundstück Großenhainer Straße 92 entstand gestern abend in der 8. Stunde in einem Kohlenschuppen ein Brand, zu dessen Unterdrückung die Feuerwehr herbeigerufen wurde. Diese konnte in kurzer Tätigkeit die Gefahr beseitigen.

— **„Dresdner Orpheus".** Nach den beiden außerordentlich erfolgreichen Konzerten, die der Verein am 23. Juni und 3. Juli veranstaltete, begeben sich die sangesfreudigen Orpheiden nächsten Sonntag den 10. Juli vollzählig nach Deutschneudorf, dem Heimatsorte ihres allverehrten Dirigenten Herrn Albert Kluge, um dort ein Konzert zu wohltätigen Zwecken zu geben. Der Wiederbeginn der Proben ist für Anfang September festgesetzt.

— **Variété Königshof.** Auch in diesem Monat hat es die rührige Leitung des Königshofes verstanden, ein Programm zusammen zu stellen, das in allen seinen Teilen selbst verwöhnten Ansprüchen gerecht wird und das Publikum von Anfang bis Ende fesselt. Nach dem feschen Jodler-Trio „Alpenrausch" trägt die drollige, graziöse Soubrette Frl. Relli Georgette reizende Chansons vor. Die elegante junge Dame erntet lebhaften Beifall. „Immer lustig" ist die Losung der komischen Reckturner „The Eldorados", die äußerst sicher und mit Bravour „arbeiten". Vortrefflich ist ferner auf dem Tanzseil Herr Henri Overgaard, der schon durch seine sympathische Erscheinung für sich einnimmt. Den Glanzpunkt des Abends aber bildet das Damen-Garde-Trompeterkorps „Jeunesse Dorée", welches sich nur aus reizenden jungen Damen rekrutiert, die mit viel Exaktheit und Charme Fanfarenmärsche zu Gehör bringen. Als Original-Humorist bringt Herr Robert Nickel eine treffliche Parodie auf Isadora Duncan und hat auch mit seinen sonstigen Vorträgen, wie die Beschreibung eines Dresdner Straßenbaus, viel Erfolg. Als weiblicher Humorist ist Frl. Senta Demetri zu nennen. Ganz prächtig ist die Grebnieff-Troupe mit ihren Nationaltänzen und endlich sei noch des „Loro-Quartetts" gedacht, das durch allerhand lose musikalische Scherze die Lacher auf seiner Seite hat. Den musikalischen Teil führt die Königshof-Kapelle unter der bewährten Leitung des Herrn Fredersdorf aus und man kann den musikalischen Leistungen nur volles Lob spenden. Es ist ein sehr angenehmer Aufenthalt in unserm Strehlener Sommervarieté und jedem, der bei guter Verpflegung (denn auch Küche und Keller des Herrn Scheiv sind vorzüglich) den Abend fröhlich verbringen will, ist der Besuch warm zu empfehlen.

— **Durch unvorsichtiges Wegwerfen von Obstabfällen** ereignete sich am Montag abend in der 8. Stunde am Postplatz ein recht bedauerlicher Unfall. Ein in den vierziger Jahren stehender Beamter glitt aus und brach den rechten Oberschenkel, sodaß er mittelst Droschke nach dem Johannstädter Krankenhaus überführt werden mußte.

— **Der Sächsische Elbgausängerbund, Gruppe Dresden,** hält heute Mittwoch und künftig auch seine Proben für das Bundesfest in Sebnitz im „Tivoli"-Saale ab, da die Beteiligung eine derartig starke ist, daß der bisherige Uebungssaal im „Eldorado" die Zahl der Teilnehmer nicht mehr zu fassen vermochte.

— **Gegen das Urteil im Siemensprozeß** haben die sozialdemokratischen Redakteure Fleißner und Nitzsche Berufung eingelegt. Die Angelegenheit kommt nochmals vor der 4. Strafkammer des Landgerichts zur Verhandlung.

— **Regelmäßige Militärkonzerte in dem Schwebebahn-Restaurant „Loschwitzhöhe"** sollen von nun ab bis auf weiteres jeden Donnerstag nachmittags von 4 bis gegen 10 Uhr stattfinden, nachdem das letzte Konzert sich einer über Erwarten regen Anteilnahme erfreut hat. Hierbei hat sich nicht nur die neu erbaute ca. 50 Meter lange Terrasse aufs beste bewährt, es hat auch die neue Bewirtschaftung allen Anforderungen zu entsprechen vermocht, die man an ein gut geleitetes Restaurant zu stellen berechtigt ist. Das nächste Konzert findet Donnerstag den 7. Juli statt und wird hierbei die Kapelle des 1. Leibgrenadier-Regiments Nr. 100 unter der Leitung des Herrn Musikdirektors Herrmann spielen.

— **Erledigte Lehrerstellen.** Erledigt: die 2. ständige Lehrerstelle an der sechsklassigen deutsch-wendischen Schule zu Omatitz. Koll.: die oberste Schulbehörde. Einkommen der Stelle außer freier Wohnung im Schulhaus und Gartengenuß: 1200 Mk. Grundgehalt, 55 Mk. für Turnunterricht, 100 Mk. bis zur Erlangung der 1. Alterszulage bewilligte persönliche Zulage. Die Einführung einer Gehaltsstaffel durch Gewährung persönlicher Zulagen ist beabsichtigt; — die Lehrerstelle an der zweiklassigen deutsch-wendischen Schule zu Muschelwitz. Koll.: die oberste Schulbehörde. Einkommen der Stelle außer freier Wohnung im Schulhaus und Gartengenuß: 1200 Mk. Grundgehalt, 165 Mk. für Fortbildungsschul- und Turnunterricht, 150 Mk. unwiderrufliche persönliche Zulage. Bewerber, welche der wendischen Sprache mächtig sind, wollen ihr Gesuch unter Anschluß der erforderlichen Unterlagen (darunter ein Amtsführungszeugnis neuesten Datums) bis zum 19. Juli bei dem K. Bezirksschulinspektor Schulrat Schütze in Bautzen einreichen. — Zu besetzen: die 3. ständige Lehrerstelle zu Satzung. Koll.: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1200 Mk. Gehalt, bis auf weiteres 220 Mk. für Ueberstunden, freie Wohnung im Schulhause und die gesetzlichen Alterszulagen. Befähigung zur Vertretung des Kirchendienstes wünschenswert. Gesuche mit den erforderlichen Unterlagen, einschließlich des Militärdienstzeugnisses, sind bis zum 20. Juli bei dem K. Bezirksschulinspektor Dr. Bräutigam in Marienberg einzureichen.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

Gi. **Kötzschenbroda,** 5. Juli. (Seltener Kunstgenuß bei einer Hochzeitsfeier.) Gestern fand im hiesigen Gotteshause die Trauung der ältesten Tochter der Königl. Kammersängerin Frau Ernestine Schumann-Heink mit dem Stabsarzt d. R. Herrn Dr. med. Greif-Serkowitz statt. Die Künstlerin sang am Schlusse der Trauungsfeier das „Vaterunser" von Krebs und bannte die zahlreich Erschienenen, die lange vor Beginn der Feier das Gotteshaus gefüllt, durch die Größe ihrer Kunst. — (Jubiläum des hiesigen Postamtes.) Das hiesige Postamt erster Klasse konnte am 1. Juli auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Im Gründungsjahre reichte der Postbezirk von Naditz bis Coswig, an der Spitze desselben stand als Postverwalter Herr Apotheker Straßer. Der erste Landbriefträger Herr Gottlieb Lehmann lebt heute noch hier im Ruhestande. Heute sind zur Bewältigung der Arbeit des bedeutend kleineren Bezirks außer dem Postdirektor 15 Beamte und 32 Unterbeamte erforderlich.

Gi. **Radebeul,** 5. Juli. (Gemeine Verirrung.) Ein hiesiger Fabrikarbeiter, Vater mehrerer Kinder, wurde verhaftet, weil er sich an der eignen 14jährigen Tochter mehrfach sittlich vergangen haben soll. — (Kaninchenausstellung.) Für die Zeit vom 29. bis 31. Oktober ist hier eine Große Allgemeine Kaninchenausstellung geplant. Herr Amtshauptmann Geh. Regierungsrat v. Craushaar hat das Protektorat übernommen.

4 **Radebeul,** 5. Juli. (Eisenbahnunfall.) Der 4 Uhr 12 Min. nachmittags von Meißen nach Dresden verkehrende Personenzug fuhr gestern auf dem hiesigen Bahnhofe bei Weiche 6 einem Bahnmeisterwagen in die Flanke, so daß letzterer aus dem Gleise gestoßen wurde. Verletzt wurde dabei niemand, auch sind Betriebsstörungen dadurch nicht eingetreten.

* **Pirna,** 5. Juli. (Ungetreuer Unteroffizier.) Der Unteroffizier B. des hiesigen Bezirkskommandos ist unter dem Verdachte, aus einer ihm anvertrauten Nebenkasse Gelder unterschlagen zu haben, verhaftet worden.

* **Sebnitz,** 5. Juli. (Verdacht der Brandstiftung.) Der Steinbrecher Zirnstein in Hinterhermsdorf ist verhaftet worden, weil er das Haus des Schindelmachers Grohmann, aus welchem er ausziehen sollte, angezündet haben soll.

tt. **Königstein,** 6. Juli. (Gustav-Adolf-Fest.) Vom Montag bis Mittwoch fand im

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040707/3

den Mauern Königsteins die Hauptversammlung des Zweigvereins Dresden statt. Montag abend fand im „Deutschen Hause" öffentlicher Familienabend unter Mitwirkung der hiesigen Gesangvereine, Dienstag vormittags 9 Uhr die Hauptversammlung in demselben Lokale und abends 8 Uhr abermals öffentlicher Familienabend mit Konzert im „Schützenhause" statt. Mittwoch vormittags 8 Uhr ward ein Jugendgottesdienst abgehalten, wobei Herr Pfarrer Hesselbarth aus Schandau die Festpredigt hielt. Die Festpredigt hielt Herr Pfarrer Dr. Kaiser aus Leipzig. Die Festtafel fand im „Deutschen Hause" statt.

* **Leipzig**, 5. Juli. (Hohe Belohnung.) Die für die Wiedererlangung der bei dem großen Rauchwarendiebstahl geraubten Zobel-, Nerz- und Chinchillafelle ausgesetzte Belohnung ist auf 5000 Mk. erhöht worden.

* **Leipzig**, 5. Juli. (Zur Liebestragödie im Johannistal.) Die schwerverletzte Köhler ist noch gestern im Krankenhaus gestorben, ohne vorher über den Vorgang noch etwas aussagen zu können. Das Liebesverhältnis soll von seiten des Mörders ein ernstgemeintes gewesen sein. Der Rücktritt des Mädchens, der auf Veranlassung der Mutter desselben erfolgt ist, hat in A. den unseligen Plan entstehen lassen.

n. **Oelsnitz i. V.**, 5. Juli. (Einfuchtbarer Ueberfall.) Zwei Handwerksburschen tschechischer Nationalität haben am Montag nachmittag zwischen hier und Adorf im Tümmlerschen Sägewerk Elstertal die Ehefrau des Schneidemüllers Schlott in der Wohnstube überfallen und ihr Gewalt anzutun versucht. Das Hilfegeschrei der bedrängten Frau veranlaßte den Ehemann Schlott, sowie den Aufseher Eichler, ihr zu Hilfe zu eilen. Inzwischen hatten sich aber die beiden rabiaten Tschechen mit einer Eisenstange und einer in Schlotts Wohnung vorgefundenen Axt bewaffnet. Sowohl Eichler als Schlott wurden zu Boden geschlagen und dem letzteren durch einen wuchtigen Axthieb das Schulterblatt zerschmettert. Erst nach dem Eingreifen einer größeren Anzahl Sägewerksarbeiter wurden die beiden Handwerksburschen festgenommen, gefesselt und durch die inzwischen herbeigerufene Gendarmerie ins hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

ar. **Zittau**, 4. Juli. (Gauturnfest.) In den Tagen vom 16. bis 18. Juli findet hier das große Gauturnfest des Turngaues der sächsischen Oberlausitz, welchem Gau über 30 Turnvereine angehören, statt.

* **Crottendorf**, 5. Juli. (Raubmörder Schramm.) Noch immer schwebt über dem Aufenthalt des ehemaligen Polizeiwachtmeisters Schramm das vollste Dunkel. Zahlreiche Gerüchte werden täglich in Umlauf gesetzt, daß man ihn da oder dort gesehen haben will, aber immer versinken sie ins Reich der Fabel. In der Nacht zum Sonntag fand auch eine Razzia von Gendarmen statt, aber es wurde nichts von dem Mörder entdeckt. Wie die „Obererzgeb. Ztg." übrigens erzählt, hat Schramm schon früher einmal einen Mord und Raub geplant. Vor einigen Jahren hatte der Ort militärische Einquartierung aus Anlaß des damals im Erzgebirge stattgefundenen Manövers. Die in Betracht kommende Truppe hatte die Manöverkasse in ihrem Besitz. Wie ein Einwohner jetzt erzählt, wurde er damals von Schramm aufgefordert, mit ihm den Posten umzubringen, und sich sodann die Kasse anzueignen. Als der zum Mitwisser dieses unheimlichen Planes Gewordene das an ihn gestellte Ansinnen abgelehnt, hat Schramm ihm unter Drohungen das Versprechen abgenommen, gegen niemand etwas von diesem gefaßt gehabten Plane zu sagen. Aus Furcht vor Schramm hat der Mann auch bis auf die Jetztzeit das Geheimnis gewahrt.

Aus dem Gerichtssaale.

Schwurgericht. Gestern war Verhandlung gegen den aus Beckwitz gebürtigen, 56jährigen Steinsetzmeister Johann Carl Conradi, dessen Ehefrau Rahel Judith verw. gew. Pomsel geb. Hebold aus Pillnitz und den 27jährigen Bautechniker Karl Johann Arthur Conradi in Dresden wegen betrüglichen Bankrotts und Beihilfe dazu. Die Anklage vertritt Staatsanwalt Papsdorf, die Verteidigung führen die Rechtsanwälte Dr. Langheineken, Dr. Bamm und Falk. Zur Feststellung des Tatbestandes sind 6 Zeugen und als Sachverständige Ratsmaurermeister Mirus, Baumeister Große und Wegner erschienen. Ueber das Vermögen Conradis sen. wurde am 6. Oktober 1903 das Konkursverfahren eröffnet. Er betrieb vorher in Dresden ein eigenes Geschäft und ist nun beschuldigt, als Schuldner, der seine Zahlungen eingestellt hatte, Vermögensstücke, nämlich seinen Grundbesitz und seine Hypotheken, durch Abtretung an Frau und Sohn beiseite geschafft zu haben. Zunächst trat Conradi im November 1902 drei Hypotheken von 10 000 Mk., 18 000 Mk. und 23 000 Mk., sowie das Grundstück Blatt Nr. 8 in Gruna, sowie eine auf dem Grundstück Blatt 374 in Gruna lastende, Conradi gehörende Restkaufforderung in Höhe von 26 000 Mk. ab. Dann kam der Sohn an die Reihe. Diesem wurden vom Vater zunächst im Dezember 1902 7 Seidel-Häuser und 1 Reicher, im März 1903 die sogenannte „Wettinhöhe" und im April desselben Jahres das Grunaer Grundstück Blatt 384 abgetreten. Dem Angeklagten Conradi sen. stand außerdem noch eine Hypothek von 80 000 Mk. auf einem Grundstück an der Uhlandstraße zu. Auch diese Hypothek ließ der Vater auf den Namen seines Sohnes überschreiben. Diese sämtlichen Abtretungen sollen nach den Angaben des angeklagten Conradi sen. zu einer Zeit erfolgt sein, als seine Verhältnisse glatt waren und er Gläubiger nicht besaß. Einmal sei er durch Kränklichkeit und aus Furcht vor Verlusten zur Abtretung seines Besitzes bewogen worden, das andre Mal sei er von der Absicht geleitet worden, seinen Sohn selbständig zu machen. Ueber die Vermögensverhältnisse Conradis zurzeit der Abtretung seiner Besitztümer finden infolgedessen lange Auseinandersetzungen statt. Nach siebenstündiger Beweisaufnahme wurden verurteilt Steinsetzmeister Conradi unter Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust (3 Monate gelten als verbüßt, dessen Sohn, der Bautechniker Conradi, wegen Beihilfe zum betrügerischen Bankrott zu 1 Monat Gefängnis. Die mitangeklagte Ehefrau des Steinsetzmeisters C. wurde kostenlos freigesprochen. — Unter der Anklage der räuberischen Erpressung und gefährlichen Körperverletzung steht der 1884 zu Heidenau geborene, in Dresden wohnende Baugewerke Gustav Emil Hamann. Die Anklage vertritt Staatsanwalt Breudler, die Verteidigung liegt in den Händen des Rechtsanwalts Giese. Zur Aufklärung der Sache sind 6 Zeugen, sowie Professor Dr. med. Wolf als medizinischer Sachverständiger anwesend. Vor Verlesung des Anklagebeschlusses und vor Feststellung der Personalien des Angeschuldigten wurde die Oeffentlichkeit wegen Gefährdung der Sittlichkeit ausgeschlossen. Das Urteil lautet auf 10 Monate Gefängnis (leichte Körperverletzung und Nötigung). 3 Monate gelten als verbüßt.

Letzte Lokalnachrichten.

— **Der Hauptgewinn** bei der unlängst stattgefundenen Verlosung des Wohltätigkeitsvereins „Sächsische Fechtschule", eine Schlafzimmereinrichtung, ist in die richtigen Hände geraten, indem das Los von einer armen Witwe mit zwei Töchtern gezogen wurde, von denen die ältere sich in nächster Zeit zu verheiraten gedenkt.

— **Dresdner Polizeibericht.** Gestern vormittag ist auf der Stübelallee ein 12 Jahre alter Schüler mit seinem Zweirade direkt zwischen die Pferde eines ihm entgegenkommenden beladenen Bierwagens gefahren und unter die Räder gekommen; er hat sich mehrere Rippenbrüche, sowie schwere innere Verletzungen zugezogen und wurde zunächst in die elterliche Wohnung gebracht, später aber dem Stadtkrankenhause zugeführt.

Auf dem hiesigen Hauptbahnhofe haben zwei Unbekannte von einem von auswärts zugereisten Manne dadurch ein Darlehn erlangt, daß sie ihm einen wertlosen, aber angeblich wertvollen Ring als Pfand überließen. Es wird vor derartigen „Keppern", die vielleicht ihr Wesen in Dresden fortsetzen werden, hiermit gewarnt.

Ende vorigen Monats hat ein Unbekannter, anscheinend ein 30—40 Jahre alter Markthelfer, hiesige Geschäftsleute in der Weise betrogen oder zu betrügen versucht, daß er mit dem Namen eines Lieferanten der Geschädigten unterzeichnete Postkarten an sie schrieb, worin dieser bat, ein für ihn bestimmtes Paket anzunehmen und die beigelegte Rechnung zu begleichen. Daraufhin ist der Unbekannte erschienen und hat sich unter Abgabe eines Pakets, das, wie sich bald herausstellte, wertlose Pappe enthielt, den Betrag der beigefügten Rechnung aushändigen lassen. Vor dem Betrüger wird hiermit gewarnt. Mitteilungen, durch die seine Festnahme herbeigeführt werden könnte, werden an die Hauptpolizei zu C. U. A. 1967 erbeten.

In der Nacht vom 25. zum 26. Juni sind auf der Poliersstraße verschiedene Sachbeschädigungen verübt worden. Täter dürften mehrere junge Leute gewesen sein, die aus einer Schankwirtschaft der innern Stadt gekommen sind und auf ihrem Wege allerhand Unfug getrieben haben. Mitteilungen, die zur Ermittlung derselben führen könnten, werden an die Hauptpolizei zu C. U. A. 1916 erbeten.

— **Wasserstand der Elbe** am 6. Juli mittags. Pardubitz — 39, Braudeis — 44, Melnik — 87, Leitmeritz — 70, Aussig — 55, Dresden — 186 Zentimeter.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für Donnerstag den 7. Juli: Sehr warm, heiter, meist trocken.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Mirbach geht doch?!

= **Berlin**, 6. Juli. (Priv.-Tel.) Die Nachricht des „Klein. Journals", daß Freiherr v. Mirbach von seinem Hofamt zurücktreten beabsichtigt, dürfte der Wahrheit entsprechen (s. aber Deutsches Reich — d. Red.). Man rechnet wenigstens in Hofkreisen mit der Wahrscheinlichkeit, daß der Oberhofmeister der Kaiserin sein Rücktrittsgesuch einreichen und daß dieses auch genehmigt werden wird. In Hofkreisen wird sogar sein mutmaßlicher Nachfolger genannt, es ist der Vize-Oberzeremonienmeister Herr von dem Knesebeck, der langjährige Führer des diplomatischen Korps. K. stand schon als Privatsekretär der Kaiserin Augusta in dem Dienst des königlichen Hofes.

-G- **Berlin**, 6. Juli. (Priv.-Tel. der Dresdn. Neuest. Nachrichten.) Ich erfahre soeben, daß trotz des Dementis der Rücktritt Mirbachs beschlossene Sache ist. Als sein Nachfolger wird Zeremonienmeister v. d. Knesebeck bezeichnet.

Die deutschen Handelsverträge.

+ **Wien**, 6. Juli. (Priv.-Tel.) Wie das „Fremdenblatt" meldet, werden die Zollverhandlungen mit Deutschland kaum vor der zweiten Hälfte des Monats September wieder aufgenommen werden.

+ **Paris**, 6. Juli. (Priv.-Tel.) Nach einer Petersburger Meldung wird Herr von Witte sich diese Woche nach Berlin begeben, um den Handelsvertrag mit Deutschland zu unterzeichnen. Rußland habe Zugeständnisse gemacht in bezug auf Bergprodukte und Manufakturwaren, Deutschland hinsichtlich der Getreidezölle.

Brand eines Baumwollagers.

Bremen, 6. Juli. Wissmanns Telegr. Bureau meldet: Die an der Ostseite des neuen Hafens in Bremerhaven liegenden beiden großen Baumwollschuppen der Firma J. Bachmann, Bremen, 1 und 7, welche zusammen 7 Abteilungen umfassen, sind heute früh gänzlich niedergebrannt. Es lagerten in diesen Schuppen 13 000 Ballen Baumwolle.

Der Untergang der „Norge".

+ **London**, 6. Juli. (Priv.-Tel.) Der Kapitän Gundel des untergegangenen Dampfers „Norge" schildert die Vorgänge beim Untergang des Dampfers wie folgt: Es wehte eine leichte Brise, ich stand mit dem ersten Offizier auf der Kommandobrücke, der Zimmermann maß 5 Fuß Wasser im untern Raume; ich gab deshalb Befehl, die Boote herabzulassen. Acht Boote wurden sofort herabgelassen, eins zerschellte dabei. Ich bestand darauf, daß zuerst die Frauen und Kinder in die Boote kamen; die Boote kamen gut ab, es klappte soweit alles. Der Dampfer ging mit dem Bug zuerst unter. Als der erste Offizier mir zurief, das Schiff geht unter, antwortete ich ihm, er möge über Bord springen, ich selbst ging mit dem Dampfer unter. Nachdem ich 20 Minuten geschwommen war, traf ich den Ingenieur Braun, einen guten Schwimmer. Wir schwammen nun 1½ Stunden zusammen, als wir endlich ein Boot bemerkten. Braun erreichte es zuerst; das Boot war überfüllt, trotzdem wurden wir beide vollständig ermattet aufgenommen. Das Boot wurde von dem ausgezeichneten Seemann Affen geführt und hatte eine Kiste Zwieback und einige Fässer Trinkwasser an Bord. Ich übernahm nun die Führung und steuerte auf die Insel Kilda, ungefähr 150 Meilen südwärts. Am Sonnabend morgen sahen wir einen großen Dampfer; wir hißten ein Hemd als Signal, doch der Dampfer bemerkte uns nicht und fuhr vorüber. Am Sonntag morgen fuhr eine Barke an uns vorbei, um 12 Uhr mittags wurde endlich Land sichtbar, kurze Zeit darauf traf der Petroleumdampfer „Energie" ein und um 6 Uhr waren wir glücklich alle an Bord desselben.

Die Niederkunft der Zarin.

+ **Paris**, 6. Juli. (Priv.-Tel.) „Echo de Paris" meldet aus Petersburg, man erwartet die Niederkunft der Zarin in 2—3 Wochen.

Der russisch-japanische Krieg.

Erfolge der Wladiwostok-Flotte.

London, 5. Juli. Nach Meldungen aus Tokio soll das Wladiwostokgeschwader bei seiner letzten Ausfahrt wieder mehrere japanische Transportschiffe zum Sinken gebracht haben. Große Sorge hegt man über das britische Schiff „Commonwealth", welches in Sasebo bereits seit längerer Zeit überfällig ist. Man befürchtet, daß dasselbe den Russen in die Hände gefallen ist.

Widersprechende Nachrichten.

-ku- **London**, 6. Juli. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst der Dr. N. N.) Aus russischer Quelle wird seit 2 Tagen wiederholt gemeldet, daß die Japaner auf der ganzen Linie sich zurückziehen, insbesondere den Motienpaß aufgegeben hätten. Gestern abend spät erhielt dagegen die japanische Gesandtschaft in London von dem Generalstab in Tokio ein ausführliches Telegramm, worin gesagt ist, daß der Motienpaß ohne jeden Widerstand am 30. Juni von den Japanern genommen wurde und sich noch jetzt im Besitze der Japaner befindet. Die Russen machten am 4. Juli beim Morgengrauen allerdings den Versuch, die japanischen Stellungen am Motienpaß zu stürmen; sie machten 3 Sturmangriffe, wurden aber jedesmal mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Die russischen Angriffe waren das Resultat eines außerordentlich energischen und geschickt durchgeführten Parforcemarsches, aber die japanischen Stellungen waren zu stark, deshalb mißlang der Versuch. General Kurokis Zentralarmee steht jetzt in einer Linie. Er hat die gesamten Vorräte, die in Loenshenkwai, das am Motienpaß gelegen ist, vorhanden waren, erbeutet und hat jetzt den Weg nach Liaojang offen. (?) „Daily Telegraph" meldet aus Port Arthur, daß Kuropatkin unter keinen Umständen eine Schlacht bei Liaojang annehmen werde und eher bereit ist, den Platz vollständig aufzugeben. Kuropatkin sei überzeugt, daß er die Japaner bis zum Winter hinhalten müsse, weil er dann erst genügende Verstärkung haben werde. Eine Reihe von Scharmützeln, die jedoch unbedeutend sind, werden noch gemeldet. Dagegen kommt von Port Arthur eine Nachricht, welche auf einen bedeutenden japanischen Fortschritt blicken läßt. Es wird gemeldet, daß die Flüchtlinge von Port Arthur jetzt nicht mehr ihre Abreise aus der Pigeonbai bewerkstelligen können, da dieselbe von den Japanern beherrscht wird. Aus Tokio wird gemeldet, daß die Japaner vor Port Arthur bei dem bekannten strategischen Punkte, dem weißen Wolfshügel angekommen sind. Dieser Berg ist jedoch noch nicht in ihrem Besitze. Wenn dieser Berg genommen ist, wird Port Arthur sehr gefährdet werden, da von demselben aus die ganzen Strand-Batterien beherrscht werden. Der Berg ist sehr schwer zu passieren und es müssen besondere Straßen gebaut werden, um Geschütze und Munition hierher zu bringen. Es wird gemeldet, daß die Japaner in Dalny besondere Eisenbahnen zum Fortschaffen der Geschütze haben, um die Hindernisse zu überwinden. Im ganzen werden 150 Geschütze für den Angriff auf Port Arthur herbeigeschafft werden. „Daily Expreß" meldet, daß die japanischen und russischen Vorposten jetzt nur noch 1½ Kilometer von einander entfernt sind. Gerüchte von einem Ausfall waren auch gestern in London verbreitet, ebenso das Gerücht, daß Admiral Skrydlow auf einem kleinen Torpedobootzerstörer nach Port Arthur hineingebracht worden sei. Doch sind alle diese Gerüchte mit großer Vorsicht aufzunehmen. Wenig Wert haben auch die Gerüchte aus Petersburg, wonach die baltische Flotte nunmehr seefertig ist (s. Ausland d. Red.).

Eine Umgehungsbewegung Kurokis.

+ **Petersburg**, 6. Juli. (Priv.-Tel.) Der Korrespondent der „Nowoje Wremja" berichtet aus Liaojang, daß ein japanisches Korps von 20 000 Mann auf Mukden marschiere, um die Russen von dort aus zu umgehen und abzuschneiden.

Admiral Skrydlow auf dem Blockadebrecher.

London, 5. Juli. Dem „Daily Express" wird aus Tokio berichtet, es gehe dort das Gerücht, daß Admiral Skrydlow sich auf dem Wege nach Port Arthur befinde. Derselbe befinde sich auf dem russischen Torpedobootzerstörer „Leutnant Burakow" befinden, welcher schon einmal die Blockade gebrochen hat und Nutschwang bereits wieder verlassen habe und auf der Fahrt nach Port Arthur sein soll.

Chinesisches.

+ **London**, 6. Juli. (Priv.-Tel.) Der „Daily Telegraph" wird von seinem Schanghai-Korrespondenten Burleigh telegraphiert, daß der chinesische General Ma alle Reserven in Stärke von zwei Brigaden nach Tunguschan zur Hauptmacht beordert hat. Man nimmt an, daß dieses Vorgehen auf die Neutralitätsverletzung der Russen zurückzuführen ist, welche die chinesischen Truppen häufig von Liaojang häufig beschießen.

+ **Tientsin**, 6. Juli. (Priv.-Tel.) Der chinesische Mörder des Kriegskorrespondenten Etzel erhielt 5 Jahre Gefängnis.

Sport.

Deutsche Pferde im Auslande. Eine ungewöhnlich starke Beteiligung deutscher Stallungen kennzeichnet das diesjährige Meeting in Karlsbad. Schon am Sonntag wurden drei deutsche Pferde gesattelt und lief besonders „Carbonic" des württembergischen Gestüts in der Konkurrenz für Zweijährige ein recht ganz Rennen, indem er nur nach hartem Kampf gegenüber guten Vertretern der Nachbarmonarchie sich mit dem dritten Preise zu begnügen hatte. „Hegau", sein Stallgenosse, schnitt weniger gut ab, aber auch er wußte sich so wie Herrn Burgers „Fruska" mit Ehren zu schlagen. Die wertvollste Konkurrenz des gestrigen Tages, der „Preis von Eger", sah kein deutsches Pferd im Felde, da „Jeffs IV" des Hauptmann v. Wolf dem Rennen fern blieb. Für uns am interessantesten war das Ende der „Karlsbader Offiziers-Steeple-Chase", da sich der Sieger der Karlsbader „Armee" und der Sieger der Wiener „Armee" begegnen sollten. „Villemer" unter Oberleutnant Baron Ely, dem bekannten österreichischen Herrenreiter, und „Le Mieche" unter seinem Besitzer Leutnant v. Goßler starteten auch, doch verlor „Le Mieche" bereits am Start so viel Boden, daß er nicht mehr aufkommen konnte und „Villemer" den Sieg davontrug, während „Le Mieche" sich mit dem 2. Platze vor dem 3. Teilnehmer „Maikönig" begnügen mußte. — Besser erging es den deutschen Rennen in Kopenhagen. Dort konnte Ballentin einen Doppelerfolg feiern, indem er „Sauber" im „Pokal-Rennen" und „Belisar" im „Rotfuchs-Rennen" zum Siege steuern konnte.

Hackenschmidt wirft Tom Jenkins. Am Sonnabend fand in der Albert Hall zu London das lange erwartete Match zwischen dem Deutschrussen Georg Hackenschmidt und dem Amerikaner Tom Jenkins um die Weltmeisterschaft im Ringkampf statt. Hackenschmidt warf das erstemal seinen gefürchteten Gegner in 20 Minuten. Der zweite Gang dauerte 20 Minuten. Auch hier mußte sich der Amerikaner geschlagen bekennen. Hackenschmidt gewann damit außer dem Weltmeistertitel die deponierte Summe von 4000 Mark.

Deutsche Turner in St. Louis. Der erste Preis beim internationalen Wettturnen erhielt der frühere Münchner Turner Lenhard, der jetzt in Philadelphia ansässig ist. Der zweite Preis fiel an Wilhelm Weber von der Berliner Turnerschaft, der dritte an Spindler-Essen, der vierte an Mohr von der Berliner Turngemeinde, der fünfte an Wiegand vom Berliner Turnrat. Den achten, neunten, zehnten und achtzehnten Preis erhielten die Deutschen Peitsch, Busch, Lemke und Alex Weber. Auch eine Extra-Goldmedaille fiel an die Deutschen. Geturnt wurde an Reck, Barren und Pferd.

Die deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften im Jahre 1903. Nach dem „National-Oekonom" betrug der gesamte Lebensversicherungsbestand aller deutschen Gesellschaften 9115 Millionen, der Reinzuwachs 415 Millionen Mark. Es hatten an Gesamtbestand die Victoria eine Milliarde und 93 Millionen Mark, Gotha 840 Millionen Mark, Stuttgart 681, Leipzig 677, Germania 677, Karlsruhe [illegible]. Zwischen 300 und 400 Millionen hatte 1 Gesellschaft, zwischen 200 und 300 7, zwischen 100 und 200 11 Gesellschaften. 29 hatten über eine Milliarde Mark weniger Bestand als die Victoria und ihr Bestand zusammen ist geringer als der der Victoria allein. Der Bestand der Victoria war um ¼ Milliarde höher als der der nächstgrößten Gesellschaft. Der Reinzuwachs war mit 98 Millionen am größten bei der Victoria. Die nächsten 2 Gesellschaften mit rund 28 Millionen Mark Zuwachs erreichten zusammen den Zuwachs der Victoria. In Volks- und Sterbekassenversicherung betrug einige 30 Gesellschaften. Der gesamte Reinzuwachs hierin betrug 80 Millionen Mark, wovon 50 auf die Victoria, 20 auf die nächste Gesellschaft und die übrigen 18 Millionen auf die andern Gesellschaften zusammen entfallen. Wie schon in allen Jahren seit 1896, war also auch im Jahre 1903 der Zuwachs in der Volksversicherung allein bei der Victoria größer, als der Zuwachs bei jeder andern deutschen Gesellschaft überhaupt. Im ganzen gingen bei der Victoria im Jahre 1903 508 024 Versicherungsanträge ein, das sind pro Arbeitstag 1[illegible]. Auch in der Versicherungsbranche gewinnt der Großbetrieb immer mehr die Oberhand. [illegible]

Einem Teile unsrer heutigen Auflage ist eine Beilage des „Konsumvereins Vorwärts" bei, worauf wir an dieser Stelle aufmerksam machen. [illegible]

Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 6. Juli. Man notierte in Berlin 1 Uhr 15 Minuten: Kredit 201,90, Deutsche Bank 220,40, Diskonto 187,50, Dresdn. Bank 150,75, Lomb. 17,25, Laura 243, Dortm. 84,60, Bochumer 187,75. — An der hiesigen Börse entwickelte sich heute besseres Geschäft in Maschinenfabriken, besonders Fahrradfabriken, die zumeist namhafte Kurssteigerungen zu verzeichnen haben. Man handelte: Deutsche Fonds: Deutsche 3proz. Reichsanl. 90,20 (— 0,10), 3½proz. Anl. unv. 3proz. Sächs. Rente 90,20 (— 0,05), Sächs. 3½proz. Anleihe 101,20 (— 0,05), Preuß. 3proz. Konsols 90,20 (— 0,20), 3½proz. dergl. unv. 102. Ausländische Fonds: Oesterr. Goldrente 101,10 (— 0,15), Ung. Goldrente 100,10 (— 0,15), Kronenrente 97,75 (+ 0,25). Bankaktien lagen vernachlässigt. Bei den Transportwerten gingen Deutsche, Dresdner (+ 1,00) und Sächs. Straßenbahn (+ 0,25) in andere Hände über. Das Geschäft in Papierfabriken beschränkte sich auf Weniger (— 0,25). Von den Maschinenfabriken erzielten Zimmermann unverändert 108,50, Paschen 118,50 (+ 1,50), Luckau unverändert 121,00 und Wiener Genußscheine 285 Mk. (+ 3 Mk.). Elektrische Unternehmungen, Fahrradfabriken usw. verzeichnen in Pöschmann (minus ...), Naumann-Akt. (+ 5,50), dergl. Genußscheine (+ 5 Mk.), Corona (+ 3), Schweinfurter (+ 1,25), Schladitz-St., dergl. Vorz. (— 0,25), Herkules (+ 4,25) und in Wanderer Fahrräder. Von Brauereipapieren gelangten Feldschlößchen, Betz (+ 1,25) und Reisewitzer-Genußsch. (+ 3 Mk.) zur Placierung. Porzellan- usw. Fabriken und verschiedene Unternehmungen (Diverse) weisen für Rosenthal-Vorz. und Zwickauer Kammgarnsp. (+ 0,75) bezahlte Notizen auf. Oesterr. Noten: 85,20 G.

§ **Die ordentliche Jahresversammlung der Innung der Dresdner Kaufmannschaft** fand gestern unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrats Opitz in Anwesenheit von 57 Mitgliedern statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der im Vorjahre verstorbenen Mitglieder und Gönner der Innung ehrend gedacht. Alsdann fanden Geschäftsbericht, Jahresrechnung und der Haushaltplan für 1905/06 einstimmige Genehmigung. In den Vorstand wurden die Herren Fr. G. Einenkel, O. E. Gemeinhardt, G. A. Nendel, L. A. Rösler, K. M. Schubert, Kommerzienrat Vogel und A. B. K. Krüger gewählt. Zu Ersatzmännern berief die Versammlung die Herren Karl Josef Anhäuser, Wilhelm Max Hustig und Bankier Mittasch und zum Mitglied des Ausschusses für das Lehrlingswesen Herrn Johann Emil Schwarze. Die Kosten des 200jährigen Jubiläums der Innung und der 50jährigen Jubelfeier des Bestehens der Handelslehranstalt der Kaufmannschaft wurden mit 5600 Mk. debattelos genehmigt.

§ **Der Bankverein für Brand und Umgegend** (e. G.) hielt seine 38. Jahreshauptversammlung ab. Derselbe zählte gegenwärtig 340 Mitglieder. Im verflossenen Geschäftsjahre hatte der Verein eine Einnahme von 45 229,92 Mk. und eine Ausgabe von 43 838,87 Mk., so daß ein Bestand in Höhe von 1391,05 Mk. verblieben ist. Die Aktiven und Passiven balancieren mit 81 691,75 Mk. Der Reingewinn betrug 8567,01 Mark, so daß in jedem Vierteljahr 10 Proz. Dividende den Mitglieder gutgeschrieben werden konnte.

§ **Deutsche Gußstahlkugel- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft in Schweinfurt.** Der im abgelaufenen Geschäftsjahre erzielte Bruttogewinn beträgt 96 300 Mk. Nach Abschreibungen von 57 041 Mk. verbleibt ein Reingewinn von 39 159 Mk. (3806 Mk.), wozu noch der Gewinnvortrag aus dem Vorjahre mit 8141 Mk. kommt. Es erhalten 1957 Mark der Reservefonds, 7228 Mk. das Delkrederekonto, 20 400 Mk. 2 Proz. Dividende (im Vorjahre 0) die Aktionäre und nach Zahlung von Tantieme und Gratifikationen bleiben 10 240 Mk. als Vortrag. Bei 1 020 000 Mk. Aktienkapital beträgt die ordentliche Reserve 18 919 Mk. und der Delkrederefonds 6771 Mk. Die Gesellschaft hat sich im Jahre 1903/04 fast ausschließlich mit der Fabrikation von Kugeln und Kugellagern befaßt; die Beschäftigung war zufriedenstellend, aber die Preise ließen sehr zu wünschen übrig. In der gestrigen Generalversammlung wurden sämtliche Anträge des Vorstandes genehmigt. Die Dividende von 2 Proz. ist sofort bei dem Bankhause Gebr. Arnhold hier zahlbar.

§ **Im Konkurse der Vereinigten Radeberger Glashütten-Aktiengesellschaft in Radeberg** findet am 7. Juli 1904 vormittags 11 Uhr der Schlußtermin statt. Nach der beim Amtsgericht Radeberg vom Konkursverwalter Rechtsanwalt Schlechte-Dresden niedergelegten Schlußrechnung sind die bevorrechtigten Gläubiger bereits voll befriedigt, die nicht bevorrechtigten Gläubiger mit einem Gesamtbetrage von 714 404 Mk. erhalten außer den 10 Prozent Abschlagsdividende noch eine Schlußdividende in Höhe von ca. 8,0 Prozent, vorausgesetzt, daß die noch festzusetzende Vergütung der sechs Mitglieder des Gläubigerausschusses 3000 Mk. beträgt.

§ **Ein großes Hamburger Modehaus insolvent!** In Hamburg hat die seit vielen Jahren bestehende Modewarenfirma J. F. Gerlach u. Co. die Zahlungen eingestellt. Zu der Aufsehen erregenden Zahlungsstockung dieser seit über hundert Jahren bestehenden Modewarenfirma erfährt der „Konf.“, daß im Auftrage eines Kapitalgläubigers, der 190 000 Mk. zu fordern hat, der Konkurs gegen die Firma beantragt worden ist. Ein genauer Status liegt noch nicht vor. Vorläufig werden die Passiven auf 850 000 Mk. geschätzt.

§ **Deutsches Kapital in der russischen Petroleum-Industrie.** Die deutsche Petroleum-Produkten-Aktiengesellschaft für Rußland erhielt die Konzession, in Baku eine Petroleumfabrik zu errichten. Sie erbaut Tanks in Batum und das Reservoir exportiert Naphta und Petroleum ausschließlich ins Ausland.

§ **Deutsche Beleuchtungs- und Heizindustrie-Akt.-Ges. in Liqu., Berlin.** Die Gesellschaft, die früher Deutsche Petroleum-Glühlicht-Akt.-Ges. firmierte und bekanntlich aus der Kontinental-Gas-Glühlicht-Akt.-Ges. „Meteor“ vormals Kroll, Berger u. Co. hervorgegangen ist, hat im Geschäftsjahre 1903 eine weitere Erhöhung des Verlustsaldos, und zwar von 478 329 Mk. Ultimo Dezember 1902 auf 585 682 Mk., zu verzeichnen.

§ **Export nach den Vereinigten Staaten.** Im Export aus dem Bezirk Chemnitz ist gegen die (allerdings sehr bedeutende) Gesamtsumme des Vorjahres ein beträchtlicher Ausfall zu verzeichnen, und zwar ist das Total des Exports vom 1. Juli 1903 bis 30. Juni 1904 nur 6 904 585 Doll. geworden gegen 8 144 185 Doll. im Fiskaljahre 1902/03. Die Ausfuhr aus dem Konsulatsbezirk Solingen ist im zweiten Vierteljahr 1904 gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, in dem sie 1 796 692 Mk. betragen hatte, um 40 065 Mk. gestiegen.

§ **Die Fahrzeugfabrik Eisenach** schließt das Geschäftsjahr 1903/04 mit einem Verlust von 777 000 Mk. bei 3 314 000 Mk. Aktienkapital. Die Verwaltung hofft, daß die Verhältnisse der Gesellschaft sich nunmehr endlich bessern.

§ **Zahlungseinstellungen in Sachsen.** Nachlaß Emilie Charlotte Sophie verw. Hendel geb. Dalichow, Dresden. Schuhmachermeister Adolf Zahn aus Plauen. Materialwarenhändlerin Ottilie Louise verehel. Gottsmann, Brunndöbra. Blumenfabrikant Ambrosius Herklotz, Sebnitz. Brauereibesitzer Karl Bruno Hahnefeld, Gevensdorf. Restaurateur und Grundstücksbesitzer Friedrich Moritz Klotzsche, Reichenberg (Bez. Dresden). Malermeister Karl August Müller, Oelsnitz i. V. Viehhändler Heinrich Louis Henne, Kohren. Kaufmann Julius Otto Alfred Lode, Dresden.

§ **Rußlands Außenhandel.** Die Ausfuhr Rußlands im ersten Vierteljahr betrug 173 448 000 Rubel (gegen 187 178 000 Rubel im Vorjahre) und die Einfuhr 153 285 000 Rubel (gegen 127 056 000 Rubel im Vorjahre), so daß sich eine Bilanz von 20 166 000 Rubel (gegen 59 222 000 Rubel im Vorjahre) zugunsten Rußlands ergibt. Die Lebensmittelausfuhr ist gegen die gleiche Periode des Vorjahres von 107 701 000 Rubel auf 96 190 000 Rubel zurückgegangen, was hauptsächlich dem Rückgange der Getreideausfuhr zuzuschreiben ist. Dagegen hat die Ausfuhr von Holz bedeutend zugenommen.

§ **Stadt Venedig 30 Lire-Lose vom Jahre 1869.** Ziehung vom 30. Juni. Auszahlung am 2. November 1904. Hauptpreise: Ser. 53 Nr. 22 10 000 Lire, S. 6736 Nr. 23 500 Lire, S. 48 Nr. 6, S. 7065 Nr. 10, S. 7583 Nr. 23 je 150 Lire, S. 1649 Nr. 5, S. 7170 Nr. 14, S. 7583 Nr. 9, S. 11214 Nr. 21, S. 13536 Nr. 5, S. 13706 Nr. 5, S. 15304 Nr. 11, S. 14314 Nr. 11 je 100 Lire.

Berlin, den 6. Juli. **Städtischer Schlachtviehmarkt.** (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkaufe standen: 481 Rinder, 2812 Kälber, 1248 Schafe, 11822 Schweine. — Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfund in Pfennigen) für Rinder: Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 00—00; 2. junge, fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete 00—00; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 00—00; 4. gering genährte jeden Alters 00—00. Bullen: 1. vollfleischige, höchsten Schlachtwertes 00—00; 2. mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere 00—00; 3. gering genährte 00 bis 00; 4. —,—. Färsen und Kühe: 1. a) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 00—00; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes höchstens 7 Jahre alt, 00 bis 00; 2. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 00—00; 3. mäßig gen. Färsen u. Kühe 00—00; 4. 00—00. Kälber: 1. feinste Mastkälber (Vollmilch-Mast) und beste Saugkälber 70—78; 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 66—70; 3. geringe Saugkälber 52—60; 4. ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 00—00. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 69—71; 2. ältere Masthammel 62—68; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 56—60; 4. Holsteiner Niederungsschafe 00—00. Schweine für 100 Pfund mit 20 Prozent Tara: 1. a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahr., 220—280 Pfd. schwer 52—00; b) schwere 280 Pfd. und darüber (Käfer) 50—51; 2. fleischige 47—49; 3. gering entwickelte 45—47. 4. 00—00. Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 200 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Bei den Schafen fanden ungefähr 1000 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

Berliner Börsen-Kurse.

Berlin, 6. Juli. **Deutsche Fonds.** 3½% R.-Anl. 101,90. 3% R.-Anl. 90,40. 3½% Preuß. Kons. 101,90. 3% Preuß. Kons. 90,20. 3% Sächs. Rente 90,10.

Ausländ. Fonds. 5% Argentinier 97,40. 4½% Argentiner äuß. 89,10. 5% Chin.-Anl. 44,40. 4½% Chines. 89,90. Ital. Rente —,—. 5% Mexikaner 101,10. Oest. Gold-Rente 101,10. Oest. conv. Rente 99,90. 4½% Portugiesen 61,90. 4% 1905er Rumän. 99,60. 4% 1890er Rumän. 89,50. 4% Russen 22,80. 4% kons. Russ. 1. u. 2. Ser. —,—. 4% Russ. Rente 91,60. 4% Serben 100,90. 4% Ung. Rente 75,80. Spanier —,—. Türkenlose 129,60. Ung. Gold 99,90. Ung. Kronen 97,80.

Ausland. Bahnen. Oest. Staatsb. —,—. Mittelmeerbahn —,—. Pr. Heinrichb. 109,60. Warsch.-Wien —,—. Lomb. 17,40. Canada Pacific 124,25. Meridional —,—.

Banken. Berlin. Bank 88,80. Handelsges. 164,40. Darmst. Bank 134,30. Deutsche Bank 220,75. Disk.-Komm. 187,80. Dresdner Bank 150,50. Dresdner Bankverein 103,00. Leipz. Kred. 172,00. Mitteld. Bod. 115,00. Nationalbank 122,60. Kreditaktien —,—. Reichsbank 155,00. Sächs. Bank 133,50. Schaaffh. Bank 146,50.

Industrie-Aktien. Böhm. Brauh. —,—. Löwenbr. 96,00. Reichelbräu 179,75. Schöfferhof 179,50. Schwanhof 233,80. Boch. Gußst. 188,00. Buderus 99,75. Kartonnagen 211,25, junge 104,25. Mechan. Abtei. 9,80. Chem. Buckau 104,25. Chem. Wm. 288,25. D.-Oest. Bergw. 187,00. Gußstahlfbr. 211,75. D. Thone 129,75. Donnersmarck 244,80. Dortm. Union 84,40. Dresd. Gasg. 186,50. Gardinen 171,00. Dresdner Mühlen 186,75. Dresdner Straßenb. 180,75. Dux. Kohlen 166,60. Dyn.-Trust 167,00. Elektra 88,75. Gelsenkirchen 216,50. Görl. Masch. 148,50. Berl. Straßenb. 181,30. Hamb. Paket 107,00. Hann. Str.-B. Berg.-Akt. 61,40. Harpener 197,80. Hartmann 119,90. Herkules 157,10. Hibernia 208,10. Hörder Lit. A. 141,90. Kaliw. 56,60. Kahla 421,00. Lauchh. 130,00. Laurahütte 241,30. Masch. Kapp. 294,25. Nordd. Wagg. 101,60. Sächs. Gußst. 229,75. S. Kamma. 89,50. S. Webstuhl 221,50. Schimmel 138,80. Siemens 240,00. Deutschland 186,75. Ver. Elbschiffahrtsges. 116,50. Wiede 69,80. Zellstoff-Ver. 89,75.

Berlin, 6. Juli. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 202,10, Oesterreich. Südbahn 18,60, Handelsgesellsch. 158,75, Darmstädt. Bank 137,10, Deutsche Bank 220,30, Diskonto-Komm. 187,75, Dresdner Bank 150,75, Spanier —,—, Türkenlose 129,50, Gotthardbahn 187,00, Kanada Pac. 124,25, Bochumer 188,00, Dortmunder Union 84,25, Laurahütte 243,50, Harpener 197,90, Hibernia 208,25, Dynamit Trust 167,00. Ruhig.

Chefredakteur Julius Ferd. Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: H. D. Brachmann, für das Feuilleton, Vermischtes und Briefkasten: i. V. J. F. Wolff, für den lokalen, provinziellen und gerichtlichen Teil: Guido Bäder, für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller, für Inserate: i. V.: G. Beer, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden. Fernspr.: Redaktion I Nr. 8897, Expedition I Nr. 4371, Verlag I Nr. 542.

Leipzig, Petersstrasse 17 **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.**, Dresden-Altstadt, Prager Strasse 20, I. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. [4445] Dresden-Neustadt, Am Markt 9.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4 Proz. (Lombard 5 Proz.) Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 3½ Proz.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 6. Juli 1904.

(Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die Abschlußmonate.)

Wechsel.

		kurz		lang
Amsterdam	kurz	168,95 G	lang	168,05 G
London	„	20,39 G	„	20,30 G
Paris	„	80,95 G	„	80,00 G
Wien	„	85,10 G	„	—

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Deutsche Reichsanleihe	3	90,20 G	Dresdn. St.-Schuldsch. 1886	3½	100,80 G
do. do.	3½	102,00 G	do. do. 1893	3½	100,50 G
do. abgest. unk. b. 1905	3½	102,00 G	do. do. 1900	4	105,00 bz
Sächs. Rente, gr. Stücke	3	89,20 G	Außiger St.-A. (Kleinw.)	4	100,75 G
do. 500 Mk.	3	89,40 G	Bautzner Stadtanleihe	3½	100,00 G
do. 300, 200 u. 100 Mk.	3	90,30 G	Buchholzer		—
Sächs. St.-Anl. v. 1855	3	86,10 G	Karlsbader	4	100,50 G
do. 1852/68 500 Tlr.	3½	101,10 G	Chemnitzer 1882/89	3½	100,80 G
do. 100 Tlr.	3½	101,20 G	do. 1901	3½	100,80 G
do. 1867 500 Tlr.	3½	101,10 G	Döbelner	3½	—
do. 1867 100 Tlr.	3½	101,25 G	Freiberger	3½	—
do. 1869 500 Tlr.	3½	101,10 G	Glauchauer	3½	99,75 G
do. 1869 100 Tlr.	3½	101,20 G	Leipziger	3½	101,80 G
Löbau-Zittauer Eisenbahn	3½	100,75 G	Löbauer	3½	—
do.	4	102,40 G	Meeraner	4	103,25 G
Landr.-Cz.	3½	99,50 G	Nürnberger	3½	—
Landeskultur-R. 3000 Mk.	3½	97,75 G	Plauensche v. 1903	3½	100,50 G
do. 1500 Mk.	3½	98,25 G	do. v. 93	4	—
do. 300 Mk.	3½	98,75 G	do. v. 97	4	103,80 G
do. 1500 Mk.	4	102,60 G	Pulsnitzer	3½	—
Preußische Konsols	3	90,20 G	Reichenbacher	4	103,25 G
do.	3½	102,00 bzG	Riesaer	3½	—
do. unk. b. 1905	3½	102,00 bzG	do.	4	103,00 G
Dresdn. St.-Schuldsch. 1871	3½	100,50 G	Zittauer	3	—
do. do. 1875	3½	100,30 G	do. von 1901	4	103,50 G

Ausländische Fonds.

Österreich. Silberrente	4⅕	99,40 G	Rumän. Rente v. 1889	4	—
do. Goldrente	4	101,10 bz	do. 1890	4	89,50 G
Ungarische Goldrente	4	100,10 G	do. 1891	4	—
Ungarische Kronenrente	4	97,75 bz	do. amort.	5	96,60 G

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

1	Porzellanfabrik Kahla	10	—	1	Dresdner Chemfabrik	8	144,00 G
1	do. Klein-Dreißdorf	11	—	1	S. Chemfabrik Teichert	18	288,00 G
1	do. Genußscheine Pf.	18	—	1	Akt.-Glasf. Hofmann	6	87,00 G
1	Porz.-F. Kolenbahn Co.	14	[illegible]	1	W. Hirsch, Tafelglasfabr.	4	—
1	Bergfinnfabr. Triptis	5	168,00 G	1	Glasindustrie Siemens	14	—
1	Porz.-F. Unterweißbach	4	140,50 G	1	Sächsische Glasfabrik	21	—
1	[illegible] Tonröhrenfabrik	6	—	1	Steingutfabr. Colditz	14	190,00 G

Baugesellschafts-Aktien.

Bank für Grundbesitz	5	—	1	Dresdner Baugesell.	10	186,00 G
Schloß-Baubank	5	204,75 G	1	do. St.-Pr.-A.	10	—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

Akt.-Brauerei	9	161,50 G	10 Hofbrauhaus, A.-G., I	10	—
Bahnhof-Vereinsbrauerei	7	131,00 G	10 do. do. II	6½	122,00 G
Bautzner Brauerei	7½	—	10 Kempffsche Brauerei	8	137,50 G
Brauerei Feldschlößch.	6	116,00 bz	10 Kieler Brauerei „Eiche“	12½	190,00 G
Braunschweiger Brg.	0	106,00 G	10 Kieler Schloßbrauerei	9	150,50 G
do. Ereitzberg	4	—	10 Lichtenfels, Bayer. Bbr.	10	—
Dresdner	4⅙	85,00 G	1 Löbauer	5	92,00 G
Erste Kulmb. Export	25	429,00 G	10 Mainzer	11	178,50 G
Kulmbacher Reichelbr. Lit. A	9	58,00 G	10 Meißner Felsenkeller	6	135,00 G
do. Lit. B	0	28,00 G	10 Münchener Weißbier	0	—
Kulmbach (Rizzi)	11	160,25 G	10 Mönchshof Kulmbach	10	181,00 G
Kulmbacher Mälzerei	0	11.,00 G	10 Nürnberger	4	—
Deutsche Bierbr.	6	156,00 G	10 Plauenscher Lagerkell.	4	—
Feldschlößchen-Brau	6	140,00 G	10 Reichelbräu	10	180,00 G
Eßlinger Brauerei	0	—	10 Reisewitzer Brauerei	6	188,00 G
Germania	10	164,00 G	10 do. Genußscheine Pf.	20	430,00 G
Felsenkellerbrauerei	25	678,00 G	10 Schloß-Chemnitz	20	378,00 G
do. Genußscheine Pf.	50	—	10 Societäts-Brauerei	10	270,00 G
Frankfurter Bürgerbr.	8	138,00 G	10 Straßb. Münchnerbräu	4	100,00 G
Kamenzer Stadtbrauerei		—	10 Thüringer Brauerei	5	—
Geraer	6	52,50 G	10 Ver. Frankf. Brauerei	5	115,00 G
Görlitzer Ver.-Brg.	5	—	10 Dresdner Malzfabrik	0	28,00 G
Hamburger	7½	—	8 do. Vorz.-Akt. Lit. A	6	80,00 G
Hübelbräu	5	16,50 G	9 Wiener Malzfabrik	9	182,00 G
			8 Sächsische Malzfabrik	0	60,00 G

Elektr. Unternehmungen — Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

Pöschmann Elektr.-Ges.	9	10,00 G	1 Seidel u. Naumann	18	275,00 G
[illegible] Elektr. Pf.	17	77,50 G	1 do. Genußscheine Pf.	30	1072 G
Elektra, Akt.-Gesellsch.	18½	67,75 G	1 Corona, Fahrr.-Fabr.	11	182,00 G
Elektr. A.-G. [illegible]	0	97,50 G	1 Deutsche Gußstahlkugel	2	88,75 G
Elektrizitätswerke	0	18,00 G	1 Schladitz Stamm-Akt.	10	104,00 G
Leipz. Elektr.-Werke	6	—	1 do. Vorz.	7	143,75 G
Kühnel, Beleuchtung	16	240,00 G	1 Herkul. Velocip.-Fabr.	7	158,00 G
			10 Wanderer, Fahrradw.	20	274,00 G

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

7 Zimmermann	0	108,50 G	1 Metallw. Fabr. Luckau und Steffen	7	121,00 G
7 Vulcan	0	—	7 Mühlenbauanst. Seck	11	165,00 G
4 Chemn. W.-M.-F.	20	230,00 G	1 Phönix-Werke	0	—
7 D. Werkzeug-M.-Fabr.	0	81,00 G	10 Radebeuler Em.-Werke	6	108,00 G
do. Genußscheine Pf.	0	—	1 Sächs. Kart.-Masch.	8½	161,00 G
1 Dr. Gasm.-F. (Hille)	8	142,00 G	7 Sächs. Gußstahlfabrik	9	163,75 G
1 Faber u. Schleicher	10	—	do. Genußsch. Pf.	9	235,00 G
1 Germania	1	102,00 G	7 Sächs. Maschinenfabrik	0	112,00 G
7 Görlitzer konvertiert	6	145,00 G	1 Sächs. Webstuhlfabrik	11	222,00 G
1 Großenh. Webstuhl	0	—	5 Schimmel u. Co.	—	139,50 G
6 Hartgußw. Kühne	0	—	1 Thür. Nad.- u. Stahlw.	7	—
7 Jacobi-Werk	4	101,00 G	1 B. Eschebachsche Werke	11	187,50 G
4 König Fr.-Aug.-Hütte	3½	—	do. Genußscheine Pf.	30	—
7 Lauchhammer, konv.	6	118,50 G	11 Berghau-Weihagler	5	—
7 Msch.-Bau-A. Golzern	6	130,00 G	7 Weichte u. Glöckner	0	—
do. Vorz.-Akt.	5	103,00 G	7 Werkzeug „Union“	9	—
1 Maschinenfabr. Kappel	30	293,00 G	7 Zittauer M.-F. Kiesler	18	—
7 M.- u. W.-F. A. Paschen	8	118,50 G	5 Zwickauer Masch.-F.	—	—

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

7 Chemnitzer	0	—	7 Weniger	10	172,00 G
7 do. St.-P.	0	—	1 Sebnitzer	0	—
1 Chromo	0	—	1 Süß	1	—
1 Cröllwitzer	12	—	7 Thodesche	0	—
1 Dresdner Alb. Lit. A	8	—	1 Vereinigte Bautzener	8	136,50 G
1 do. Genußsch. Pf.	45	630,00 G	1 V. Fabriken phot. Pap.	14	—
1 Dresdner	8	132,25 G	1 do. Genußsch. Pf.	45	—
1 Ernemann, Camerafbr.	5	106,50 G	11 Vereinigte Strohstoff	0	86,00 G
1 Fabr. phot. Pap. (Hfm.)	0	—	1 Weißenborner	11	—
1 Phot. Papiere (Kurz)	10	148,50 G	7 Zellstoff	2	—
1 do. Genußsch. Pf.	8	145,00 G	1 Weißenb.-A. Trockenp.	38	—
1 Hasleröder	4	—	1 do. Genußsch. Pf.	4	—
1 Leykam-Josefsthaler	6	—	1 Trockenpl. Schleußner	10	—
1 Niederschlemaer	22	—	1 do. Genußsch. Pf.	0	—

Bank-Aktien.

1 Allgem. D. Kreditanst.	8½	172,00 G	1 Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt	4	—
1 Berl. Spar- u. Dep.-B. (A. v. St.)	—	—	1 Oberlausitzer	6⅓	—
1 Chemnitzer Bankverein	4	—	1 Sächsische Bank	6	132,50 G
1 Dresdn. Kreditanst. fr.	—	—	1 Sächsische Boden-Kred.	7	142,00 G
1 Dresdner Bank	7	150,75 G	1 Sächs. Diskont-Bank	6	100,00 G
1 Dresdner Bankverein	5	108,00 G	1 Vorschußbank Freiberg	5	—
1 Löbauer	5½	107,00 G	1 Zwickauer Bank	6	—

Transport-Aktien.

1 Deutsche Straßenb.	7½	155,00 G	1 Bette	0	76,00 G
1 Dresdner Straßenb.	8½	178,50 G	1 S.-B. Dampfschiffahrt	2	—
4 Dresdner Fuhrwesen	2½	—	1 Sächsische Straßenb.	6	133,25 G
1 Ver. Elbeschiff.	4	116,75 G	1 Matuskette	4½	—

Diverse Industrie-Aktien.

1 D.-Oest. Bergwerks-G.	8	—	1 Hotel Bellevue	12½	97,00 G
7 Sächsischer Steink.-W.	1	—	1 Hotelges. München	3	—
1 Allgem. Ind.-Akt.-G.	0	—	1 Dresd. Dynamitfabr.	6	—
1 Akt.-Färb. Münchberg	11	175,00 G	7 Holzindustrie Rabenau	4	—
1 Chem. Aktien-Färberei	0	—	7 Schles. Holzindustrie	10	150,00 G
1 do. Spinnerei	8	—	1 Dr. Rahm.-Zwirnfabr.	8	—
1 Deutsche Jutespinnerei	8	—	7 Kartonnagenfabrik	5	114,00 G
1 Gerauer Jutesp. Lit. A	34	—	do. Genußscheine	20	330,00 G
1 do. Lit. B	15	—	1 Chem. Fab. Helfenberg	5	—
1 Kamming.-Sp. Schedew.	9	152,00 G	1 Chem. Fab. v. d. Heyden	8	196,00 G
1 C. Kammgarnspinn.	2½	—	1 Compagnie Laferme	12	—
1 Leichthaler Aktienp.	4	88,50 G	1 D. Kopalbrennerei	2	72,00 G
1 Weid. Jutespinnerei	2	—	6 Dresd. Gardinenfabrik	14	—
1 Zwick. Kamming.-Spin.	10	150,00 bz	3 Dresd. Preßhefenfabr.	5	—
1 Bautzner Kunstmühle	0	28,00 G	1 Kalliope, Musikwerke	5	97,00 G
do. Genußscheine	0	—	1 Kunstanstalt Grodz	7	132,00 G
7 S. Schleh- u. Kamm.-M.	5	—	1 Kunstdruck- u. Verlags-Anst. v. Müller & Lohse	6	132,00 G
4 Leipziger Mühl.-A.-G.	—	—	1 Kunstdruckerei Preischer	10	—
4 Bautzner Tuchfabrik	—	—	1 Wachs. Krapenfabrik	10	—
4 Zittersdorf. Kalk.-F.	20	—	1 do. Genußscheine Pf.	15	—
7 Tepp.- u. Möbelst.-Hand	3 Br.	88,00 G	1 Plauen. Spitzenf. Herz	12	138,00 G
1 Leder-Fabr. Thiele	0	190,00 G	1 Plauensche Wäsche	4	—
1 do. Genußsch. Pf. M.	15	242,00 G	1 Sächs.- u. Spr.-A.-G.	6	116,00 G
1 Sch. Mitteldeutsch	0	—	1 Schles. Zementfabrik	7½	—
1 Niedner Treibr. u. W.	0	—	1 [illegible]	10	180,50 G
1 Ver. Strohl. Schuhfabr.	8	—	1 [illegible] u. Gum.-W.	7	133,50 G
2 Europäischer Hof	2	—			

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

K. S. Kreditanst. Pfandbr.	3½	—	Mitteld. Bodenkr. unk. b. 1905	3½	98,00 G
do. do.	4	103,00 G	Mittld. Bodenkr. unk. b. 1906	4	100,50 bG
*Erw.-Cr. d. K.-S. Ritt. Sch.	3½	100,25 G	do. do. do. b. 1907	4	100,60 bG
		104,00 G	do. do. do. b. 1909	4	101,50 bG
*Erbl.- u. Hyp.-A. Pfdbrfe.	4	104,80 G	Mitteld. Grundrentenbr. I	3	88,00 G
do.	3½	—	do. do. II	3½	98,00 G
do. Grundrente I	4	103,20 G	do. do. III	4	101,60 G
Hyp.-Obl. d. G. l. u. K. Dr.	3½	98,50 G	Preuß. Zentr.-B.-G.-Pfdbr.	3½	96,80 G
*Landwirtsch. Pfandbriefe	3	89,50 G	do. do.	4	—
* do.	3½	98,60 bz	do. unkündb. bis 1909	4	—
* do.	4	102,40 G	do. unkündb. bis 1910	4	—
*Landwirtsch. Kreditbriefe	3	88,50 bz	do. unkündb. bis 1905	3½	95,30 G
* do.	3½	98,60 bz	do. Kom.-Oblg. 1887/91	3½	99,10 G
* do.	4	103,10 G	do. do. von 1896	3½	—
*Lausitzer Pfandbriefe	3	89,00 G	do. unkündb. bis 1915	4	—
* do. do.	3½	100,75 bG	*S. Bdkr.-Pfdbr. ufb. 1906 I	3½	99,50 G
*Leipz. Hypothek.-Bank C	4	98,20 G	* do. do. ufb. 1908 II	3½	99,50 G
* do. 1906 unkdb. X	3½	98,70 G	* do. do. ufb. 1909 III	4	104,75 G
* do. VII. 1908 unkdb.	3½	98,10 G	do. do. ufb. 1910 IV	4	103,30 bG
* do. X. 1911 unkdb.	3½	—	do. do. ufb. 1910 V	3½	99,00 G
* do. 1906 unkdb. F	4	103,10 G	do. do. Serie Ia	3⅓	101,00 G
* do. VIII. 1909 unkdb.	4	103,20 G	*Sächs. Erbl. Pfandbriefe	3½	100,30 G
* do. IX. 1910 unkdb.	4	103,10 G	* do. do.	3	—
Meining. Pfdbr. VI	4	100,80 G	*Dresdner Kreim.-Anl.	4	102,75 G
do. VII. 1908 unkdb.	4	101,00 G			
Meining. VIII. unkdb. b. 1911	4	103,20 G			

* In Sachsen mündelsicher.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Adlerbrauerei z. Dölzschen	4½	101,00 G	Lauchhammer (103 rz.)	5	105,00 G
Balhorns Brauerei	4	100,00 G	Nadlich u. Schneider	4½	103,00 G
Bautzn. Brauer. u. Mälz.	4	—	Jacobiwerk	4	100,00 G
Konsol. Feldschlößch.-Br.	4	101,25 G	Radebeul. Guß (105 rz.)	4	—
1. Kulmb. Exp.-Brauerei	3½	97,50 G	Sachsenwerk	4	95,00 G
Kulmbacher Rizzi	4	91,00 G	S. Gußst.-F. Döhlen	4	101,10 bz
Deutsche Bierbr.	4½	102,75 G	S. Masch.-F. Hartmann	4½	104,75 G
Feldschlößchen	4½	102,00 G	Schimmel	4½	103,25 G
Gambrinus-Brauerei	4	—	Thür. Elektr. (102 rz.)	4½	101,00 G
Greizer Vereinsbrauerei	4	100,00 G	H. Eschebachwerke (103 rz.)	4½	—
Hohnerbräu (103 rz.)	4½	—	Verich.-Weihagl. (103 rz.)	4½	98,25 bG
Hohenzollern Br.-Br.	4½	102,00 G	Perische (103 rz.)	4	—
Hansa-Br. Lübeck	4½	100,50 G	Ver. Schiff. (105 rz.)	4	101,00 G
Höckerl-Bräu	4½	100,00 G	do. (102 rz.)	4	—
Hofbrauhaus	4	—	Deutsche Straßenbahn	4	102,50 G
Homburger Br. (103 rz.)	4	90,50 G	do. II. Em.	4	103,50 G
Kempff	4	100,00 G	do. bis 1907 u. rz.	4	103,00 G
Kieler Eiche (105 rz.)	4½	—	Dresdner Straßenbahn	4½	106,00 G
Löbauer Brauerei	4	94,00 G	Tramw. Co. of Germ.	4	—
Mainzer (103 rz.)	4	101,50 G	Dresdn. Fuhrw. (103 rz.)	4	99,50 G
do.	4½	104,00 G	D.-Oest. B.-Ges. (103 rz.)	4	—
Mittelrh. Brauerei-Ges.	4½	96,75 G	Betze	4	100,00 G
Plauenscher Lagerkeller	4	—	Sächs.-B. Dampfschiff.	4½	—
Schloßbr. Chem. (103 rz.)	4½	103,50 G	Kartonnag.-Ind. (105 rz.)	4½	100,25 G
Societäts-Brauerei	4	—	Glasindustrie Siemens	4½	104,80 G
Ver. Frankf. Br. (103 rz.)	4	99,75 G	Bank für Bauten	4	100,00 G
Dresdner Malzfabrik	4½	100,00 G	Bautzner Tuchfabrik	4½	100,00 G
Wiener Malzf. (105 rz.)	4	—	Chem. Fabr. Heyden 105 rz.	4½	102,00 G
Sächsische Malzfabrik	4½	100,00 G	Chemnitzer Aktienspinn.	4	99,75 G
Chromo	4½	100,00 G	D. Jutespinnerei	4	101,00 G
Cröllwitzer Papierf.	4	—	D. Tepp.- u. Ch.-F. 105 rz.	4	—
Dresdner Papierf.	4	101,00 G	Dresdner Baugesellsch.	4	100,10 G
Haßleröder Papierf.	4½	100,25 G	Dr. Zentralschlachthof I	4	101,75 G
P.-Pap.-F. Penig (105 rz.)	4	103,50 G	do. do. II	4	102,25 G
Niederschl. Holzst. u. Pap.	4½	—	Dresd. Gard. u. Spitz.-W.	4	100,60 G
Papierfabrik Süß	4½	98,50 G	do. do.	4½	103,50 G
Thodesche Papierfabrik	4	85,00 G	D. Veh. u. F.-Dr. Bramsch	4½	—
Verein. Bautzn. Papierf.	4	—	Phot. App. (105 rz.)	4	98,25 G
Verein. Strohstoffabr.	4	100,50 G	Kalliope Musikwerk	4	—
Ver. Zellstoffabr. (105 rz.)	4½	101,00 G	Tuchfabr. (G. Kunz)	4	—
Weißenborner Papierfabr.	4	—	Fränkische Schuhfabrik	4	—
Panzerf. Schladitz	5	102,00 G	Nordd. Jutesp. (102 rz.)	4	—
[illegible] (103 rz.)	4½	101,00 G	Porzellanfabrik Kahla	4	—
Ch.-Ww.-Sch. u. E. (105 rz.)	4	102,50 G	Porz.-Fab. Rosenthal	5	103,75 G
D. Werkz.-Maschinenfbr.	4	—	Porzellanf. Unterweißb.	4½	101,80 G
Dresdn. Gasm.-F. (Hille)	4	101,75 G	S. Holzindustrie Rabenau	4	—
Elektr. Werke	4½	—	S. Nähfadenfabr.	4	—
Akt.-Werke Ber.-A.-G.	5	104,00 G	Schlesische Holzindustrie	4½	101,50 G
Friedr.-Aug.-H. (105 rz.)	4	—	do. (103 rz.)	4½	102,50 G
Germania	4	100,50 G	Speicherei, Sped.	4½	102,25 G
Görlitzer Maschinenb.-A.	4	100,50 G	Ver. Tannwaren (103 rz.)	4½	101,75 G
do. (103 rz.)	4½	104,25 G	Weißthaler Kr.-Spinn.	4	—
Hartguß Kühne (105 rz.)	4	—	Wurz. T.- u. Fel.-F. konv.	3½	—
Königin Marien-Hütte	4½	98,00 G	[illegible] (105 rz.)	4	100,50 G
Lauchhammer	4	101,25 G	Zwick. Kamming. (103 rz.)	4½	105,00 G

Herr und Frau Professor.

Ein Prozeß aus der Berliner Lebewelt.

Von unserm sh.-Korrespondenten.

III.

Berlin, 5. Juli.

Nach Eröffnung der Sitzung durch Landgerichtsdirektor Gartz überreicht Rechtsanwalt Caro einen neuen Entlastungsantrag in bezug auf die Einnahmen des Angeklagten. Er überreicht eine Aufstellung, wonach die Inhaber mehrerer erster Bankhäuser dem Angeklagten für seine finanzielle Rundschau und die Reichskorrespondenz regelmäßig große Beiträge gezahlt haben. — Staatsanwalt Assessor Dr. Katz: Nach meinen Informationen hatte die „Finanzielle Rundschau", als auch die „Reichskorrespondenz" so gut wie gar keine Abonnenten, sondern die betreffenden Inhaber der Bankhäuser haben aus Mitleid mit der schlechten Vermögenslage des Angeklagten sich bereit erklärt, ihn durch angebliche Abonnements auf seine Blätter zu unterstützen. Ich behaupte, daß die meisten dieser Herren die „Finanzielle Rundschau" noch nie gesehen haben, sondern wenn der Angeklagte mit irgend einem Papier kam, ihm ohne weiteres etwas gegeben haben. — Rechtsanwalt Caro: Tatsache ist doch, daß die Herren seit sieben Jahren fest und ständig bezahlt haben. Ob sie dies aus Mitleid oder aus andern Motiven getan haben, ist doch gleichgültig; es kommt doch nur darauf an, ob der Angeklagte auf diese Einnahmen rechnen konnte. — Dr. Katz: Nach meinen Informationen ist der Angeklagte aus der Redaktion der „Voss. Ztg." entlassen worden, weil er, um es kurz zu bezeichnen, sich hat bestechen lassen, weil er für gewisse Börsenmanöver Stimmung gemacht hat und dafür bezahlt worden ist.

Angeklagter Meyer: Es wurde mir vorgeworfen, ich hätte ein Papier empfohlen, das die Rheinisch-Westfälische Bank auf den Markt gebracht hatte. Es waren Pfandbriefe einer Gesellschaft. Ich glaubte, daß dieses Papier an der Börse zugelassen war und nach meiner Kenntnis war das Papier gut fundiert. Als ich nach dieser Empfehlung in der Zeitung auf die Börse kam, sagte mir Herr Kämpf: Sie hätten doch so loyal sein müssen, dem Publikum mitzuteilen, daß das Papier an der Börse nicht zugelassen ist. Infolgedessen habe ich sofort eine Berichtigung veranlaßt. Man hat mir dann imputiert, ich hätte von der Rheinisch-Westfälischen Bank Geld bekommen. Der Besitzer der „Voss. Ztg.", Geh. Rat Lessing, ist in solchen Dingen sehr streng, er kündigte zum 1. Januar, hat aber brieflich ausgesprochen, daß er nicht daran glaube, daß ich bestochen worden sei. In weiterer Folge hat mir dann die Technische Hochschule auch gekündigt, das wäre aber auch ohne dies erfolgt, da für das Lehrfach der Nationalökonomie eine ordentliche Professur errichtet werden sollte.

Einige alsdann vernommenen Zeugen lassen sich über das Thema aus, welche Einnahmen und Aussichten Prof. Meyer zur kritischen Zeit gehabt hat. Der Zeuge Stamm ist Privatsekretär des Angeklagten bis zu dessen Verheiratung gewesen. Er bekundet, daß die „Finanzielle Rundschau" eine schwankende Abonnentenzahl gehabt habe, die anfangs wohl 250, zuletzt nur 100 betrug. Die Hauptsache dabei seien die Inserate gewesen. Der Angeklagte habe aus dieser Zeitschrift und aus seiner „Reichskorrespondenz" Ueberschüsse von mehreren Tausend Mark gehabt.

Bei einer Anzahl von Anklagefällen handelt es sich um Bezug von Waren aller Art, die dem Angeklagten geliefert worden sind ohne daß dieser große Anstrengungen zu machen brauchte. Die Angabe, daß er „Professor" sei, in der Kantstraße wohne und zwei Zeitungen herausgebe, genügten in vielen Fällen. In andern Fällen soll der Angeklagte gesagt haben, daß er 15 000 Mk. Einkommen habe, in einzelnen weiteren Fällen soll er direkt falsche Angaben gemacht haben. Der Angeklagte erklärt fast in allen Fällen, daß er keine falschen Vorspiegelungen gemacht habe. Wie leicht es dem Angeklagten gemacht wurde, Kredit zu erlangen, geht aus der charakteristischen Aussage eines Schuhmachermeisters hervor, der dem Angeklagten ein Paar Zugstiefel für 27 Mk. ohne Barzahlung geliefert und später kein Geld erhalten hat. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er denn jedermann gleich Ware auf Kredit gebe, antwortete der Zeuge: „Wenn ein Herr mit dem Titel „Professor" kommt, so ist das selbstverständlich, ebenso wenn ein Graf oder Baron kommt; wenn jemand mit einem gewöhnlichen Namen kommt, so ist das etwas andres." Bei dem verstorbenen Hotelier Peltzsohn (Caßels Hotel) hat der Angeklagte seine Hochzeit gefeiert, aber das Hochzeitsmahl im Betrage von 581 Mk. nicht bezahlt. Den ersten Jahrestag seiner Hochzeit feierte das Ehepaar bei Huster durch ein Essen für 32 Personen, wofür er 162 Mk. schuldig geblieben ist. Bei dem Schneidermeister Janson sind für Frau Meyer verschiedene Kleider, Unterröcke, Blusen usw. im Werte von 1200 Mk. bestellt, aber nicht bezahlt worden. Er behauptet, daß der Angeklagte gesagt, er habe Papiere bei der Sandenbank, die er nicht frei bekommen könne. Letzteres bestreitet der Angeklagte entschieden. Mehrere Schneidermeister, die alsdann vernommen werden, bekunden, unter welchen Umständen sie dem Prof. Meyer allerlei Kleidungsstücke, Gehröcke auf Seide usw. geliefert haben, ohne Bezahlung erreichen zu können. Einer dieser Fälle ist dadurch interessant, daß der Angestellte eines Kleidergeschäfts eines Tages von einem Kunden (angeblich) telephonisch angerufen und ihm mitgeteilt wurde, daß Prof. Meyer bei ihm Kunde werden wolle; er solle recht gut bedient werden! Am Tage darauf ist Prof. Meyer mit Frau in einer Equipage vorgefahren gekommen und hat Bestellung auf verschiedene Kleidungsstücke gemacht. Er ist dann zur Anprobe bestellt und es ist ihm gesagt worden, daß er bei diesem ersten Geschäft eine Anzahlung leisten müßte. Der Angeklagte hat solche auch für einen der nächsten Tage versprochen, dann aber das ganze Geschäft fahren lassen. Der Angeklagte bestreitet, seinerseits mit der telephonischen Empfehlung seiner Person irgend etwas zu tun gehabt zu haben. Zu den Betrugsfällen, die ferner verhandelt werden, gehört ein Fall, in welchem der Journalist Schlesauer dem Angeklagten ein Darlehen von 25 Mk. gegeben und dafür als Sicherheit einen Inseratenanspruch des Angeklagten in dieser Höhe erhalten hat. Als dieser Anspruch an der Kasse geltend gemacht wurde, soll sich herausgestellt haben, daß der Angeklagte das Geld schon erhoben hatte. In einem andern Falle hat der Angeklagte im Weinrestaurant „Traube" an fünf verschiedenen Abenden Zechen im Gesamtbetrage von 77 Mk. gemacht, ohne zu bezahlen. Als Herr Traube dann die Rechnung schickte, hat sich der Angeklagte dann nicht mehr im Restaurant sehen lassen, die von Herrn Traube angestrengte Klage war erfolglos, da der Angeklagte manifestierte. Im Hotel „Reichshof" hat der Angeklagte im Dezember 1902 eine Zeche von 50 Mk. gemacht. Als er dem Oberkellner sagte, daß er kein Geld bei sich habe, hat der Oberkellner bereitwilligst zur Aushülfe einen Hundertmarkschein überlassen, mit dem Herr Meyer die Zeche bezahlte. Die übrigen 50 Mk. behielt er. Das ganze Geld sollte am nächsten Tage zurückgezahlt werden. Als der Abgesandte des Oberkellners bei Prof. Meyer erschien, erklärte dieser, daß er zum Abführen eingenommen habe, das Zimmer hüten müsse und deshalb das Geld von der Bank nicht holen könne. Spätere Versuche, das Geld zurückzuerhalten, waren vergeblich. Der nächste Fall betrifft das Wohltätigkeitsfest im „Prinz-Albrecht-Hotel". Der Angeklagte hat bei dieser Gelegenheit zusammen mit zwei Damen eine Zeche von 17,50 Mk. gemacht, sei aber plötzlich verschwunden gewesen. Da einige Anwesende seinen Namen kannten, hat sich der Kellner am nächsten Tage in seine Wohnung begeben und vom Angeklagten, der erst seine Frau fragte, ob sie denn die Sache nicht in Ordnung gebracht habe, den Bescheid erhalten, daß die Sache geregelt werden würde. Die Angeklagten wiederholen, daß nach ihrer Ansicht das Essen vom Komitee kredenzt werden sollte.

In allen diesen Fällen gibt der Angeklagte längere Erklärungen für sein Verhalten, die darauf hinauslaufen, daß er unter keinen Umständen auf Betrug ausgegangen, sondern durch widrige Umstände verhindert worden ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Am 28. August 1903 hat Prof. Meyer bei dem Juwelier Königsberger 4 Brillantringe im Werte von 400 Mk. entnommen und 10 Mk. darauf angezahlt, außerdem aber 13 Abonnementsquittungen a 30 Mk. in Zahlung gegeben. Auf diese Quittungen sind nur 150 Mk. eingegangen. Der Angeklagte hat die Ringe sofort versetzt, zugegebenermaßen, um Geld für die Bedürfnisse seiner Ehefrau in Heringsdorf zu schaffen. Bei einem andern Juwelier hat der Angeklagte für seine Frau eine Damenkette mit Perlen entnommen, die in zwei Tagen bezahlt werden sollte, aber nicht bezahlt worden ist. Eine andre Gruppe von Belastungszeugen wird durch drei Fuhrherren gebildet, die dem Angeklagten auf dessen telephonische Bestellungen Fuhrwerk geliefert haben. Er ist den Betrag für diese in Höhe bis zu 160 Mk. schuldig geblieben. Es kommen nunmehr die Betrugsfälle, die der Ehefrau allein zur Last fallen. — Die nächste Sitzung findet Mittwoch statt.

Eine berühmte Giftmischerin.

Von unserm Londoner -n-Korrespondenten.

London, 4. Juli.

Florence Elisabeth Maybrick, die in den nächsten Tagen nach Verbüßung einer 15jährigen Zuchthausstrafe wieder in Freiheit gesetzt werden wird, ist unstreitig noch immer die interessanteste Bewohnerin der englischen Strafanstalten, und die Agitation zur Wiederaufnahme des Verfahrens und Feststellung ihrer Unschuld — wenn das möglich sein sollte — wird jetzt wieder von neuem einsetzen, und zwar nicht nur in England, sondern auch in Amerika, wohin Mrs. Maybrick sofort nach ihrer Freilassung zu reisen gedenkt.

Angesichts dieser Tatsache ist es angebracht, die Geschichte dieses merkwürdigen und aufregenden Giftmordprozesses, der „Sensation des Jahrhunderts", wie man damals sagte, wieder ins Gedächtnis zurückzurufen.

Mr. Maybrick, dessen Ermordung ihr zur Last gelegt wird, war ein wohlhabender und angesehener Geschäftsmann, der sehr viel in Amerika zu tun hatte. Dort lernte er auch seine Frau kennen, eine geborene Dr. Bogues, mit der er sich in London verheiratete und später nach Liverpool übersiedelte. Im Jahre 1889 begann er zu kränkeln und starb schließlich unter verdächtigen Umständen. Seine Leiche wurde, nachdem sie acht Tage im Grabe gelegen hatte, exhumiert, und das Leichenschaugericht gab einen Wahrspruch auf Mord gegen seine Gattin ab, die zu der Zeit selbst schwerkrank darniederlag. Der Untersuchungsrichter mit dem Staatsanwalt mußten sich deshalb in das Krankenzimmer begeben, wo Mrs. Maybrick der Haftbefehl und die Anklage vorgelesen wurden.

Nach der Genesung der Angeklagten kam es zur Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht in Liverpool, die für sie verhängnisvoll endigte, in Einklang mit dem Beweismaterial, aber sehr zum Verdruß der Bevölkerung, die leidenschaftlich für sie Partei ergriff. Der Urteilsspruch gründete sich auf folgende Tatsachen: Mr. Maybrick hatte einen Liebhaber, mit dem sie mehrere Reisen unternommen hatte, während ihr Gatte schon krank lag. Nach ihrer Rückkehr von einer dieser Reisen kaufte sie von mehreren Drogisten in Liverpool Fliegenpapiere, deren jedes eine geringe Quantität Arsenik enthielt. Ob nun wirklich Spuren von diesem Arsenik in genügender Stärke in dem Körper des Toten gefunden wurden, um die Annahme des Giftmordes zu rechtfertigen, ist bis heute noch nicht aufgeklärt, aber sicher ist, daß in dem Gefäß, aus dem der Kranke seine Medizin nahm, sich solche Spuren vorfanden, daß sie auch in Kochgeschirren waren, und daß schließlich Dienstboten eine verdächtige Unterhaltung belauscht hatten.

Der Kranke soll zu seiner Gattin in vorwurfsvollem Tone gesagt haben: „Bitte, achte darauf, daß du mir nicht wieder falsche Medizin gibst", worauf sie erwiderte: „Ich habe dir niemals die falsche Medizin gegeben." Kurz vor seinem Tode rief der Kranke dann noch: „Oh, Bonnie, Bonnie, wie konntest du das tun!" Kurz vorher hatte Mrs. Maybrick an ihren Liebhaber, der ins Ausland reisen wollte, geschrieben, er könne jetzt ruhig hier bleiben, denn ihr Mann liege im Sterben. Darin waren die Worte: „Mein Mann ist todkrank" dick unterstrichen.

Was viel dazu beitrug, den Prozeß zu einer Sensation zu machen, war die Persönlichkeit des Verteidigers, Sir Charles Russel, des nachmaligen Lord Russel of Killowen, Lord Oberrichter von England, des beredtesten Anwalts, der je in einem englischen Gerichte plädiert haben soll. Russel tat sein Bestes, er redete und argumentierte, er brachte neun Zehntel der Zuhörer im Gerichtssaale Tränen des Mitleids mit seiner jungen und schönen Klientin in die Augen, aber den Richter und die Geschworenen vermochte er angesichts des überwältigenden Materials nicht umzustimmen. Mrs. Maybrick gab den Ehebruch offen zu, das, so behauptet die Verteidigung und die „Volksstimme", nahm den aus Ehemännern bestehenden Gerichtshof gegen sie ein. Sie gab auch zu, das Arsenik gekauft zu haben, behauptete aber, sie wollte es zur Verbesserung ihres Teints benutzen. Den verhängnisvollen Satz in dem Briefe an ihren Liebhaber vermochte sie nicht hinwegzudisputieren, und auch die hinreißende Beredsamkeit Lord Russels vermochte nichts dagegen.

Der Wahrspruch der Geschworenen lautete auf Schuldig, und der Richter sprach das Todesurteil über sie aus. Von diesem Augenblicke an war es aber mit der Disziplin der Menge vorbei. Im Saale erhob sich ein furchtbarer Tumult, und während die Menge trampelte, pfiff und zischte, mußten Richter und Geschworene durch eine Seitentür das Weite suchen.

Nun wurde eine kolossale Agitation zu ihren Gunsten eingeleitet. Deputationen organisierten sich, die der Minister des Innern nicht empfing, Petitionen wurden an die Königin, den Minister und das Parlament gesandt und selbst der damalige amerikanische Botschafter verwandte sich auf Grund der Tatsache, daß Mrs. Maybrick amerikanische Bürgerin war, zu ihren Gunsten.

Unterdessen begannen die Arbeiter im Gefängnishofe zu Liverpool das Schafott und den Galgen zu errichten. Das ganze Land befand sich in Aufregung über den vermeintlichen Justizmord, aber in letzter Stunde wurde Florence Maybrick zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. „Lebenslänglich" heißt hier gewöhnlich 20 Jahre, bei guter Führung noch weniger. Mrs. Maybrick soll sich musterhaft geführt haben, und wenn sie in den nächsten Tagen aus der Strafanstalt entlassen wird, hat sie nur 15 Jahre verbüßt. Die erneute Agitation zur Wiederaufnahme des Prozesses geht diesmal von New-York aus, aber die Nachricht ist hier in weiten Kreisen mit wahrer Begeisterung aufgenommen worden, und die Bewegung wird wahrscheinlich wieder große Dimensionen annehmen. Juristisch ist jedoch eine Wiederaufnahme des Verfahrens in England nicht möglich.

Vermischtes.

* **Eine Kronprinzessin als dramatische Künstlerin.** Eine Wohltätigkeitsvorstellung von ungewöhnlichem Interesse fand jüngst in Rumänien statt. Die Gemahlin des Thronfolgers von Rumänien, Kronprinzessin Marie, ließ in dem Park ihres Schlosses Cotroceni eine Bühne errichten, auf welcher das Stück „Visul Domnitzei", „Die Vision der Prinzessin", zur Aufführung gebracht wurde. Der Stoff des Schauspiels ist einer rumänischen Legende entlehnt. Die weibliche Hauptrolle spielte Kronprinzessin Marie selbst und soll nach dem Berichte von Zuschauern — die Kritik war nicht anwesend — in manchen Momenten der Rolle ein überraschendes Darstellungstalent entwickelt haben.

* **Lebendig begraben.** Aus Heiden wird mitgeteilt: Eine plötzlich verstorbene Frau wurde in Einsiedeln beerdigt. Nachdem der Sarg unter den gebräuchlichen kirchlichen Zeremonien in die Erde gesenkt war und die Leidtragenden sich vom Friedhof entfernt hatten, um dem Leichengottesdienste in der zehn Minuten entfernten Klosterkirche beizuwohnen, vernahm der Totengräber beim Einfüllen des Grabes Hilferufe aus demselben; er hielt in der Arbeit inne und lauschte; weitere Schreie überzeugten ihn, daß er sich nicht getäuscht hatte. Der Mann grub in möglichster Eile, was er an Erde schon hineingeworfen hatte, wieder aus, öffnete schleunigst den Sarg und fand die Begrabene noch am Leben.

* **Von amerikanischen Exzentrizitäten** erzählt „Le Magasin Pittoresque". Amerika kann sich rühmen, ein weibliches Bataillon zu besitzen, die „Manilla-Garde". Als die Jünglinge von Oregon zur Besetzung der Philippinen auszogen, da begründete eine Anzahl junger Mädchen aus Minville in der Nähe von Portland eine militärisch ausgerüstete Kompagnie, um den „Boys" bei ihrer Rückkehr das Ehrengeleit zu geben. Diese Amazonen aus Oregon sind 40 an der Zahl. Sie haben kleine Degen und eine Uniform, die mit Bändern besetzt ist, die die amerikanischen Nationalfarben haben. Sie tragen kurze Röcke aus blauem Tuch, mit weißen Streifen garniert; runde Tschakos und weiße Federbüsche vorn an der Kokarde, weißes Lederzeug, gelbe Strümpfe. Diese Garde wurde von einem Veteranen eingeübt und erlangte eine große Geschicklichkeit in der Handhabung ihrer Waffen und in andern militärischen Uebungen. Ihr Ruhm breitete sich weithin über die Vereinigten Staaten und Oregon hatte seine Sensation. Einer ganz originellen Erfindung kann sich auch eine Stadt Waterloo rühmen. „Appendicitisdiners" hatte man schon veranstaltet, bei denen die Teilnehmer, die alle an dieser Modekrankheit gelitten haben mußten, mit chirurgischen Instrumenten aßen; auch „Reitermahle" hatte es gegeben, bei denen man statt der Stühle Holzpferde benutzte; aber ein „Bankett in einer Drainageröhre", das blieb den Bewohnern von Waterloo vorbehalten. In „Hufeisenform" konnte man bei diesem seltsamen Festsaal freilich nicht decken; sondern die Tafel war recht schmal und dabei 400 Fuß lang. Die Festlichkeit, bei der man diesen seltsamen Raum wählte, wurde von den angesehensten Personen von Iowa zu Ehren der Ingenieure veranstaltet, die die Abzugsröhren konstruiert hatten.

* **Lokomotiv-Kesselexplosion.** Auf dem Bahnhof St. Lazare in Paris explodierte der Kessel einer Lokomotive. Es war ein furchtbares Ereignis, das sich mitten im belebtesten Teile auf Rangiergleisen zutrug. Um 11 Uhr war's, als unter ungeheurem Krachen der Kessel in die Luft flog, während der Heizer und Mechaniker gerade beim Frühstück waren. Die Wirkung der Explosion war, obwohl keinerlei Verlust an Menschenleben zu beklagen ist, einfach unbeschreiblich. Der Kessel war in tausend Teile zersprungen, die hoch in die Luft geschleudert wurden. Zwei Stück flogen auf die hochgelegene Rue de Berne hinauf; ein Stück jedoch dort in den Bürgersteig, andre in die Mauer eines Hauses. Zahlreiche Häuser in dieser und andern Straßen wurden mit Eisenstücken bombardiert, die bis 200 Kilo wogen. Alle Häuser auf der Pont de l'Europe sahen aus, als hätten sie eine Fusillade überstanden. Ueberall in der Gegend sind die Fensterscheiben zerbrochen, Balkons abgerissen, Zäune zerstört und im Innern der Häuser sind Möbel umgeworfen. Der letzte Wagen eines von Auteuil kommenden Zuges wurde teils von der Luftverschiebung hin- und hergeschleudert, teils mit Schrauben und Eisenteilen beschossen. Zwei Herren, die im Zuge saßen, wurden verletzt; ferner wurden der Heizer und die Mechaniker, die sich in der Nähe der Lokomotive befanden, und einige Personen oben auf den Straßen verwundet. Im ganzen sind siebzehn Personen verletzt, aber niemand schwer. Die Explosion rief im ganzen Viertel eine wahre Panik hervor. Die Leute stürzten schreiend aus den Häusern, Pferde gingen durch. Hundert Details werden erzählt, so daß der Bewohner eines Hauses in der Rue de Londres, der beim Frühstück saß, bis an die Decke geschleudert wurde. Die Techniker erklären, daß die Ursachen der Explosion nicht zu ergründen sind.

15. **Marokkanische Frauen.** In der Monatsschrift „House Beautiful" verbreitet sich die Scherifa von Wazan (die englische Gattin eines marokkanischen Scherifs) über die marokkanischen Frauen. Die Verfasserin sagt: „Es kommt äußerst selten vor, daß man einer Marokkanerin begegnet, die auch nur die einfachste Bildung genossen hätte. Ich selbst lernte in Fez nur zwei oder drei den hohen Ständen angehörende Frauen kennen, die es bis zum Schreiben eines Briefes gebracht hatten. Einige Frauen in Tanger vermögen einzelne Sätze aus dem Koran niederzuschreiben, aber das ist tatsächlich auch alles. Die Beschäftigung einer Marokkanerin erstreckt sich von der Handfertigkeit bis zum Begießen des Gartens, dem Tragen von Steinen, dem Mahlen von Getreide, dem Kochen, Aderlassen bis zur Hebamme und der Massage. Jedes reichen Mannes Tochter lernt indessen frühzeitig mit der Nadel umzugehen und es deucht ihr keine Erniedrigung, gleichviel, wie reich ihre Eltern sind, auf diese Weise etwas Geld zu verdienen. In den Städten heiraten die Mädchen nur selten unter vierzehn Jahren, aber die Araber geben ihre Töchter schon mit 12 Jahren in die Ehe. Verbindungen finden nicht selten schon während der Kindheit statt. Die Ehescheidung ist in den untern Klassen sehr häufig. Eine geschiedene Frau begibt sich entweder zu ihren Eltern oder ihren nächsten Verwandten, wo sie ihren Lebensunterhalt mit der Nadel zu erschwingen sucht. Nach 4 Monaten und 10 Tagen darf sie sich wieder verheiraten, aber das geschieht nicht häufig. Verlangt der Gatte die Scheidung, so fallen ihr die Kinder zu, andernfalls umgekehrt. Der Ehemann muß triftige Gründe für sein Verlangen angeben, andernfalls kann sich die Frau beschwerdeführend an den Pascha oder Kadi wenden. Sie erhält unter Umständen eine gewisse Entschädigung zugesprochen und der Mann kann, wenn er eine Bürgschaft nicht stellt oder zu stellen willens ist, ins Gefängnis geworfen werden. Verläßt ein Mann seine Frau böswillig, so kann diese die Scheidung ihrer Ehe erwirken; eine neue Heirat ist aber erst in fünf Jahren zulässig. Der Sultan läßt sich sehr häufig von seinen Frauen scheiden, aber diese verbleiben, trotzdem sie ihren Herrn nie wieder zu Gesicht bekommen, im Harem. Sie werden auf seine Kosten gekleidet und ernährt und führen ein recht beschauliches Leben, da die Marokkanerin keine Sentimentalität kennt. Staatsminister, Scheiks und die reicheren Männer senden ihre geschiedenen Frauen zu deren Verwandten. Die Frauen haben große Familien, aber die Kindersterblichkeit ist erstaunlich, meist aus dem Grunde, weil die jungen Mütter keinen Begriff von der richtigen Kinderpflege haben. Die schwarzen Frauen leben in der Provinz Tetuan. Auch in Tanger gibt es viele hübsche Frauen und Mädchen, aber sonst ist die Marokkanerin schwerlich mit diesem Attribut zu belegen, wenn sie sich das Antlitz schminkt und pudert und die Lippen mit Walnußsaft einreibt."

Die erste Hilfe bei Brechdurchfall bietet die Darreichung von **Kufeke's Kindermehl** mit Ausschluß jeder Milch, welche den Krankheitskeimen einen günstigen Nährboden darbietet und von dem erkrankten Darm nicht verdaut wird. Durch die Darreichung von Kufeke's Kindermehl ohne Milch, welches durch das in Form von Dextrin und Zucker vorhandene pflanzliche Eiweiß den Krankheitskeimen einen schlechten Nährboden abgibt und dadurch die Gärungsvorgänge im Darm vermindert, gelingt es sehr oft, im Anfang der Krankheit das Erbrechen zum Stillstand zu bringen, die Nahrungsaufnahme wieder möglich zu machen und die Widerstandsfähigkeit des Körpers gegen die Krankheit zu heben. Auch auf den Durchfall bei Kufeke-Kindermehl eine günstige Wirkung.

Hut-Fabrik H. Marsal
Scheffelstrasse 34, Ecke Wallstrasse
Strohhüte
für Herren, Knaben und Kinder.
Chapeaux claques-Zylinder
Filzhüte.

Jägers ges. gesch. Waffel-Nähr-**Kindermehl**
ist das beste für **Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh, engl. Krankheit.** Vorrät. in Apotheken, Drog., Delikat.-Hdlg. Wo nicht, im Fabriklager, Dresden, Hromadnik & Jäger, Ferdinandplatz.

Zu vermieten

Wohnungen

Radebeul, Wiesenstr. 1, sof. ... frdl. Wohnung., Pr. 180 ... Mk. ... zu vm. 13398

Kleine Wohnungen
zu vermieten Dresden-N., ...straße 65. Näh. daselbst 2. Etage bei Herrn Otto. 05898

Schöne helle 1. Etage, ... St., K., K. u. Zub., 1. Okt. ... zu verm., Pr. 260 Mk. ... Dresdner Str. 52, ... der Straßenb. [w252

Wohnung mit Hausmannsposten sofort zu verm. Scherg, ...straße 77, 2. h1107

Alaunstrasse 93
...eine Wohnung in der dritten Etage zu vermieten. Preis ... Mark. f1685

Augsburger Straße 20 ... Stube, K., K. u. Vorf., ... Mk. 1. Okt. zu verm. [e1726

Schnorrstraße 88
...eine Wohn., 2 St., 2 K., gr. Küche, Heizst., Sonnens., 1. Okt. zu vermieten. Preis 400 Mk. Näh. 1. Etage rechts. [ee4886

Nähe Elbe, Wicken, freundl. Wohn., 2 St., K., K., zu verm. ...straße 4, pt. 5

Schumannstraße 27,
1. Et., frdl. Wohnung, 2 St., ... K., gr. Korr., per Okt. an ... Leute zu vm. Pr. 370 Mk.

2 schöne Wohnungen
...aus 2 heizb. Zimm. u. ... Zubeh., Preis 260 und ... Mk., per sof. oder später zu verm. Südstraße 44. [ee4872

Schumannstraße 53, ee4909
Stube, K., K. u. Zub. 1. Okt. ... Mk. zu vm. Näh. 1. r.

Kreutzerstraße 13
Stube, K., K. u. Zub. für 260 Mk. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres 4. Etage, M. ee4911

Markgraf-Heinrich-Pl. 25 ... Stube, K., K. u. Zub. f. 240 Mk. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres 1. Et. links. ee4910

Kaitzer Strasse 69
... 1 Z., 1 K., K., B. u. Z., ... verm., Preis 420 Mk. [ee5013

Sebnitzer Str. 35
Freundliche Wohnungen ... St., K., Küche, 260 Mk., ... St., K., Küche, 250 Mk., ... 2 St., K., Küche, 280 Mark u. Zubehör p. 1. Oktbr. an kinderl. Leute zu verm. [874

Mockritz 23c,
Nähe der Strehlener Schule, Wohnung, 2 St., K., K., Alkov., Zubeh., zu verm. Näh. 1. r.

Rosenstraße 39, part., Stube, Kamm., Küche, Zubehör, 1. Okt. zu beziehen, 200 Mark. Näher. 1. Et. bei Hrn. Siecke. 302

Erlenstr. 20, 2.
Sonnens., 1 St., Kch., Korr., K. u. B. ... zu vm. Näh. pt. r. [1880

2 Wohnungen,
2 St., 1 K., Küche, Vorf. u. ..., neu vorgericht., sofort od. ... für 225 u. 270 Mk. zu vm. ... Dr.-Löbtau, Reisewitzer Straße 57, 2. Gossmann. [ee5050

Leipziger Str. 128,
... Rohestr. 2 St., 1 K., K. in ... 130 Mk. sof. od. spät. z. vm. ... 2. Et. b. Winkler. 06502

Schöne Wohnung
...straße Str. 41, Hth. 2, ... best. aus 2 St., Kamm., Küche, für 340 Mk. per 1. ... zu verm. Näh. das.

4. Etage
... Zimm., Kamm., Küche mit ..., 1. Oktober beziehbar, ... u. 370 Mk. Näh. Mietschel-...straße 13, 2. Et. r. 320

Bayreuther Strasse 12
... in d. 3. Et. eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubeh., per 1. Oktob. zu vermieten. Näher. beim Hausmann, Souterrain. [06100

Rudolfstr. 13b 2 St., K., K., ... u. Zub., 1. Et., 360 Mk. ... 310 Mk. sof. od. sp. [bb...

Wohnungen,
..., neu vorgerichtet, billig ... 250—500 Mark. 06401

Werkstellen, Stallungen, Kellerei
... oder später zu vermieten ...liger Str. 20, 1. r., oder ...straße 22, pt., Grimmer.

Ermelstr. 19,
Dresden-Striesen,
... billige Wohnungen in ... Hause, 3 u. 4 Z., Küche, ...bens., Bad, ev. Garten-..., Pr. 400—580 Mk., sof. ... später zu verm. Näh. im ... od. bei Dienstein, ...straße 11, 1. Et. 3610

Voglerstraße 44 123
5 Wohnungen im Part., 1., 2. u. 3. Et. im Preise von 280 bis 480 Mk. per sofort oder später zu verm. Näheres bei E. Pechfelder, Drehgasse 1.

Carusstrasse 8
1 Wohnung in 1. Et. im Pr. von 190 Mk. per 1. Oktober, 1 Wohnung in 2. Et. im Pr. von 210 Mk. per 1. Oktober, 1 Niederlage od. Werkstatt im Preise von 100 Mk. per sofort zu verm. Näh. im Part. 124

Alaunstrasse 12
Wohnung i. 2. Obergesch. best. aus 2 zweifenstr. Wohnzimmern, 1 gr. zweifenstr. Schlafz., Küche u. Zub., 500 Mk., sowie ein ee4020
1 Laden
mit Hinterraum, 300 Mk.

Albrechtstr. 13, Gartenh., halbe 3. Et. r., 2 St., 2 Alkov., Küche u. Korrid., 1. Okt. beziehb. Pr. 300 Mk. Näh. das. 2493

Königstrasse 7.
2. Et., frdl. Wohn., 2 Stub., 2 Kamm. u. Zub., f. 340 Mk. 3. Et., 1 St. u. Bodenr. für 120 Mk. sof. od. später. [h6811

Am See 38, 4.,
St., K., K. p. Okt. zu verm., 240 Mk. Näh. das. b. Schmidt.

Gr. Stube m. Küche in 1. Et., Stube in 2. Et. zu vm. Anzus. v. ab. 7 Uhr an Hellerstr. 5, 1. [3366

Sebnitzer Str. 45 e. schöne
Parterre-Wohnung,
best. aus 3 Zimm., Küche, Bod. u. Keller, sofort f. 360 Mk. zu vermieten. Näher. daselbst bei Jacob. 12395

Schanzenstr. 23
schöne kleine Wohnungen, 250, 260, 270 Mk zu vm. [bb1761

Kaulbachstr. Nr. 20
sind 1. Okt. 2 kl. Wohn. zu vm. Näh. b. Schulze, Circusstr. 5, 3.

Schöne sonnige Wohnung
im Hinterh., 1. Et., 2 Stub., 1 K., Küche, 1. Oktob. zu verm. Circusstraße 41. 3647

Peterstr. 1, 4., Wohn. 1. Aug. zu verm. Preis 165 Mk. [aa2194

Wiesenthorstr. 7
Stube, 2 Kammern, Küche für 250 Mark. bb8240

Nostitz-Wallwitz-Pl. 12, 2.
(Vorst. Löbtau) schöne Wohn., 2 Stub., Kamm., Küche, 300 Mark sofort oder später zu vermieten. ee4888

Kaitzer Str. 141,
Hochparterre mit Veranda, in Plauen auf dem Berg gelegen, ist für sofort oder Oktober f. d. Preis v. 600 Mk. zu vergeben.

Eisenstuck-Straße 18,
3 hochherrschaftliche Wohnungen im Part., 1. u. 2. Et. unter günstigen Beding. sofort zu verm. Näh. im Sout. oder bei E. Pechfelder, Drehgasse 1. [121

Cossebaude,
Obere Bergstr. 5, schönes Hochpart., 4 Z., K. u. Zubehör, 1. Oktober zu verm. Näh. Dresden, Borsbergstr. 19, Bäckerei.

Torgauer Str. 50
2 sch. Wohnungen per sofort oder später zu verm. [12119

Sonnige Wohnung
sof. od. 1. Oktober spottbill. zu vm. Näh. Pfotenhauerstr. 31.

Hopfgartenstraße 13
1. Et., kl. Wohnung, 2 gr. Z., Küche, Zub., per sof. od. spät. an best. Leute preisw. zu vm.

Borsbergstraße 36
2 St., Kamm., K., Innenklos., gr. Vorf., sof. beziehb. Näh. 1. 1. [3434

Wilsdruffer Strasse 29
einige kl. Wohnungen, neu vorger., zu Mk. 300 und 220 per sof. oder später zu verm. Näher. daselbst bei Frau A. Hänel, 4. Stock. 3455

Wilsdruffer St. 31
Stube und Kammer, sowie sep. Stube, neu vorger., per sofort oder später zu verm. Näh. das. bei A. Schlittgen, 2. Stock.

Kleine
Wohnungen Hauptstraße 19, St., 2 K., K., 280 Mk. 2 St., 2 K., K., 300 Mk. bb3248

Am Schießhaus 21, 3.
Stube, Kammer, Küche u. Zub. sofort oder später zu vermiet. Preis 230 Mark. Näh. 1. Et. bei H. Weise. 206

Elisenstrasse 65
1. Aug.: 4. Et., gr. leere sep. Stube m. Bodk.; 1. Oktober: 4. Et., 3 St., K., K., Zubeh., an ruh. Mieter. Näh. 3. Et.

Striesener Str. 40, 4.
1 Wohn., best. aus gr. Stube, 2 Kamm., Küche m. Korr. u. Zubeh., 1. Oktbr. zu verm., Pr. 250 Mk. Näh. part. 1. od. 4. Etage b. Fr. Gericke. 40

Pillnitzer Strasse 55, gegenüber d. Blochmannstr., ist e. Wohn. in d. 4. Et., keine Mansarde, zu 300 Mk. 1. Okt. 1904 zu verm. Dies. best. aus Wohnz., Kammer u. Küche. Näheres bei Ohmann u. Tiebel, daselbst. 180

Pieschen,
Leisniger Str. 66 u. 68
nahe Schulen u. Eisenbahnhaltestelle, sind ab 1. Oktbr. einige Wohnungen von 2 bez. 1 St., K., Küche nebst ein. Stück Garten an ordentl. Leute zu verm. Preis 310, 280, 200 u. 240 Mk. Näh. daselbst beim Hausmann. 52

Berliner Strasse 56
sind 2 freundl. Wohnungen per 1. Oktober zu verm., besteh. a. 1 St., 1 Kamm., Küche, Vorsaal, Keller u. Boden, Waschhaus vorhanden. Näher. bei Frau Dubau im Part. oder 2. Et. bei Hornig. aa2212

Wettinerstr. 31 nahe Postplatz,
2. Etage Bureauräume 700 Mk.
3. Etage Wohn. 500 Mk. zu verm. [ee...

Mans.-Wohnung in Villa mit Garten f. 300 Mk. zu verm. Hellesche Straße 11. [ee5111

Schreibergasse 6 ee 5112
zwei kl. Wohnungen, St., K., Küche, Vorhaus, in 2. und 4. St., f. sofort p. 1. Oktober zu vermieten. Näh. Breite Str. 2, Ecke Seestr., bei Birkner.

Johann-Meyer-Str. 14
sind sofort oder 1. Oktober Wohnungen zu vermieten, V.-H. im Preise von 240—310 Mk., H.-H. im Preise von 230—260 Mk. Näher. b. Hausm. Maul, Hinterhaus 1. Et. 681

Für Lohnwäscherin
sind AmSee 32 zwei freundliche Wohnungen zu vermieten.

Schäferstr. 69, Hh. 1. 1.
schöne Wohnung f. 260 Mark Umst. h. z. 1. Oktob. zu verm.

Dr.-Löbtau,
Herbertstr. 10, part., ist schöne Wohn., best. aus 2 St., Kamm., Küche, Vorh. u. Zub., 1. Okt. 1904 zu verm. Näh. im Part. bei Heinrich. ee5109

Wohnung, St., K., K., Vorh., 1. Oktober mietfrei. Pr. 200 Mk. Dr.-Wölfnitz, Kesselsdorfer Straße 107, 2. Et. 679

Pfotenhauerstraße 82
Wohnung, 3 Z., Küche, Vorf. u. Zub., p. 1. Oktob. od. früher z. verm. Preis 400 Mark. Näh. daselbst 1. Et. rechts. 377

Für einz. ruh. Leute ist jetzt od. später freundl. Logis zu ebner Erde, 200 Mk., mietfrei. Näh. Bachstraße 7, 1. 585

Hausmannsleute
ohne Anhang f. Villa p. 1. Okt. gesucht. Off. mit Ang. d. Verh. u. „C 65“ Exp. d. Bl. 709

Christianstr. 10, 4.
frdl. Wohn. f. 180 Mk. sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. Et. [706

Cranachstr. 6, 4.
frdl. Wohn. f. 325 Mk. Okt. zu vm. Näh. das. od. 2. Et. r. [707

Halbe zweite Etage
per 1. Okt. Mathildenstr. 11 zu verm. Preis 600 Mk. Näh. 5. Etage. 698

Cranachstr. 6, 3. lks.
frdl. Wohn. f. 400 Mk. p. sof. od. spät zu verm. Näh daselbst od 2. Etage rechts. 708

Schöne geräum. Wohnung
für 210 Mk. sof. od. spät. an zahlungsf. Mieter zu vm. Concordienstr. 16, 1. b. Schulz. [654

Gehestr. 3, 3.
schöne Wohnung wegen Versetz. ab 15. Juli zu vermieten. Pr. 300 Mark. 690

Sout., trock., mit od. ohne Hausm.-P., an einz. L. zu vm. Pestalozzistr. 14, 2. 1. 687

Haydnstraße 12
ein Parterre sof. od. spät., 2 Wohn., 4. Et., 1. Oktob. zu bez. Näheres 1. Etage. 690

Burkhardtstraße 4
1. Et. 4 Zimmer (Balk.), Küche, Vorf. u. Zub. per 1. Okt. billig zu verm; 1. Et. 2fenstr. St., Kamm., Küche, Zub. per sofort, 310 Mk.; 4. Et. 2fenstr. Stube, Kamm., K., Zubeh. per 1. Oktober, 250 Mk. Näh. das. 1. Etage links [ee1032

Wohnung m. Hausmannspost. f. L. ohne K. 1. Aug. z. vm. Vergüt. 100 Mk. Sebnitzer Str. 7, 1. ...

Stube und Küche
per sofort od. 1. August zu vermieten, Preis 180 Mk., Freiberger Platz Nr. 14. ee5080

Kinderl. Hausm.-Wohn., 120 M. Blasewitz, Waldparkstr. 8. [629

Hechtstraße 6
1. Okt. Wohnung zu verm., 2 St., 1 K., Küche, Alk., Boden u. Keller, Preis 330 Mk. Näh. 1. Etage links. bb1871

Schnorrstr. 55, Sontr.
frdl. Wohnung, St., K., Küche u. Keller, verb. mit Hausm.-Posten an solide ordentliche, mögl. kinderlose Leute 1. Okt. 1904 zu verm. Näh. das. nachm. von ½3—½3 Uhr b. Wagner, 4. Etage links. bb1895

Schäferstr. 61 kl. frdl. Wohn. f. 170 Mk. zu verm. [aa2241

Elisenstraße 24
halbe 3. Et., 2 heizb. Z., Küche, Zubeh., per 1. Okt. mietfrei. Näheres part. links. 714

Sommerwohnung,
direkt am Walde geleg., sofort billig zu verm. Näh. Coswig i. S., Königstr. 70g. 722

Wohn. m. Hausmannspost.
an nur ruh. Leute sofort od. spät. zu verm. Ankerstr. 1, am Tolkewitzer Friedhof. [2250

Haydnstraße 7, 4
1. 2 Wohn., best. aus St., K., K., Zubeh., veränderungshalb. per 1. August u. 1. Oktob. zu v. Näh. das. b. Hübner, 4. Et.

Mockritz 17 D
ist eine Wohnung, best. aus 1 gr. Z., 1 Küche, 2 K. nebst Zub., Boden- u. Kellerraum u. Schuppen, für 220 Mk. an ruh. solide Leute v. 1. Oktob. zu vermiet.

Löbtau, Stollestraße 16,
Sonnens., 3 Z., 2 K., K., Vorf.; 2 Z., 2 K., K., Vorf., und 1 Z., 1 K., K., Vorf., bill. zu verm. Näh. Secke, part. e1790

Windmühlenstr. 8,
sind kleinere Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst. bb1807

Suche ein. Hausmann, w. d. Hausverwaltung versehe u. bald einziehen kann, nach Oechtstraße. Off. „M 79“ Fil. Pirn. Platz. [e2277

Pfotenhauerstr. 68, 3.
sch. Wohn. f. 265 u. 270 Mk. 1. Okt. zu v. Näh. pt. 1. [ee1000

Hausmannsposten m. Sout.-Wohnung 1. Oktober zu verm. Näh. Haydnstr. 7, h. 1. [ee1031

2 Wohnungen
2. Et., 360 Mk., 3. Et., 200 Mk., per 1. Oktober 1904 zu beziehen. Gerbergasse 3. 17867

Kleines Logis
in 2. Etage, Preis 240 Mk., per 1. Oktober an ruhige, einz. Leute zu vermiet. Dannenstr. Nr. 6, Kontor. bb1818

Hausmannsposten
m. Wohnung 1. Okt. zu verm. Näh. Schnorrstr. 7, 3. r. [7073

Quer-Allee b 3441
Souterrain ein. Villa, best. a. Stube, Kamm. u. Küche, per sof. oder spät. zu verm. Näh. Theresienstr. 15, im Kontor.

Alaunstraße 64, 4. Et.
ist eine frdl. Wohn., 2 Z., Küche u. Zubehör, sof. oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. bb3430

Kl. Wohnung
sofort billig zu vermieten An der Frauenkirche 8. 819

Nieritzstr. 4, Hh.
am Garten, 2 Wohnung., jede St., K., K., 200 u. 200 Mk., an ruhige Leute per 1. Oktober zu vm. Näh. Vorderh. 2. Etage.

Melanchthonstr. 14
zum 1. Oktober
2 St., 3 K., Zubeh., 410 Mk.,
1 St., 2 K., Zubeh., 305 Mk.,
1 St., 2 K., Zubeh., 290 Mk.,
1 St., 1 K., Zubeh., 270 Mk.,
zu vermieten. Näh. daselbst bei Mai. [1157

Schöne Wohnungen
f. 240, 260 u. 380 Mk. zu vm. Löbtau, Bünaustr. 19, [u8218

Jordanstraße 22
1 St., K., helle K., 1. Okt. zu verm. 2. Et. rechts. m1896

In Neustadt, Tieckstr. 15, ist eine Wohnung in schön ruh. Hause in 4. Et. zum 1. Oktbr. zu verm. Preis 268 Mk. [1156

Freundliche billige
Sommerwohnung
zu vermieten am Fuße des Wolfsberges Reinhardtsdorf 85.

Glasewaldstraße 35
ist in 2. Et. eine schöne Wohnung mit Betten, best. aus 2 Stub., Kamm., Küche nebst Zubehör, p. 1. Oktober billig zu verm. Näh. das. im Laden.

Blasewitz,
Bahnhofstraße 15, 2. Et., gr. St., Kamm., Bod. u. K. f. 180 Mk. 1. Oktob. zu bez. Näh. 1. Et.

In Löbtau, 3222
Poststr. 36, ist e. Part., 2 St., 2 K., gr. K., Vorf., Keller u. Bodenk., f. 350 Mk. zu vm. u. 1. Okt. c. zu bez. Näh. Hh. 1. 1.

Frdl. Souterrain p. 1. Okt. zu vermieten Plauen, Ringstraße 28, part. rechts. [980

St., K., K. u. St., Kamm. m. Zub. an ruh. L. 1. Okt. zu vm., 200 u. 150 Mk., Vorst. Cotta, Kronprinzenstr. 2, pt. a690

Wohnung, best. a. Stube, Kammer u. Küche für 1. Okt. zu verm. Preis 240 Mk. Freiberger Straße 11. ee5130

Kamenzer Str. 60,
nächste Nähe des Waldes, sind frdl. Logis zu 200, 230, 260 Mk. zu vm., desgl. Hochparterre. 2 gr. St., K., K., gr. Vorf. [e798

Königsbrücker Str. 74 St., K., K. 1 Juli, Stube sof. m1980

Kl. Wohn., 195 Mk., a. einz. Leute 1. Okt. Stephanienstr. 18, 4. 1. [771

Freundl. sonn. Wohnung in Villa, St., K., K. Zubeh., nahe Blasewitzer Waldpark, 210 Mk. an 1 od. 2 Pers. zu verm. Näh. Tittmannstraße 5 pt. r. 773

1 Wohnung 280 Mk.,
1 desgl. 290 Mk., neu vorger., Helgolandstr. 4 sofort zu vm. Näheres daselbst Hinterh. 1. b. Heinig. ee5142

1 Wohnung 200 Mk.,
Helgolandstr. 4, Hh. 2., per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst Hinterh. 1. b. Heinig. ee5143

Zinzendorfstr. 12 2 Wohnung. 1 Tr. f. 320, 2 Tr. f. 190 Mk. an einz. Leute zu verm. Näh. 1 Tr. b. Tischlermeister. r2283

Sch. Wohn., St., K., K., Mk. in 2. Et. f. 400 Mk. 1. Okt. od. 1. Januar zu verm. Johannesstraße 10, 2. Et. lks. gg418

Sch. Wohn. in 2. Et. sof. z. vm. Näh. Johannesstr. 11, 4. [gg4144

Herbertstr. 23, Löbtau, schöne Wohnungen, 240 u. 260 Mk. zu vermieten. u3382

Löbtau,
Frankenbergstraße 4.
Wohn., 1 St., 2 K., K., B., per 1. Okt., Pr. 245 Mk.; desgl. 1 St., 1 K., K., B. per 1. Okt., Preis 212 Mk. Zu erfr. 1. Et. l. [gg4141

Vorstadt Löbtau, Burgkstraße, Reisewitzerstr. 10 sind 2 große u. 1 kl. Wohnung 1. Oktober ab zu vermieten u3338

Alaunstr. 33, Stube, Kammer, Küche, v. 1. Okt. zu verm. Näheres 2. Etage. 781

Ziegelstraße 10 schöne Wohn. in 4. Et., Okt. zu verm. Preis 200 180 Mk. Näh. b. Besitzer Otto, Ziegelstr. 12. 768

Frdl. Part.-Wohnung
v. 1. Aug. zu bez., bis Okt. mietfrei, Näh. Kaditz, Mankestraße Nr. 26, part. 760

Großenhainer Str. 85, 2 Wohn., Stube, Kamm., Küche u. Zubeh. f. 210 u. 216 Mk. sofort u. 1. Oktober zu verm. Näheres 1. Etage. [1116

Schäferstraße 57
sind fr. W., 3. Et., 210 Mk., 1. Et., H. f. 270 Mk. z. 1. Okt. zu vermieten. aa2251

Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen

Leere Stube zum Möbeleinstellen f. 7,50 Mk. sof. zu vm. Münchner Str. 25, 3. l. [10268

2 Zimmer mit Kochofen sofort zu vm Burkhardtstr. 18, 2. l. [519

Alleinstehende Frau sucht e. anständ. Mädchen auf Logis. Näheres bei Frau Hänich, Glacisstraße 18, 3. ee5140

Reiz. Erkerstübchen an jung. Mädch. od. Frau ständ. od. f. d. Somm. bill. zu vm. Kiepiche, Königsbr. Str. 56, 2. r. [x1417

Leeres Zimmer zu vermieten Hopfgartenstr. 5, 4. l. 600

L. Stube v. Wirt f. 11 Mk. zu verm. Falkenstr. 6, 1. 17620

Stube fr. Wernerstr. 43, 1. l. [u8214

Gr. Stube m. Kochof. 1. Aug. z. verm. Friedrichstr. 5, 1. [aa2243

Kl. sep. heizb. Stube zu verm. Fröbelstr. 18, 3. r. [aa2244

Leeres Zimmer
in 4. Et. 1. August zu verm. Permoserstraße 3, 1. [r2274

Leer. Zimmer zu vm. Schulgutstraße 12, pt. l. 796

Sch. leere Stube frei Plauen, Grenzstraße 30, 2. l. 686

Leipziger Straße Nr. 36 u. 38
sind schöne sonnige Wohnungen mit Innenklosett von 280 Mk. an, sowie noch einige Läden mit oder ohne Wohnung preiswert sofort oder später zu vermieten. Auch sind 2 Wohnungen mit Hausmannsposten zu vergeben. Näheres daselbst [678

Sofort mietfrei: Kleine Plauensche Straße 41
1. Etage: 1 Stube Kammer, Küche und Zubehör, 316 Mk.
1. Etage: 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 400 Mk.
Parterre: 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 640 Mk., besonders für Geschäftszwecke geeignet, da alle Zimmer sehr groß.

1. Oktober: Kleine Plauensche Straße 39
1. Etage: 6 Zimmer und Zubehör, sehr geräumig, daher für Geschäftszwecke sehr passend, 750 Mk. 328
Parterre und Hinterhaus: **Grosse helle Räume für Fabrik- od. Lagerzwecke.**
Näheres beim Hausmann Lorenz, Nr. 39, 2. Etage, oder beim Besitzer Pillnitzer Str. 50, Hinterhaus, Fabrik.

Wohnungen,
neu vorgerichtet, sind per sofort oder später sehr preiswert zu vermieten Dammweg 3. Näheres daselbst im Kontor von F. G. Häußler oder 1. Etage. m1915

Hansaviertel, direkt am Neust. Bahnhof, **Lößnitzstr. 25,** haben wir 06222
Wohnungen,
bestehend aus 1 bez. 2 u. 3 Z., Kamm., K., Waschhaus, Trockenplatz u. Zubehör, im Preise v. Mk. 280 bis Mk. 675 sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage oder im Bureau König-Johann-Straße — Ecke Kleine Frohngasse 1, II.

Neubertstrasse 21
2 schöne Wohnungen in 1. Etage im Preise von 320 und 450 Mk. per sofort zu vermieten. Näh. 4. Etage links oder Drehgasse 1, part. 125

Freundliche Wohnungen
mit herrlicher Fernsicht, kein Visavis, per sofort od. Michaelis, im Preise von 280—380 Mk. zu verm. Näheres Neubertstraße 7, 2. beim Besitzer. 12494

Grosser Eckladen
nebst zweifenstr. Ladenstube und Nebenraum (Preis 550 Mk.) und ein geräumiger Laden mit Nebenraum und kleiner Niederlage (Preis 350 Mk.), neuzeitlich hergestellt und für Milch-, Butter-, Schuhwaren-, Kleider-, Friseur-, Tapezierer-, Korbmacher-, Möbel-, Kunstblumen-Geschäft usw. passend, sind für sofort oder später zu vermieten durch Adam, Röhnitzgasse 19, 3. 17569

1 gr. Stube m. Kochofen sof. zu vermieten Ostbahnstr. 27, bei Gordon. 61754

Sep. gr. l. Zimmer
mit gut. Kochofen sof. zu verm. Gr. Brüdergasse 21, 2. 12515

Leere Stube an 1 oder 2 Pers. sof. zu vermieten. Näher. Rosenstraße 8, Hh. 1. Et. [e3511

L. Z. fr. Hopfgartenstr. 9, 2. r. [1789

Kl. möbl. Zimm. f. 1 Hrn. zu vm. Waisenhausstr. 14, 4. [gg4101

Frdl. möbl. Wohn. u. Schlafz. f. 1 od. 2 Pers., Pr. 25 Mk., z. vm. Blasewitz, Residenzstr. 12. [z1411

Gr. gut möbl. Balkonzimm. ist zu vermieten Dürerstraße Nr. 62, 1. Et. links. 638

Möbl. Zimmer
in ruhiger Lage, nahe dem Gr. Garten u. Pirnaischen Platz, a. auf kurze Zeit zu vermieten Albrechtstraße 20, pt. r. [1249

Zimmer, möbliert od. leer, ist zu verm. Näher. Böhmische Str. 14, Mittelh. 1. Et. 788

Mügeln
gut möbl. Z., à Woche 3,25 Mk. inkl. Kaffee, zu vm. Königstr. Nr. 26, 1., a. Bahnhof. [ee5113

Möbl. Zimm. u. Mschlfst. zu vm. Reitbahnstr. 28, 3. l. [ee5080

Möbl. St. an anst. H. od. Frl. Humboldtstr. 10, Hh. 1. r. r2281

Sep. kl. möbl. Z. an Frl. zu verm. Pirnaische Str. 49, 3. [1787

Mbl. Zimmer zu verm. Güterbahnhofstr. 14 1. r. [1519

Möbl. Wohn. u. Schlafzimmer, sep. Eingang, an Herrn oder Dame zu verm. Näheres Pillnitzer Straße 70 im Zigarrengeschäft. 827

Schlfst. Cottaer Str. 23, pt. l. [17625

2 Hrn. erhalt. fr. Schlafst. Rosenstraße 22, 2. 12330

M.-Schlafst. Bopritz 26 1. [517

Mädch.-Schlafst. z. v. Ammonstraße 47, 4., Mitte. 19492

2 freundl. H.-Schlafstellen zu verm. b. Frau Peters, Weißeritzstraße 74, 2. 680

Mädchen-Schlafstelle zu vm. Dürerstraße 92, 1. l. 670

Mädchenschlafstelle frei Mathildenstr. 51, 1. l. 700

Mschlafst. Jakobsg. 15, 2. l. [17658

2 Mdchschlfst. Jahnsg. 1, 4. [667

Frdl. Mschlafst. b. Witwe zu vm. Brühlsche Gasse 2, 2. r. 721

Frdl. sep. Schlafstelle zu verm. Näh. Josephinenstr. 14, p. [657

Freundl. Schlafstelle zu verm. Mittelstraße 3, 1. Etage. 17660

M.-Mschlafst. Weberg. 19, 2 r. gg4185

2 freundl. Schlafstellen sof. zu verm. Jacobsgasse 15, 3. r. [r2285

Anst. solid. Mädchen, tagsüb. i. Gesch., find. frdl. sep. Schlafstelle bei alleinstehend. Witwe, Lüttichaustraße 12, 4. H. [b1752

5 Hschlfst. Galeriestr. 20, 2. gg4188

Separ. Schlafstelle, allein, zu verm. Rosenstraße 59, 1. r. [t1508

Sep. Hschlafst., Woche 2 Mk., sof. Zinzendorfstr. 55, 3., B. [770

Geschäfts-Lokale

Milch- und Butterladen m. Wohn., Kundschaft, gut erh. Inventar, ist Mich. zu verm. Glasewaldtstr. 39. 609

Für Sattler,
und tüchtigen Kummetarbeiter geeignet, da keiner im Orte und Umgegend, ist in **Heidenau, Dresdner Straße 18,** beste Geschäftslage, ein schön. Laden m. Wohnung preiswert zu vermieten. Näh. das. od. in Dresden bei **Moritz Fuchs jun.,** Wilsdruffer Str. 4. [gg4138

Sebnitzer Straße 45 ist eine schöne helle
Werkstatt
wenn verlangt, mit 2 PS. Gasmotor u. Transmission, sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Dittrich, Schuhmachermeister.

Werkstelle
oder Niederlage zu verm. Näh. Rabenerstr. 10, bei Schönherr.

Pfotenhauerstr. 62
sind zwei Ställe, je zu vier Pferden, mit Remise, ev. auch Wohnung dazu, zu vermieten. Ställe und Wohnungen sind gut vorgerichtet. Näher. das. bei Herrn Stellmachermeister Prelorn. 12187

Waschhaus
mit oder ohne Mangelstube zu vermieten. Näher. Rabenerstraße 10 bei Schönherr. [06870

Billiger Laden
mit gr. Arbeitsraum u. Niederlage Markgraf-Heinrich-Platz 7, Striesen, sof. für 220 Mk. zu vermieten. Näheres 1. Gr. bei Küttner. 3611

Laden
sofort zu vermieten Bopritz 18.

Für Drogisten!
Alaunstraße 90
1 Eckladen mit 2 groß. Schaufenstern, bisher Drogengeschäft, per sofort, ev. später beziehbar, zu vermiet. Näheres 1. Etage bei Küttner. m202

Werkstätten
Hauptstr. 17 mit gr. Schuppen, 7 Meter lang, Keller. b8247

Werkstelle
billigst sofort zu verm. Louisenstraße 74b, Näh. das. Hinterh. 2. Et. bei Richter. 1080

Fabrikräume,
400 □Mtr., hell u. trock., sof. zu vm. Hopfgartenstr. 20. [1798

Laden mit Wohnung,
beste Lage, Ammonstr. 31, sof. zu verm. Großes Schaufenster, bequemer Eingang, getäfelt, durch Treppe Laden m. Keller verbund., eignet sich zu jedem Geschäft, 6 Jahre war Butterhandl. darin. Pr. 700 Mk. Näh. Rosenstr. 40, 1. Et., oder im Geschäft Ammonstr. 31. 13403

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040707/7

1 gr. Niederlage,
passend auch zu Werkstelle, sof. oder später zu verm. Ostbahnstraße 27, b. Gordon. bd1755

Laden
mit anstoß. Wohnung, 25 J. Produkt.- u. Grünwarengesch., Platz f. Drehmangel, f. 600 Mk. zu verm., 1. Oktob. zu beziehen.

Wohnungen
in 3. Et. für 200 u. 210 Mark zu verm., 1. Oktober zu bezieh., event. auch früher. Näher. bei A. Kretzschmar, Boppitz 1, 1.

Geräumiger Laden
mit 2 Schaufenstern u. Nebenstübchen sof. zu verm., Pr. 650 Mk., Ziegelstr. 4. 2719

Barbierladen
mit Wohnung zu verm., Miete 460 Mk. Off. erb. u. „P 470" Fil. Marienstr. 28. ee5120

Barbierladen mit Wohnung
sofort od. spät. zu verm. paff. f. jung. Anfänger, Dr.-Cotta, Ockerwitzer Str. 3.

Mietgesuche

Junge Lehrerin sucht möbl. Wohn. u. kl. Schlafzimm. nahe Pohlandstr., ab 15. August. Off. mit Preisang. erb. nach Wittenauerstr. 10, 2. l. [601

Freundl. möbl. Zimmer per 1. August gef. Off. m. Pr. „P 460" Fil. Marienstr. 28.

Einf. möbl. Zimmer
nahe Postplatz sucht jg. Kaufmann. Off. unt. „P 463" Fil. Marienstr. 28 erbet. ee5000

Freundliche Wohnung
von 2 gebild. jung. Damen zu 200 Mk. p. 1. Aug. gef. Off. u. „R D" hauptpostl. erb. [ee5111

Sonnige Wohnung zum 1. Oktober von 280–330 Mk., möglichst wo Waschhaus im Hause, ges. Off. unt. „P 478" Filiale Marienstr. 28. erb5100

Ält. Leute suchen Hausmannsposten. Gefl. Off. Piotenhauerstr. 37, 1. Graf. [bl1719

Ges. heizbare Kammer
od. kl. leere Stube, Preis bis 6 Mk., v. alleinst. Mann Nähe d. Freiberger Platzes. Off. u. „T 204" Fil. Postplatz. 17056

Freundl. Wohnung
hell, sauber, im Preise von ca. 500 Mk., in Nähe der Pillnitzer Straße von kinderlosen Leuten per 1. Oktober gesucht. Ausführliche Off. mit Preisangabe erbeten unter „Z C 12406" an die Exped. d. Bl. 12408

Sommerlogis.
Möbl. Stube, ev. m. Kamm., nur parterre, mit Garten, nahe Dresden für 4 Wochen zu m. gesucht. Gefl. Off. unt. „C 24" an die Exped. d. Bl. 654

Mutter und Tochter
f. 1. Oktober Stube, Kamm. u. Küche Nähe Neustadt. Markt bis 200 Mk. Off. u. „O B 470" Fil. Kurfürstenstr. 21 erb. [bl150

Pünktl. zahl. einz. Leute, Beamter, s. z. 1. Oktob. sonnige Wohnung in Neust. im Preis v. 240–270 Mk. Offert. erbeten Görlitzer Str. 17, 3. r. [bl1718

Kinderloses Ehepaar
f. Wohnung in Plauen, Räcknitz, Löbtau oder auswärt. Vierteil im Preis v. 170–190 Mk. pro Jahr. Off. erb. Hettnerstr. 5, 3. l. [bl17..

Kinderloser Beamter
sucht 1. Oktober schöne Wohnung f. 300 Mk., mögl. m. Verwalt. Off. „C 21" Exp. d. Bl. [b14

Herr sucht z. 15. d. M. **leere Stube,** 10 Mk. monatl. Off. „C 46" Exp. d. Bl. 674

Jung. Ehepaar (Beamter) s. Wohn., best. aus St., Kammer, Küche, Vorl., i. Preislage 200 bis 240 Mk. in der Albertst. Off. u. „R 117" Fil. Hauptstr. 12. [bl455

Suche **Garçon-Logis** für **sofort,** sep., Höchstpunkt 2. Stock, stille Gegend, Klavierbenutzung erwünscht. Off. mit Preis einschließl. Kaffee unter „V839" an d. Zittauer Morgen-Zeitung in Zittau. 826

Aelteres anst. Fräulein sucht leeres Zimmer mit Küche oder kleine Wohnung. Off. mit Preis Dittersbach 2, 1. links. pl791

R. Trinitatisf. z. 1. Okt. Zheizg. 3. gr. K., K., R. Off. m. Pr. d. Rhein. Seifert, Wittenauerstr. 16. [pl795

Wohnung,
2 gr. Stuben, Kamm., K., Vorl. u. Zubeh., Part. od. 1. Etg., wo geardeit werd. ka., hell mögl. ohne Visavis, z. 1. Oktober od. früher ges. Off. m. Preisang. u. „R 116" Fil. Hauptstr. 12. [a5451

Pünktliche Leute suchen bis 1. Okt. geräum. sonnige Wohn. bis 300 Mk. nicht über 3 Trepp., vorn heraus, in R.-st. Off. unt. „C 71" Exp. d. Bl. 781

2 Leute ohne Kind f. d. 1. Okt. Hausmannsposten. Off. u. „P 461" Fil. Marienstr. ee5117

Kl. freundl. Wohnung
per sofort ges. Nähe d. Altenberger u. Schandauer Straße. Offert. mit Preis erbet. unter „C 62" Exped. d. Bl. 741

Brautpaar
f. p. 1. Okt. sebl. Wohnung bis Mk. 250 Mitte Altst. od. Neust. (Bhb.) Off. „Z 110" Exp. Lutherpl. 1. 792

Wohnung
im Preise b. 300 Mk. wird von jung. Beamten in Neustadt f. 1. Okt. gesucht. Off. möglichst bald „J 88" Fil. Falkenstr. 16.

Fräulein
a. gut. Familie, Schneiderin, sucht kl. Wohnung, nicht 4. Et., b. 300 Mk., in Pirnaischer Vorst. od. Johannst. od. würde auch einige leere Zimmer abmieten. Off. „C 67" Exp. d. Bl.

Anständiges Mädchen
sucht sauberes Zimmer, Preis b. 18 Mk., Nähe Hauptbahnh. Off. „C 98" Exp. d. Bl. 779

Kinderl. ält. Leute f. Logis, Preis b. 210 Mk. Off. erb. Louisenstr. 9, part. l. ml947

Leute ohne Kind. such. Wohn., St., Kamm., K., Nähe Schäferstraße, Pr. 200–240 Mk. Off. Schäferstr. 87, Reit. [b5408

Suche per 1. Okt. kl. **Laden** mit Wohnung in Vorstadt. Offerten mit Preisangabe erbeten unter „P 470" Filiale Marienstraße 28. ee5118

Sommerfrische.
Einf. Zimm., ev. unmöbl., ruh. waldr. Geg. u. Dr. v. Dame z. m. ges. Off. „K G 200" Postamt 11. [bl910

Wohn. ges., 2 Stub., 1 K. od. 2 K., 1 Et. mit Zub. b. 340 Mk., 4. Et. u. h. ausgeschl. Off. u. „C M 564" Fil. Königsbr. Str. 54. [ml948

Brautp. f. Wohn. f. Mitte Aug., Pirn. Vorst. bev., 1 St., 2 K., K., T. u. üb. 3. Et. Off. m. Preisang. a. Diebe, Prager Str. 7, 1. [r2275

Laden od. Niederl. Mitte Neustadt z. Rohproduktenhandel u. Trödel ges. Off. Königsbrücker Str. 19, Sout. Richternitz. [ml942

Logis per 1. August, Preis 2–300 Mk., ges. Off. u. „C 474" Filiale Marienstr. 28. [ee5123

Alleinst. Dame f. f. sofort od. 1. Okt. kl. Wohnung (Stube u. K. od. Stube u. helle Küche) in Pirn. Vorstadt. Adr. mit Preis Circusstraße 25, 4. r. 587

L-Stübch. in d. Pirn. Vorst. ges. Off. Circusstr. 15, Bäckerl. [607

Suche Zimmer
mit Aufwartung und Möbel, habe aber Bett und Tisch selbst, in Neustadt. Off. mit Preis an Günther, Königstr. 8, p. [b5430

Pünktl. zahlende Leute ... per 1. Oktober Wohnung ... mittlerer Altstadt, ... wohnung, bis 400 Mk., ... K., K. u. Zubehör. Off. ... „C 60" Exp. d. Bl.

Wohnung
v. 400–500 Mk. baldigst gesucht von Beamten. Offerten ... „C 48" Exp. d. Bl.

Hausmannsp. v. kinderl. Leuten z. 1. Okt. zu ... Off. u. „C 46" Exp. d. Bl.

Aeltere ruhige Leute
such. sebl. Wohnung b. 200 ... 1. Okt., Pirn. Vorst. ... Zig.-Gesch. Pötz, Johannes...

Laden mit Wohnung
wird p. 1. Okt. zu ... gesucht, pass. f. Schuhgeschäft ... od. um Dresden. Off. „J ... Fil. Oppelstr. 21.

Jung. Kaufmann, ... zurzeit Volontär, sucht b. ... Leuten, doch mögl. ... fein möbl. Zimmer, ... Pianino u. Pension, bev. ... Vorst. Off. „C 44" Exp. d. Bl.

1 od. 2 leere Zimmer ... Wettiner Bahnh. v. 2 ... Off. „C 26" Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

Immobilien

Wer ein kleines hübsches Hausgrundstück mit Garten in Vorort Dresdens kaufen und 5–10000 Mark 06341 **sicher u. gewinnbringend** anlegen will, sende seine ewt. Adresse u. „P 911" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

Schlosserei
in Altst. billig zu verk. Offert. u. „M 152" Exp. d. Bl. 251

Schriftmalerei und Lackiererei
mit großem Trockenofen und Inventar bill. zu verk. Gr. Frohngasse 4, Tauscher. [382

Eine seit 20 Jahren besteh.
Eckbäckerei
ist ganz plötzlich eingetretener Verhältnisse halb. für den billig. Preis von 850 Mk. sof. zu verkauf. Gefl. Off. u. „C 35" Exped. d. Bl. 588

Verkaufe mein Haus
mit schönem Garten, Gas und Wasserleitung, billig. Näheres Niederseidlitz, Kaufhaus Zimmermann. r1407

Hausverkauf. 261
Ein in gut. Zustande befindl. gut verzinsl. **Wohnhaus** in Teuben, schöne Lage, ist veränderungshalb. zu verk. Näh. in Teuben, Bez. Dresden, Mühlenstr. 14, im Zig.-Gesch.

Verkaufe wegen Auslands-Geschäft sofort u. f. jeden annehmbaren Preis mein unter voller Garantie eingehendes
Eck-Restaurant
großer Bier- u. Branntwein-Umsatz. Gefl. Offerten unter „R 120" Exp. d. Bl. 900

Haus- u. Gartengrundstück
mit Mangel u. kl. Laden Vorort Dresdens Umst. h. zu vk. Off. „O O H" Fil. Laubegast.

Grundstücks-Verkauf.
Haus in Lausa, gute Bahnverbindung, als Ruhesitz, für Gewerbtreibende, Milch- oder Grünwarenhändler gut paff., sof. zu verkaufen. Brandkasse 20 800 Mk., Preis 12 500 Mk., Anz. nach Wunsch. Off. unter „D C 7294" an **Rudol Mosse, Dresden** erbeten. 06727

Schlosserei-Verkauf.
Todesfallshalber ist sof. eine kleine, gutgehende Schlosserei zu verkaufen. Off. unt. „P 465" Fil. Marienstr. 28. [ee5104

Kleines Landhaus,
Vorort Dresden, 6 Proz. Verz., mit groß. Garten, bei wenig Anzahlung zu verk. Off. unt. „C 51" Exped. d. Bl. 684

Fabrik-Verkauf. 06390
In bester Lage Schmalkaldens ist ein zu jedem Zwecke sich eignendes mittelgroßes Fabrikgrundstück mit Wohnung, Garten, Kraftanlage, ev. auch mit neuer Einricht. für Stiftfabrikation preiswert zu verkaufen. Adr. von Refl. u. „F Sch 4053" an **Rudolf Mosse, Schmalkalden.**

Sichere Existenz.
Verk. sof. mein Prod.- und Grünw.-Geschäft nur wegen Krankh. d. Frau. Wohn. u. Lad. 320 Mk. Aftermiete bringt die Miete. Tageskasse 35 Mk. Jed. Käuf. k. sich 8 Tage i. Geschäft v. d. Einnahme überz. G. Off. „C 47" Exped. d. Bl. 680

Weinstube!

In guter, verkehrsreicher Lage Dresdens ist ein hochfein modern eingerichtetes **Weinrestaurant** bei kleiner Anzahlung Umstände halber sofort zu übergeben. Näheres im Restaurant „**Kaiserkeller**", **Dresden-A., An der Mauer 5.**

Ein in bester Lage Dresd. altbek. kleineres aber flottgeh.
Restaurant
nur Umst. h. sof. sehr preisw. zu verk. Agent. dringend verb. Off. nur von Selbstkäuf. unt. „M 92" Exped. d. Bl. 644

Kl. Holz- u. Kohlengeschäft
sof. zu verk. Off. u. „C 36" Exped. d. Bl. erb. 651

Klempnerei,
welche sich. Existenz bietet, in Vorort sof. od. spät. bill. verkäufl. weg. Erbschaft. Off. u. „T 201" Fil. Postplatz. [r.652

Guts-Verkauf.
Mein in Lichtenwaldau, Kr. Bunzlau, gelegenes Bauerngut bin ich Umstände halb. willens bald mit vollständiger Ernte zu verkauf., Größe 164 Morgen, in guter Kultur, dabei 8 Morgen Wiesen, Gebäude massiv, Feuertaxe: Gebäude und Inventar 48 000 Mk., totes u. lebendes Inventar, in bestem Zustande, Police 75 000 Mk., alle landwirtschaftlichen Maschinen vorhanden. Auf dem Gute Ziegelei. Auskunft erteilt Hrn. Heilmann in Naiz bei Dresden od. der Besitzer Jul. Glapel, Lichtenwaldau, Kr. Bunzlau.

Hausgrundstück
mit Materi... m. Gesch. a. d. Lande auch paff. f. Handwerk., zu verk., od. auf kl. Bäckerei-Grundst. od. Haus, welch. sich dazu eign., z. verk. Off. „M S" postl. Kreischa. [754

Milch- u. Buttergesch.,
guter Umsatz, zu verkauf., Pr. 1400 Mk., Zwingerstraße 26, 2 Tr. Rs. [17072

Produkten-Geschäft
früh. Spez.-Milch- u. Buttergesch. gewes. (Goldgrube), m. anst. gr. Wohn., ist durch mich f. 1500 Mk. verkäufl. Dürerstr. Nr. 1, Hh., **Hähnchen.** 1730

Barbier-Geschäft
zu verkaufen. Erforderlich 900 Mk. Miete bill. Off. „P 477" Fil. Marienstr. 28. ee5127

Milch- u. Buttergeschäft
mit anst. Wohnung, konkurrenzl., ist bei Tageskl. v. 40 b. 50 Mk. nachweisbar, für 1000 Mk. verkäufl. Dürerstr. 1, Hh. Hähnchen. 732

Zur reellen u. diskreten Vermittlung bei An- und Verkäufen von Zinshäusern, Gasthöfen, Restaurants, Geschäften
all. Branchen empfiehlt sich **Ottomar Hähnchen, Dr.-A., Dürerstr. 1, Hth.** Sprechz. 8–10 und 1–3 Uhr. Brieflich Marke erbeten. [782

Schönes Eckzins- u. Geschäfts-
Haus
wo Konzession in Aussicht, zu verk. Kl. Geschäft wird mit angenommen. Off. u. „R 119" Fil. Hauptstr. 12. b5497

Schokoladengeschäft
klein, aber sehr gutgeh., nachweislich über 100 Mk. mon. Reinverdienst, ist nur wegen Verheiratung zu verk. Preis 2000 Mk., Miete billig, bis 1. Oktober bezahlt. Werte Off. unt. „C 70" Exp. d. Bl. [782

70 Mk. Wochenverdienst
Verkaufe sof. mein in feinst. Verkehrsstraße befindliches
Buttergeschäft
wegen Uebernahme e. Großhandels nur gegen Kasse für den sehr billigen Preis von 2400 Mk. Näh. erteilt Herzog, Gerokstraße 41, pt. l. [79s

Pacht-Bäckerei
gutgeh., in Vorort Dresdens, ist Verhältn. halb. bill. zu vk. Off. u. „T 208" Fil. Postplatz.

Restaurant m. Stehbierhalle
in guter Lage, f. 1000 Mk. zu vk., sehr b. Miete. O. Rasche, Wilsdruffer Str. 18, 2. [gy1440

Beff. Produkten- und Grünw.-Gesch. 791
mit Patent-Drehmangel wegen Uebernahme and. Objektes sof. zur Hälfte des Wertes zu vk. Näh. Dresden-N., Thalstr. 10.

Milch- und Buttergeschäft
gut. alt. Geschäft, wöchentl. 25 Mark Verdienst, weg. Todesf. zu verk. Off. unt. „R 115" Fil. Hauptstr. 12. b5444

Gutgeh. Produktengeschäft
weg. andr. Untern. f. 350 Mk. sofort zu verk. Off. u. „M S" Fil. Oschatzer Str. 39. [bl608

Milch- u. Buttergeschäft
sofort zu verk. Miete b. Oktob. bezahlt. Gefl. Offerten unter „C 74" Exped. d. Bl. 805

Besser. Geschäft
der **Lebensmittelbranche,** sehr gute Lage, **sof. billig** zu verk. Off. „M 90" Fil. Pirn. Platz.

Diverses

Singermasch., tadell. näh. 25 Mk., zu vk. Grüne Str. 20, pt. [17512

Zeltobjektiv, wie neu, F. 9, f. 163 f. 85 Mk. z. verk. Neue Gasse 28, 2 Et. Bater. 218

Solide Polstermöbel,
Bett Sofa, 28, Plüsch, 36, Garnituren, 70, Federmatratzen, 14 Mk. **Ammonstr. 60, Hof.** [8394

Gebrauchte billige
Laden-Einrichtungen
Grösste Auswahl.
Augsburgerstr. 12. 3654

Herrschaftlich
gebr. Möbel billig zu verkauf. Kaulbachstr. 25, pt. 2

Gebrauchte Möbel 215
bill. zu verk. Neue Gasse 21.

Fracks,
Rockanz., Paletots, Zylind. verleiht u. verk. E. Sauer Nchfl., Margarethenstr. 7, 1. 17271

Fracks
schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft **Carl Bauer,** nur Landhausstraße 10, 1. Tel. 1, 6197. 465

Nußbaum-Pianino
m. prächt. Ton, f. 200 Mk. z. verk. Trabantengasse 4, part. (Strauber). [7.0.

Guterhalt. Kinderfahrstuhl zu verk. Neue Gasse 13, 1. l. 455

Grosses Symphonion
mit Platten, wenig gespielt, schöner Ton, billig zu verkauf. Schulgutstraße 17, p. r. 309

Ambulanzwagen
für Bier od. Brothändler bill. zu verk. Wettinerstr. 17, Spediteur Siegmund. ee4864

Gross. Eisschrank
billig zu verk. Wettinerstr. 17, Spediteur Siegmund. [ee4865

Seltene Gelegenheit.
Prachtvolles Nußb.-Salon-
Pianino, 503
kreuzsaitig, großartige Tonfülle, wie neu erh., für nur 330 Mk. zu verk. Marschallstr. 10, 2.

Stühle,
Salon-, Schreib- u. Lederstühle, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimm.-Stühle i. echt u. imit., Laden-, Klavier- u. Kontorsess., Wien. Schaukel- u. Rohr-Stühle vk. **Stuhlfabr. Paul Schröder,** Borngasse 7, Ecke Carusstr. [r2011

Neues Federbett m. Kiss. 8 Mk., hochfeines Plüschsofa zu verkauf. Webergasse 5, 1. [1092

Fracks,
schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft und verliehen. **A. Bauer,** 5012 Freiberger Platz Nr. 1.

Fahrrad bill. zu vk. Glacisstraße 16, part. rechts. [1 81

Rover billig z. verk. Löbtau, Tharandter Str. 4, 2. l. [a2017

Aus Privathand
Herr.- u. Damenrad
billig zu verk. Hugo Schenmann, Dresden-A. 21, Altenberger Straße 29. g1696

Leitspindel-Drehbank
für Fahrradreparateure,
Gewindeschneid-Maschine
mit 12 Satz nicht gebr. Backen, großer Posten 12438 **blanke Schrauben u. Fassonteile, Schnellbohrmaschin.** werden spottbillig verkauft. **Richard Heinrich u. Co.,** Palmstraße 16.

Zur Vogelwiese!
Glück-Briefe zum 5-Pf.- u. 10-Pf.-Verkauf offeriert billigst Oscar Hoy, München, Türkenstr. 78, 2. A1000

Sägespäne
gibt in jedem Quantum billigst ab das Dampfsägewerk, Leipziger Straße 33. b5874

Rover, elegant, bill. verkäufl. Webergasse 6, 2. [ee5086

Gebr. mod. Kinderw., f. neu, b. z. verk. Lilienasse 8, pt. [ee5077

Billig zu verkaufen:
neue u. gebr. Möbel, a. **Schränke,** Vertikos, Bettst. m. Matr., sowie ganze Einrichtungen. Eigene Tischler- u. Tapez.-Werkst. Neuanfert. u. Repar. billigst. Gebr. Möbel nehme gegen höchste Preise in Zahlung. **Wange & Liebscher,** Neue Gasse 34. [11887

Herren- u. Damenrover, ee4811
bill. zu vk. Wettinerstr. 40, 2. l.

Kleines Pianino
für 135 Mark verkäuflich Am See 36, 1. Et. rechts. [ee5160

2 Warenschränke 1523
mit Schiebetüren, 2 Mtr. breit, à 60 Mk., sof. zu verk. Bürgerwiese 6, pt., im Möbelgeschäft.

1 Stubenritt, 170 l., 88 br., hellbraun, bill. zu verk. Falkenstraße 8, 4. Günther. 10404

Für Antiquare etc.
Verkaufe
viele Jahrgänge gebrauchte Gartenlauben,
Daheim, Neues Blatt, Schorers Fam.-Bl., Ueber Land u. Meer, Roman-Zeitung, Roman-Bibliothek usw., gebunden der Jahrgang in vier Bände, nach Gewicht [ee5068
per Pfd. 5 Pf.
H. Warner, Marienstr. 28, pt.

Guterhaltener Kinderwagen
ist billig zu verkaufen Hainsberger Str. 17, 2. l. [f104

Ein wenig gebraucht., kreuzs.
Nußb.-Pianino
verkauft billig **Menzer, Frauenstraße 14, 2. Et.** 502

Rover, erstkl. Marke, m. G. b. z. vk. Winterg.-Gartenstr. 74, 3. [501

Wegen Umzug
billig zu verkaufen: Mahagoni-Dam.-Schreibtisch, alter Sekretär u. Bücherschrank, alter Kulissentisch, großer Schrank für Wirtschafts- oder Geschäftszwecke, große Zimmerpalme u. and. m. Comeniusstr. 11. 1641

4 gebr. Reisekörbe bill. z. vk. Grunaer Str. 37, pt. l. 1644

Bade-Einrichtung
mit Kupferofen sofort billig zu verkaufen Bürgerwiese 6, part., im Möbelgeschäft. 636

Sandsteinplatten, Treppenstufen und Gewände
sind billig abzugeben Weißeritzstraße 42, 1. r. aa2285

Ein paar Federbetten wegen Platzmangels bill. zu verkauf. Lortzingstraße 14, 1. l. 010

Kanarienhähne,
Vorsänger von 12 Mk. an verk. W. Opitz, Am See 31, 3. links. Anzutreffen vormittags. [633

Ladentafeln,
Regale, Warenschränke, Pulte u. dergl. verkauft bill. Beyer, Flemmingstraße 12. 632

Beerenverkauf.
Rote, weiße, schwarze Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, alles große beste Sorten, hat zu **verkaufen** Obstplantage Kleinzschachwitz, Elbstraße Nr. 8. r2272

Bettst. u. Strohmatr. bill. z. verk. Webergasse 25, 3. [1765

Schöne gr. Waschwanne b. z. vk. Stephanienstr. 15, 3. r. [677

Colli,
Rüde, Prachtexemplar, 2 Jahr alt, ist wegzugshalb. nur in gute Hände zu verk. Klotzsche, Wachtmstr., Train-Kas. [600

Grosses Polyphon
bill. zu vk. Ziegelstr. 4. [718

Paris. Bronze-Stutzuhr, altdeutsch. **Kleiderschrank, Trumeaus m. Marmorpl., 2sitzig. Sportwagen, Wiege, Doppelbett m. Federmatratze,** alles guterhalt., weg. Platzm. bill. z. vk. Friedrichstr. 59, 1. aa2242

Guterh. Frack zu vk. Dürerstraße 93, 4, M. Krudt. [718

Räumungsverkauf
Sofabezug, 8 Mk., **Tischdecke,** gestickt, 4 Mk. 50 Pf., **Portier.-Garnitur,** Plüsch, 10–15 Mk. Starer, Pillnitzer Str. 47, 1.

Zur Vogelwiese!
Ca. 60 Stck. div. Dekorat.-Fahnen, wie neu, 1 gebr. Portiere, 1 Tapezierzeug billig zu verkaufen Oschatzer Straße Nr. 10, 2. l. M. Richter. [17649

Ein guterhaltener, fast neuer **Dogcart** mit Geschirr steht bill. zu verk. 1. Bait. 4. Feld-Art.-Regts. Nr. 48. bd1800

Mostpresse
mit Mühle billig zu verkaufen Marschallstraße 52, pt. 027

Ein neuer ee5066
Milch-Ambulanzwagen
billig zu verkaufen. Otto Klimmer, Mügeln, Königstr. 39.

Tourenrad u. Kinderwagen
verk. Crispiplatz 8, 4. St. [17046

Gr. Kurzh. Jagd- u. Wachhund
billig zu verkaufen Sebnitzer Straße 20, part. 609

Kinderwag. zu verk. Stallgäßchen 2, 3. Et. 695

Ladentisch 703
m. Pult, 1 Warenschrank, 1 Spiegel m. Marmorplatte bill. verkäufl. Chemnitzer Str. 59b.

Schöne Ladeneinrichtung
wie neu, 5 Regale, 2 Ladentafeln, auch im einz., bill. zu verk. Näh. Louisenstr. 65 im Sattlergeschäft. 704

Zwei sehr gute Betten,
Kleiderrock, Herrenhemden, schwarzseid. Bluse, Ueberzieh., Beinkleider, Jagdstiefel, Teppiche, Bilder, alles sehr gut erhalt., a. Privathand sehr bill. z. vk. Marschallstr. 17, 1. [705

Leiterwagen,
großer, zu schwer. Transport, billigst zu verkaufen Louisenstraße Nr. 56. 701

Grosse Drehorgel
für Karussel passend, zu verk. Louisenstraße 56. 702

1 Ladentafel, hell poliert, mit Schubfächern, 2türiger Eisschrank 35 Mk. dto. 1türiger 15 Mk., Kleiderschrank 15 Mk., dto. 25 Mk. sofort zu verkaufen Portikusstraße 12, pt. 685

Kinderwag., Sportwgn., Kinderkörbe m. u. o. Gest. **O. Knoch, Johann-Str. 1.** [12495

Sofas 15, 45, Spieg. m. Konsol., Kleiderschr. 10, 15, Bettst. m. Matr. 15. **Marschallstr. 18, 1.** 1650

1 Schuhm.-Elast.-Masch. b. z. v. Falkenstr. 14, Schuhgesch. 71

Rover, hochf., a. m. Freil., b. z. verk. Moritzstr. 2, 1. l. 665

Pianino,
nußb. neu, herrlich. Ton u. sehr schöne Ausstatt. außergewöhnlich billig zu verk., 5jähr. Garantieschein von der Fabrik wird beim Kauf übergeben. Johann-Georgen-Allee Nr. 8, 3. Et., rechts. 12503

Sch. Bettst. m. g. Fed.-Matr. f. 15, 18, 20 Mk. **Kinderbettst.** Stegt. 10 Mk., gut erh. zu verk. **Pieschen, Rehefelderstr. 4.** [726

Kinderwagen zu verk. Löbtau, Deubener Str. 15, 1. Köhler. [u207

2 Bettstell. m. Matr. f. bill. zu verk. Wettigstr. 11, p. r. [ee516

Rover f. 50 Mk. zu verk. Rähnitzgasse 6, 2., Dietrich. Anzutreff. 12 Uhr. bd1802

1 Schaufenster-Rampe
mit 4 Glühlicht. u. 5 elektr. Flammen, m. vollständ. Glaszeug, u. Schumannreflektor bill. zu vk. Am See 32. ee5098

Wegen Abreise
soll sofort 1 hochf. Plüschsofa m. 6 Stück Rohrstühl., 1 Ausziehtisch, 1 Kronleuchter, 1 Vertiko, Teppich u. Gardinen, verschiedene Lampen verkauft werden An der Frauenkirche Nr. 17, 1. Etage. r2205

Nähmaschine, tadell., 12 Mk., Kl. Brüdergasse 15, 1. [17670

Grauer Spitz ist zu verkauf. Hohenzollernstr. 14, p. l. ...

Guterhalt. Damenrad billig z. vk. Töpferstr. 6 ...

Bess. 9–12 Klappkamera ... verk. Off. unt. „P 4.." ... Marienstraße 28.

Rover m. Freilauf, ... Mk., gesch. Kasse zu verk. ... straße 25 b. Rud.

Getr. Herrengarderobe a. Privathand zu verk. ... lingerstraße 5, 2. ...

Mehrere Handwagen, gut erhalt., zu verk. Schmiede ... Kasernenstr. 31.

Herren-Kleidungsstück, mittlere Statur, zu verkaufen ... Kreuzerstr. 20, pt. ...

Herr.-Fahrrad, wenig geb., erstklass., zu verk. ... Kaiserstr. 81.

Abreise halber
ist ein gut dress. grob. ... pass. f. Villa od. Fabrik ... zu verk. Rietschelstr. 27 ...

Photograph. Apparat
Klappkamera, fast neu ... gebr., Abreise h. ... z. vk. Bes. Donnerst. ... b. Starke, Tieckstr. 3, 1, ... ofen Amt 2, 104.

Tafelwagen
auf Federn, 50 Ztr. Tragfähigkeit, guterhalten, zu verkaufen Heidestraße Nr. 3.

Eleg. Nußb. ... **fof. a. Privath.** spottb. ... Breite Str. 20, 2. r.

Kinderkorb,
guterhalten, billig zu verk. Bönischplatz 12, 4. Mitte.

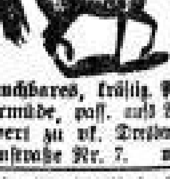
Kinderwagen bill. zu verk. Johannesstraße 7, 4. l.

Kinderwagen,
guterh., spottbill. zu verk. Neumarkt 7, 4. r. Zwilli...

Rover v. E. u. R. zu ... Richter, Gerokstr. 64, 3.

Photogr. Apparat, 13/18, ... verkauf. Dresden-Cotta, ... richer Str. 34, part. r.

1 großer Sparherd
f. d. Vogelwiese bill. zu verk., Preis 30 Mk., Gerbergasse ... im Laden.



Brauchbares, kräftig. ... pferd, stermüde, paff. auch ... preiswert zu vk. Dresden ... Louisenstraße Nr. 7.

2 mittelstarke Pferde, ... 7jährig, preiswert zu verk. ... Oschatzer Str. 21.

Ein Buch „Die Frau als Hausärztin" bill. zu verk. ... Oppelstr. 52, Hh. 1. l. ...

Sportwagen bill. zu verk. ... Maistraße 24, part.

Pferde.
2 ältere mittlere Pferde, ... für Obsthändler, billig zu verk. ... Friedrichstr. 7.

Schöner Schreibtisch u. ... sch, 24 Mk., schöner ... sekretär, alles wie neu, ... Pieschen, Rehefeld. Str. 4 ...

Foxterrier, Hündin,
schöne Zeichnung, billig zu ... Schäferstraße 60, 3.

Zweirädrig. Federkarre ... mit od. ohne Kasten bill. ... Rosenstraße 8.

Einspän. Tafelwagen, 30 Ztr., m. Kasten billig ... Rosenstraße 8.

Gelegenheitskauf! Herrschaftl. gebr. Möbel ... zu verk. ...

Weitere Verkäufe siehe auf ... Stelle finden"

Stellen=Angebote

müssen recht vielen Lesern vor Augen geführt werden. — Die **Dresdner Neuesten Nachrichten** haben über **90 000** Abonnenten. Alle Arten Stellen=Angebote finden deshalb in den **Dresdner Neuesten Nachrichten** den größten Leserkreis.

Der Stellen-Anzeiger wird außerdem noch an 40 Stellen der Stadt angeschlagen und in 600 Exemplaren in der Hauptgeschäftsstelle, sowie in sämtlichen Stadt- u. Vorort-Filialen gratis verteilt.

Stellen finden

Männliche

Tüchtige Zwicker sucht die Schuhfabrik Augsburger Straße 80. 12284

Musiker für Instrumente nach Löbau i. Sa. gesucht. Feste Gage. Stadtmusikdirektor Kessel. r1405

Tücht. Schlosser bei gef. von **Rich. Rothes,** Schlosserei Derben-Dresden.

Tüchtiger **Maurer-Polier** für Eisenbahnbau b. Zwickau sofort gesucht. Off. m. Gehaltsangaben u. Zeugnisabschriften „Z Z 1248" Exp. d. Bl. [1248

Erfahrener nüchterner **Kutscher** per sofort gesucht. Bad Schweizermühle, bei Königstein. 1716

Italiener Ca. 25 Maurer zur Bearbeitung von Bruchsteinen usw. und 15 Arbeiter für den Neubau des Ochsenstalles auf der fürstlichen Domäne Heringen gesucht werden sofort gesucht. Stolberg a. Harz, 4. Juli 04. Der Fürstliche Bauinspektor. Lauterbach, A1073 Regierungsbaumeister a. D.

Für Prinzipale u. Gehilfen (Verbands-Mitglieder) [a6000 **kostenfreie Stellenvermittelung** durch den Verband deutscher Handlungs-Gehilfen zu Leipzig. Bis jetzt 48 000 Stellen besetzt. Geschäftsstelle Dresden, Maximilians-Allee 5.

Gesucht a8342 werden zum Vertriebe eines gering benötigt. leicht verkäufl. Haushaltungsartikels Vertret., Stadtreisende und Hausierer. Off. „A 87" Fil. Hauptstr. 12.

Vogelwiesen-Händler! Federwedel, sogen. Kitzelwedel, 10-Pf.-Artikel, abzugeben Annenstr. 71, 3. l. 175

Kassierer für Teilzahlungsgeschäft für Sonntag und Montag gesucht. Pensionierter verheirateter Unterbeamter bevorzugt. Off. „P 62" Fil. Marienstr. [ee5005

Für meine Bau- u. Möbeltischlerei suche ich zum baldigen Antritt einen ee5144 **Werkmeister,** welcher im Zeichnen tüchtig u. mit d. Kalkulationswesen vertraut ist. Gefl. Off. mit Zeugnisabschr. u. Lebenslauf unter „P 67" Fil. Marienstr. 28.

Junger Mann, perf. Maschinenschreiber und Stenograph, mit ca. 3000 Mk. Einlage, f. literarisches Bureau in dauernde Stellg. gef. Gefl. ausführl. Off. u. „D 11 7286" an Rudolf Mosse, Dresden. Altmarkt 15 erb. 06524

Kräftiger Markthelfer gesucht Kl. Plauensche Gasse 10, part. Vorzustellen von früh 10 Uhr ab. ee5000

Tüchtige Tischler gesucht. J. T. Müller, Bärensteiner Straße 5. 842

Modell 12476 sucht Bildhauer. Näher. „Zum Stern", Annenstr. 4, Hinterg.

Ein Maurer, für Ofen- und Stubenarbeit gut bewandert, per sofort gesucht Oertelstraße 7, 1. ee5000

Jung. Mann, strebs., sof. f. Kontor gesucht. Posten dauernd u. selbst., wenn bis 3000 Mk. Einlage g. Sich. u. Zinsen geb. kann. Off. unt. „B 4" Postamt 26. 717

Tücht. Maurer sof. gef. Zu meld. abends von 7 Uhr an. Baugewerkschule, Wienerstraße 25, 4. 218

Scharwerksmaurer gesucht. Leukroth, Steinstr. 3, 2. [818

Zuverlässiger Kutscher gesucht Oppellstraße 4. bb1801

Porträts. Für Vergr. v. Photogr. w. Herren als Reisende gesucht bei 50 Proz. Rabatt b. konkurrenzlosen Preisen. Reklame-Größe, Freiberger Str. 120. 678

Zimmerer werden sofort ges. Dr.-Plauen, Kaitzer Straße 121. 691

Jüng. zuverl., gut empfohl. verheirateter **Markthelfer** der zugleich Haus- u. Gartenarbeit zu verrichten hat, wird zum baldigen Antritt gesucht. Betreffender muß Rad fahren können. Offerten erbet. unter „E 98" Exped. d. Bl. 625

Ein Tischler ee5082 als tüchtiger Zuschneider und Maschinenarbeiter sofort gef. Richard Goern, Am See 29.

Musik. Gesucht **Trompeter u. Posaunist** Rosenstraße 43, Hth. 1. r. [a628

Tüchtige Metallarbeiter bei hohem Lohn sof. gef. Weber & Oeder Bügeln, Albertstr. 8. [x1403

Schriggoldschnittmacher gef. Radebeul, Carolastraße 5. [o12

J. Schuhm. f. Kaulbachstr. 20. [b689

Im Kgr. Sachsen u. Thüringen bestens eingeführte **große südd. Zigarrenfabrik sucht** daselbst tüchtigen **Reisenden.** Off. u. „O. 6207 b" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. [06534

Kutscher, junger Mann, 18—20 Jahre, bei hohem Lohn sofort gesucht Lindenaustr. 20, Wildhandlung.

Hilfskassierer sofort gesucht S. Sachs, Neumarkt Nr. 11. 12502

Tüchtiger **Buchführer und Korrespondent,** der auch Bücher anlegen kann, p. sofort gesucht. Off. m. Geh.-Ansprüchen unt. „P 475" Fil. Marienstraße 28. ee5124

Schuhm. g. Schäferstr. 73. [aa2280

Geübter Wagensattler f. dauernde Beschäft. sof. gesucht. Wagenfabrik **R. Gall Nachf., Bautzen i. Sa.** 12580

Schuhm. gef. Sachs.-Allee 2. [p1794

Tüchtiger **Tapezierergehilfe** wird zum sofort. Antritt ges. Spez.: Garnituren. Möbelwarenhaus, Potschappel. [12520

Schlosser, im Geldschrank od. Schloßbau geübt, gef. Fischhofplatz 19. Meld. nur nachm. [06551

Einige 838 **Eisenbinder** für Betoneisenkonstruktion sof. gef. Johann Odorico, Unternehmung f. Betonbauten.

Junger flotter **Rasiergehilfe** sof. gef. Johannesstr. 15. [r2280

Wir such. für unsre Malerei (40 Mädchen) tüchtigen Obermaler. Nur Herren aus der Branche wollen Offerten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüche einsenden. Nur erste Kräfte werden berücksicht. Thüringer Metallwarenfabrik **Krahmer u. Burmeister, Erfurt.**

Ein tüchtiger 12508 **Tischler** für furnierte Möbel, sowie ein Holzbildhauer finden sofort Stellung. Gust. Hauschild, Stuhl- u. Möbelf., Schandau.

Muster all. Instr. gef. Löbt., Grillenburger Str. 11, 1. [u6038

Jung. Schuhmacher gesucht Oertelstraße 16, pt. ee1024

Tüchtiger m1941 **Vorarbeiter** für Ringschiff-Nähmaschinen-Montage mit guter Praxis wird aufgenommen. Ebenso einige gute Schleifer bei der Nähmaschinen-Fabriks-Aktiengesellschaft in Budapest. Off. unter „O 9" Großenhainer Str. 14.

Optiker für Reparaturen gesucht. Off. unter „P T 7307" an Rudolf Mosse, Dresden. 06593

Zeichner. Eine größere graphische Anstalt sucht Verbindungen mit Zeichnern behufs Anfertigung von Entwürfen. Adressen erbet. unter „E S 430" „Invalidendank" Dresden. 06530

Jung. Schreiber (Anfänger), stenographiekundig, 1. August gef. Off. mit Gehaltsansprüchen u. „B P 428" „Invalidendank" Dresden. [06517

Junger Kontorist wird sof. aufgenomm., 30 Mk. mon. Anfangsgehalt, 6 Stund. Bureauzeit. Off. u. „A 700" an Haasenstein u. Vogler, Dresden. 06566

Schwarzblech-Klempner und Lehrlinge für Maschinenbau sofort gesucht Großenhainer Str. 21. [a800

Stukkateur für Werkstatt gesucht b. Odenwald u. Richter, Gruna, Zwinglistraße 25. 746

Tücht. Bildhauer od. Steinmetz f. Grabsteingesch. sof. gef. E. Thalheim. Kötzschenbroda, Neue Straße 11. [817

Tüchtige Schleifer u. Metallpolierer gesucht. Vernickelungsanstalt, Hohenthalplatz 4. 12514

Kommis-Gesuch! Suche für meine Kolonialwarenhandlung en gros und en detail, verbund. m. Lotterie-Kollektion u. Agenturen, einen bestens empfohlenen jungen Mann im Alter von 20—23 J. für detail und kleine Reisen. Off. nur von jung. Leuten, die d. Verbande Deutscher Handlungsgehilfen angehören, mit Altersang. u. Gehaltsanspr. u. „L E 12507" Exp. d. Bl. [12520

Schuhmacher, beste Kraft f. Damen- u. Herr.-Arbeit sof. gef. Gr. Plauensche Straße 14 b. Klier. ee5482

Kutscher ledig, zum sofortigen Antritt gef. Wilsdruffer St. 20. [ee5181

Jüng. Mann kautionsfäh., als bess. Markthelfer sof. gef. Gefl. Offert. unt. „C 72" Exp. d. Bl. [781

Tücht. Malergehilfen werd. angen. Müller u. Podlipny, Ragnitzstraße 17. [1154

Zwicker sofort gesucht. Gasser u. Scharf, Rammstraße 53. 781

Tüchtiger, erfahrener **Kesselschmied** durchaus selbständig arbeit., wird in dauernde, gut bezahlte Stellung gesucht. Angebote m. Angabe d. Lohnansprüche unt. „L F 12524" Exp. d. Bl. [12524

Junger Mensch z. Besorg. v. Wegen u. klein. Arbeiten geg. wöchentl. Vergütung v. 5 Mk. sof. gef. Zu meld. Holbeinstr. 74, Hof r.

Laufbursche, groß u. kräftig, sofort gesucht. Schneider, Kasernenstraße 31, Gartenhaus. 50482

Laufjunge, 12—14 Jahre, f. nachmittags gef. Georgstr. 48, Jackier. 705

Laufbursche 1521 ehrlich und stadtkundig, bei gutem Lohn gesucht. Dreiradfahrer bevorzugt, in Minkes Feinbäckerei, Blasewitz, St. 30.

Hausbursche, welcher diese Ostern die Schule verlass., find. gute Stellung Johannesstr. 21, Weinhandlung. 650

8 Burschen, 16-20jähr., kräft., ord., z. Lern. der Stallschweizerei gesucht f. Sachsen und Norddeutschland. **Sofort Lohn.** Reisegeldvorschuß. Dauernde Existenz.

Schweizer, led., erhalt. jetzt immer Stell. Stellenvermittler **Weißpflog,** Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

Hausbursche, stadtkundig, nicht unter 17 J., welcher Rad fahren kann, ges. Konditorei Moczinsky, 4.

Junger Bursche ges., ein. Gepenst. tragen b. Kundenbes. hier u. auswärts. Off., mögl. mit Bild, erb. unt. „E 78" Exped. d. Bl. 602

Junger, kräftiger, ehrlicher und zuverlässiger **Hausbursche** sofort gesucht. Kost u. Wohn. im Hause. Freiberger Platz 13 in der Bäckerei. 622

Arbeitsbursche, speziell für die Bohrmaschine sof. gef. b. Noval u. Teichner, Dr.-Plauen, Zwickauer St. 130.

Kräft. Burschen, w. aus d. Schule sind, nachm. z. Bolzenlef. b. Vogelschießen gef. Dürerstr. 11, p. [802

Büfett- u. Hausburschen sucht Stellen-Vermittler Adler, Große Kirchgasse 2. gg4148

Hausknecht, Molkereibursch., 12 Burschen, 15—20 Jahre, nach Rügen und Thüringen ges., Reisegeld hier. Landarbeiter u. Knechte sofort gef. **Filve,** Stellenvermittler, Rampische Straße 10. [828

Laufbursche, 16 Jahre, gesucht Pfotenhauerstraße 80, Hof links. [ee1021

Schreiberlehrling, welcher letzte Ostern die Schule verlass. hat u. flotte Handschrift besitzt, Seidnitzer St. 12, part., gesucht. 807

Schlosserlehrling, der schon 1 Jahr gelernt u. noch Tüchtiges im Geldschrankbau u. mechan. Werkst. lernen will gef. Meldung nur nachm. **Arnold,** Fischhofplatz 19. 06552

Aeußerst günstige Gelegenheit einen Lehrling in der Buchführung gründl. auszubild., bietet Thüringer Pianofabrik mit großem Exportvertrieb. Antritt ev. sof. Off. unt. „A T A 1079" Exp. d. Bl. [A1079

Malerlehrling. Ein junger Mann, welcher Lust hat Maler u. Lackierer zu werden, kann unt. günstigen Bedingungen bei tücht. Meister nach außerhalb sofort in die Lehre treten. Zur Winterszeit wird selb. Zeichenunterricht unentgeltlich erteilt. Gute Behandlung zugesichert. Zu meld. bei Georg Behr, Großenhainer Straße 32. b9460

Für mein Getreide-, Futtermittel- u. Oelsaat-Geschäft suche ich zum baldigen Antritt einen mit guter Schulbildung u. gut. Zeugnissen versehenen [06629 **Lehrling,** Sohn achtbarer Eltern. Offert. erbeten unter „D M 802" an Rudolf Mosse, Dresden.

Schreiberlehrling mit schöner Handschrift von Versicherungsdirektion gesucht. Off. u. „B O 427" „Invalidendank" Dresden. 06508

Weibliche

Geübte Tütenkleberinnen für dauernde Hausarbeit gef. Zöllnerstraße 7. 572

Färberinnen, Blumen-Arbeiterinnen sucht sofort auf dauernde Arbeit **Gottlob Werner** Marschallstraße 66. 1981

Eine flotte Sortierfrau sofort gesucht. Beschäftig. dauernd. Kunze, Alteisenhandlung, Harkortstraße, nahe Moritzburger Platz. [s1883

Perfekte Anlegerin für Steindruck sucht „Iris", Schandauer Str. 13. 300

Kontorfräulein m. gut. Handschrift u. flotter Stenographie sof. gesucht. Off. m. Gehaltsangabe u. „U 682" Filiale Löbtau. u8185

Geübte **Zigaretten-Arbeiterinnen,** auch **Hausarbeiterinnen** und **Lehrmädchen** sucht [06546 **Werner Alexander Müller** Zöllnerstraße 28.

Geübte Anlegerin sofort gesucht. Wilh. Leuchtenring, Metallschlägerei, Löbau in Sachsen. r1416

Tüchtige **Malerinnen** auf Zinnfiguren b. gutem Lohn und dauernde Stellung nach auswärts gesucht. Off. unt. „C J C 06482" Exp. d. Bl. [06482

Jg. anst. Mädch., w. sich als **Verkäuferin** ausbilden will, wird angenommen im Bazar, Löbtau, Kesselsdorfer Str. 22. [u9206

Schneiderin (Jungbeiterin) w. ges. Christianstr. 22. 3. [b1125

Geübte 12503 **Blätter-Binderinnen,** ferner **Blumen-Färberinnen,** sowie gewandte **jg. Mädchen,** die das Färben erlernen wollen, unter sofort. Gewährung ein. kl. Vergütung gesucht. **Adolf Neumark,** Zöllnerstraße 37.

1 geübt. **Schneidermdch.** w. ges. Moritzstr. 15, Köpcke. [r2280

Junges ehrliches Mädchen als Verkäuferin u. zu Handarbeit gesucht Marschallstr. 58, part., Markthalle. 711

Mädchen, die im Packen u. Etikettieren v. Schokolade bewandert sind, gesucht. **Riedel u. Engelmann,** Schokol.-Fabrik. Dr.-Plauen, Würzburger Straße 11. 1105

Gesetzte Damen, welche durch den Verkauf eines sehr gangbaren Artikels an Priv. hohen Verdienst erwerb. wollen, können sich melden unt. „P 301" Fil. Marienstraße 28.

Junge Mädchen für leichte Haararbeiten sof. gesucht Ferdinandstraße 17, 1. Etage. 669

Eine Taillenarbeiterin und ein **Schulmädchen** zum Wege besorgen gesucht Portikusstraße Nr. 4, 3. Etage. 738

Kartonnagen-Arbeiterinnen, auch 06544 **Hausarbeiterinnen** auf Zigaretten-Kartons geübt, sucht **Werner Alexander Müller** Zöllnerstraße 28.

Geübte Stepperinnen finden dauernde u. lohnende Beschäftig. Mechan. Schuhfabr. Tittmannstraße 9. c1730

Perfekte Koloristin ges. Oertelstr. 8, 2. M. [ee1026

Maurer-Polier, Italiener, mit einem Stamm von 10—15 tüchtigen Maurern per sofort für größeren Eisenbahnbau in Sachsen gesucht. Off. erb. mit Gehaltsangaben unter „Z W 12490" Exp. d. Bl. 12490

Wir suchen per 1. August a. c. 1424 einen durchaus ordentlichen, nüchternen u. anständigen Mann als **Streckenarbeiter u. Reserveschaffner,** der gelernter Schlosser oder Schmied sein muß. 100 Mark Kaution Bedingung. Gehalt ca. 800 Mark per Jahr. Schriftl. Angebote mit kurzen Angaben über bisherige Tätigkeit sind einzureichen an **Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch.**

Tücht., selbständiger Monteur für Hausinstallationen und Freileitung gesucht. Schriftliche Angebote mit kurzen Angaben über bisherige Tätigkeit sind einzureichen an **Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch (Elektrizitätswerk).** r1425

Zu einem **Fabrik-Kontor** findet ein **junger Mann** mit guter Handschrift bei bescheidenen Ansprüchen günstige Gelegenheit sich zum **Kontoristen** auszubilden. Anerbietungen unter „C 20" an die Exp. d. Bl. erbeten. 634

Für die **Kleiderstoff-Abteilung** eines größeren **Manufaktur- und Modewaren-Hauses** in Dresden wird eine ältere, **durchaus branchekundige** und **energische** **erste Verkäuferin** per 1. Oktober ev. früher gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch und Bild unter „T 576" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten. 06533

Verkäuferin-Gesuch. Für meine Gardinen- und Teppichabteilung suche ich einige gewandte Verkäuferinnen, welche schon in dieser Branche tätig waren. Persönliche Vorstellung vormittags in meinem Bureau Galeriestraße 3/5. 12504 **Hermann Herzfeld.**

Tüchtige erste Zigaretten-Packerin welche ca. 20 Packerinnen vorzustehen hat, wird sofort gesucht. Nur durchaus **gewissenhafte,** peinlich saubere u. **energische Frauen** finden Berücksichtigung. Evtl. lernen wir die Betreffende selbst an. Offerten unt. „12369" an die Exp. d. Bl. 12369

Geübte Heißprägerinnen und geübte Kartonnagen-Arbeiterinnen sucht sofort bei hohem Lohn für dauernd **Josef Lehnert, Augsburger Straße 81.** 357

Geübte saubere **Kartonnagen-Arbeiterinnen** auf Zigaretten-Kartons sucht sofort für Haus und Fabrik in dauernde Stellung 12431 **Otto Bürckner,** Kartonnagen-Fabrik, Pfotenhauerstraße 6.

Zigaretten-Arbeiterinnen geübte und sauber arbeitende, für mit und ohne Mundstück in dauernde Arbeit sofort gesucht. 2713 **Zigarettenfabrik „Tuma", Fürstenstr. 72.**

Geübte Zigarettenarbeiterinnen Lehrmädchen und Hausarbeiterinnen suchen **Gebr. Selowsky,** Zigarettenfabrik, Pillnitzer Straße 46. 761

Perfekte Koloristinnen auf Postkarten dauernd gesucht. 12305 **Paul Strohbach, Pillnitzer Strasse No. 10, 2.**

Lehrmädchen-Gesuch. Für meine **Haus- und Küchengerätabteilung** suche per bald einige Lehrmädchen. Persönliche Meldung vormittags in meinem Bureau Galeriestraße 3/5. 12505 **Hermann Herzfeld.**

3 junge Mädchen f. feine Schießhalle sof. a. Reis. ges. b. hoh. Lohn, Prozenten, freier Kost, Logis, freier Garderobe, freier Reise, d. Fischer, Stellenvermittlerin, Röhrhofsgasse Nr. 6, 1. r. 17677

Flachstichstickerinnen erhalt. dauernde Hausarbeit durch die Fabrik Eduard Gumpel, Louisenstr. 8. [m5940

Schaftstepperin sof. ges. Pulsnitzer Str. 4, 4. M. [b1717

Perfekte Anlegerin ges. Pfotenhauerstr. 80, Hof l.

Arbeitsmädchen, im Nähen bewandert, für Luxuspapierwaren gesucht Schönbrunnstr. Nr. 14, pt. Engel. [m1951

Tüchtige Stepperinnen in und außer dem Hause ges. Löbtau, Reisewitzer Straße 18, im Laden. 3208

Abwischerin und Streuerin erhalt. Beschäft. Fischer u. Forster, Pillnitzer Str. 31. [820

Arbeitsmädchen gesucht Löbtau, Schillingplatz Nr. 19, Waffelfabrik. [u8238

Bogenfängerinnen u. Anlegerinnen suchen zum sofortigen Antritt Menke u. Ostermaier, Kunstanstalt, Kyffhäuserstraße 28.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040707/9

Wir suchen sofort nur fleißige und saubere 12614

Arbeitsfrauen.

Konservenfabrik R. Nitsche u. Co., Rosenstr. 100.

Junges Mädchen mit sauberer Handschrift, schnell u. exakt arbeitend, mit guter Schulbildung, vorwiegend zu schriftl. Arbeiten ges. Hauptstr. Nr. 36, bei G. H. Nehfeld u. Sohn. Mit der Schreibwarenbranche vertraute Bewerberinnen sind bevorzugt. b3440

15—18jähriges

Mädchen,

welches Lust hat, sich in der Schirmbranche auszubilden, w. gesucht. Schirmfabrik von Julius Teuchert, Hauptstr. [b3462

Tabaksortiererinnen

und Arbeitsmädchen suchen Gebr. Selowsky, Zigarettenfabrik, Pillnitzer Str. 40. 1782

Kartonnagen-

Haus-Arbeiterinnen, auf Kotillon-Artikel geübt, werden angenommen Wittenberger Straße 80. 12508

Maschinennäherin gesucht Mathildenstraße 32, pt. r. 765

Sauber u. flink arb. Zuarbeiterin ges., a. w. das. ein anst. Mädchen als Lernende aufgen. Ziegelstr. 16, 2., Konnecke. 766

Kräftige, durchaus zuverlässige und saubere

Frauen

vom Lande, mit kl. Kaution zum Milchausfahren b. hohem Lohn für vormittags (7 bis 10 Mk) sofort gesucht Milchkur-Anstalt „Sanitas“, Zwickauer Straße 74 im Kontor. [13301

Gesucht wird ein Mädchen mit beif. Garderobe auf ein Elb-Damenbad für den ganzen Tag. Zu meld. Amalienbad, Dresden-N., unterhalb der Albertbrücke. 759

Korsettnäherinnen c1756 jüng., sof. ges. Näh. Dresden-Striesen, Kyffhäuserstraße 28.

Tüchtige zuverlässige
Verkäuferin
p. 15. Juli od. 1. Aug. ac. f. mein Manufakt.-, Modewaren- u. Konfektions-Geschäft gesucht. Offert. mögl. mit Bild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten an
Georg Max Bier, Waldheim i. S.

Erste gg4137

Taillenarbeiterin

findet dauernde Beschäftigung, ev. mit Familienanschl. Nur Perfekte woll. sich sof. melden.
Frau Rositta,
Wilsdruffer Straße 24, 2. Et.

Schneidermädchen aa 2246 auf Kostüme u. 1 Maschinennäherin ges. Könneritzstr. 21, 4.

Tüchtige selbständige

Rockarbeiterinnen

bei hohem Lohn sofort gesucht. Bernhard Behrens Nachf., König-Johann-Str. 17. [12555

Arbeitsfrau z. Gartenarbeit wird angenomm. bei C. Kern, Dr.-Mickten, Tichatscheckstr. 20. Auch ist das. kl. Wohn. zu verm., Preis 100 Mk. [x1901

Perfekte

Bogenfängerin 818

bei hohem Lohn für sofort gesucht bei Krey u. Sommerlad, Niedersedlitz, Bismarckstr. 46E.

Lehrfräuleins

gesucht für mein Kunststickerei-Atelier. Nach der Lehrzeit Anstellung mit 30—35 Mk. Anf.-Gehalt oder viel Hausarbeit. Eine lernende Verkäuferin gesucht. Tapisseriegeschäft Johanna Schneider, Lindenaustraße Nr. 24. 3620

Lehrmädchen c1757 mit Anfangsgehalt wird sofort angenommen Eisingers Warenhaus, Wittenberger Str. 28.

Lehrmädchen gg4150

für Tapisserie gegen monatliche Vergütung sofort gesucht. O. R. Böhm, An der Kreuzkirche 3.

Zigaretten-Lehrfrauen u. Mädchen sof. ges., auch v. auswärts, gebe Hausarbeit. Bischofsweg 48, 4. Etage, Zigarettenversand. c707

Fräul. kann Schneid. u. nach Schnittzeichnen gründl. erlernen Burkhardt, Mittelstr. 8, 1. 17661

Bess. u. einf. Hausmdch.

15—20 Mk. L., f. M. Huhn, Stellenvermittler, Grunaer St. 29, 1. [2377

Sofort gesucht 399

Hausmädchen,

18 Mk. per Monat,
Engau, Laubegast,
Gartenstraße 1.

Zwei kräftige gg4128
Haus- oder Küchenmädchen
werden für sobald bei gutem Lohn gesucht. Café Pollender, im Kgl. Großen Garten.

Suche sof. ordentl. sauberes
Mädchen. 930
Rest. Plotenhauerstr. 48, part.

Hausmädchen per 1. August gesucht Bäckerei Webergasse Nr. 19. gg4124

Gut empfohlenes tüchtiges
Mädchen
als Stütze der Hausfrau zum baldigen Antritt gesucht. Off. erbeten unter „D J 790“ an Rudolf Mosse, Dresden. [c0520

Hausmädchen wird gesucht Bürgerwiese 12, part. Frau Drendel. b1339

Ein sauberes ehrliches und zuverlässiges ee5103

Hausmädchen

mit guten Zeugnissen wird per 1. August gesucht. Näher. bei Erbhöfer u. Haubert, Dresd.-Löbtau, Kesselsdorfer Str. 2.

Schweinemagd, 75 Taler Lohn, Knechte sucht Fromm, Stellenvermittlerin, Waisenhausstr. 25, 2. [ee5067

Hausmädchen sofort gesucht Neue Gasse 22, part. 602

Sofort junges Mädchen f. vormitt. zur Hausarbeit gesucht Seidnitzer Str. 8, 2. [r2271

Tüchtiges sauberes
Hausmädchen,
das zu Hause wohnen kann, in kl. bess. Haushalt gesucht. Näh. Feldherrenstr. 29, 2. r. [620

Kräft. Hausmädchen f. 15. Juli ges. Reitbahnstraße Nr. 26, 2. Etage. ee5085

Aeltere Amme,

ihr Kind 8—10 Wochen alt, sof. in guten Dienst gesucht. Näh. bei Frau Hebamme Domsch, Christianstraße 30, 4. [ee5081

Ein sauberes kräftiges Hausmädchen zum 1. August gesucht Reißigerstraße 21, part. links. 648

Gesucht

wird sof. eine ältere Krankenpflegerin, welche eine kranke Frau pflegt u. den Haushalt mit versorgt. Kinder sind nicht vorhanden. Zu erfahren bei Frau Hübner, Radeberg i. S., Südstraße 12, 2. Et. a632

Saub. Hausmädchen sof. ges. Amalienstraße 22, 1. Et. 606

Suche in mein Fischzelt für die diesj. Vogelwiese e. flotte

Büfettmamsell,

welche in diesem Fach kundig ist, sowie 3 tücht. Kellnerinnen, selb. alle unverheiratet. Näh. Rest. Striesener Str. 26. 723

Hausmädchen, 18 Mk., zu einz. Dame ges. Moritzstr. 6. Schöne, Stellenvermittlerin. 602

Jung. kräft. Hausmädchen per sofort od. später gesucht b. Ernst Berthold, Dr.-Plauen, Pestitzer Str. 12. 1891

Ein zuverlässiges Hausmädchen ges. p. 15. Juli Dr.-Plauen, Bienertstr. 1, pt. 1888

Fl. Kellnerinnen, Anfänger. Hausm. z. Bed., Haus- u. Küchmädch. umf. f. Richter, Stellenvermittler, Scheffelstr. 22, 2 ee7494

Kinder- od. Hausmädchen sof. gesucht Neu-Seidnitz, Berggießhübler Straße 2, part. 17662

Hausmdch. zu einz. D., Zimm.-, Küchenmdch. f. Meßner, Stellenvermittlerin, Louisenstr. 19. [m1946

Hausmädch., 18 J., kinderl., w. Krankh. d. jetzig. sofort od. 15. Juli ges. Markgrafenstraße 10, 1. 750

Gesucht sof. gut empfohlenes **Zimmermädchen** und für 15. Juli bess. Hausmädchen, welches kocht. Vorst. Bllu. Schnorrstr 61, pt. [b1758

Suche für sofort oder spät. einfaches Hausmädchen. Offert. unt. „G F“ Fil. Loschwitz. [r1426

Hausmädchen

bei hohem Lohn sofort gesucht Lindenaustraße 20, 1. Et. 776

Bess. Hausmädchen,

durchaus zuverlässig und treu, nicht unt. 18 Jahren, aufs Land per 1. od. 15. Aug. gesucht. Off. u. „G 66“ Exp. d. Bl. 772

Suche jung. Mädchen zur Hausarbeit u. Gästebedienen. Löbtau, Thüringer Hof, Ecke Deubener und Grillenburger Straße. a6317

Aelt. unabh. Frau, welche zu Hause schlafen kann, tagsüber für sofort ges. Löbtau, Leumerstr. 3, 1. l. Zu melden zwisch. 12—3 Uhr nachm. [u3212

Tücht. Hausmädchen zum 15. Juli ges. Maschinenhausstraße 22, part. m1037

Stellennachweis

der 06535

Gastwirts-Innung Chemnitz

Am Plan 12, 1.
sucht per sofort für ihre Mitglieder: **1 perfekte Köchin** 60 Mk. Lohn, **1 Oberkellner** für kl. Hotel, **1 Büfetier** mit Kaution, **mehrere Restaurationskellner** und **jüngere Hausdiener.** Zeugnisabschriften u. Photographie einsenden.

Kellnerin, Hausmädch. z. Bed., Herd- u. Hausmdch. sucht Stellenvermittler Adler, Gr. Kirchgasse 2. gg4146

Hausmädchen zum 15. Juli gesucht Striesen, Jakobistraße 7, Bäckerei. 743

Gesucht

Köchin, 35—40 Mk., [12517
Köchin, 75—90 „
Herdmädchen,
Haus- u. Küchenmädch.
Stellen-Vermittler **Meissner,**
Große Brüdergasse 21, 2.

2 Hausmädchen zum Bedienen, 18 u. 20 Mk. Lohn, sucht sofort Fischer, Stellenvermittlerin, Röhrhofsgasse 6 17678

Köchin, Hausmädch., Kellnerin sucht J. Lange, Stellenvermittlerin, Hauptstr. 11, p. l. b3419

Kellnerin f. Vogelw., Haus- u. Küchenm. f. Grohmann, Stellenvermittlerin, Neueg. 44, 2. [r2278

Such: sofort

Wirtschafterin

für gr. Restaurant,
Büfettmamsell f. Bahnhof,
Kaffeemädchen f. 1. Hotel,
Kaltmamsell f. 1. Restaurant,
Herdmädchen f. ff. Weinstub.,
Herdmädch. f. bess. Restaurant,
viele, viele 975
Kellnerinnen f. mittl. Rest.,
Hausmädchen z. Gästebed.
f. Dresden u. außerhalb.
Hausmädch. f. Fremdenzimm.,
Küchenmädch. f. Hot. u. Rest.
Frau E. Punte,
Stellenvermittlerin.
2, 2. Kreuzstraße 2, 2.,
im Hause d. Rest. z. Fuchsbau.

Hausmädch. z. Gästebed. f. Müller, Stellenvermittlerin, Jakobsgasse 8, 1. ee5183

Kräft. Hausmädchen aa 2240 in ein Grünwarengeschäft per 15. Juli mögl. v. auswärts ges. Lohn 18 Mk. Orgelstraße 3.

Hausmädchen,

das sich keiner Arbeit scheut, sucht p. 15. Juli Frau Hörnig, Röhrhofsgasse 14, pt. [ee5184

Küchenmädchen zum 15. d. M. gesucht, Lohn 25 Mark, Central-Hotel, am Hauptbahnhof. n683

Sauberes ordentliches

Waschmädchen

zum sofortigen Antritt gesucht. Anfangslohn 18 Mk. Säuglingsheim, Wormser Str. 4.

Besseres gut empfohlenes **Hausmädchen** per 1. oder 15. August gesucht Albrechtstraße 13, 2. 1808

15jähriges Mädchen z. sof. Antritt gesucht Löbtau, Reisewitzer Str. 10, p. a6224

Hausmädchen m. Kochkenntn. p. 15. Juli ges. Zu melden Nürnberger Straße Nr. 70, part. links. m520

Hübsches Hausmädchen z. Bedien. d. Gäste ges. Gasthof Zschachwitz. M. Börner. [x5426

Jung. braves Hausmädchen erhält gute Stelle Bismarckpl. Nr. 16, 4. Et. rechts. b1740

Hausmädchen sof. od. 15. Juli gesucht Grüne Straße 10, 2. r. ee5144

Hausmädchen mit gut. Zeugnissen zum 1. August gesucht Chemnitzer Str. 61, 1. r. [1350

Saub., kräft. u. zuverlässig.
Hausmädchen
mit gut. Zeugn. per sof. ges. Marschallstr. 38, 1. l. 824

Kräft. Küchenmädchen bei gut. Lohn per sof. gesucht. Wittelsbacher Bierhallen, Moritzstraße 10. 3413

Aelt. Mädchen (Waise),

kann sof. oder 15. Juli gute, dauernde Stellung bei einzeln. Leuten erhalten. Selb. wird auch im Geschäft eingerichtet. Hoher Gehalt. Sicherh. erf. Gr. Plauensche Str. 2, 1. [ee5135

Jüngeres solides **Hausmädchen** bei hoh. Lohn f. 1. August ges. Selb. wird mit f. Laden angelernt. Vorst. b. Franz Bischka fr. Concordienstr. 47. [x1807

Ein junges fleißiges **Hausmädchen** mit Zeugnissen wird ges. zum 15. Juli. A. Schmieder, Allemannenstraße 24, pt. c1754

Haus-, Küchenmädch., Landmädchen, 12—25 Mk. Lohn, für gute Stelle sof. gesucht. Rühle, Stellenvermittlerin, Löbtau, Crispiplatz 12. ee5130

Z. sof. Antritt zuverl. Person für einf. Haush. u. drei Kinder gesucht. Näh. Löbtauer Straße 62, 2. rechts. [u3220

Tücht. Hausmädch. w. z. 15. d. M. ges., am liebst. v. Lande. Herm. Urban, Fleischermstr., Pirnaische Str. 37, pt. [r2276

Für 15. Juli

fleiß. saub. Mädchen zum Aufwaschen gesucht, nur welche schon solche Stell. hatten woll. sich vorst. zwisch. 9—11 Uhr Restaurant „Stadtwaldschlößchen“ m. Buch melden. [ee5140

Besseres Mädchen ee 5147 sof. f. d. ganz. Tag zu Kindern u. leicht. Hausarbeit. Zu erfr. Marktb., Antonspl. St. 28.

Ges. 1. August gebildet., in allen häuslichen Arbeiten erf.

Mädchen

zur Unterstützung in einem größeren herrschaftlichen Haushalte. Off., mögl. mit Zeugnisabschriften u. Photographie unt. „L D 12509“ an die Exp. dies. Blattes erbeten. [12509

Saub. zuverläss. Aufwartung auf ungefähr 14 Tage bei hohem Lohn gesucht Dürerplatz Nr. 14, 3. Et. links. 601

Saub. ehrl. Aufwärterin f. tägl. vorm. 9—11 Uhr sof. ges. Lothringerstr. 4, p. r. 587

Aufwartung gesucht Lüttichaustr. 15, 3, l. Zu sprech. zwischen 2—3 Uhr. 612

Frau oder Mädchen als Aushilfe für Kantine ges. Stengel u. Co., Bärensteiner Straße Nr. 20. 724

Frau zum Frühstückaustragen sofort gesucht Hoyer, Ehrlichstraße 26, part. [728

Aufwart., wöchentl. 3 Vormitt., ges. Freiberger Str. 134, 2. Et. l. (Aus. Löbtau). [u3208

Frau od. größ. Mädchen zum Frühstückstrag. ges. M. Wolf, Bäckerei, Falkenstr. 16. [13499

Zum 1. August gesucht eine

Aufwartung

mit Kochkenntn. täglich v. 8—3 Uhr. Zu erfr. vormitt. Paul-Gerhardt-Straße 4, 2. 12506

Mädchen,

welches aus der Schule ist, wird zum Milchaustragen sof. gesucht Mathildenstraße 11, p. r. 825

Frau zu 2 Kindern tagsüber gesucht Prießnitzstr. 26. [t1716

Reinl. Aufwartung gesucht Jägerstr. 21, 2. r. [t1713

Per sof. Aufwart für einige Vormittagsstund. ges. Linke, Wittenberger Str. 41, p. r. [c1755

Aufwartung ges. Wittenberger Str. 53, 2. r. c1759

Frau od. Mädch. z. Frühstücktragen ges. Bünauplatz 21. [748

Mädchen oder Frau wird zum Frühstücktragen ges. Grunaer Straße 21, pt. 756

Jg. anst. Mädchen

zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Selbiges muß servieren und dem Hausmädchen in allem z. Hand gehen. Eisenstuckstraße 21, 1. 12513

Ein reinliche, ehrliche **Aufwartung** wird für die Vormittagsstunden in ein feines Haus gesucht. Zöllnerstr. 32, 2. links. p1793

15—17jähr. Mädchen, saub. u. fleiß., als **Aufwartung** gesucht Falkenstr. 2, 1. 13497

Saubere, ehrl. Waschfrau sof. ges. Falkenstr. 2, 1. 13498

Jung. saub. Frau Sonnabends zum Reinemachen ges. Zinzendorfstraße 45, 2. Et. gg4143

Junges Mädchen als **Aufwartung** zu leichter Hausarbeit sof. ges. Rabenerstraße 12, 1. Et. 821

Aeltere Frau

zur Pflege von 8jähr. Mädchen gegen freie Wohnung ges. Feldherrenstraße 6, 2. Et. r. 709

Sofort gesucht

zuverl. nettes Ostermädchen f. nachmitt. zu 2 Kindern Werderstraße 20, 3. l. b1761

Für sofort gesucht ein [ee5…

Ostermädchen

Strehlen, Dohnaer Str. 18, 3. r.

Größeres Schulmädchen für nachmittags ges. Johannesstraße 13, 4. Etage. gg4139

Mädchen oder Knabe,

welche die Schule verlassen h., werden zum Frühstücktragen gesucht Wittenberger Straße 2, bei Winkler. 560

Ostermädchen f. d. g. Tag z. Kinderausfahr. ges. Pillnitzer Straße 59, 3, r. 798

Viele Ostermädchen

als **Haus- u. Kindermädch.** in **Stadt** u. aufs **Land** in gute Stellen ges. Louthold, Stellenvermittlerin, Ziegelstr. 59, 2. 1789

Zuverlässig. **Schulmädchen** f. Kind ausführen sofort gesucht Louisenstr. 80, Ritter. ee5128

Schulmädch. find. 1. Aufn. Kleiststr. 5, 1. r. Petzold. [707

Ostermädchen,

welch. zu Hause schlafen kann, für kleinen besseren Haushalt gesucht. Modes, Herderstraße Nr. 8, 1. Etage. [ee1026

Stellen suchen

Männliche

Vertrauensposten al. w. Art. sucht ged. Kavall., Unteroffiz., 28 J., g. Z., Kaut. vorh. Off. unt. „M 5“ postlag. Waldheim erbeten. 12400

Junger Zeichner

sucht Stelle ohne Gehaltsanspr. Off. „K108“ Fil. Hauptst. 12. [b3325

Jg. Mann, 20 Jahre alt, w. bereits lang. Zeit in der Kolonialw.-Branche tätig war, s. Stell. als **Kutscher od. Markthelfer.** Off. erb. unt. „P 404“ Fil. Marienstr. 28. ee5101

Stellmacher

sucht Beschäftigung in einem großen Fuhrgeschäft. Off. unt. „H S 1418“ Exp. d. Bl. [x1418

Jg. kräft. Mann, verheir., welch. sich kein. Arbeit scheut, sucht bald Stellung. Selb. versteht auch Porzellan zu verpacken. Off. „P 407“ Fil. Marienstr. 28. ee5067

Junger Mann

27 Jahre, unverheiratet, der **deutschen u. englischen Sprache** mächtig, sucht irgendwelche **Beschäftigung.** Näh. b. Wilhelm Seibt, Röhrhofsgasse 6, 2. Et. lks. b. Kirsten [ee5107

Junger Mann,

21 J., Radf., sucht vorm. Beschäftigung. Off. erbet. unter „G 30“ Exped. d. Bl. 605

Aelterer Photograph,

welcher in Reprod., sowie Herstellung von Diapositiven (für Projektion) bewandert ist, sucht bald. Stell. Off. erbet. unter „G 42“ Exp. d. Bl. 663

Tücht. jung. Mann,

21 J., gel. Drogist, sucht Reiseposten, auch für pat. Arbeiten, per 1. August. Off. erbet. unter „G 51“ Exped. d. Bl. 694

Tischler

sucht anderweit Arbeit als **Markthelfer** usw. Werte Off. unt. „P 472“ Fil. Marienstr. 28. [ee5120

Vertrauensposten, gl. w. Art, sucht jg. Mann, 32 J., Werkmstr. m. g. Z. Off. „C 209“ Fil. Cotta. a635

Junger intelligenter

Mann

verh., 27 J. alt, sucht Stellung irg. w. Art. Kaution b. 500 M. kann gestellt werd. Off. u. „U 668“ Fil. Löbtau. u3230

Ziegelmeister!

tücht., verh., mit gut. Zeugnis, sucht auf einer Dampfziegelei Stellung bis 1. August. Off. u. „G 45“ Exp. d. Bl. 1671/72

Jung. unverh. Kutscher 872

ged. Kavall., sucht baldigst dauernde Stell. als **Kutscher oder Markthelfer.** Off. an „A B“ Laubegast, Dobritzer Str. 8.

Laufbursche 862

18 J., mit sehr gut. Zeugn., Radf., Radf., w. v. d. Herrsch. empf., sucht Stell. in bess. Gesch. Bischofsweg 48, 4. Tronicke.

Perfekter

Glas-Schrift-Maler

sucht dauernde Stellung. Gefl. Offerten erbeten Ziegelstr. 41, 2. Et. Gabriel. 17671

Ein paar junge Leute i. Alt. v. 18—20 J. suchen Beschäft. in ein. Fabrik Dresdens. Näh. Bautzen i. S., Töpferstraße 22. G. Burk. 822

Weibliche

Junge Frau sucht Stell. als Wirtschafterin in kl. Restaurant, bürgerliche Küche perfekt. Antritt kann sof. erfolg. W. Off. unt. „T 279“ Fil. Postplatz. 17604

Junges gebild. Fräulein

m. g. Handschrift sucht per sof. od. 15. Stellung in Kontor für l. schriftl. Arb. Off. unt. „G 38“ Exped. d. Bl. 666

Wirtschafterin. Aelt. Frau sucht in einfach. Haush. Stell. a. Wirtschaft. Off. „S O 301“ Fil. Rabenau. [x1421

Mädchen,

21 J. alt, aus guter Familie, das gut bürgerlich kocht u. in allen wirtschaftl. Arbeiten perfekt ist, sucht Stelle z. 1. Aug. od. spät. außerh. Dresdens, a. liebsten in Meißner Gegend. Werte Off. erbeten unt. „G 20“ an die Exped. d. Bl. 630

Anständ. Mädchen

sucht b. 15. Juli Stellung zum Gästebedienen, selb. übernimmt auch leichte Hausarbeit. Zu sprechen bei F. Brühl, Schreibergasse 6, 4. Et. 638

Wirtschafterin.

Aelt. bescheidenes Mädchen sucht Stellung zur selbständig. Führung eines kl. Haushalts zum 15. Juli od. 1. August. W. Off. unter „R 78“ Filiale Pirnaischer Platz. r2278

Tücht. Schneidermädchen sucht Arb. als Aushilfe, auch tageweise. Off. „T 292“ Fil. Postplatz. 17623

Für Ostermädchen

aus guter Familie wird Stell. bei **einer Herrschaft** ges. Off. an Arlt, Rosenstr. 92, 2. erb. 1908

17jähr. Mädchen

v. Lande sucht sof. in einfach. Haushalt leichte Beschäft. unter bescheid. Ansprüchen. Gefl. Off. u. „A H“ Postamt 8 erb. [617

Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Off. Webergasse 30, 4. 17047

Hausmädchen

sucht bis 1. August Stelle in Fleischerei, jetzt 2 Jahre in solcher tätig. Off. unt. „S M 326“ Mathildenstr. 14, 1. [607

Junges Mädchen

welches schon bedient hat, sucht Stelle als Kellnerin. Off. u. „G 56“ Exp. d. Bl. 712

Dienstmädchen f. Stell. f. d. Hause in **Meißen.** Selb. ist im Koch. u. all. häusl. Arb. bew. Off. Fil. Langbuckersdorf erb. [x1421

Köchin für Restaur., empfiehlt **J. Lange,** Stellenvermittl., Hauptstraße 11, pt. l. Telephon Amt 2. Nr. 30. [b3448

Jg. Mädchen, fremd, empf. sof. Pehold, Stellen-Vermittlerin, Hauptstraße 19, 1. 785

Unabh. Witwe sucht Stell. in einfach. Haushalt od. Aufwart. Pillnitzer Straße 1, 4. r. 808

Anst. fleiß. Mädchen in gel. Jahr., welche z. Zt. am Büfett tätig ist, sucht z. 15. Juli ähnl. Stell. Gefl. Offert. unt. „G S“ **Blasewitz** postl. [g167

Mädch., w. L. zu Kind. b., f. St. Trachenberger Str. 46, Tisch. […

Saub. **Frau** sucht Besch. in Waschen u. Scheuern. Zu erfr. Fil. Plotenhauer Str. ee1027

Anst. Mädch., welch. schneid. k., in Stellung tätig war, f. Stell. als Stub.- od. bess. Hausmdch bei einzeln. Herrschaft hier od. Umgeb. 15. Juli od. 1. August Blasewitzer Str. 46, 4. p1740

Junges Mädchen sucht Stelle als Aushilfskellnerin. Offert. unt. „G M 563“ Filiale Königsbrücker Str. 54. m1939

Unabh. älteres Mädchen f. St. als Wirtsch. Nieder-Gittersee, Potschappler Str. 49, pt. r. [u3224

19jähr. Hausmädchen

sucht zum 15. Juli od. 1. Aug. Stellung, wo sie sich im Kochen ausbild. kann. Off. u. „W 3“ Lüttichaustr. 30, 1. erb. [b1134

Jg. anst. saub. Mädchen

f. z. 1. Aug. anderweit Stellung bei einzelnen Leuten. Bauermühlengasse 4, 1. Etg., Walter, nachmittags. 835

17jähr. Mädchen a. achtb. Familie, welch. nähen u. plätten gelernt hat, sucht in herrschaftl. Hause od. kinderl. Ehepaar Stell. Off. u. „DR“ postl. Roßwein. [818

Achtb. unabhäng. kinderl. Witwe, Ende 30. J., sucht einf. Haushalt zu führen gegen kl. Vergüt., spät. Heir. n. ausgeschl. Off. „T G 90“ Fil. Plauen. [1865

Anst. Mädchen mit guter Garderobe sucht Beschäftigung zur Aushilfe zum Gästebedien. Off. erb. Löbtau, Tharandter Str. 25, 1 Tr., M. u3230

J. Dame, w. 7 J. in einer Stellung als Lageristin tätig war, sucht anderweit Stellung. Borz. Zeugn. steh. z. Seite. Off. „U 686“ Fil. Löbtau. [u3229

Junges Mädchen

sucht Aufwartung f. d. ganz. T. Näh. Bergmannstr. 10, 3. l. C.

Junge unabhängige Frau

sucht Beschäftig. in Restaurant, Bedienen oder dergl. Off. u. „T 207“ Fil. Postplatz. [17690

Sauber. Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Concordienstraße 6, 2., Mitte, Neubert. 12900

Saub. Frau f. während der Ferien Handarb. zu erlernen. Off. mit Preis u. „E M 30“ Fil. Königsbr. Str. 54. […

Jung. Mädchen, welch. f. …

Kellnerin

ausb. will, f. sof. Stell., Umg. Dresd. bevorz. Off. „T 17“ Ann.-Exp. Lutherpl. 1. …

2 junge Mädchen,

mit der und 12er Strickmasch. … suchen Beschäftigung in Haus. Gefl. Off. mit Pr. u. „P C“ Fil. Marienstr. 28. …

Jung. Mädchen, 20 J., welch. Plätten und Weißnähen gel. hat, sucht Stell. als Stubenmädchen zum 1. August. Off. erbeten unter „E 2“ postlagernd Großenhain. …

16jähriges kräftig. Mädchen sucht Aufwartung für d. ganzen Tag. Werte Off. an Eismilch, Hechtstr. 11, 3. […

Ostermädchen vom Lande sucht per 15. Juli Stellung als Hausmädchen. Näheres Oppellstraße 36, 2. l. […

Bessere

Köchin,

die in hochherrschaftl. Häusern tätig war, sucht bald Stellung. **Feine Küche, Backen, Einmachen ganz perfekt.** Langjährige Zeugnis, die beste Empfehlung zur Seite. Gehalt bisher 50 b. 60 Mk. Gefl. Off. unt. „R …“ Fil. Hauptstr. 19. …

Flotte Kellnerin

sucht sofort Stellung in bess. Restaurant. Off. erb. „J E“ Wilsdruffer Str. 13, 3. […

Für 17jähr. Beamtentochter von angenehmen Aeuß. wird Stelle als **lernende Verkäuferin** mit kl. Anfangsvergüt. ges. Offerten unt. „J 80“ Filiale Falkenstraße 16.

Kräft. Mädchen sucht Stelle

als Amme.

Off. erb. b. 10. Juli unt. „A 100“ postl. Deuben b. Dr. […

Verkäuferin

langjähr., Pr.-Zeugn., sucht sof. Stell. in Kolonial-, Kurz- od. Galanteriew. W. Off. an A. May, Bischofsweg 52, 2. …

Verschiedenes

Gutes Klavier zu mieten gesucht, mögl. a. Privath. Off. u. „G 26“ Exp. d. Bl. …

Frau sucht Kostümröcke zu arbeiten, auch umzuarbeiten. Hopfgartenstr. 5, 4. l. P. …

Suche einen ständigen Abnehmer für Alteisen u. feinere Lumpen. E. Stephan, Sagan.

Ein paar Pferde

werden bis zum Winter, event. länger, ohne gegenseitige Vergütung zu leichter Arbeit in gutes Futter und Pflege zu leihen gesucht. Off. „P 18“ Fil. Marienstr. 28. […

Anerkannt reell und solid.
Auf Kredit
Tischlermöbel, Sofas, Matratzen, Garnituren,
nur erstklassige Ware, unter Garantie, An- und Abzahl. ganz nach Wunsch.
Kredithaus Mierich,
13 Marienstr. 13,
gegenüber 3 Raben. 678

Jacketts werden modernisiert Peterstraße 12, 3. r. …

Vogelwiesen-Zelt.

Verpachte mein schön. wetterdichtes Schankzelt, Größe: 11 mal 14, 30 Meter. Off. an C. Damm, Bäckermstr., Radeberg.

Rat, Auskunft, Hilfe in all. Rechts- und Klagesachen, Konk., Zahlungsstock., außergerichtl. Vergl., Bücherabschl., Revision, Anfert. v. Urkunden, Testamente, Gesuche … b. Fischer, Röhrhofsg. 6, 1. r. …

Nur gute

von Herrschaften getragene
Herren- u. Damen-
Garderobe
verkauft sehr billig
Kleider-Magazin
1, I. Töpferstr. I, I.

Zu verkaufen

Hochfeines Plüschsäulensofa 30 u. 40 Mk. zu vk. Pieschen, Wehlener Straße 4. [7660

Kinderwagen mit Gummireifen ist zu verk. Pillnitzerstr. 17, 2. l. [800

Ein wenig gebr. Kinderwagen billig zu verkaufen Altmarkt 4, b. Zimmermann. [ee4145

Kinderwagen, gut erhalten, Gummireifen, b. zu verk. Schnorrstr. 88, 3. Et.

11 Hühner und 2 Hähne weißer Rasse, ev. mit Stall u. Volière sof. bill. zu verk. Off. u. „C 60" Exp. d. Bl. 778

2 Sing. Nähmaschinen, 1 Bettstelle mit Matr., Bilder, Tische, Küchengeräte u. verschiedenes billig zu verkaufen Hechtstraße 68, 1. Et. bb1810

Kindersportstuhl u. Fahrstuhl bill. zu vk. Ulerstr. 5. 4. [bb3450

Gut erh. Kinderwagen f. 8 Mk. zu verk. Ammonstr. 80, 4. l. [135 1

Gebr. Sofa, Sofatisch, 2 Stühle 20 Mk., Bettstelle m. Federmatr., Federb. u. Kiss. 25, Waschtisch u. Geschirr 6, Kommode, 2 hübsche Kleiderschränke, Küchenschrank, Schreib-Kommode bill. (zwischen Donnerstag) Falkenstraße 14, p. r. 3500

Gr. Reisekorb, Kinderfahrstuhl mit Plane u. S.-K. u. Kinderbett billig zu verkauf. Seminarstraße 13, 1. r. aa2256

Neu. Plüschsofa, neu, 36 Mk., Causeuse 20 Mk. sofort zu verk. Schäferstraße 41 Hof. aa2253

Bettstelle m. Matr. (4 Mk.) Rosenstr. 75. Str.

Eleg. Damen- **65 Mk., z. verk. Rad,** Moltkeplatz 10, 3. l. Ecke Strumestr. 812

Rover 15, 25 b. 50 Mk., neue, 68, 70–150, **Mäntel, 2–10, Schläuche, 2–5,** Fußschl., 1.50, Lat., 60 Pf. b. 3 Mk., Gtt. 1 Mk., Sonnb. 50, Sätt., 2 Mk. Rep., Verleih. Glacisstr. 18, p. [1188

Freilauf-Räder etliche bill. zu verk., auch 1 paar gut gebr. **Damen-Räder.** Glacisstraße 18, part. r. [f1162

Sofa, Chaiselong. u. Roßh. b. Mathildenstraße 66, pt. 776

2 guterh. hohe **Plüschlehnstühle, 1 Kinderwagen** sehr billig zu verk. Florastraße 5, part. links. ee5129

Pianino, Nußbaum, kreuzsait. Eisenrahmen, vorzüglich im Ton, soll z. äußerst bill. Preise von 380 Mk. verk. werden. Event. gebe Zahlungserleichterung und liefere frei Wohnung, auch nach auswärts. 3jähr. Garantieschein von der Fabrik wird beim Kauf übergeben. [12534 **Fietze, Grunaer Str. 2. 1. Et.**

Handnähmaschine f. 15 Mk., Messerputzmasch., Stutzuhr, Heizplättstocke, Waschmasch. zu verk. [illegible]straße 9, 1. p1792

Photographischer Apparat, 9x9, bill. zu verk. Borsbergstraße 34b, 4. K. K. 704

Für Brautleute! Aus einem herrschaftl. Nachlasse sind schöne Wäsche und Betten billig zu verkauf. Näh. bei Frau Bräuer, Oertelstr. 13, 4. Et., abends v. 7 Uhr an.

Gerokstraße 39 Ladentafeln Regale, Warenschränke, Schaufenstervorbaue billigst [1787

Rover a. Priv.-H. S. u. A. z. vk. Richter, Gerokstr. 64. 06547

Kinderkorb m. Gest. u. Bügel z. vk. Gärtnergasse 8, 3. r. 13506

1 hochf. Plüschsofa u. 1 mod. Prinzeß-Kinderwagen bill. z. vk. Schloßstraße 30, 3. gg4147

Umzugsh. hocheleg. Rad, beim R. b. z. vk. Walls. 13, 3. [ee5136

Schöne Sofas, 15 u. 26 Mk., Bettst. m. Matr., 12 Mk., m. Strohmatr., 4 Mk., Tisch, 2 Mk., Waschtisch, 8 Mk., Stühle, Kleiderschr., 8 Mk. **Ziegelstr. 59, nur 1. Et.** [815

Flügel, gut erh., wegen Wegzugs bill. z. vk. Fürstenstr. 60, 3. [gi186

Groß. bequem. Schlafsofa m. Matr., 18 Mk., Bettst., 8 Mk., z. vk. Schäfergasse 21, 1. [ee5187

Pferd Ein starker brauner Wallach, 1,74, 9 J., wegen Ab. sehr fromm billig zu verkaufen Friedrichstr. 7. aa2354

Fahrrad billig zu verkaufen Ostbahnstr. Nr. 10. Zu bes. von 10–1 Uhr bei Gründler, Tischler. [18566

Kinderwag. zu vk. Pirnaische Straße 4, 1. Häusler. 742

Dauerhafter Handwagen ist billig zu verkaufen Uhlandstraße 38, Ecke 3. l. 61760

Kurze Zeit vermietet gewesene und ein Teil zurückgesetzte Möbel sind bedeutend unter Wert sof. bill. zu verk.: Chaiselongue m. Decke 28; 2 Muschelbettstellen m. Matratze, kompl., per Stück 32; einfache Bettstelle mit Matratze 26; Plüschsofa in Taschen 48; Nußb.-Kleiderschrank, echt furn., 48; Waschtoilette, Nußb., m. Marmor u. Spiegelaufsatz 42; Taschensofa mit Paneel, hochf., 78; 2 echt nußb.-furn. hochhäuptige engl. Bettstellen mit Matr. u. Auflegekissen, per Stück 54; Standuhr, Eiche, mit Gongschl., 115; Auszugtisch für 24 Personen 120, echt Nußb.; 3 Smyrnateppiche, handgeknüpft, 2½ mal 3½ m, zum Aussuchen, per Stück 180; komplettes Schlafzimmer, echt satin Nußb. furn., als: Bettst. mit Matr. u. Auflegekissen, Kleiderschrank mit Spiegel, Waschtisch mit Marmor und Spiegel, 2 Nachtschränkchen m. Marmor, Handtuchständer, 2 Stühle mit Rohrlehne 290; ferner 1 herrlich., echt nußb.-furniertes Schlafzimm., wie vorsteh. zusammengestellt, 278. Die gekauften Stücke können kostenlos lagern u. übernehmen für Ausführung gewünschte Garantie, per Kasse, ev. kurze Zahlungsverpflichtung. **Grunaer Straße 2, 1.** 12383

Achtung! 4 junge **Schäferhunde,** 8 Woch. alt, sowie ein italien. **Windspiel,** vielf. prämiiert. Stammbaum vorhand., sind Umst. halber billig zu verkauf. Thalstraße 6, part. ff1714

Ing. Inst. gebr., 2h. Bierappar. n. Zubehör u. 2 Stechhähn., z. druck., für 30 Mk. in Dippoldiswalde Altenberger Str. 141, zu vk. [r1429

Rover f. 45 u. 65 Mk., 1 H. u. 1 Damenrad. **Freil.,** bill. Holbeinstr. 1, 2. r. [810

Prachtvoll. hocheleg. Kamelt.-Plüschsäulensofa, neu, f. 45 Mk. z. verk. Pillnitzer Str. 9, 2. [811

Eisschrank, n. wie neu, u. hübsch. **Ruhestuhl** zu verkauf. Dippoldiswaldaer Pl. 3, 2. r. [17679

Guterh. Kinderwag. bill. z. vk. Feldschlößchenstr. 18, 3. r. [3518

Rover ganz bill. z. verkauf. Lüttichaustr. 10, Gartenh. 1. [b1137

Fahrrad a. Privath. sof. zu **verk.** Werderstr. 6, 1. r. [b113

2 Bettstellen, Matr., Kleiderschrank, Vertiko, ff. Sofa, 4 Stühle, Tisch, Spiegel, Konsol., Kücheneinricht., Waschk. sof. spottbill. zu verk. Breitestr. 20, 2. r. 12511

Gut erh. Prinz.-Kinderw. m. G. K. f. 15, desgl. Fahrst. m. Pl. f. 6 Mk. Trachenberger Str. 68, 1. r. [ff1904

„Panther"-Rover, guterh., bill. zu vk. Zöllnerstr. 9, 2. l. [ee1029

Papagei, Vogelbauer bill. z. vk. Pieschen, Osterbergstr. 23, 1. l. [ff1948

Doppelt. Sportw., f. guterh., b. Mickten, Herbststr. 8, 1. l. [ff1896

Eleg. Prinz.-Kinderw. bill. zu v. Annenstr. 13, 3. r. Sch. [17670

Kaufgesuche

Barbier-Geschäft a. Ratenzahl. zu kaufen gef. Off. u. „T. B 91" Fil. Plauen. 687

Klein. Kohlengesch. in Dresden wird zu kaufen gef. Off. „C 19" Exp. d. Bl. [594

Kaufe Geschäft od. suche Beteiligung, w. zukunftsr. Geschäftsanteile genügen. Gefl. Off. u. „M 26" postlag. Trachau. ee5091

Geschäft kaufe ich bess. Wert nachweisb. Zahl.: 5000 Mk. in Hypothek, auslauf. mit 101 000 Mk. auf 168 000 Mk. zuverläss. taxiert. Grundst., d. Besitz. sich. u. pktl. Zinszahler ist. Bonität übernehme. Off. unt. „C D 488" „Invalidendank", Dresden. 06542

Kleiner Handel wird sof. zu kauf. ges. Off. u. „C 78" Exp. d. Bl. 800

Kaufe gebr. Möbel sowie ganze Nachl. u. bez. beste Preise. H. Thomaschke, Weißeritzstr. 66. Karte genügt. [aa2109

Rover kauft per Kasse Glacisstraße 18, part. [1123

Kaufe gebrauchte Möbel, ganze Einricht., zu h. Preise P. Knaak, Neue Gasse 21. [214

Eleganter **Ausstellungsschrank** f. Wäschegeschäft geeignet, zu kauf. ges. Gefl. Off. m. Preis u. Größenangabe erb. unt. „V B 13488" Exp. d. Bl. 13488

Alte Zahngebisse altes Gold, Silber, Brillanten rc. w. gek. Kreuzstr. 7, 3. r. ee3930

Gebr. Dezimalwage zu kauf. gef. Off. unt. „J 90" Filiale Falkenstraße 16. 46516

Ich suche zu kaufen ein grösseres **Milch-Grosso-Geschäft.** Offerten bitte unter „C 50" Expedition d. Bl. 736

Altes Gold und Silber, Uhren, sowie Münzen Medaillen, Brillanten u. antike Schmucksachen werden gekauft. [10897 **Franz v. Schlechtleitner Nachfg., Dresden, Annenstrasse 21,** neben Hotel Annenhof.

Rover sof. gef. Wettinerstraße 49, p. l. [ee4137

Altes Eisen und Metalle kauft zu höchsten Tagespreisen Teichgräbers Eisen- u. Metallhandlung, Palmstraße 15, und Flemmingstr. 12. 17316

Leihhausscheine, Warenposten [12291 über Gold, Brillanten, Schnitt-, Schuhwaren, Herrenstoffe usw. werden zu höchsten Preisen gekauft bei **Scheinpflug,** Töpferstr. 12, 1.

Abgeschnitt. u. ausgekämmte **Haare** ee4066 f. stets zu h. Pr. R. Zschau, Dresden, Wettinerstr. 48.

Dynamo, 140 V., ca. 65 Amp., m. Schaltb. zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. u. „C 22" Exp. d. Bl. 608

Gebrauchte **Ladeneinrichtung** für Kolonialwaren zu kaufen gesucht. Offert. erbeten unter „C 37" Exped. d. Bl. 658

Große Posten schöner **Glaskirschen** zu kaufen gesucht. Offert. unter „D 2 801" an Rudolf Mosse, Dresden. [5728

Gute getr. Herrenkleider und Pfandscheine kauft **Gebler,** Schneider, Drehgasse 8, 3. [r2231

Gebr. Pianino zu kauf. gef. Off. m. Preisangabe Rosenstr. 43, S.-G. 1, Grundel. [3613

Gebr., noch gut erhaltenes Klavier wird zu kauf. gef. W. Off. m. Preisang. unt. „K K 609" Fil. Kamenzer Str. e901

Gebr., gut erhaltene **Vergolder-Presse** 06545 zu kauf. gef. Off. u. „329" Postamt 16 lag.

Kaufe gebrauchte Möbel all. Art. Zahle gute Preise. Karte gen. at. Raika, Freibg. Str. 2. [17068

Gut erh. bess. Kinderw. zu k. gef. Off. m. Pr. u. „C M 569" Fil. Königsbrücker Str. 54. [m1949

Rover billig ges. Off. m. Pr. u. „C 16" Exp. d. Bl. [816

Gebr., gut erh. Schaukelwanne zu kauf. gef. Off. Cotta, Weidenthalstraße 22, 1. Mitte. [u8211

Bodenrummel, Zahngebisse kauft R., Carusstr. 8, 1. l. [06540

Sportwagen zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. „C 64" Exp. d. Bl. 703

Gebr. groß. Reisekorb zu kaufen gesucht. Off. u. „C 73" Exped. d. Bl. erb. 797

Gebrauchtes Kinder-Dreirad zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe an Gust. Schäfer, Schwepnitz in Sa. g1431

D. Heizkörper zu kaufen gesucht. Bad Weißdorf, Post Lausa. m1944

Gutes Rad aus Privathand zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. Dittengasse 25, 3. r. [7660

Gebr. bess. Sportwagen mit Plane zu kauf. ges. Off. u. „C T 852" H. Pfotenhauerstr. [ee1028

Unterricht

Klavier-Unterricht erteilt kons. geb. Lehrer. Höchste Ausbildg. Honorar sehr mäßig. Am Queckbrunnen 5, 3. r., Nähe Postpl. [1880

Auskunft und Prospekt frei. Amt 1. 8062.

Raekows Unterr.-Anst. für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen **Altmarkt 15** u. Leipzig, Universitätsstr. 5. Schnelle u. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Herren und Damen. Befähigte u. fleißige Schüler wurden vom Institut direkt plaziert. In keinem Institut werden von Geschäftsinhabern selbst so viele Vakanzen gemeldet, wie in dem meinen. [0894 **Dir. Raekow.**

Berlitz-School, Prager Str. 44. Alle Weltsprachen durch vorzügl. Lehr. der betreff. Nation. Einzel-Unterricht, Tag- u. Abendklass. Prospekte gratis. 10086

Klavierunterricht erteilt Herr Std. 50 Pf. Off. „T 246" Fil. Postpl. 17422

Auskunft und Prospekte frei.

Siebers Unterrichts-Kurse, Moritzstraße 20, Ecke Gewandhausstraße. Gründl. Einzelausbild. sow. Kurse für Damen u. Herren in Schön-Schnellschr., Buchfg., Korresp., Rechnen, Wechsell., Handelsk., Stenogr., Masch.-Schreib. (7 erstkl. Systeme) Zahlr. Anmeldungen von offenen Stellen seitens der Prinzipale. Dir. **Sieber.**

Gr. u. bel. Privat-Institut! Tanz- Privat-Unterricht i. meinem herrlichen großen Saal jederzeit und beanspruche ich nur **12 Mk.** für perfekte Einzelausbildung. Walzer u. Rheinländer (5 Mk.). Studentenstunden jed. nachm. Balletarrang. **Jerwitz jun.,** Mitgl. d. V. Deutsch. Tanzlehrer. nur König-Albert-Straße 24, p. 2747 **Neue** getrennte Zirkel beg. im Juli zu 10 und 15 Mk.

Shirpkes' Sprach-Lehr-Institut. Nur Lehrer der betr. Nation. **Amalienstr. 7.** Prosp. frei. 6889

Zu dem gut empfohlenen **Familien-Pensionat** der Fr. verw. Pastor **Kordina,** Bautzen, Reichenstraße 5, finden junge Mädchen freundliche Aufnahme. Ausbildung in Wissenschaften, Sprachen, Musik, Gesang gesellsch. Formen, gründliche Unterweisung im Haushalt, Schneidern u. Weißnähen. Sorgfältige körperliche Pflege, sowie gediegene Erziehung. Sämtlich. Unterricht wird im Haus erteilt. Beste Referenzen. ee4107 Frau verw. Pastor **Kordina,** Bautzen, Reichenstraße 5.

Privat-Kurse für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden, i. nachfolgenden beliebig einzeln auswählbaren Fächern: **Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschr., Deutsch (Sprachlehre), Briefstil, Rechtschreiben, Geometrie, Zeichnen, bes. Bauzeichn., Litterat., Stenogr., Geographie, Englisch, Französisch, Volkswirtschaft, Verfassungs- u. Gesetzeskunde, Maschineschreib.** Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere männliche u. weibliche Personen.

Klemich'sche **Handels-Akademie** u. Höh. Fortb.-Schule Dresden A., Moritz-Str. 3 Direktion: 2 Trepp. Tel. 257

Privat-Tanz-Unterricht jederzeit f. einzelne, besond. Bejahrten zu empfehl., d. ungeniert. Unter Garantie: alle Rundtänze in 3 St., Walz. u. Rheinl. in 1 St., Privatsaal und Wohnung Maternistr. 5, Dir. **Henker** u. Frau. 10750

Maschinenbau, Zeichnen, Mathematik Berechnen, Konstruieren usw. lehrt gründl. geg. mäßige Bezahl. abends u. Sonntags e. erfahr. Fachmann. G. Anfr. bef. u. „K 688" Exp. d. Bl.

Herrmann, Circusstraße 21, 1. Ecke Grunaer Straße. Prakt. Ausbildung f. d. kaufm. Beruf in allen Fächern, wie Sten., Buchf., Schön- u. Maschineschreib., Rechn., Korresp., Wechselk., Kontorpraxis rc. Eintr. f. Damen u. Herren tägl. Prosp. frei. Zahlr. Dankschr. von 1. Firmen, Schül. u. deren Eltern für vorzügliche Ausbildung und gutbez. Stellungen. — Teilzahlg. gestattet. 1801

Am 15. Juli cr. beginnt ein **Ausbildungs-Kursus für Massage** für Herren und Damen nach der bewährten Methode der Professoren **Metzger-Mosengeil.** Der Kursus wird 6 Wochen unter ärztlicher Aufsicht geleitet und nach bestandenem Examen ein Prüfungsattest ausgestellt. Interessenten erfahren Näheres durch Inspektor **Vogel, Dresden,** Bürgerwiese 22 06339

Lehr-Atelier für praktische **Schneiderei,** Schnitt- und Zuschneidekunst nach der ges. geschützten, beliebten, leicht faßlichen Triumph-Methode Sitz unübertr. **Marg. Neugebauer,** Lindenaustr. 14 [g119

Einzel-Unterricht erteilt geg. mäßig. Honorar in folgend. auswählbaren Fächern: Buchführung (einf. u. doppelte), Schönschreib. u. Stenographie. Frau Direktor E. **Klemich,** Dr.-K. 16, Fürstenstr. 22, 3. [417

Massage-Unterricht, theoret. u. prakt. erteilt Herren u. Damen tücht. Lehrmeister in eigener Anstalt. Kursus inkl. ärztl. Prüfung 60 Mk. Off. u. „C 30" Exp. d. Bl. 530

Verloren

Schw. Jackett Sonntag Ab. von Klotzsche b. Arsenal verlor. Geg. g. Bel. abzug. Königsbrücker Str. 3. 4., b. Fr. Langer. [g168

Portem. mit Inh. Montag Ab. Varieté Deutsch Kais. verl. Abzug. Mickten, Winterstr. 9, 2. Mitte. [1905

Verloren am Sonntag abend **gold. Damenuhr m. Kette** in Tolkewitz von der Schule bis nach der Elbe. Geg. Bel. abzug. Altenberger Str. 84, pt. a156

Sonntagnacht in der Nähe vom Wett. Bahnhof **mehrere Anhängsel** (Pferdesport) **verloren.** Da teures Andenken, gegen Belohnung im Fundbureau abzugeben. aa2245

Gestohlen wurde **1 Rover,** fast neu, Nr. 62147, mit rotem Schild und der Aufschrift „Primus-Rad", aus d. Grundstück **Marschallstraße 23, pt.** Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Ueberbring. 30 Mark Belohnung. 761

Verloren ein Doppelschlüssel, klein. Bitte abzugeben Schnorrstr. 15, pt. l. [r530

Vereinszeichen verloren 839 am 5. d. M. a. d. Wege von Räcknitz-Höhe, d. Gr. Garten bis Schulgutstraße, u. K.-B. Wanderlust 1848. Geg. Bel. abzugeben Amalienstr. 17, pt. r.

Schottischer Schäferhund, braun, mit baltischer Marke 4625 ist Montag entlaufen, vor Ankauf wird gewarnt. Kreuzerstraße 20, pt., Restaurant. [12518

Entlaufen 1 grauer Pudel ohne Beißkorb von Sonntag zu Montag nacht. Gegen Belohn. abzug. Kasernenstraße 33, Restaurant. [b8415

Kanarienweibch. entfl. Geg. Bel. abz. Holbeinstr. 51, 3. r. [787

Entflogen kleiner grüner Papagei (Andenken). Geg. Bel. Silbermannstraße 22, 1. 740

Kapitalien

Auf ländliches Hausgrundstück bei über 11 000 Mk. Brandkasse per sofort 00500 **7500 Mark** erststelliges Hypothekendarlehn sofort gesucht. Gefl. Off. unt. „K K 800" an **Haasenstein u. Vogler, Meißen.**

Ich reguliere Zahlungs-Schwierigkeiten u. gebe cv. 451 Darlehne auf Waren und Geschäfte. Off. u. „A 106" Exp. d. Bl.

Forderungen auch ausgekl., übern. und zieht gewissenhaft ein Beamter. Off. unter „B E 419" „Invalidendank" Dresden erb. [08507

Geschäftsmann sucht z. Ausnützung seines Geschäfts 200—300 Mark a. Privath. od. Teilhaber mit 600—700 Mk. Einlage. Off. u. „C 83" Exp. d. Bl. 846

20000 Mark zur 1. Stelle auf Dresdner **Zinshausgrundstück** sofort oder 1. 10. 04 gesucht. Off. erb. unt. „K K 460" an **Haasenstein u. Vogler, Meißn.**

Geld-Darlehen für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6 Prozent gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effektuiert prompt und diskret: **Karl von Berecz,** handelsgerichtl. protokollierte Firma, **Budapest, Josefs-Ring 33.**

Geld-Darlehen A 1059 v. 200 Mk. aufw. erh. Pers. jed. Stan. zu 4–5 u. 6 Proz. geg. Schuldsch. u. kl. Ratenzahlung prompt u. diskr. d. **Ferd. B. Gallab,** Alt. Kredit-Bur., **Budapest, IX., Mariengasse 35c.**

Darlehn von 100 Mark sofort gesucht. Gefl. Off. unt. „C 23" Expod. d. Bl. 606

Darlehn. Kaufe u. beleihe jed. Posten Tabak u. Zigarren. Näh. Neue Gasse 31, Zig.-Gesch. r2238

10—12000 Mark auf vollverm. Zinshaus am Wilden Mann hinter 36 000 Mk. gesucht. Brandkasse 48 100 Mk. Offerten erbeten unter „C 57" Exp. d. Bl. 715

Gesucht eine 2. Hypothek (feste) auf ein Hausgrundstück in Laubegast i. Betrage von 615 **7000 Mark.** Agenten verbeten. W. Off. erb. Laubegast, Fährstr. 6, pt.

Darlehn v. 350 Mk. geg. pünktl. Rückz. u. Zinsen auf Möbel ges. Off. u. „C 27" Exp. d. Bl. 624

300 Mark z. Gründ. ein. Gesch. ges. gegen pünktl. Rückz. u. Zins. Off. u. „C 69" Exp. d. Bl. 720

30 Mark Darlehn auf kurze Zeit gesucht. Off. u. „C 68" Exp. d. Bl. 745

Beamt. sucht Darl. v. 300 M. v. Selbstgeber gegen Vergüt. u. monatl. Ratenzahl. Off. u. „R 45" Postamt 1. 747

500 Mark sofort gesucht von reellem, pünktlich. Mann, auch auf Hypothek kann es eingetrag. werd. Gefl. Offerten erb. u. „P 470" Fil. Marienstr. 28. [ee5146

15 Mk. Darlehn geg. Rückzahl. u. Zins. ges. Off. „W 80" Fil. Bautzner Str. 43. [ff1715

Darlehn von 400 Mk. gegen pünktl. Zins u. Rückzahl. aus Privathand ges. Off. u. „100" postlag. Meißen 1 erb. [0663

25000 Mark als 1. Hypothek sucht gutsituiert. Festbesoldeter auf sein neuerb. Haus baldigst zu leihen. Agent. verbeten. Gefl. Off. u. „H D 25" hauptpostlag. erb. [e1751

200 Mark sofort zu leihen gesucht gegen Sicherh. und gute Zinsen. Off. „C M 562" Fil. Königsbrücker Str. 54. [m1028

500 Mark w. v. Selbstdarleiher geg. hohe Zinsen v. Hausbesitzerin für sof. ges. Geld. k. auch als 2. Hypothek eingetragen werden. Gefl. Offert. erb. unter „P 468" Fil. Marienstr. [ee5135

Brauchen Sie Geld? a. Schuldschein, Wechs., Bürgsch., Hypothek, Police, Erbschaft usw., so schreiben Sie an C. G. Müller, Berlin 112, Dorotheenstr. Jede Anfrage wird sof. diskr. u. kostenl. beantwortet. (Streng reell.) [06448

Geld-Darlehne jeder Höhe a. Schuldsch., Wechs., Lebensvers., Hypoth. z. 4, 5, 6 Proz., Bedg. günst. **G. Löhöffel,** Berlin W 35. [A1016

Heiratsgesuche

Kinderl. Witwe s. Bekanntsch. mit Herrn in 50er Jahren beh. Heirat. Offerten unter „T 288" Filiale Postplatz. 17627

Strebsamer junger **Landwirt,** Besitzer eines mittl. Gutes in bester Lage, wünscht sich bald mit wirtschaftl. Mädchen zu verheiraten. Näh. erteilt Frau A. Giebner, Arnoldstr. 10.

Ein Geschäftsmann im Alter von 42 Jahren, ohne Anhang u. Kinder, sucht bis 15. Juli eine passende Wirtschafterin, spät. Heirat nicht ausgeschlossen. Dieselbe muß sich zu Hause den Verkauf mit aneignen, sich keiner Arbeit scheuen. Dieselbe muß zugleich auch bei Abwesenheit das Gut mit verwalten. Bei Zufriedenheit hoher Gehalt. Möbel können mit eingestellt werden, da Platz genug da ist. Alles Näh. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsanspruch. u. „A 177" Exp. d. Bl. [892

Reiche Heirat vermittelt Frau Margarete Bornstein, Berlin Schönhauser Allee 9a, I [06407

Heirat w. jung. vermög. Dame, häusl. erzog., mit strebs. Herrn, g. Char., ev. ohne Vermög. Send. Sie nur Adresse: **Fortuna, Berlin SW. 19.** 06406

Nichttanzendes, streng solid. **Mädchen,** 26 J. alt, ruh., aber heiterer Charakt., wünscht d. Bekanntsch. e. ält. Hrn. (Witwer nicht ausgeschlossen) beh. Heirat. Off. „T 287" Fil. Postpl. [17626

Heirats-Gesuch. Suche für meine Tochter, große stattliche Erscheinung, 19 J. einen Mann, da es nur an Bekanntschaft fehlt. Lehrer oder Beamter bevorzugt. ff. Ausstattung, sowie etwas Vermögen vorhanden, da wir gut situirt (Hausbesitzer). Gefl. Off. erb. u. „J 86" Fil. Falkenstr. 16.

Anständ. Witwe 41 J. m. 2 größer. wohlerzog. Kindern u. sch. Wohnungseinricht., v. ang. Aeußern, g. Ruf u. liebevoll. Char. ges. u. sehr wirtsch.-ländl. erz. m. f. m. m. anst. sol. Herrn glücklich z. verh. Anonym zwecklos. Off. u. „T 284" Fil. Postplatz. 17618

Fräulein, 27 J. alt, mit etw. Vermögen, sucht die Bekanntschaft ein. besser. Herrn, behufs Heirat. Gefl. Off. unt. „A 171" Expedition d. Bl. [365

Reelles A1074 **Heiratsgesuch** Kaufm. mit eigen. gutgehend. Geschäft, bereits 20 J. selbst., Anf. 40er Jahre, Witwer mit 3 Kind. im Alt. von 6–11 Jahr., sucht, da es ihm an passender Damenbekanntsch. fehlt, zwecks Wiederverheiratung passende Lebensgefährtin. Damen von tadellos. Ruf, freundl., liebev. Charakter u. angenehm. Aeuß., im Alter von 36–40 Jahren (Witwe ohne Anh. nicht ausgeschlossen), welche gesonnen sind, nach best. Kräft. d. Kindern die Mutter zu ersetzen u. sich nicht scheuen, selbst mit Hand anzulegen, wofür ihnen e. trautes Heim u. sorgenlose Zukunft geboten wird, bel. ihre w. Adr. und Photograph. u. „A R A 1074" Exp. d. Bl. niederzuleg. Es wird weniger auf Vermögen als liebevollen Charakter, Geschäftssinn u. Tüchtigkeit geseh.

Köchin, 20 J. alt, gr. starkes Fig., mit gr. Verm. sucht die Bekanntsch. e. bess. Postbeamten od. Militärs beh. Heirat. Off. mögl. m. Bild u. „M S 100" Postamt 8. [414

Beamter, in besserer Stellung, sucht Verbind. mit Fräulein beh. Verh. Off. u. „T 280" Fil. Postplatz. 17606

2 besch. anst. Mädch. dien. St. im Alter von 23 u. 24 J. wünsch. m. bess. Herrn beh. Heirat k. Verk. zu treten. Offert. u. „A 2 217" Postamt Räcknitzstraße. b1132

Reell! Witwer, 50 Jahr, ohne Kinder, v. angenehm. Aeußeren u. gutem Charakter, mit einigen tausend Mark Vermögen, wünscht sich m. älterem Mädchen od. Witwe im Alter v. 45—50 Jahr. m. etwas Vermögen nochmals glücklich zu verheiraten. Werte Offert. unt. „C 34" Expedit. d. Bl. erbeten. Anonym unberücksichtigt. 647

Alleinstehender junger Mann, Leiter eines technischen Unternehmens, sucht Bekanntschaft mit einer netten Dame behufs Heirat. Derselbe bez. 3200 Mk. Gehalt, befindet sich in Lebensstellung u. ist 28 Jahr alt. Off. unt. „C 41" Exp. d. Bl. 659

Friseur, 26 Jahr alt, wünscht Bekanntschaft eines wirtschaftl. erzogenen Mädchens mit etwas Vermögen behufs Heirat. Gefl. Offerten unter „C 35" Exp. d. Bl. [649

Heirat m. anst. ält. wirtschaftl. Mädchen m. Herrn in sich. Stell. Offert. u. „C 40" Exp. d. Bl. [675

Gebild. Dame, Mitte 30er, von angen. Aeuß., vermögend, wirtschaftlich, sucht weg. Mangel an Herrenbekanntschaft soliden Herrn in pass. Alter mit jährl. Eink. nicht unter 5000 Mk. behufs **Heirat.** Off. u. „S B C" Leipzig hauptpostlag. 809

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040707/11

Strebs. Geschäftsmann

50 Jahre, wünscht p. Heirat. Gefl. Off. unt. „P 400" Filiale Marienstr. 28 erbet. Anonym zwecklos. ee5060

Tischlermeister,

31 J., wünscht Heirat m. einf. Mädch. od. Witwe, etw. Verm. erw. Off. „T 290" Fil. Postpl.

Anständiges Fräulein,

26 Jahre, mit 1000 Mk. Ersp., schöne Fig., wünscht Bek. mit bess. Hrn. in fest. Stell. behufs Heirat. Gefl. Off. erb. unter „E 17" Exp. d. Bl. 581

Witwe

Anf. 30er Jahre, Geschäftsfrau m. 2 Kd. u. einig. Tausend. Vermög. w. m. bess. u. liebevoll. Herren beh. Heirat in Briefw. z. tret. Beamt. od. bess. Geschäftsmann, Witwer, bevorz. Diskr. Ehrensache. Off. bis 9. Juli u. „C 61" Exp. d. Bl.

Reell!

2 bessere Professionisten, Mitte 20er, wünschen d. Bekanntschaft zweier junger Damen, 19–22 J. alt, mit etwas Verm. u. gutem Charakter, behufs späterer Verheiratung. Werte Damen, w. gewillt sind, sich ein glückliches Heim zu gründen, werden ersucht, Off. unter „O R" postlagernd Dresden 28 einzureichen. [u4226

Prof., 30 Jahre, wünscht beh. **Heirat** die Bekanntsch. eines Mädchens, kl. Fig. bevorz. Nur ernstg. Off. u. „T 295" Fil. Postplatz. [t1800

Witwe, 45 J. alt, wünscht sich mit ord. Herrn zu verheir. Off. unt. „Sch 170" Fil. Schäferstraße 6 aa2247

Witwer,

40 Jahre, m. etwas Vermög. u. 2 Mädchen. 4 u. 7 J., 1 Knaben, 12 J., w. m. Fräul. od. Witwe, ungef. gl. Alters, m. gut. Char., kinderlieb u. etw. Verm. od. kl. Geschäft, beh. Heir. bek. zu werd. Diskr. zugef. u. erw. Off. m. Ang. der näh. Verh. unt. „O Sch 51" Fil. Potschappel erbeten. [u209

Gebildeter junger

Kaufmann

Ende 20er J., in Dresden unbekannt, sucht hübsche j. Dame beh. Heirat. Gefl. Zuschrift. u. „M 30" hauptpostl. [r2284

Kaufmann,

29 J., selbst., sucht Lebensgefährtin. Jg. Damen, d. diesem ernst. Gesuch Vertrauen schenk. wollen, werd. geb., Off. unt. „A 91" Fil. Falkenstr. 16 niederzul. Diskret. Ehrensache. 1631?

Eisenbahner,

26 J., f. d. Bef. ein. einf. sol. kath. Mädchens, Nichttänz., beh. spät. Verheir. Off. „T S 100" postlag. Dresd.-Löbtau. [12522

Reell! 1604

Konditor, 26 Jahre, mit kl. Verm., wünscht die Bekanntsch. eines hübschen Mädchens, w. über ein Vermögen von 5–6000 Mark verfügt, behufs Heirat. Ernstgemeinte Offert. mit genauen Angaben, womögl. Bild, w. retour, erb. bis 10. Juli unt. „T 206" Filiale Postplatz. Würde a. nicht abgeneigt sein, in eine Bäckerei einzuheiraten.

Heirat!

Ein Fleischermeister m. selbst. Geschäft, Anf. 40. Jahre, sucht Fräulein oder Witwe von 30 b. 40 Jahren, mit gutem Charakter u. etwas Vermögen beh. Heirat. Diskretion zugesichert. Nur ernstlich Reflektierende, d. Lust zum Geschäft haben, bitte um Offerten mit Angabe näh. Verhältnisse unter „U 680" an die Filiale Löbtau. u8231

Neigungs-Heirat.

Ein in geachteter Stellg. befindlicher 36jähr. Gewerbetreibender, mit festem jährl. Einkommen, wünscht die Bekanntschaft eines gutsituierten Frl. od. jung. Witwe, letztere ohne Anhang, zu machen. Nur ernstgemeinte Angaben finden Berücksichtigung und unter der Zusicherung, daß die strengste Verschwiegenheit gewahrt w. Briefe wolle man gütigst mögl. mit Bild unter „100" Hauptpostamt Dresden bis zum 10. Juli niederlegen. u8218

Verschiedenes

Ehren-Erklärung.

Die gegen Frau Emilie verwitwete Pätzsch, Niedergorbitz, erhobene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück. Arthur Borchers, Dresden-Wölfnitz.

Für die reichlichen Geschenke usw., welche mir bei meinem 50jähr. Wohnungsjubiläum im Hause Stiftsstraße 12 durch den geehrten Besitzer des Hauses, Herrn Geyer, gemacht wurden, sage ich hierdurch meinen

herzlichsten Dank.

Frau Franziska Mieth.

Gebildetes Fräulein

33 J. alt, wünscht Anschluß an gebildet. Fräulein zu Sonntags-Ausflügen. Off. „C 58" Exp. d. Bl.

Anst. alleinst. Frau, mitte 30er, sucht Anschl. an ebensolche. Off. u. „U 687" Fil. Löbtau u8225

Wäsche a. Land z. waschen u. bleichen gesucht. Burgstädtel b. Cotta Nr. 1, Hib. 1. a637

Fleischerei

per 1. Oktbr. zu pachten ges. Off. „C 56" Exp. d. Bl. [734

75 Pf.

Kopfwaschen, Haarkreppen und eleg. Frisur nach Wunsch. Löbtau, Poststr. 20, 2. [ee5097

Pünktl., gut empfohlene **Waschfrau** sucht noch Wäsche z. Wasch. u. Bleich., Preis bill. Off. Ziegelstr. 28, Seitengeb. [757

Jung. Mann sucht auf einige Wochen e. **Klavier** f. wöchentl. zweimal. Off. u. „Z 350" Fil. Oppellstr. 21 erb. dd1860

Glücksrad mit 100 od. 150 Nr. zu leih. ges. Off. erbeten Torgauer Str. 26. [t1908

2 anst. Herren suchen Nähe Marplatz guten bürgerlichen **Mittagstisch.** Off. mit Preis unt. „O R" hauptpostlagernd. ee5125

Für Möbelgeschäfte.

Wer ist regelmäß. Abnehmer gut gearb. Polstermöb. u. Matr.? Näh. Schäferst. 41, Hof. [aa2262

Saub. Waschfrau v. Lande sucht noch mehr Wäsche z. Waschen u. Bleich. Näh. Grunaer Str. 22, Rob. Keller.

!Aufpolstern!

Sofa, 6 Mk., Matr., 3 Mk. Neue Gasse 28, 1, Haupt. 1758

Guterh. Krankenfahrstuhl wird zu leih. oder kauf. ges. Dr. Neust., Auenst. 3, pt. [ee5136

Hübsche reinliche **Maiküch.** in nur gute Hände zu versch. Bachst. 10, 1., Rehenberg. [6800

Pferd 814

aufs Land ins Futter gesucht. Kauf nicht ausgeschloss. Seidnitz, Bodenbacher St. 120, pt. l.

Kinderwagen

neu! hochelog.! unverwüstlich u. beispiell. billig, weil direkt v. d. ältesten, größt. sächsischen Kinderwagenfabrik J. Trefhar, Grimma 26. Mein Katalog Dein Ratgeb. Sage beim Katalogverlangen, ob gegen bar mit 10 % Rabatt, oder bequeme Teilzahl. gewünscht. 01660

Frauenleiden 2013

Jederart Hilfe sofort. Bedarfsartikel. Damen f. sich vertrauensvoll an mich wenden. **Auswärts brieflich. Frau Lehmann, Berlin,** Dragonerstr. 35.

Damen find. diskr. liebev. Aufn. Frau Hebamme Bertold, Türerstr. 74, 1. [11004

Hebamme

erteilt Rat und Auskunft in Frauenangelegenheiten Pirnaische Straße 34, 1. r. 3619

Damen find. diskr Aufn., kein Heimbericht. Heb. **Gräve, Berlin,** Raabestr. 11. 8944

Damen bess. Kreise e5576

biet. ärztl. **Familienheim** diskr. Aufenthalt b. ang. Familienanschluß. **Kein Heimbericht.** R. Dr. B., Von der Heydtstadt a. d. R.

Damen f. diskr. bill. Aufn. b. Heb. Mech, Altenb. Str. 25, 1. [1666

Geb. junges Ehepaar möchte 1 Kind diskret. Geb. als eig. od. in Erziehung nehmen. Diskret. Ehrensache, gewissenh. Erzieh. zugesichert. Gefl. Off. u. „C 12" Exp. d. Bl. 562

Jung. kinderlos. Ehepaar sucht Kind besser. Herkunft in saub. **liebevolle Pflege Tolkewitz,** Theodorstraße 1, 1. Et. r. 730

Welch gutsituiertes Ehepaar nimmt Anfang August neugeb. Kind als eigen an. Offert. unt. „C 31" Exp. d. Bl. erb. 640

Kinderl. Beamter sucht Kind **bess. Herk.** in Pfl. z. nehmen. Off. u. „Z 349" Fil. Oppellst. [dd1864

Kind wird in liebevolle saub. Pflege genommen. Off. u. „U 685" Fil. Löbtau erb. u8216

Kind w. tagsüb. in **Pflege** genomm. Zu erfr. Leisniger Straße 1, 4., b. Lehnert. [t1907

Kl. Kind w. in g. **Pfl.** genomm. Frau **Ida Kasse,** Potschappel, Zauckerodaer Straße 7. u8267

Ziehmutter

w. sof. ges. zu 1½ jähr. Kn. Näher. Radebeuler Str. 8b, pt. [a8142

Ziehkind

aufs Land ges., Nähesllabenau. Näheres Kurfürstenstraße 16, Mayke. [1156

Liebevolle Ziehmutter wird gesucht Freiberger Straße 71, 3. Etage, Hinterh. 13502

Ein Ziehkind wird in liebevolle Pflege ges. Fr. Böhme, Deuben, Bürgerstr. 5. [u208

Schönheit

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches **Aussehen,** weiße sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies bewirkt nur: **Radebeuler** 5069 **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul** mit echter Schutzmarke: **Steckenpferd.** a Stck. 50 Pf. bei:

Bergmann & Co., Kön.-Joh.-St.
Hermann Koch, Altmarkt 5.
Paul Linke, Hauptstraße 11.
Weigel & Zech, Marienstr. 12.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
Franz Teichmann, Striesl.-St. 21.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
L. Künzelmann, Am See 56.
L. Künzelmann, Neust. Markt.
Franz Rietschel, Wettinerstr. 11.
R. Leuthold, Amalienstr. 4.
Emil Böhme, Wettinerstr. 29.
Arth. Philipp Nchf., Rosenstr. 24.
Benno Hennig Nchf., Schäferstr. 6.
Marie Kaiser, Oppellstraße 30.
A. Poser, Freiberger Platz 10.
Joh. Köhler, Oppellstraße 33.
H. Drechsel, Wintergartenstr. 70.
R. Tschernich, Dürerst., Blas.-St.
Paul Lehnert, Kreischaische Straße 4.
C. G. Kleppperbein, Frauenstr. 9.
Dr. Gottl. Brandt, Strehl. St. 30.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
Henr. verw. Leischke, Prin.-St. 36.
Hugo Kästner, Görlitzer Str. 28.
R. Peters Nchf., Markgrafenst. 26.
Alb. Rost, Waisenhausstraße 28.
Paul. Buchsbaum, Falkenst. 10.
Lisbeth Schmidt, Pillnitz. Str. 21.
Theodor Zimmer, Ammonstr. 42.
Ernst Türke, Plotenhauerstr. 62.
C. F. Töpel, Kurfürstenstraße 27.
A. verw. Gre..., Joh.-Georg-Allee.
Eug. Fehrmann, Friedrichstr. 28.
Georg Häntzschel, Struvestr. 2.
Arthur Heller, Am See 21.
P. Lachmann Nf., Wettinerst. 53.
Otto Jacob, Königsgasse 9.
Johannes Schuster, Ostraallee 4.
Alwin Mah, Gr. Meißner Str. 1.
Martha Sitte, Walpurgisstr. 15.
Herm. Opitz, Hoflieferant, Zwinaerst. 3.
Germania-Drog., Naumstr. 45.
Residenz-Drogerie, Grun. Str.
Otto Kuhnt, Drog., Hechtstr. 22.
Marschall-Drog., Marschallst. 24.
Lukas-Drogerie, Schnorrstr. 36.
Hansa-Drogerie, Löbnitzstr. 15.
Wettin-Drogerie, Wettinstr. 18.
Hof-Apotheke, Georgenthor.
Löwen-Apotheke, Altmarkt.
Engel-Apotheke, Annenstr. 14.
Linden-Apoth., Königsbr. St. 52.
Johannes-Apotheke, Dipp. Pl.
Steph. Apoth., Plotenhauerstr.
Annen-Apoth., Güterbahnhofst.
J. Schiermeyer, Gr. Meißner Straße 24, 2.
Striesen: Max Grützner.
do. Max Horn.
do. Max Thennert.
do. Alex. Finger.
Blasewitz: Ernst Forker.
do. Emil Kretzschmar.
do. Otto Friedrich.
Laubegast: Hugo Uhlemann.
Leuben: Ernst Kubitz.
Neu-Gruna: H. Scheuermann.
Plauen: Curt Lehmann.
do. Rich. Herrlich.
do. Am. verw. Kleinert.
do. Apoth. z. roten Kreuz.
Pieschen: Löwen-Drogerie.
do. Ernst Dreßler.
do. Fritz Meyer.
Trachau: Heinrich Berner.
do. Heinrich Dienel.
Strehlen: Bruno Galbiers.

12838

100 Fahrräder.

Verkaufe, **solange der Vorrat reicht,** wegen Räumung **Herren- und Damenräder,** a 85, 95, 115 und 125 Mk. Jedes Rad ist mit festem Preis ausgezeichnet und kann probiert werden. Lernen gratis. **Siksay's „Auto Velo" Reparatur-Werkstätten,** Einstell-Halle 600 qm groß. Dippoldiswaldaer Gasse 15.

Für kleine Inserate

besonders von auswärts bitten wir, uns die Gebühren gleich bei der Bestellung mit einzusenden um Verzögerung in der Aufnahme durch Korrespondenz usw. zu vermeiden. Da Beträge bis 5 Mk. für 10 Pf. mittelst Postanweisung gesandt werden können, so bitten wir, der Sicherheit wegen sich nur noch der Postanweisung bedienen zu wollen und die unsichere Zahlung in Briefmarken zu vermeiden. Solche kleine Inserate kann man sich leicht selbst berechnen, wenn man 6 bis 7 geschriebene Silben auf eine Druckzeile rechnet. Der Preis für die einspaltige Zeile ist für auswärtige Anzeigen 25 Pf., worauf bei vier- und mehrmaliger Wiederholung entsprechender Rabatt gegeben wird. Wenn Offerten-Zusendung verlangt wird, ist das Porto hierfür gleichfalls mit beizufügen.

Dresdn. Neueste Nachrichten.

Günstige Gelegenheit

zum billigen Einkauf

auf Kredit!

Grosser Sommer-Ausverkauf

Damen-Jacketts

früher bis 36 Mk.
jetzt nur **15,** 18, 20 Mk.
Anzahlung von 5 Mk. an.

Damen-Kleider

früher bis 58 Mk.
jetzt nur **28,** 32, 36 Mk.
Anzahlung von 8 Mk. an.

Herren-Anzüge

früher bis 54 Mk.
jetzt nur **22,** 28, 39 Mk.
Anzahlung von 6 Mk. an.

Sommer-Ueberzieher

früher bis 49 Mk.
jetzt nur **18,** 24, 34 Mk.
Anzahlung von 5 Mk. an.

Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche, Kinderanzüge, Uhren, Ketten

bedeutend im Preise herabgesetzt.

Kinderwagen

in großer Auswahl, **Anzahlung von 5 Mk. an.**

Möbel und Polsterwaren

Anzahlung auf einzelne Stücke nur **5 Mk.** 12501

S. Sachs

II Neumarkt II.

Wirtsleute,

tüchtig im Fach, als **Pächter** oder auch **Käufer** bei annehmbarer Anzahlung für **Restaurations-Grundstück mit Saal** bei Dresden gesucht. Tausche evtl. auch gutes Dresdner Objekt. Offerten unter „C 40" Exped. d. Bl. 658

Filial-Contor: Eisenstuckstr. 1 Fernsprecher I 44. Bahnniederlage a. d. Kosmer-Brücke Fernsprecher 1... 11847

Kohlen

5% Rabatt bei Baarzahlung

Riedel

Mitglied d. Rabatt-Genossenschaft im Schutzverband für Handel u. Gewerbe

Paul Binnewald

Dresden-N., Gr. Meissner Str. 13. Telephon I, 2083. [1266

Wollen Sie kein Geld fortwerfen

so lassen Sie sich sofort meinen Preiskurant gratis und franko kommen. **Fahrräder Jahresgarantie Mk. 65.–** All. **Drilling-Fahrrad-Fabrik** und Zubehörteile-Versandhaus **Paul Krautbahn,** Berlin S. 153, Alexandrinenstraße 98/94. 02696

Fußschweiß,

Hand- und Achselschweiß und dessen lästige Folgen, wie übl. Geruch usw. werden schnell und sicher beseitigt, sowie die Fußhaut gehärtet, ohne den Schweiß gewaltsam zu unterdrücken, durch das patent. Fußwasser **Sudoral.** Fl. 1 Mk. Alleinverkauf und Versand: **Salomonis-Apotheke,** Dresden-A., Neumarkt 8. [11808

Neuheiten:

Lederfalten- (1,75–10 Mk.)	**Gürtel,**
Glacéleder- (3–25 Mk.)	**Gürtel,**
Lackleder- (0,35–3 Mk.)	**Gürtel,**
Sport- (0,25–8 Mk.)	**Gürtel,**
Schnuren- (2–8 Mk.)	**Gürtel,**
Herren- (3–8 Mk.)	**Gürtel.**

Paul Teucher, Altmarkt, Ecke Schössergasse. Zurückgesetzte Hausgürtel von 20 Pf. an. [04980

Wichtig für Landwirte!

Die bei Herstellung unseres **alkoholfreien Apfelgetränks** 12256

„Frutil"

verbleibenden **Apfeltreber,** täglich 20–30 Zentner, die sich vorzüglich zur Fütterung von Milchkühen u. Schweinen eignen, sind im Ganzen oder auch kleineren Partien **sehr billig** abzugeben. Tel. 1. 2108.

Frutilwerk Dresden 18, Plotenhauerstr. 71.

Klysopompen Spülkannen Mutter- und Klystierspritzen sowie einzelne **Bestandteile.**

Rich. Münnich,

Dresden-N., Hauptstraße Nr. 11 u. 14. 2281

Bitte genieren Sie sich nicht

Ihren Anzug oder Paletot, sei er auch noch so schadhaft meinen **Reparatur- und Reinigungs-Anstalten** zu übergeben. Aufbügeln. Aenderungen jeder Art billigst u. schnell. Stete **Gelegenheitskäufe** in getragenen Herrenkleidern, sowie auch **Ankauf getragener Garderobe.** 1251 Altstadt: **Falkenstr. 6.** Neustadt: **Alaunstr. 28.** **Fink,** Schneidermeister.

Breslauer Zeitung

Grosse politische und Handelszeitung

Gegründet 1820.

Publikations-Organ

sämtlicher

grossen Aktiengesellschaften der Provinz, der lokalen und hauptstädtischen Banken

Erstklassiges Finanz- und Handelsblatt

Bestes Insertionsorgan am Platz

für 03073

Bilanzen, Emissions-Prospekte, Jahresberichte, Geschäftsempfehlungen

Monatlich bei der Post **2.50 Mk.**

Gratis-Probelieferung durch die Expedition.

Fortsetzung des Aufsehen erregenden

Räumungsverkauf

Bekleidungs-Verkaufshäuser **L. Neustadt**

Wettinerstr. 31–33
Pirnaischer Platz
Bischofsplatz 6
Augsburger Str. 22.

Preise ? ?

Besichtigen Sie die Auslagen der Firma.

12326

---

39 eigene Fischdampfer. **Nordsee** 39 eigene Fischdampfer.

Größte Dampfhochseefischerei Deutschlands.

In strammer Eisverpackung erhalten fast täglich aus unsern eignen Fischdampfern größere Sendungen Seefische in nur garantiert lebendfrischer Ware.

Wir notieren vom 7.—10. Juli zu folgenden Tagespreisen:

ff. Helgoländer Schellfisch, groß	Pfd.	35 Pf.
ff. Helgoländer Schellfisch, großm.	Pfd.	25 Pf.
ff. Helgoländer Portions-Schellfisch	Pfd.	20 Pf.
ff. Schellfisch, ohne Kopf, im Anschnitt	Pfd.	25 Pf.
ff. Kabeljau, ohne Kopf, im Anschnitt	Pfd.	20 u. 25 Pf.
ff. Seelachs, ohne Kopf, im Anschnitt	Pfd.	25 Pf.
ff. Rotzungen	Pfd.	50 Pf.
ff. Steinbutt, groß	Pfd.	100 Pf.
ff. Steinbutt, klein	Pfd.	70 Pf.
ff. Heilbutt, im Anschnitt	Pfd.	80 Pf.
ff. Zander	Pfd.	80 Pf.
ff. Austernfisch	Pfd.	40 Pf.
Neue Vollheringe	Stück	10 Pf.
ff. Matjes-Heringe	Stück	10 und 20 Pf.

Kieler Speckaale, ger. Seelachs, Heilbutt, Schellfisch, Makrelen.

ff. Fettbückinge, 3 Stück 25 Pf.

Feinster geräucherter rotfleischiger Flußlachs in Stücken Pfd. 150 Pf.

ff. Bismarck-Heringe, Rollmöpse, Anchovis, Sardinen, Sardellen, Schnittheringe, Brißlinge, Bratheringe usw. zu billigsten Preisen.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft
„Nordsee“
Webergasse 30. Telephon Amt I 2471. 12537

Kinderwagen
Zahlungs-Erleichterung
Solid, schick, billig.
Große Auswahl.
Anzahlung von 5 Mk. an. 12535
Warenhaus Fietze,
Pirnaischer Platz 2.

Größtes Korsett-Etablissement!
Gebr. Lewandowski, Dresden,
König-Johann-Straße 4b.
25 Filialen. 35 Filialen.

Atelier für **orthopädische Korsetts,** vom zahlreichen ärztl. Autoritäten empfohlen.
Anfertigung von **Korsetts für Rückgratleidende.**
Ausgleichung hoher Schultern und Hüften ohne Polsterung in höchster Vollendung. 12336
Reparaturen und Wäsche auch bei nicht von uns gekauften Korsetts schnell und billig.

Prima harte Oldenburger
ff. Cervelatwurst
a Pfd. 120 Pf. franko Nachnahme offeriert Carl Dernedde, Westerstede, Wurstfabrik mit Dampfbetrieb. 06550

Als passende **Gelegenheits-Geschenke** empfehle
gerahmte Oeldruckbild. v. 1 M. an
„ Oelgemälden v. 10 „ „
„ Haussegen, 78375
Hand-, Toilette-, Ankleide-Spieg. Korridor-, Stell-, Pfeiler-Trum.-Spieg. v. 88 M. a., geschl. Öl. Blasem. Str. 72. Kyffhäuserstr. 7.

In kurzer Zeit
Gesundheit-Kraft-Schönheit
Mitesser, Pickel, Nasenröte, Haarausfall, Schuppen u. dergl. verschwinden. Prospekt mit Dankschreiben gratis u. fr. als Brief. **A. Wagner,** Burbach (Saar), Bergstraße 47. A1080

Glycerin-Cold-Cream-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul, durch ihren Glycerin-Gehalt mildeste all. Seifen, bes. geg. rauhe, spröde u. aufgesprung. Haut. Vorr. a Pack. (3 St.) 50 Pf. bei: Bergmann & Co., Kön.-Joh.-Str. Herm. Roch, Altmarkt 5. 8056

Graue, rotellaare
färben Sie sofort wunderbar naturgetreu nur mit Dr. Kuhn's Nutin-Haarfarbe (Mk. 2) u. Nutin-Haaröl (60 Pf.) stärkt und befördert den Haarwuchs, ärztl. empfohlen, völlig unschädlich. A778
Fr. Kuhn, Kronen-Parfümerie, Nürnberg.
Hier: Salomonis-Apoth., Neumarkt, H. Roch, Drog., Altmarkt, P. Schwarzloie, Parf., Schloßstr., A. Blembel, Drog., Wilsdr. Str., R. Schwammerkrug, Altm. 1.

Nordhäuser Kautabak

anerkannt besten u. beliebtesten Kautabak Deutschlands.
liefert die Fabrik **Grimm & Triepel, Nordhausen.**
Ueberall zu kaufen.
Speziell bei Martin Hohlfeld, Dresden, Töpferstr. Fernspr. Amt I, 2378.
Generalvertreter Paul Wohlmann, Dresden, Hüblerstr. 3b. „ „ I, 6985. 1810

Das vornehmste alkoholfreie Tafel- und Erfrischungsgetränk ist Holstentrunk. (Holstentrunk-Kellerei W. Holst u. Sohn, Hamburg.) Holstentrunk belebt die Magennerven und befördert die Verdauung. 1/1-Ltr.-Flasche, Preis 2 Mk., genügt zur Herstellung von 10—11 Ltr. fertigen Getränkes. Zusendung i. d. Stadt frei ins Haus, Versand nach auswärts in Postkollis zu 1/1 und 2/1 Fl. Alleinvertrieb für Dresden und das sächsische Elbtal: Wilh. Klein, Dresden-A., Mathildenstraße 42. [12209

Nutzholz:
Eichen, Rüstern, Mahagoni, Satin, Kirsch-, Birne, Nußbaum usw. „trocken“.
Bruno Ludewig, Struvestr. 32. [120

Bitte, bitte, nur einmal kosten Sie
Methon!
Sie werden es dann stets trinken. Es ist e. alkoholfreies, mit Malz u. Hopfen gewürztes billiges und bestbekömmliches Getränk. Käuflich in Flaschen überall, wo Bier und Selters vorrätig. Kastenweise bei fahrenden Händlern. [18080
Deutsche Methon-Centrale Tel. I. 4730.

Avanti-Räder hochfeine, stabile Tourenmaschinen, neueste Modelle, 95, 115, 130 Mk. Jupiter 60, 70, 85 Mk. Verlangen Sie Preisliste. [12000
Paul Schmeiner, Ziegelstr. 19.

Haarleidende erhalt. grat. u. fr. Ausk. v. E. Uhlmann, Dresd., Wettinerstr. 35. 8. 12518

Stoff-Reste.
Reinhardtstraße Nr. 2, Ecke Wettinerstraße. [17675

Geh. Leiden Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche rc. behandelt Goscinsky, Dresden, Johannesstraße 15, 1., täglich von 9—4 u. 6—8 u. Sonn. 9—3. (Langj. b. verst. Dr. med. Blau tät. gem.) [12319

SIND SIE SCHWACH?

Sind Sie in des Ungeheuers Krallen?

Entbehren Sie jene Kraft, sowohl geistige als physische, welche nötig ist zur vollen Empfindung der Natur-Freuden? Sind Sie in des Ungeheuers Krallen? Sind Sie zu früh alt geworden? Haben Sie Rheumatismus, Magenbeschwerden, Rückenschwäche oder Verstopfung? Ist dem so, so kann ich Ihnen ein Haus-Mittel zur Selbstbehandlung verschreiben, welches Ihnen volle Gesundheit und Kraft wiedergeben wird. Ich mache Sie aufmerksam auf meine wunderbare Erfindung: den

DR. SANDEN'S ELEKTRISCHEN GÜRTEL

mit **Spezial-Bandagen** zur Heilung eines zerrütteten Nervensystems und von organischer Schwäche etc. etc. Der **Gürtel** wird nachts bequem um den Leib getragen und während Sie schlafen, gibt er an die geschwächten Teile Ihres Körpers eine grosse Menge von Elektrizität ab und heilt sie. Er gibt Ihnen neues Leben und Energie. Er wirkt mittels der Natur eigenen Heilkraft. Schreiben Sie noch heute um meine illustrierte Beschreibung, welche ich frei per Post versende. Eine **10** Pf.-Postkarte oder ein Brief (mit **20** Pf. frankiert), in jedwedem Ort Deutschlands aufgegeben, erreicht mich in wenigen Stunden. Ich bin zwar nicht Franzose, habe aber meinen Hauptsitz in Paris aufgeschlagen, um so für ganz Europa bequem erreichbar zu sein. Schreiben Sie mir ausführlich über Ihren Fall und ich werde demselben meine volle persönliche Aufmerksamkeit schenken. So können Sie kostenlos aus meiner 35jährigen Erfahrung Nutzen ziehen. Mit jedem Gürtel liefere ich meinen Stromregulator, die antiseptischen Scheiben-Decken und alle meine einzig dastehenden Erfindungen. Ich bin der älteste und bedeutendste Fabrikant von elektrischen Gürteln auf der ganzen Welt. Mein Haus besteht seit 1869. Falls Sie in Paris einen Freund haben, so lassen Sie ihn mich besuchen, um den Strom zu erproben und Ihnen darüber Bericht zu erstatten. 05975

Adresse: DR. H. P. SANDEN, 15, Rue de la Paix, PARIS (Frankreich).

II. Quittung

über die für die Ferienkolonien für arme schwächliche Schulkinder geleisteten Beiträge vom Mai bis Ende Juni 1904.

Bei **Stadtrat Baurat B. Adam:** A. u. O. Lindemann 100 Mark. R. W. Schmid, 20 Mk., F. Schmidt 20 Mk., W. Martins, G. Kirsten, W. Teichgräber, H. Arnold, A. Höltner, Gg. Ullrich, A. Reuth, E. v. Rippiena je 5 Mk., Fr. Lödmann 4 Mk., von Friedensrichter Thümmler, Sühnegelder aus dem 5. und 11. Polizeibezirk Dresden vom Jahre 1904 in Sachen Nr. 15, 34, 35, 58, 64, 67, 73, 112, 149, 148, 156, 170, 161, 175, 184, 186, 209, 210, 290, 291, 298, Sa. 240 Mk. 30 Pf. Bei **Bürgerschullehrer Augustin:** F. Chr. B. u. Sohn 20 Mk., Fisch 5 Mk., H. W. 1 Mk., Th. S. Mk., Hoftiel, Akh. Forchag 30 Mk., Lehrer Bergmann 3 Mk., R. Iser 20 Mk., König, Berginspektor Leonhardt 5 Mk., Alice Otto 20 Mk., Gefunden 1 Pf., Strohhutfabrikant W. Arenheim 290 garnierte Mädchenstrohhüte, Tintenfabrikant Wittig 1 Flasche Tinte für Sommerheim, Fabrikant Rud. Starke in Melle (Hannover) 275 Dosen Lederfett und 5 Putzengkasten. Bei **Rechtsanwalt P. Bochmert:** Dr. jur. Arth. Eiche 100 Mk., Rechtsanw. W. Bochmert 5 Mk., Rechtsanw. P. Bochmert 3 Mk. Bei **Rechtsanw. und Notar Dr. Felix Bondi:** Sühne in Sachen Prawitz-Rost durch Rechtsanw. M. Rudolf 30 Mk. Bei **Dr. med. Burkhardt:** Professor Dr. Stürenburg 10 Mk. Bei **Stadtrat Fischer:** Fr. B. 10 Mk., O. F. 5 Mk. Bei **Hofrat Dr. Geibke:** Miß Ch. Lowe u. junge Dame 34 Mk. Bei **Bürgermeister Heuschel:** E. M. 5 Mk., A. R. 1,50 Mk., R. H. 3,50 Mk. Bei **Hofrat Dr. med. Hübler:** Frl. Em. Mattersdorff 40 Mk., M. Mattersdorff 50 Mk., A. Heyl 10 Mk., Fr. A. Man 20 Mk., Fr. Ruge 20 Mk., Justizrat Meyer 10 Mk., Zahnarzt Tobger 10 Mk. Bei **Hofrat Dr. med. Krug:** Sühnegelder vom Monat Mai von Friedensrichter Kaden 30 Mk., Frau Petrikowsky 10 Mk., Frl. Petrikowsky 10 Mk., Oberverwalt.-Gerichtsrat Dr. Hoffmann 10 Mk., v. Wahdorf 20 Mk., Sühnegelder von Friedensrichter Kaden 26 Mk., O. Borkowsky 50 Mk. Bei **Stadtrat Kuhn:** Sammlung unter seinen Beamten des Armenamtes und Anstalten 88 Mk. 85 Pf. Bei **Stadtschulrat Prof. Dr. Lyon:** Ilse Lyon 20 Mk. Bei **Dr. med. Meinert:** Frau Dr. Lieban 40 Mk., Major Schück 10 Mk., Direktor Butter 3 Mk., Mundt 20 Mk., H. Sonntag 6 Mk., Marcellin 61 Mk., v. Treskow 100 Mk., Oberbaurat Klien 20 Mk., Professor Gonne 60 Mk. Bei **Hofrat Dr. med. Oehme:** Oberverw.-Gerichtsrat Hecht 5 Mk., A. R. 10 Mk., Fr. Dr. Krauß 5 Mk., Frl. Oehme 4 Mk., O. Mey 50 Mk., Baronin v. Gaßkel 20 Mk. Bei **Kommerzienrat Dr. Reichardt:** Fr. Louise Hoffmann 20 Mk., Zum getreuen Gedächtnis Frau Marie B. 50 Mk. Bei **Schuldirektor Dr. Richter:** Evang. Arbeiterverein 10 Mk., E. Schmidt, F. Schmidt, Römhild, Geißler, Schickert, Meyer, Schanze, M. Frick, Jobs. Werner, Stöhel, H. Grämer, Lindner, Dr. Kade je 2 Mk., Herzog, M. Kreß, C. Heinze, P. Bremser, M. Beyer, Unger, A. Müller, G. Haase, Leupold, Rehnert, Lehmann, Uhde, Krumbiegel, O. Zi., Eberland, G. Klose je 1 Mk. Bei **Finanzrat Schickert:** P. Schickert 10 Mk. Bei **Obermedizinalrat Dr. med. Schmaltz:** Oberst Schneider 20 Mk., Geh.-Reg.-Rat Schmaltz 20 Mk., Obermed.-Rat Dr. Schmaltz 20 Mk. Bei **Bürgerschuldirektor Schulze:** Kl. Direkt. Mierich 2,85 Mk. Bei **Dr. med. Seifert:** 81 Mk. Bei **Justizrat Dr. Ed. Wolf:** T. B. 300 Mk., E. B. 300 Mk., C. B. 300 Mk., C. W. 300 Mk. Bei **Bürgerschullehrer O. Wolf:** Fr. Priv. H. Hoffmann 10 Mk., Dr. med. O. Hoffmann 10 Mk., durch Frl. Knauthe, Fr. Stadtkoll. Haushälter 2 Mk., S. verw. Herzog 2 Mk., Herm. Liebold 5 Mk., O. Knauthe 5 Mk., Rentner Delitzsch 5 Mk., Hotel Simon 5 Mk., Rent. Ludwig 30 Mk., Im Lehrerkollegium der 9. Bezirksschule ges. durch Lehrer Lunze 15 Mk., Stroh- und Filzhutfabrik von Schneeweiß u. Jacobson (Grüne Str. 10) eine Partie Kinderhüte, Buchhdlr. Stephan 1 Partie Jugendschriften, Kaufm. Kunath 5 Mk., Schokoladenfabrik von Hartwig u. Vogel 148 Kilogr. Kakao und Zucker. Bei **Stadtsteueroberinspektor Wüstner:** C. Wachs 30 Mk., Wilh. Geißler 20 Mk., G. Jank 20 Mk., Innenrichter 10 Mk., L. Gaudlitz 10 Mk., G. Wöhle 1, Fa. Rob. Hoffmann, H. Hustedt, K. F. G. Göpfert, Joh. Schmitt je 5 Mk., Paul G., A. Schmidt, O. Förster, Gd. Wienen, Büttner, Schlachth.-Insp. Züller, Otto Glaser, Ertrag einer photogr. Aufnahme je 3 Mk., A. Wendt, A. Pabst, Trache, F. Lehmann, R. Wilcken, O. Knauthe, O. Baude, C. Müller je 2 Mk., A. Voigt 1 Mk. 50 Pf., C. Elmendorff, H. Flöhel, W. Richter, F. Horisch, E. Müller, B. Clauß, O. Hofmann, C. Enber, E. Eulitz, Dr. M., B. L., v. Bülow, F. W. E., Dr. Schütte, F. Noack, C. Fischer, R. A., Möbius, G. Timme, Bauholz, E. Kersting, H. Büttner je 1 Mk., E. Mietschel, Becker je 50 Pf. Bei **Dr. med. Gmeiner:** F. H. 10 Mk., Eva Sch. 100 Mk., H. H. 20 Mk. **In der Königl. Hofbuchhandlung, Schloßstr.:** Exzell. v. Koenneritz 30 Mk. **In der Dresdner Bank:** Ungenannt 40 Pf., Direktor Fed. Lange 100 Mk., Wilhe. verw. Reichmann 32 Mk. 30 Pf., M. H., Canalettostr., 3 Mk., O. W. 10 Mk., B. Richter 10 Mk., R. 5 Mk., Edm. Bolljack 100 Mk., G. Sch. 5 Mk., Th. Kober, N.-G., 2 Mk. Bei **Bassange u. Co.:** M. u. A. C., Plauen, 10 Mk., Fr. u. Ida Wachsmuth 30 Mk. **In der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, Altmarkt:** Eine glückliche Mutter 200 Mk., K. Weise 10 Mk., Geh. Finanzrat v. Seydewitz 15 Mk., Von Alter, Architekt, Loschwitz, 5 Mk. **In der Sächsischen Discont-Bank:** Ungenannt, A. Wendel je 1 Mk., Weber 20 Mk. Bei **Gebrüd. Schumann:** D. T. 10 Mk. Bei **Weigel u. Zech:** C. O. Jahn 10 Mk., H. P. 1 Mk. **In der Geschäftsstelle des „Dresdner Anzeiger":** Fr. Mieg 20 Mk., M. M. K. 20 Mk., A. Anthorn 20 Mk., W. 20 Mk., Aus Dankbarkeit 10 Mk., L. Kratzsch 5 Mk., Gräfin Bühlow 3 Mk., J. H. G. 2 Mk. **In der Filiale, Neust. Rathaus:** Frau Postinspekt. Richter 3 Mk., K. 11 10 Mk., M. K. P. Schumann 10 Mk., Oberst v. Schönberg 5 Mk. **In der Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten":** Hoftiet, Müller eine Partie Spielsachen, Fr. Bartsch 20 Mk., Richter Johanne, Blasewitz, 10 Mk., Wilde 10 Mk., Steuerrat Liebscher, Plauen i. V., 10 Mk., Frl. Konrad, Edgar, C. L. Lommatzsch, Radebeul, Fr. Bankdirektor Spenzler je 5 Mk., Fr. Dr. Heinze 6 Mk., Ost. Schreiner, Flg. 3 Mk. 45 Pf., J. L. 3 Mk., Einsame Mitleserin 2 Mk. 50 Pf., Heinz u. Frih. R. O., Evas Tochter, G. Kunze, Traugott, E. Sen. 18.5, E. Leobold, Pirna, je 2 Mk., R. Jacobn. Zittau, 1 Mk. 90 Pf., Frl. Schmelz 1 Mk. 50 Pf., Otto, Elisenstr. 43, M. Betz, A. Rad, Salzbrunn, Lotte u. Lite, Besorgte Tante, F. G., Reise Meyert, Friedrich, Richter Lüdn, Ernert, F. W. Walther, L. Fr. Geyer, Sp. M., G. Richter je 1 Mk., 2 je 90 Pf., 1 zu 60 Pf., 9 je 60 Pf., 47 je 50 Pf., 10 je 40 Pf., 1 zu 35 Pf., 24 je 30 Pf., 9 je 25 Pf., 34 je 20 Pf., 4 je 15 Pf., 7 je 10 Pf., Philipp Sigmund, Dürkheim (Rheinpfalz) 1 Kiste Wein (25 Flaschen). **In der Adler-Apotheke:** Adler-Apotheke 3 Mk., M. Frohn 5 Mk., M. Förster 3 Mk. **In der Albert-Apotheke:** R. A. 3 Mk., T. S. 50 Pf. **In der Engel-Apotheke:** A. R. 30 Pf., R. R. 2 Mk., Fr. Keilhau 3 Mk., R. R. 35 Pf. **In der Falken-Apotheke:** E. Eisner 5 Mk., B. 3 Mk., Fr. Oberstaatsanw. Eubaich 3 Mk., H. Lukas 2 Mk., 1 Jacket. **In der Johannes-Apotheke:** Frau Suhre 1 Mk., Neuenborn 10 Mk., Wernicke 2 Mk., R. R. 50 Pf. **In der Schwan-Apotheke:** Fräul. Charl. Hübner, Nieder-Sedlitz, 20 Mk. **In der Königin-Carola-Apotheke:** M. L. 50 Pf., Gabr. Trahndorff, Lehrerin, 3 Mk., M. Häpe 3 Mk., J. Kaufmann 10 Mk., Frl. Kaufmann 5 Mk., R. Jäger 3 Mk. **In der Löwen-Apotheke:** Frau v. Klenck 25 Mk., Frl. v. Klenck 20 Mk., von L. 20 Mk., von W. 30 Mk., M. 50 Mk., M. L. 5 Mk., Abendstern 2 Mk., M. G. 15 Mk., D. L. 4 Mk., Sanitätsrat Dr. Eib 20 Mk., S. Mütze 3 Mk., von S. 10 Mk., B. H. 10 Mk., M. G. 3 Mk., M. H. 3 Mk., von L. 40 Mk., C. W. 2 Mk., Fr. Pfaff 1 Mk., A. L. 3 Mk. **In der Reichs-Apotheke:** von U. 10 Mk., Damenskat 10 Mk., K. Böhme 10 Mk. **In der Saxonia-Apotheke:** R. R. 5 Mk., Rurth 3 Mk., Unbekannt 6 Mk. **In der Storch-Apotheke:** Von ungenannt. Herrn 10 Mk., Dame S. Ungenannt 4 Mk., Scharff 10 Mk., Jentsch 50 Pf. Bei **Königl. Standesbeamten G. Lemcke, Pieschen:** Lehrerschaft der 28. Bezirksschule durch Lehrer Grove 20 Mk., Lehrerschaft der 11. Bürgerschule 11 Mk., G. Lemcke, Dr. Schedebrod, K. Jacob, Th. R. je 3 Mk., Frau S. Falke, Kfm. R. Eichalig, E. Dreßler, Leo Lau, F. Mildner je 1 Mk 50 Pf., Minna Grimmer, Schlossermstr. Nikolaus, C. A. Griesbach, A. Händel, P. Mildner je 1 Mk., C. Mackatsch 5 Mk., Mühlfriedel, M. Luckmann, A. Bielah, M. Röhger, R. Melchior je 2 Mk., Börner, Beyer, E. Schubert, Richter, Schroeder, Martin, Hobian, Sachse, Gnüchtel, R. Meyer, O. Fehmlich, Müller, M. Beyer, M. Friedrich, A. Zumpe, K. Singer, H. Schulz, P. Walther, E. Glazer, L. Zocher, M. Thomas, K. Fließner, O. Uhlig, M. v. Koenitz, A. Hamel je 1 Mk. Bei **Schuldirektor Schmidt, Plauen:** A. Jädicke, Lehr. W. Möhler, L. Weber, M. Heber je 3 Mk., Bäckermstr. H. Schmidt, A. Tittmann, Chr. Kulpfer, G. Schönberg, A. Röhel, D. Thömel, Wilh. Kuttig, R. Teichmann, Kfm. A. Matthes je 2 Mk., Max Böhmer 1 Mk. 50 Pf., A. Bing, G. Fritzsche, C. Schrei, R. Bing, Marie Thiel, A. Müller, Ths. Schneider, Kfm. W. Otto je 1 Mk., J. Thielemann, M. Stüber, H. Jung, M. Ficker, K. Leuer je 50 Pf. **In der Apotheke zum roten Kreuz, Plauen:** Frl. Lode, G. P., Schuhm. Held je 1 Mk., Frau Kiehsling, U. Merkel 3 Mk. **In der Flora-Apotheke, Löbtau:** Buße i. d. Bel.-Sache Reg.-Nr. 123 u. 124 durch Friedensrichter Leischner 10 Mk., Frau Schneider, Nostitzstr. 5, 1 Mk. **In der Geschäftsstelle des Gemeinnützigen Vereins:** M. L. O. Neumann 10 Mk., Oberlehr. A. Räther 5 Mk., C. Göhe 10 Mk., Direktor Knüfel 4 Mk., Wilh. König, Ammonstr., 100 Mk., R. B. 10 Mk., Frau v. Hübel 50 Mk., M. M. 2 Mk., L. M. 2 Mk., P. R. 50 Mk., F. O. 10 Mk., eine goldene Brosche von Ungenannt, J. 3 Mk., E. S. 5 Mk. u. Stanniol, von Carlowitz 3 Mk., Oberlehrer R. Fuchs 5 Mk., Margarethe Wolff geb. Bähler, Weißer Hirsch, durch die Filiale der Deutschen Bank 150 Mk., P. C. 3 Mk., Buchhdlr. Neumann 6 Mk., E. B. 6 Mk., Knoch 2 Mk., Frau A. Heintze, Zittauer Str., 20 Mk., Königl. Polizeidirektion, Fundbureau, 1 gold. Trauring (1100), Erlös 5 Mk. 20 Pf., S. 4 Mk., E. C. 20 Mk., Ungenannt 1 Mk., Elisab. Gensel 5 Mk., Frl. Graf, Freiberg, 2 Mk. u. Stanniol, Sühnegeld von Fr. verw. R. durch Friedensrichter O. Dittmann 3 Mk., Elsa Haberland geb. Türk 20 Mk., Obersteuerkontr. Stein Zigarrenspitzen u. 2 Mk., Königl. Polizeidirektion, Fundbureau, 2 Mk., Bernh. Münch 20 Mk., F. R. 2 Mk., S. Schl. 1 Mk., Frau Gerichtsrat Dr. G. 20 Mk., Justizrat Dr. Pilling 3 Mk., durch Oberlehrer Renner 25 Mk., Oberlehr. Ludwig Stanniol u. 25 Pf. **Sa. 5400 Mk. 04 Pf.**

Für die **Markus-Stiftung: Bürgerschullehrer O. Augustin:** Erlös für verkaufte Zigarrenspitzen 4 Mk. 40 Pf. **In der Geschäftsstelle:** Erlös für verkauftes Stanniol 4 Mk. 35 Pf. Sa. 8 Mk. 75 Pf.

Geschenke an Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhe, gingen von folgenden Gebern ein: Frau Scharfenberg, Frau Pfeiffer, Frau Hübner, Herr Lehrer Hensel, Frau Geh. Reg.-Rat Dr. Gelbhaar, Frau Schneider, Langebrück, Ungenannt, Frau Kaufm. Hache, Löwenstr., Rittergut Mittelsaida, Fräulein Läßig, Gartenstr., Frl. Margar. Stephan, Breite Str., Frau Schreiber, Haydnstr. 17.

Gaben an Zigarrenabschnitten, Stanniol usw. gingen ein von Gmeiner, Gerichtsrat Töpfer, Tapezierermstr. Lehmann.

Für die Winterpflege: von Herrn Kommerzienrat Pfund 300 Ltr. Milch.

Wir danken den kinderfreundlichen Gebern hiermit recht herzlich für die gewährten Beiträge und bitten diejenigen, die mit einer Gabe für die Ferienkolonien noch im Rückstande sind, dieselbe in einer unserer Sammelstellen niederlegen zu wollen. j5075

Der Ausschuß für die Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins.

hell und dunkel. 06050
bayrisch- und Pilsener Art.

ff. Lagerbier

tägl. frischer Flaschenabzug in allen unseren Filialen.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Anerkannt angenehmer als in jed. andern badet es sich in der ges. geschützt. „Fortschritt"-Wanne

Vollbad 4½ Eimer Wasser
Rumpfbad 2 Eimer Wasser.
Sitzbad 1½ Eimer Wasser

Aeußerst solide Ausführung.

Garantie: Zurücknahme. Preis **25** M. frachtfr. nach jed. Bahnstat.

Nach Gebrauch freihochstehend, wenig Raum einnehmend. Leichtes Transportieren und Entleeren.

Badewannen-Bau-Anstalt **Erich Brandes, Laubegast,** Seidnitzer Straße Nr. 8.

Nähe Donaths Neue Welt. 1395

Kinderwagen, Sportwagen,

Reisekörbe

m. Ledertuchfutter u. Einsatz, sowie alle Korbwaren in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. f1396

H. W. Habenicht,
Korbwaren-Fabrik.
Bautzner Str. 32, part. u. 1. Et.

Billigste Bezugsquelle für Fahrräder und sämtliche **Zubehörteile.** Reparaturen schnell, gut und billigst.

Hugo Petermann,
Marschallstraße 5. 11605

Linoleum

Bester Fussbodenbelag für Zimmer, Korridore, Treppen etc., 200 cm breit.

Glattbraun:
2.50, 3.40, 4.00, 4.60, 5.25, 6.00, 6.50 Mk.
oliv, grün, rot, terracotta. 05982

Bedruckt:
2.75, 3.50, 4.00, 4.50, 5.50 Mk.
Parkett-, Teppich- und Fliesen-Muster

Granit und Moire:
5.25, 6.50, 7.50, 8.00, 9.00 und 10.00 Mk.

Inlaid:
8.00 bis 11.00 Mk.

Inlaid,
zweite Wahl: 5.50 bis 8.00 Mk. netto

vollständig durchgehende Farben und Muster.

Linoleum-Reste,
1 bis 5 Meter, weit unter Preis.

Linoleum-Läufer in 6 Breiten. **Linoleum-Teppiche** in 6 Grössen.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

Bei Barzahlung 4 Proz. Rabatt.

C. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15.

!!! Juli 1904 !!!

Großer Ausverkauf von echten Straußfedern.

Sie haben sich längst eine echte Straussfeder gewünscht. — Hier ist die Gelegenheit!

Lange Federn kosten:
1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 5 Mk., 6 Mk. usw.

Kleine Federn kosten:
10 Pf., 25 Pf., 50 Pf., 1 Mk. usw.

Kommen Sie! Sehen Sie! Staunen Sie! 1380

H. Hesse
Scheffelstraße 12.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Neugestaltung unserer Ausstellung stellen wir eine Anzahl kompletter moderner

Salons, Speisezimmer, Herren- u. Schlafzimmer,
sowie
Polstergarnituren und einzelne Möbel
zu enorm billigen Preisen zum 05986

Ausverkauf.

Wir machen Brautleute, Hotels, Pensionate ꝛc. auf diese seltene Gelegenheit, unser anerkannt erstklassiges Fabrikat zu außergewöhnlich billigen Preisen (unter Selbstkostenpreis) zu erwerben, besonders aufmerksam. Der

Ausverkauf

findet in den eigens dazu gemieteten Räumen **Struvestraße 5, 1. Et. (Ecke Victoriastraße)** täglich von 9—7 Uhr statt.

Hartmann & Ebert,
Hauptgeschäft: **Victoriastraße 28.** I, 2955. Sonderausstellung: **Victoriastraße 7.**

Haut- u. Geschlechtsleiden,

Ausflüsse, Geschwüre, vorz. Schwäche u. Frauenleid. ꝛc. behandelt nach langjähr. Erfahr. solid **E. G. Schwarze,** Rosmarinstraße Harn- u. mikroskop. Untersuch. Sprechz. 9—3 u. 5—8, Sonnt. 9—1.

Geheime Leiden, Ausflüsse, Geschwüre, veraltete Harn-, Haut-, Frauen-, Blasenleid., Syphilis, Flechten, Schwäche, alle Beinschäd. ꝛc. behandelt erfolgreich schnell, diskret und solid. 25jähr. prakt. Erfahrungen. Sprechz. auch Sonntags. **Dresden,** Vorort **Striesen,** Allemannenstraße 27, 1. **Bräcklein.** 1284

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt 4. Geburten: J. Schmidt, Gasarbeiters S. — K. H. Hähnchen, Straßenbahnschaffners T. — K. A. R. Prischold, Glasbläsers S. — J. A. E. ..., Dekorationsmalers T. — F. A. Lucke, Maschinenschlossers T. — E. O. Hanisch, Kontoristens T. — A. Schmidt, Straßenbahnschaffners S. — K. E. Milich, Packers S. — F. A. Kumpsch, Maschinistens S. — E. Stengel, Kutschers S. — Hierüber 2 außereheliche Kinder. — **Aufgebote:** T. W. M. Kunze, Schlosser, mit A. E. E. Bergmann. — L. G. F. Ge..., Steingutdreher, mit M. M. Hahn. — **Eheschließungen:** R. K. A. Grahlow, Schlosser, mit A. M. ...eiche. — A. G. Wenke, Straßenbahnschaffner, mit A. Brückner. — J. G. H. Busch, Schaffner a. D. an den Staatseisenbahnen, mit K. J. Böttger. — **Todesfälle:** B. W. Kunisch, Schuhmachers S., 5 M. 22 T. — Hierüber ein außereheliches Kind.

Standesamt 5. Geburten: K. O. Schneider, Tabakarbeiters T. — F. E. Poskel, Fabrikantens S. — M. ... Coldiß, Kaufmanns S. — E. R. Roßberg, Bäckermeisters T. — K. P. Wolf, Straßenbahnschaffners S. — H. C. Schöne, Handarbeiters S. — M. O. Uhlig, Lithographens S. — E. H. Lehmann, Kontrolleurs T. — H. O. W. Löwe, Mechanikers T. — F. M. Schütze, Zimmermanns T. — K. J. R. Fleischer, Schuhmachers S. — K. G. Jäschke, Bierausgebers S. — F. R. Wagner, Handarbeiters S. — R. Dertinger, Buchdruckers S. — K. M. Knecht, Glasers S. — K. O. Pätzold, Tischlers T. — K. A. Thiele, Arbeiters S. — P. E. Scheel, Mechanikers T. — J. Kusch, Motorwagenführers T. — P. M. Lindner, Schlossers T. — W. Röhner, Maurers S. — J. A. Kaubisch, Konditors S. — P. R. Sonntag, Steinarbeiters S. — R. H. Sonntag, Fleischers S. — W. Geißler, Kaufmanns T. — G. E. H. Meinert, Lithographens T. — Hierüber 15 außereheliche Kinder. — **Aufgebote:** M. E. Escher, Bildhauer in Dresden, mit H. J. Kluge in Pötzschen. — E. W. Richter, Geschäftsgehilfe, mit M. E. Müller. — K. W. Belger, Bureauvorstand in Dresden, mit E. F. Auerswald in Grünhainichen. — E. R. Peinert, Buchdrucker, mit J. Bartl. — **Todesfälle:** K. Mengel, Handarbeiters S., 8 T. — E. Anstler, Invalid, 70 J. 3 M. 11 T. — E. P. Böge geb. Petras, Arbeiters Ehefrau, 27 J. 3 M. 28 T. — F. A. Weißpflug, Dienstmann, 62 J. 8 M. 16 T. — F. R. Müller, Privatus, 72 J. 6 M. 15 T. — F. E. Kircheis, Arbeiter, 64 J. 4 T. — E. L. Richter, Fleischermeisters T., 2 J. 1 M. 11 T. — K. F. P. Mau, Klempner, 38 J. 3 M. 10 T. — E. S. K. Türk geb. Wiedemuth, Agentens Ehefrau, 42 J. 9 M. 3 T. — E. A. R. Littmann, Tischlers T., 3 M. 28 T. — E. C. J. Henpichel geb. Klitschka, Privatus Ehefrau, 77 J. 9 M. 19 T. — J. R. Ehrig, Fabrikarbeiters T., 9 M. 3 T. — Hierüber 4 außereheliche Kinder.

Standesamt 6. Geburten: F. R. Wildt, Mechanikers T. — F. E. Krause, Drahtwarenfabrikarbeiters T. — H. E. F. Mieysch, Lageristens S. — R. L. Reuber, Lokomotivführers an den Staatseisenbahnen T. — E. E. Zscherper, Maurers T. — F. B. O. Florkowsky, Schlossergehilfens S. — M. R. Helbig, Schlossergehilfens S. — Hierüber ein außereheliches Kind. — **Aufgebote:** R. R. Franz, Steinmetzgehilfe, mit A. L. Andrich. — L. Breuns, Glasmacher, mit A. B. Starke. — A. E. Backhaus, Schneidergehilfe, mit S. B. Schmidt. — A. E. Göckler, Kammacher in Dresden, mit L. J. Kluge in Leubnitz-Neuostra. — **Eheschließungen:** F. E. Reinhardt, Schlossergehilfe, mit M. L. Mäke. — O. E. Küchler, Kontorist, mit M. E. Rüprich. — **Todesfälle:** E. K. verw. Schiller geb. Thümmel, ohne Beruf, 64 J. 3 M. 19 T. — F. R. Wildt, Mechanikers T. (totgeb.). — E. B. Preißler, Tischlergehilfens S., 3 J. 1 M. 22 T. — F. R. Wildt, Mechanikers T., 8 St. — E. E. M. Krinke, Hutarbeiters T., 3 M. 11 T. — H. E. F. Mieysch, Lageristens S., 2 T. — G. H. Nisse, Fabrikarbeiters S., 19 T.

Standesamt 7. Geburten: T. Fuchs, Bureaudieners an den Staatseisenbahnen S. — F. H. Erlinder, Glasschleifereiarbeiters S.

Standesamt 8. Geburten: E. O. Reißig, Schlossers T. — R. H. E. Grabia, Straßenbahnschaffners T. — F. A. Voigt, Schmieds an den Staatseisenbahnen T. — W. Herout, Maurers T. — **Aufgebot:** G. A. R. Mathe, Schleifer, mit A. M. Schönherr. — **Todesfälle:** M. A. Klinkicht, Handelsmanns S., 1 J. 4 M. 9 T. — E. A. Mißbach verw. gew. Bernhardt geb. Schumann, Pensionärin, 58 J. 4 M. 1 T.

Standesamt 10. Geburten: E. F. H. Natho, Maschinistens T. — H. H. Bauerfeind, Plattenlegers S. — F. H. G. Wischeropp, Werftarbeiters T. — H. E. Streubig, Zigarrensortierers T. — **Eheschließungen:** P. Tschöpe, Maler, mit E. U. Keller. — F. M. Knobloch, Maschinist, mit F. H. Zschirnt. — M. O. Kühn, Fleischergehilfe, mit M. H. Kiermann. — F. M. Hatnik, Fabrikarbeiter, mit E. Lowack. — W. P. H. Fischner, Fleischergehilfe, mit F. C. verw. Pfreyschner geb. Roßbach. — **Todesfälle:** H. G. Vogel, Gutsbesitzers T., 1 M. 9 T. — A. M. John, Dienstmädchen, 21 J. 2 M. 10 T.

Standesamt 11. Geburten: E. O. Müller, Hausdieners S. — H. L. Pohler, Schirrmeisters S. — **Eheschließung:** F. A. Piersig, Markthelfer, mit A. M. Bach.

Amtliches

Kirchenvorstandswahl in der Trinitatisparochie.

Von der Trinitatisgemeinde wird, wie bereits bekannt gemacht, der südliche, von der Holbeinstraße nach dem Großen Garten zu liegende Teil abgetrennt und zu einer **eigenen Parochie** erhoben. Für diese **neue Gemeinde im Südbezirke der Trinitatisparochie** ist ein aus **12 Mitgliedern** bestehender **Kirchenvorstand** erstmalig zu wählen. [12510

Aus dem Kirchenvorstande der Trinitatisgemeinde ausgeschieden und selbstverständlich für den neuen Kirchenvorstand wählbar sind die im Südbezirk wohnhaften Herren

Landgerichtsrat a. D. **Walther**, Wintergartenstraße 7,
Schulrat **Dr. Prietzel**, Reißigerstraße 50,
Dr. med. Richter, Reißigerstraße 5¹,
Bürgerschullehrer **Thomas**, Zöllnerstraße 17,
Kaufmann **Warmuth**, Wintergartenstraße 11,
Kaufmann **Winkler**, Reißigerstraße 42,
Rechtsanwalt **Wolff**, Wintergartenstraße 5,
Bezirksschornsteinfegermeister **Zickmann**, Nicolaistraße 24.

Doch hat letzterer erklärt, daß er eine Neuwahl nicht annehmen werde. Die Wahl des Kirchenvorstandes soll **Sonntag den 10. Juli 1904** vorgenommen werden.

Wahlberechtigt sind nur diejenigen Gemeindemitglieder im Südbezirk, welche sich ordnungsgemäß zur Wahl gemeldet haben. Dieselben werden ersucht, an genanntem Tage **nach Schluß des Vormittagsgottesdienstes von ½11 bis 2 Uhr** ihre Stimmzettel im **Pfarrhause** der Trinitatisgemeinde, Trinitatisplatz 1, und zwar im Sitzungszimmer des Kirchenvorstandes, Erdgeschoß rechts, **persönlich** abzugeben.

Dresden, den 3. Juli 1904.

Im Auftrage der Kircheninspektion.
Pfarrer Blanckmeister.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: Die Firma **Carl Besser** in Dresden. Der Kaufmann Carl Besser in Dresden ist Inhaber. Geschäftszweig: **Kommissionsgeschäft** und Handel mit Bedarfsartikeln für **Textil-**, Glas- und Papierfabrikation. Langenberger Straße 8. — Betr. die offene Handelsgesellschaft Croeber & Runge in Dresden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Carl Besser ist ausgeschieden. Der Kaufmann Friedrich Otto Croeber in Dresden führt das Handelsgeschäft und die Firma fort. Geschäftsraum: Rosenstr. 26. — Betr. die offene Handelsgesellschaft Leuthner & Clauß in Dresden: Der Kaufmann Karl Ernst Paul Wünsche ist in die Gesellschaft eingetreten. Die ihm erteilte Prokura ist erloschen. Der Gesellschafter Carl Heinrich Alfred Clauß wohnt jetzt in Dresden. Geschäftsräume: Marschallstraße 24 und Böhmische Straße 37. — Betr. die Firma Franz Leibenfrost & Comp. in Dresden, Zweigniederlassung der in Wien unter derselben Firma bestehenden offenen Handelsgesellschaft: Die Gesellschafter Anna verw. Leibenfrost geb. Starnbacher, Otto Starnbacher und Richard Starnbacher dürfen die Gesellschaft nur je zwei gemeinschaftlich vertreten. Die Firmenzeichnung erfolgt in der Weise, daß der eine Gesellschafter den Namen „Franz Leibenfrost" der andre die Worte: „& Comp." zeichnet. Der Gesellschafter Otto Starnbacher ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. — Betr. die Firma Württembergische Metallwarenfabrik in Dresden, Zweigniederlassung der in Geislingen unter derselben Firma bestehenden Aktiengesellschaft: Der Gesellschaftsvertrag vom 18. Juni 1886 ist in § 11 durch Beschluß der Generalversammlung vom 3. Mai 1904 laut Notariatsprotokolls von demselben Tage abgeändert worden. Prokura ist erteilt dem Heinrich Alle in Geislingen. Er darf die Firma der Gesellschaft nur gemeinsam mit einem Direktor oder stellvertretenden Direktor zeichnen. — Betr. die Firma C. M. Alex in Dresden: Die Firma und die an Carl Max Wolf erteilte Prokura sind erloschen.

Familien-Anzeigen

Todesanzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß Montag den 4. Juli nachmittags 1 Uhr mein lieber Mann **Hugo Naumann** nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. u3210

Dresden-Löbtau, Reisewitzer Straße 30, 3.

Die trauernde Witwe
Anna Naumann geb. Sachse.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag den 7. Juli nachmittags 4 Uhr von der Totenhalle des Löbtauer Friedhofes aus.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Martha Stiehl geb. Richter

am Dienstag nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden-Cotta, Gottfried-Keller-Str. 6.

Der trauernde Gatte Robert Stiehl.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. Juli nachm. 3 Uhr von der Halle des Cottaer Friedhofes aus statt. a640

Die Beerdigung unsres **Willy** findet Donnerstag früh 8 Uhr vom Trauerhause, Franklinstraße 12, aus auf dem Trinitatisfriedhofe statt.
8.3 **Wilhelm Höntich und Frau.**

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der Bahnarbeiter am Bahnhof Radebeul

Johann Gottfried Thomas

am 5. Juli früh ¼9 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft verschieden ist. bb141

Dresd.-Uebigau, Rethelstr. 37.

Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. um 4 Uhr von der Halle des Kaditzer Friedhofes aus statt.

Für die beim Begräbnis meiner lieben Frau, unsrer guten Mutter

Therese Ida Bauer geb. Miersch

bewiesene herzliche Teilnahme, so herrlichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung seitens unsrer lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und Hausbewohnern sagen wir allen innigsten Dank. Dank auch Herrn Pastor Fiebig für die so trostreichen Worte. Dank auch meinen lieben Arbeitskollegen für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte. aa2240

Dresden-Löbtau den 4. Juli 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute nacht nahm Gott unser inniggeliebtes Töchterchen **Mathilde** im Alter von 11 Monaten wieder zu sich. [5161

Tiefbetrübt zeigen dies nur hierdurch an

Die trauernden Eltern
Paul Vibrans u. Frau
Helene geb. Liebig.
z. Zt. Großröhrsdorf i. S.

Beerdigung am Freitag nachmittag 2 Uhr daselbst.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Tode unsres lieben Gatten und guten Vaters b3440

Konrad Berthold

sagen wir allen unsern aufrichtigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden meines unvergeßlichen treusorgenden Gatten und Vaters, des Herrn Stukkateurs ec150

Ernst Käppler

sowie für den reichen Blumenschmuck und das Geleit zur letzten Ruhestätte unsern **herzlichsten Dank**. Ganz besonders Dank Herrn Fabrikanten A. Hoffmann, den Mitarbeitern der Villa, sowie Herrn Pfarrer von Neugersdorf für die ersten Beweise der Liebe. Dank auch der Firma Henjeler, sowie dem Stukkateur-Verband und Herrn Pastor Coßmann für die überaus trostreich. Worte am Sarge.

Dresden, den 6. Juli 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

W. Löffler, Zahnkünstler,
Schloßstr. 20, 2. [10877
23jährige praktische Thätigkeit. Garantie für tadellose Arbeit. Sprechzeit ½9—½7 Uhr abends. Sonntags früh ½9—11 Uhr.

Waschkleider 11656
von Mk. 4.50 bis 25.—,
kurzärmlige Blusen
Mk. 1.50 und 1.75,
Waschröcke
Mk. 2.50, 3.00 und 4.00.
Anfertigung nach Maß ohne Preisaufschlag.
Ernst Klaar,
Liliengasse 25, Ecke Josephinenstraße, parterre und 1. Etage.

12246
ff. farbig Seidenpapier,
240 Bogen 1.50 Mk., Seidenpapierlager **Hesse**, Scheffelstr. 12.

05880

Garantiert reiner Spanischer
Portwein,
Blutarmen,
Kranken und Rekonvaleszenten zur Stärkung empfohlen,
a Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen, 4254
nur Ferdinandplatz 1.
Lieferant an Krankenhäuser.

Schicke Kostüme
Kostüm-Röcke
seidene Blusen.
Maß-Anfertigung.
Zahlungs-Erleichterung
Bequem, solid, billig.
Warenhaus Fietze,
Pirnaischer Platz 2.
12596

06480
Feinste
Tafelbutter
versendet in Postpaketen unter Nachnahme z. billigst. Tagespreis „**Molkerei-Genossenschaft**" Hollenstedt, Stöckheim, Leinetal.

! Wer auf Teilzahlung !
Möbel, Polsterwaren, Bettwäsche, Kl.-Stoffe, Gardinen, Herren- u. Knaben-Anzüge, Sport- u. Kinderwag. usw. gegen leichte An- u. Abzahl. kaufen will, komme nur bei
J. Gellert,
4 Flemmingstr. 4.

07425
Luft- und Wasserkissen
Inhalierapparate, Spritzen
Irrigatoren, Hörrohre
Speckflaschen
Thermometer
Unterschieber
Eisbeutel
Kühl- und Wärmapparate
sowie
alle Artikel zur Krankenpflege
Knoke & Dressler
Königl. Hoflieferanten
DRESDEN, König Johannstr.

Wonnig schön
wird nach kurz. Zeit jede junge Dame beim Gebrauch von
Wonne-Cream
ges. Sch. angem. 06540
Derselbe ist für die Damenwelt geradezu unentbehrlich, erzeugt in einigen Tagen blühend schöne Gesichtsfarbe und erhält diese bis ins hohe Alter. Nur direkt zu haben a Dose 2 M. p. Nachnahme.
Otto Fritsche Braunschweig.

Eine
Zierde
ist ein Gesicht ohne alle Hautunreinigkeit u. Hautausschläge wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Hautröte usw. Daher gebrauchen Sie nur Steckenpferd- 5078
Teerschwefelseife
von Bergmann & Co., Radebeul, mit echter Schutzm.: Steckenpferd. a Stück 50 Pf. bei:
Bergmann & Co., Kön.-Joh.-St.
Herm. Roch, Altmarkt 5.
Paul Linke, Hauptstraße 11.
Weigel u. Zeeh, Marienstr. 12.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
L. Künzelmann, Am See 36.
L. Künzelmann, Neust. Markt.
R. Leuthold, Amalienstr. 4.
Emil Böhme, Wettinerstr. 29.
H. Drechsel, Wintergartenstr. 70.
R. Tschernich, Dürerst., Blas. St.
Arthur Pietsch, Schnorrstr. 26.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
Neth. Philipp Nf., Porenstr. 24.
Henr. bw. Leischke, Pirn. Str. 42.
F. Bergmann, Strehlener Str. 24.
Otto Jacob, Bismarckplatz 9.
Residenz-Drog. Grunaer Str.
Germania-Drog., Alaunstr. 45.
Lisbeth Schmidt, Pillnitzer Str. 21.
Hof-Apotheke, Georgentor.
Engel-Apotheke, Annenstr. 14.
Linden-Apoth., Königsbr. Str. 52.
Johann.-Ap., Trompeterstr. 31.
Striesen: Max Horn.
do. Max Theunert.
Blasewitz: Ernst Forkert.
do. Em. Kretschmar.
do. Otto Friedrich.
Laubegast: Hugo Uhlemann.
Pieschen: Löwen-Drogerie.
do. Ernst Dreßler.
do. Fr. Meyer, Osch. Str.
Löbtau: Wilh. Franz, „Viet.-Drog.".

Aerztliche Anzeigen

Ich habe mich
Dresden-A., Fürstenpl. 7, pt.
als **Frauenarzt** niedergelassen.
Sprechstunden 8—10 Uhr vorm., 2—4 Uhr nachm. (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage). 06525
Dr. med. Hans Bode.

Habe meine Wohnung nach
Marschallstr. 19, 2.
(neben der 10. Bezirksschule)
verlegt. 3637
H. Stahr, approb. Zahnarzt.

Zahn-Arzt L. Prag, 3638
34 Christianstrasse 34. Sprechstunden 9—1, 3—6. Sonntags 10—12.
Zahnersatz in höchster Vollendung mit und **ohne jede Platte.** Nur **haltbare Plomben.** Zahnoperat. möglichst schmerzlos. Bill. **Preise.**

Zahn-Arzt Hamecher
approb. für Zahn- und Mundkrankheiten und Zahnersatz. 06344
Spezialist für schmerzl. Zahnziehen in Betäubung.
Zahnersatz aller Systeme, Plombieren etc.
Prager Str. 28, 2. Tel. 6409. Sprechzeit von 9—5 Uhr.

Zahnersatz,
alle Systeme (auch die patentierten künstl. Zähne ohne Gaumenplatte).
Desgl. **Magnalium-Plattenersatz, federleicht, haltbar** nur bessere technische Ausführungen bei **mäßigen Preisen**
Paul Bergfeldt, Dentist,
Dresden-N., An der Dreikönigskirche 1, Ecke Hauptstr.

Höhen-Luftkurort **Gohrisch** bei Schandau **Hotel Sennerhütte.**
Geeignetster Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Herrlichste Ausflüge für Touristen, Schulen, Gesellschaften, Sommerlogis mit u. ohne Pension zu allen Preisen. Fernspr. Königstein 23. 1452 **Emil Kummer,** Besitzer.

Kur- und Wasser-Heilanstalt Theresienbad,
Luftkurort Eichwald (Erzgebirge). 429 Meter über dem Meeresspiegel.
Gesamte **Hydrotherapie, Elektrotherapie** (elektr. Lichtbäder, Zweizellenbäder u. **Wechselstrombäder**), **Massage, medico-mechan. Turnsaal, Kohlensäurebäder, Uebungstherapie** nach **Frenkel-Leyden, Trockenheissluft-Behandlung, Luft- und Sonnenbäder, Diät- und Terrainkuren.** Grösster Komfort, elektrische Beleuchtung, Dampfheizung, 2 Gebäudetrakte. Im **Restaurationstrakte Logis für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Station Toplitz** mittelst elektr. Bahn in 10 Min. zu erreich. **Prospekte** sendet gratis die **Badeverwaltung.** Leitender Arzt M. U. Dr. **Alfred Frank.** 04203

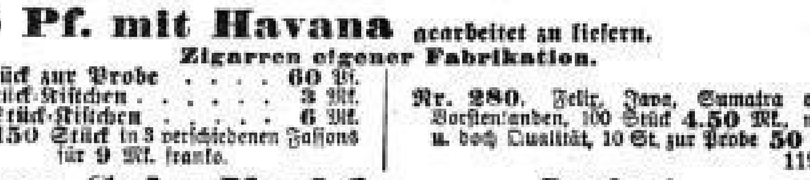
Ostseebad Alt-Gaarz i. M. Direkt a. See u. Salzhaff, einf. bill. Badeleb. Bitte Prosp. verlang.

Hospiz Sellin-Ostende,
am Strande und im Walde gelegen, mit umfangreichen Dünen falten und warmen Seebädern, einfachen Zimmern mit Balkons und eleganten mit Loggien nimmt Damen und Familien auf, im Juni Pension von 80 Mk. an. Modern eingerichtet. Vorzügliche Verpflegung. Meldungen an **Hospiz Sellin-Ostende** bei **Baabe a. Rügen** (Bahnstation). 05266

Gicht, Rheumatismus, Ischias
heilen die **Thermalbäder** von **Ragaz.**
Quellenwärme 37° Celsius. Man verlange Prospektus. Uebergangsstation ins Engadin. Pensionspreis von 7 Fr. an. 06268
Schweiz **Badhotel Tamina** Ragaz.
Lift. Einziges Hotel mit direktem Eingang in die Bäder. Elektr. Licht. Besitzer E. Wethli-Amberger.

Versteigerung Strehlener Straße 11.
Heute Donnerstag den 7. ds. vorm. von 10 Uhr an gelangt daselbst im Auftrag der **Pütter'schen Erben 1 Luxuswagen** durch mich meistbietend zur Versteigerung. — Besichtigung v. 8 bis 10 Uhr vorm. [645
Tel. I. 8362. Eporergasse 2. **Gustav Häfner,** Auktionator u. Taxator.

18, I. Viktoriastrasse 18, I.
Es ist möglich bei kleinem Verdienst eine



für **6 Pf. mit Havana** gearbeitet zu liefern.
Zigarren eigener Fabrikation.

10 Stück zur Probe . . . . 60 Pf.
50 Stück-Kistchen . . . . . 3 Mk.
100 Stück-Kistchen . . . . . 6 Mk.
¹/₁₀ = **150** Stück in 3 verschiedenen Fassons für **9** Mk. franko.

Nr. 280. Felix, Java, Sumatra oder Vorstenlanden, 100 Stück **4.50 Mk.**, mild u. hoch Qualität, 10 St. zur Probe **50** Pf. 11965

Oscar Sohr Nachf., Dresden-A., 18, 1. Victoriastrasse 18, nur 1.

Königl. Opernhaus.
Geschlossen.

Königl. Schauspielhaus.
Geschlossen.

Residenz-Theater.
Donnerstag, 7. Juli 1904:
Zum 1. Male:
Der Herr Gemeinderat.
Volksstück in drei Akten von Heinrich Schrottenbach.
Personen:
Heß, Gemeinderat, Carl Friese
Marie, s. Frau, Julie Kronthal
Mitzi } s. Kind. { Emmy Matthias
Karl } { Carl Witt
Bittner, Magistratsb., C. Bauer
Richter, Magistratsb., J. Kunde
Bruckner, Stud., W. Schröder
Grübler, Hausbes., J. Zanda
Schram } { K. Dibrich
Melzer } Gemeinder. { E. Gähb
Leucht } { J. Schrotky
Anf. ½8 Uhr, Ende 10 Uhr.
Freitag, 8. Juli 1904, abends 7½ Uhr:
Kater Lampe.
Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.

Central-Theater.
Donnerstag, 7. Juli 1904:
Menschliches-Allzumenschliches.
Schwank in 4 Akten von Adolph Rosée.
Personen:
v. Melms, Vizekons. Fr. Odemar
Lola, dessen Frau Ella Bielip
Karlchen Curt Ricken
Grengg, stud. jur. Max Adalbert
Sperr, Bankbeamter, H. Stöhr
Ottilie, dessen Frau Martha Clemens
Lutter, Kommerzienrat Hans Paufler
Gerda, dessen Frau Else Sommer
Schwalke, Tapezierermstr., Paul Arndt
Karline, dessen Frau, Zimmervermiet., Else Bauberger
Helga, Kammerjungfer bei Melms, Ada Baumbach
Anf. ½8, Ende gegen 10 Uhr.
Freitag, 8. Juli 1904, abends ½8 Uhr:
Menschliches-Allzumenschliches.

Musenhalle
Dresden-Löbtau.
Täglich abends 8 Uhr
1. Thüringer Künstler-Ensemble ee5148
Thilo Rückbeil.
Gute Komiker!
Schöne Komödie!
Fisch-Götze Vogelwiese! [1170

Wo?
treffen sich Einheimische und Fremde? Im
„Stadtkeller“,
Ecke Altmarkt, Eingang Große Frohngasse links. z458

Bergrestaurant
Cossebaude. z459
Herrlicher Garten!
Prachtvolle Aussicht!
Beste Bewirtung!

Gasthaus Bielatschlößchen,
Hermsdorf. [z471
Nähe Bernhardstein u. Labyrinth, empfiehlt sich Touristen und Gesellschaften zu Frühstück, Mittagstisch, sowie Uebernachtung zu mäßig. Preisen.
Alwin Falk.

Hotel Weißer Hirsch
Hohnstein (Sächsische Schweiz).
Reisende u. Touristen finden bei vorzüglicher Verpflegung billige Fremdenzimmer. Sommer logis. Schulen und Gesellschaften bestens empfohlen.
z453] **August Richter.**

Aussig an der Elbe.
Hotel
Goldenes Schiff.
Vornehmstes Haus I. Ranges am Platze. 34052

Man verlange ausdrücklich
„Pilsner Urquell“!
10980

ff. braunes ee6500
Bratenfett,
Pfd. 60 Pf., haben abzugeben „3 Raben“, Marienstr. 18/20.

Königliches Belvedere
Täglich Konzert
von der vormaligen **Trenkler-Kapelle.**
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.** 86z
Anfang Wochentags ½8 Uhr.
An Sonn- und Festtagen
Zwei Konzerte.
Erstes Anfang 4 Uhr. Zweites Anfang ½8 Uhr.
Eintritt 50 Pf.
Mittwoch, 6. Juli: Wagner-Strauss-Liszt-Abend.
Belvedere-Anbau mit Seiten-Terrasse **neu eröffnet.**
Von 12—6 Uhr kleine Diners mit Tafelmusik. Von 12—6 Uhr kleine Diners mit Tafelmusik.

Helbig's Etablissement.
Heute Donnerstag:
Gr. Militär-Konzert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infanterie-Regts. Nr. 177 unter Leitung des Königl. Musikdirektors **H. Röpenack.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende ½11 Uhr. ee4804
Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Grosse Wirtschaft
im Kgl. Großen Garten.
Heute Donnerstag:
Rosenfest
mit **grossem Konzert** von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**
Bei eintretender Dunkelheit **prachtvolle Illumination des Gartens.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt **10** Pf. z519

Morgen Freitag:
Gross. Doppel-Konzert
von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regim. Nr. 12.
Direktion: Militär-Musikdirigent **W. Baum,** u. obiger Kapelle.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Theater- und Redekunstschule Senff-Georgi.
11173
Heute Donnerstag Käufferstraße 4 abends 7½ Uhr
Aufführung von **„Der Wilderer.“** Volksstück in 5 Akten von Gerstäcker.
Auskunft u. Schüleraufnahme nur Marschnerstr. 24.

Donnerstag den 7. Juli
gross. Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 1. Leibgrenadier-Reg. Nr. 100 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors **Herrmann**
auf der neuerbauten schattigen Terrasse des
Cafés und Restaurants Loschwitzhöhe,
Loschwitz (Endstation der Schwebebahn).
Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.
Eintrittspreise: **30 Pf. für Konzert, 50 Pf.** für **Konzert einschl. Benutzung der Schwebebahn** zur Berg- und Talfahrt.
Billette sind zu haben in dem Bureau der Schwebebahn und im Restaurant daselbst. z518
Das Konzert findet **nur** bei Regenwetter **nicht** statt.

Bergschlösschen,
Räcknitz.
Heute Mittwoch, sowie täglich:
KONZERT
von den **„Original Wiener Schrammeln“**
(gen. die „Weaner Spatzen“)
unter Leitung des Herrn **Nico. Brusch.** 616
Eintritt frei!

Variété Königshof,
Strehlen.
Täglich Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
Außer den übrigen Attraktionen:
Henry Overgaart, phänom. Tanzseilkünstler,
Grebnieff-Troupe, russ. Tanz- und Gesangs-Ensemble,
Robert Nickel, der brillante Humorist als „Isadora Duncan“, die Barfußtänzerin.
Das Loro-Quartett, urkom. Musikal-Szene.
Prolongiert: **Das Damen-Garde-Trompeterkorps „Jeunesse Dorée“** mit neuem Repertoire auf Fanfaren und Aida-Trompeten. ee5021
Telephon Amt I, 3415.

Gasthof Reichstein,
größtes u. schönstes Balletablissement der Umgegend, 25 Minuten von der Schweizermühle, empfiehlt sich Vereinen, Gesellschaften und Touristen. [z472
Freundliche Fremdenzimmer mit u. ohne Pension zu mäß. Preisen.
Eigene Schlächterei, grosse Ausspannung vorhanden.
F. Kunath.

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1904
IM STÄDT. AUSSTELLUNGSPALAST.
* * VOM 30. APRIL BIS ENDE OKTOBER. * *
* GEÖFFNET VON FRÜH 9 UHR BIS ABENDS 7 UHR. *
EINTRITTSPREIS I MARK.
TÄGLICH KONZERTE. * BESONDERE VERANSTALTUNGEN.
10485

Gasthof zum Erbgericht, Ulbersdorf
(Sächsische Schweiz), z1402
angenehme, ruhige **Sommerfrische** in waldreicher, gesunder Höhenlage bei soliden Preisen.
Liebhabern von **Privatwohnungen** weise solche gern nach. Hochachtungsvoll **Carl Weber,** Inh.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich heute meinen Kassierer Herrn
Emil Kröner
entlassen habe und daß derselbe nicht mehr berechtigt ist, Gelder für mich zu kassieren.
Dresden, den 5. Juli 1904. 12507
S. Osswald, Marienstraße 12, 1.

Vom 1. bis 9. Juli
Großer
Sommer-Ausverkauf.
Derselbe umfaßt große Vorräte, als:
Sakko- und Rock-Anzüge,
Strand- und Tennis-Anzüge,
Gummimäntel, Reisepaletots,
Joppen, Havelocks,
Pikee-Westen, Beinkleider,
Knaben- und Jünglings-Anzüge,
Knaben-Paletots und Pelerinen,
Knaben-Waschanzüge, Blusen etc.
zu ganz bedeutend, zum Teil
auf die Hälfte
ermäßigten festen Preisen. 12843
Robert Eger & Sohn,
3 u. 5 Frauenstrasse 3 u. 5.
vis-a-vis zum Pfau

Hut-Fabrik
Max Büttner
vorm. Lange & Jäger
Marienstr. 13 (vis-à-vis den „3 Raben“).
Chapeaux claques-Zylinder
Stroh- u. Stoffhüte
Schirme und Mützen
Filzhüte
nur beste Fabrikate ee4867
zu billigsten Preisen.

Vereine

Turnverein für Neu- und Antonstadt
(Dresdner Turngau). z5161
Großes Sommerfest
Sonntag den 10. Juli 1904 im **Linckeschen Bade.**
Militär-Konzert von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. Nr. 108, Leitung Herr K. Helbig. Turnerische Vorführungen, Lotterie, Singspielhalle, reichhaltige Verkaufsbuden, Pfefferkuchen-Verlosung, Schießbuden, Postkartenverkauf, Kinderbelustigungen, Lampionzug.
Sommernachtsball.
Beginn nachm. 4 Uhr. Ende nachts 1 Uhr.
Eintrittskarten sind im Vorverkauf a 50 Pf. zu haben bei den Herren: Gürtlermeister Gast, Weintraubenstr., Ecke Bautzner Str.; Juwelier Kirsch, Hauptstr. 8; Kaufm. Kneschke, Hauptstr. 23; Kaufm. Kramer, Hauptstr. 24; Schenkwirt Trautmann, Neustädter Ratskeller; Kaufm. Waldbach, Bautzner Str., Ecke Martin-Luther-Str.; Konditor König, an der Prießnitzbrücke, Bautzner Str.; Uhrmachermeister Röber, Königsbrücker Str. 54; Kaufm. Lehmann, An der Augustusbrücke; Töpfermeister Vabe, Pulsnitzer Str. 8; Kaufm. v. Wehren, Georgstr.; Juwelier Kulka, Johannesstr. 23; Hausmeister Krügel, Alaunstr. 40 (Turnhalle); Bräustübl des Linckeschen Bades; an der Kasse 75 Pf., für Kinder (nur an der Kasse) 10 Pf.

Die Tischler-(Zwangs-)Innung zu Dresden und der Arbeitgeber-Schutzverband des Bundes deutscher Tischler-Meister und Holz-Industriellen (Ortsverband Dresden) laden ihre Mitglieder, sowie alle anderen Holz-Industriellen und selbständigen Arbeitgeber des Holzgewerbes zu einer
Versammlung
heute Donnerstag nachm. 2½ Uhr
im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12
hierdurch ein.
Tagesordnung:
Die Lohnbewegung der hiesigen Tischlergesellen und Maschinenarbeiter.
Der Vorstand
der Tischler-(Zwangs-)Innung zu Dresden.
J. A.: **Albert Ressel,** Obermeister.

Kreis-Verein Dresden d. Verbandes Deutsch. Handlungsgehülfen zu Leipzig.
(Eingetragener Verein.)
Donnerstag den 7. Juli 1904 abends ½9 Uhr
Mitgliederversammlung
im Vereinslokale „3 Raben“, Marienstraße, oberer Saal.
Zahlreichen Besuch erhofft
Der Vorstand, Dreßler.
Kunstausstellungs-Dauer- u. Einzelkarten zu bedeutend ermäßigten Preisen in der Geschäftsstelle, Maximilians-Allee 5, 1. Etage. z5192

Maschinisten u. Heizer
(Sächsischer Verband).
Sonnabend den 9. Juli abends 8 Uhr **Monatsversammlung,** Scheffelstr. 10, 1. Aufnahme neuer Mitglieder findet statt. 1892
Sonnabend den 16. Juli findet im „Deutschen Kaiser“ in Vorstadt Pieschen ein **Tanzabend** statt. Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern a 20 Pf. zu haben.
Anf. 7 Uhr. Die Verwaltung.

Verein der Schlesier.
Donnerstag den 7. Juli abends 9 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal des Hotels „Reichspost“, Zwingerstr. Landsleute willkommen. Um zahlreiches Erscheinen ersucht
z5020] D. V.

Achtung! Radfahrer!
Bei Besuch von Dresden sichere Aufbewahrung der Maschinen in **Selks Gasthaus, Kleine Brüdergasse 17.** z170

Silberbraut-
kränze, nicht schwarz endend, von **echt matt Silberpapier,** 1 Stück 1.50, 2.50, 4, 6 Mk. [1868
C. Hesse, Scheffelstr. 12.

Apfelsprudel,
alkoholfreies, naturreines, diätetisches
leicht moussierendes
Erfrischungsgetränk,
05922] gr. Fl. 35 Pf., kl. Fl. 30 Pf.
Schilling & Körner,
Dresden, Gr. Brüderg. 16.
Bei 12 Fl. frei ins Haus.

PATENTE
Gebrauchsmuster
Schutzmarken
Nachsuchung
Verwertung
Erfinder
erhalt. kostenfrei Auskünfte u. Rat.
Civil-Ing.
HÜLSMANN
DRESDEN-A.
0686

Echte **Straußen-Fächer** von **1** Mk. bis 100 Mk.
Spitzenfächer von **75** Pf. bis 250 Mk.
Stofffächer von **50** Pf. an.
Paul Teucher,
Altmarkt. 10488

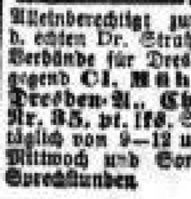
Feinste frische Schlesische
Land-Butter,
1 Pfd. 100 Pf.
extra feines Produkt, empfiehlt
Molkerei Horka,
Niederlage Dresden:
Striesener Straße 22,
Dippoldiswaldaer Platz 1.

Sommer-Hemden,
Damen-Blusen,
Kattun-Kleidchen,
Knaben-Blusen,
Sweaters,
Kinder-Schürzen,
Wattdecken,
Unter-Röcke,
Leib- u. Bade-Wäsche,
Korsetts,
Chemisett. u. Kragen,
Strümpfe u. Socken.
Billige Preise. [1361
Friedr. Paul Bernhardt,
3 Schreibergasse 3.

Zucker
Klarer	5 Pfd.	100 Pf.	
Würfel	5 "	115 "	
Lompen	5 "	115 "	

Otto Jentzsch, Königsbr. 9 [...

Beinleiden
aller Art! [5085
heilbar ohne Operation! ohne Berufsstörung! fast schmerzlos! nach der bewährt. Original-Methode des **Dr. med. Strahl, Hamburg.**



Alleinberechtigt zur Führung d. echten Dr. Strahlschen Original-Verbände für Dresden u. Umgegend **Cl. Mühlmann, Dresden-A., Christianstr. Nr. 35, pt. lks.** Sprechstunden täglich von 9—12 u. 3—5 Uhr. Mittwoch und Sonntag keine Sprechstunden.

Jähzorn.

Roman von Henri Pagai.

Autorisierte Uebersetzung von Lise Landau.

(9. Fortsetzung.) Nachdruck verb.

Eine Sekunde darauf vernahm er ein leises Gurgeln, das durch das Herabfallen des Eisenstückes in das Wasser verursacht wurde. Er durfte sicher sein, daß er unbeobachtet geblieben war. Erleichtert atmete er auf. Seine Nerven wurden ruhiger, und mit Ueberraschung gewahrte er, daß die Erregung der ersten Stunde sich vollständig gelegt hatte. Obgleich seine Lage bedeutend schlimmer geworden, sah er ihr jetzt mit größter Kaltblütigkeit ins Auge. Seine Seelenkenntnis reichte nicht bis zu dem Schluß, daß der Mensch sich eben an alles, selbst an die schlimmsten Erregungen gewöhnt. Er wußte nicht, daß sich in kriminalistischen Fällen häufig das gleichgültige Benehmen der Schuldigen auf der Anklagebank aus dieser Gewöhnung erklärt, daß darum diese Menschen, die man niedergeschmettert und jedes Wortes unfähig zu sehen erwartet, die größte Besonnenheit und Ruhe zeigen.

Bouscabès begnügte sich damit, festzustellen, daß er jetzt imstande war, ohne Gefahr den Vertretern der Justiz, vor allem dem Kommissar, gegenüberzutreten, den zu benachrichtigen er übernommen hatte.

Als er jetzt vor dem Polizeibeamten stand, fühlte er nicht die geringste Verwirrung; er drückte ihm freundschaftlich die Hand, denn sie kannten einander vom Kaffeehause her, wo sie Karten oder Domino zu spielen pflegten. Mit wenigen Worten erklärte er ihm das Vorgefallene, und während sie sich auf den Weg begaben, erzählte er ihm alle Einzelheiten.

„Gestern habe ich das Mädchen hinausgeworfen, weil sie zu schlecht gekocht hat. Ein Mittagessen war das! Unglaublich geradezu! Alles verdorben! Es war wirklich kein Kunststück, dabei die Geduld zu verlieren. Ich ließ sie ins Zimmer rufen und habe ihr dann meine Meinung gesagt! . . . aber gehörig! . . . Das arme Wurm! . . . jetzt tut es mir leid . . wenn ich hätte ahnen können, daß ihr solch Unglück zustoßen könnte."

„Was wollen Sie, mein verehrter Herr Bouscabès, es kommt doch alle Tage vor, daß man Dienstmädchen fortschickt, Sie brauchen sich darum keine Vorwürfe zu machen! — Ja, wenn sie sich selbst das Leben genommen hätte, dann könnten Sie allenfalls glauben, es geschah, weil Sie sie an die Luft setzten, dann würde ich auch Ihre Skrupel begreifen. Aber Sie erzählen mir ja, sie sei erdrosselt worden?"

„Es sieht allerdings so aus, aber Sie werden das ja besser beurteilen können als ich."

Seine Gedanken blieben an der Frage des Sicherheitsbeamten haften; klüger war es gewiß, von einem Verbrechen, nicht von einem Selbstmord zu sprechen, aber wie günstig wäre es für Bouscabès gewesen, wenn das Gericht trotz alledem an einen Selbstmord glaubte! Diese Annahme machte jede Nachforschung, jeden Verdacht überflüssig. Für ihn bedeutete sie die Rettung. Bouscabès wäre beinahe mit einem Wutaufschrei stehen geblieben, denn der Annahme von einem Selbstmord stellte sich das Fehlen des Schlüssels entgegen, den man nun vergeblich im Zimmer suchen würde. „O, du elender Dummkopf", schalt Bouscabès sich selbst im stillen, „hattest du es nötig, den Schlüssel fortzuwerfen? Jetzt könntest du ihn mit Leichtigkeit in irgend eine Ecke des Zimmers gleiten lassen. Würden sie dich etwa gleich festgenommen und durchsucht haben? Hat dich der Schlüssel gebrannt? Brauchtest du dich vor ihm zu fürchten? Jetzt kannst du es lange versuchen ihn wiederzubekommen!"

Man ist oft darüber verwundert, wie wenig geschickt Verbrechen ausgeführt wie schlecht sie verheimlicht werden, wie oft ihre Urheber sich durch die kindlichsten Torheiten verraten. Wenn man die geheimen Vorgänge beobachten könnte, die das Denken dieser Menschen verwirren, so würde man wahrnehmen, daß sie häufig nur infolge einer übergroßen Schlauheit in die Falle gehen.

Als er jetzt an den Schlüssel dachte, dessen er sich so eilig hatte entledigen wollen, fühlte Bouscabès, nun er sich wirklich seiner entledigt hatte, seinen Atem stocken.

„Wir hatten heute einen so hübschen Tag auf dem Lande, bei unsern Freunden Moustiers, verbracht! Wir glaubten ganz sicher, daß die unglückliche Person nur fortgegangen war, weiß Gott, wohin . . . vielleicht eine neue Stelle suchen . . . und daß wir sie bei der Heimkehr vorfinden würden! Wir machten uns weiter gar keine Gedanken darum! Kein Mensch hätte diese Tragödie ahnen können!"

„Wie sollten Sie auch!"

„Jetzt beklage ich es tief, daß ich nicht gleich am Morgen die Tür habe gewaltsam öffnen lassen!"

„Vielleicht war sie am Morgen gar nicht mehr in ihrem Zimmer", warf der Beamte ein.

Bouscabès hätte den Mann am liebsten umarmt und geküßt, weil er ihm jetzt durch diese Vermutung einen Ausweg zeigte, aber er mühte sich, mit gleichgültigster Stimme zu entgegnen: „Aha, Sie glauben also, mein lieber Herr Marinèche, daß sie die Morgenstunden außerhalb des Hauses verbracht hat, und daß sie wahrscheinlich erst am Nachmittag, während wir auf dem Lande waren, ermordet worden ist?"

„Weshalb sollte das nicht möglich sein?"

„Ja, dann hätten aber die Portiersleute sie sehen müssen, als sie fortging oder als sie wiederkam, sie hätten auch den Mörder kommen oder gehen sehen müssen. Das würden sie mir schon mitgeteilt haben; aber bisher hörte ich davon nichts."

Dieser Einwand war von größter Wichtigkeit, das fühlte Bouscabès im Augenblick; und wenn er ihn aussprach, so geschah es nur, um in seinem einmal beschlossenen System fortzufahren, doch er tat es mit innerem Beben.

Der Kommissar aber hatte durch die jahrelange Uebung in gerichtlichen Nachforschungen eine fruchtbarere Phantasie, denn er entgegnete lebhaft: „Wissen Sie, mein bester Herr Bouscabès, nichts ist unzuverlässiger, als solch eine Aussage der Portiersleute. Um ihre Wachsamkeit darzutun, werden sie vielleicht aussagen, daß das Dienstmädchen den Hof während des ganzen Tages nicht überschritten habe, und daß kein verdächtiges Wesen in das Haus gekommen sei. In Wirklichkeit ist es durchaus nicht anzunehmen, daß Ihre beiden Alten beständig von früh bis abends auf dem Ausguck sitzen, was bei Ihrem ruhigen Hause auch ganz überflüssig erscheint. Sie drinnen eine Weile, lesen ihre Zeitung, kochen und essen. Wie wollen sie da jemanden glauben machen, daß ihrer Aufmerksamkeit nicht zufällig auch etwas entgangen sein könnte?"

Bouscabès war erstaunt. „Ich hätte nicht geglaubt", dachte er bei sich, „daß die Polizeibeamten so scharf kombinieren! . . . Gut! Jetzt tut es mir nicht mehr leid, daß ich den Schlüssel los bin; alles geht gut!"

Die beiden Männer waren jetzt an Ort und Stelle. Neugierige fingen an, sich in der Straße, auf dem Hof und im Hause zu sammeln.

„Wir werden das Hofgitter schließen müssen", bemerkte der Kommissar.

„Ich will sofort das Nötige veranlassen", meinte Bouscabès. Er trat in die Portiersstube, kam aber sofort wieder heraus: „Alles leer, die Portiersleute sind fort."

„Sehen Sie wohl", sagte der Beamte lächelnd, er freute sich, daß sein Scharfblick recht behalten hatte.

Als die Leute den Polizeikommissar nahen sahen, machten sie ihm bestürzt Platz, während sie Bouscabès mit all der Ehrerbietung grüßten, die sein Vermögen und seine geachtete

Saison-Ausverkauf

eleganter Reise- u. Strassen-Anzüge.

Serie A M. 25.—.
„ B „ 32.—.
„ C „ 40.—.
„ D „ 48.—.
„ E „ 52.—.

Ich lade ergebenst zum Besuch meines Verkaufslokals ein, da eine grosse Auswahl hervorragend schöner Anzüge zu diesen ungewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf stehen. ee4799

Die Serien-Preise verstehen sich für die kompletten Anzüge.

Englisches Magazin
Adolf Stern
Altmarkt.

Bei chronischen Leiden

schafft das hiesige Naturheilverfahren meist außerordentliche Erfolge, oft sofortige Linderung. Es heilt ohne Arzneigifte, unterdrückt nie Krankheiten, verwendet weder Quecksilberkuren noch ätzende Einspritzungen, verhütet chronisches Siechtum u. unzählige Operationen.

Sofortige Linderung und baldige Heilung wurden, wie dies fortgesetzt hier zu beobachten ist, u. a. ermöglicht bei hartnäckigen Magenleiden mit großer Abmagerung und Hinfälligkeit, bei qualvollem Gelenkrheumatismus mit bedeutender Gelenkversteifung, bei chronischen Katarrhen des Halses, der Lunge, der Blase, bei komplizierten Nervenleiden, vor allem aber bei Frauenleiden und den folgenschweren Geheimkrankheiten. Bedeutende Erfahrung. Man hole sich für Auskunft bei geheilten Leidensgenossen und Prospekte. [05615

A. Uhligs Naturheil-Station (Inh.: Fr. Müller).
Dresden-A., Blasewitzer Str. 30, 1.
Vom Amalienplatz und der Straßenbahn einige Minuten.

„Brautleute nicht kaufen!!!"
bevor sie nicht die Lagerräume der 02945
Möbelfabrik Max Trips, Königsbrücker Str. 56,
besucht haben. Ueber 1300 □ Meter Ausstellungsfläche.

Lose Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung II. Klasse am 13. u. 14. Juli
empfiehlt
Alexander Hessel, Dresden Fernspr. 4287.
Weissegasse 1, Ecke König-Johannstrasse.

Berlin 1903 Goldene Medaille. Trinkt Berlin 1903 Goldene Medaille.

Bilz' Limetta

Bestes, wohlschmeckendstes und billigstes Tafel-, Gesundheits- und

Erfrischungs-Getränk.

Frei von Alkohol. — Rein aus frischen Früchten.

„Bilz' Limetta" regt in hohem Maße den Appetit an, stillt sofort den Durst und ist für alle, welche Abneigung gegen Bier, Wein und sonstige alkoholhaltige Getränke haben, das beste, bekömmlichste und billigste, von ersten Autoritäten empfohlene Getränk.

„Bilz' Limetta" wird in Drogen-, Delikateß- und Kolonialwarengeschäften die ½-Liter-Flasche mit 2 Mk., die ¼-Liter-Flasche mit 1.15 Mk. und die ⅛-Liter-Flasche mit 65 Pf. verkauft und in vielen Restaurationen, Konditoreien 2c. ist das Glas „Bilz" für 15 Pf. erhältlich.

„Bilz' Limetta" wird mit 9 Teilen kaltem Wasser vermischt und kostet daher das ganze Liter Getränk noch nicht 20 Pf.

Verkaufsstellen durch Plakate:
„Rotes Kreuz auf weissem Grunde"
kenntlich. — Man hüte sich vor Nachahmungen.

Lieferant: Alfred Lory, Langebrück bei Dresden.
Fernsprecher: Amt Radeberg 915. 3965/3968

Vertreter: Otto Kormann u. Victor Röthing, Dresden-A.

Allen voran
sind meine
Kaffee-Mischungen
nach Karlsbader resp. Wiener Art,
von feinstem Aroma und Wohlgeschmack.
täglich frisch geröstet
bei sehr billigen Preisen.
Carl Schneider jr.,
Wilsdruffer Strasse 19. ee3790

Kaufen Sie nur mit der geschützten Marke „Wendelsteiner Kircherl" den allein echten und seit Jahren bewährten Häusners Brennessel-Spiritus, a. Flt. 0.75 u. Flt. 1.50
Sehen Sie stets nach der Marke „Wendelsteiner Kircherl", dann haben Sie guten Erfolg bei
Haarausfall, Haarfraß, Haarspalte.
Weisen Sie entschieden zurück alle Nachahmungen ohne obige Marke.
Vorrätig in allen größeren Apotheken, Drogerien.
Carl Hunnius, München. 09025

Mutter Anna-Blutreinigungstee,
zur Auffrischung des Blutes und Reinigung der Säfte, nur echt mit Schutzmarke „Mutter Anna". Paket 1 Mk. 9004
Versand nach auswärts.
Königl. Hofapotheke,
Dresden, Georgenthor.

Kleine Einlagen. Sächsische Hohe Renten.
Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.
Volle Gegenseitigkeit. Staatliche Oberaufsicht.
Versicherung von sofort beginnenden und aufgeschobenen Renten.
Besonders vorteilhaft für Kinder und jüngere Leute.
Sicherste und beste Altersversorgung.
Einzahlungen können erfolgen in den Monaten Februar bis November bei der Hauptgeschäftsstelle: 6275
Dresden, Maximilians-Allee 3, 1.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040707/17

Stellung in der Gesellschaft beanspruchen durften, mit all der herzlichen Vertraulichkeit, die sein Wohltätigkeitssinn und seine Leutseligkeit ihm eintrugen.

Diese Beobachtung heiterte Bouscabès sofort wieder auf. Mit dem beweglichen Naturell des Südländers, das äußeren Einflüssen so leicht zugänglich ist und sich gern an ihnen berauscht, schwelgte er im Gefühl der Zuneigung, deren er sich bei diesen Leuten erfreute.

„Wird man es wagen, einen Menschen anzuklagen und vor die Geschworenen zu schleppen, der so gegrüßt wird, wie ich? Alle die braven Leute hier würden mich den Richtern entreißen, auf ihren Schultern würden sie mich hierher zurückbringen!" Mit überströmender Herzlichkeit erwiderte er die Grüße und Händedrücke. „Jawohl, meine Freunde, jawohl", so redete er sie im stillen an, „ich bin der brave, gute Bouscabès! Ihr alle wißt, daß ich ein solches Verbrechen nicht begangen haben kann! Euch scheint es doch auch unmöglich, nicht wahr? und Ihr werdet für mich zeugen!"

Und beinahe heiter stieg er, dem Kommissar auf dem Fuße folgend, die Treppe hinan, auf der sich am Morgen der schreckliche Vorgang abgespielt hatte. Aber schon oben erwartete ihn eine peinliche Ueberraschung.

Als er die Schwelle des Mansardenzimmers betrat, vernahm er durch das Stimmengewirr der Neugierigen hindurch, die den Eingang belagerten, wie der Doktor Janvier erregt ausrief: „Da, sehen Sie, sie regt sich! Ihre Lebensgeister kehren zurück!"

Während Bouscabès sich vorhin auf den Weg zur Polizei begeben hatte, war der Arzt herbeigeholt worden. Er hatte vor allem den Hals des Opfers von der Schnur befreit, es dann entkleidet und auf das Lager gebettet. Während er dann wartete, bis man die von ihm gewünschten Senfumschläge, heißes Wasser und Leinen zu Kompressen holte, begann er den Körper kräftig zu bearbeiten, um das stockende Leben wieder zu wecken. Auch mit der künstlichen Atmung versuchte er es, die man bei Erstickungsfällen anzuwenden pflegt.

Gerade in dem Augenblicke, da seine Bemühungen die ersten, schwachen Erfolge zu zeigen begannen, erschien Bouscabès mit dem Polizeibeamten.

Nachdem die beiden sich durch die Menschen hindurch zum Bette hin Bahn gemacht hatten, begann der Arzt mit ihnen zu reden. Dabei fuhr er fort, die Arme der Leblosen auseinander und wieder zusammen zu führen, wie die Stiele eines Blasebalges. Ein freiwilliger Assistent blies indessen dem Opfer in entsprechenden Zwischenräumen durch den Mund Atem in die Lungen und zwei andre rieben und bearbeiteten den Körper aus Leibeskräften.

„Sie ist, scheint es, also gerettet?" fragte lebhaft der Polizeikommissar.

Bouscabès litt in diesem Augenblick Seelenqualen, wie er sie noch nicht gekannt. Wenn das Mädchen wirklich wieder zu sich kam, würde sie reden, und dann war er verloren! Wenn ihm auch nicht das Schafott drohte, so doch sicherlich das Gefängnis, vielleicht sogar die Galeere! Die Gesetze waren ihm unbekannt; deshalb vermochte er die Strafe, die ihn erwartete, nicht abzuschätzen. In jedem Falle würde er hier nicht frei ausgehen, wo es sich um einen Mordversuch handelte, der nur durch einen von seiner Absicht unabhängigen Zufall nicht zum tödlichen Ausgang geführt hatte. Bis zu diesem Augenblicke war er kein Verbrecher gewesen, nicht einmal in Gedanken; jetzt wurde er es, indem der mörderische Wunsch in ihm aufstieg: „Wenn sie nur stürbe, ehe sie redete!"

Es schien ihm eine Ewigkeit, bis der Arzt sich zu einer Antwort entschloß, und doch waren es in Wirklichkeit nur wenige Sekunden. Endlich vernahm er wie aus weiter Ferne und von einer Stimme, die ihm ganz fremd dünkte, ein zweifelndes: „Oh, oh!", dem dann die zögernden Worte folgten: „So, wie ihr Zustand jetzt ist, läßt sich absolut nichts voraussehen."

Bouscabès atmete freier auf. Immer mehr befestigte sich in seinem Hirn der Wunsch, daß das Mädchen sterben möchte. Mit Schrecken gewahrte er sein Bedauern, dem Mädchen die Schlinge nicht fester umgewunden zu haben, die ihn für immer von ihr befreit hätte. Um eines Aufbrausens, eines lächerlichen Wutanfalls willen gegen ein Dienstmädchen, das das Mittagessen verdorben hatte, wurde er jetzt in Gedanken zum Verbrecher!

Der Doktor fuhr indes fort: „Als ich hierher kam, glaubte ich wirklich vor einer Leiche zu stehen; die Glieder waren steif, die Augen geschlossen, das Antlitz blutleer, dem Munde entströmte ein übler Geruch. Alle Anzeichen des Todes! Ich bin jetzt selbst ganz erstaunt, daß das Leben so schnell zurückkehrt; freilich bin ich mir nicht ganz klar darüber, ob wir hier vor den letzten Aeußerungen eines Todeskampfes oder vor dem ersten Aufflackern des zurückkehrenden Lebens stehen."

Jetzt wurde heißes Wasser, Leinenzeug und Senfpflaster herbeigebracht; der Arzt ordnete sofort den Gebrauch an, während der Polizeikommissar das erste Zeugenverhör anzustellen versuchte.

„Befinden wir uns nun, Ihrer Ansicht nach, Herr Doktor, einem Verbrechen oder einem Selbstmord gegenüber?" fragte der Beamte.

„O, sicherlich einem Verbrechen . . ."

„Es handelt sich also keineswegs um einen Selbstmord?"

„Aber nein, gewiß nicht!"

Der Arzt war während dessen eifrig um die Kranke beschäftigt, man merkte ihm an, daß es ihm unbequem war, jetzt, wo alle seine Fürsorge der Patientin gehörte, mit Fragen belästigt zu werden.

Die Besorgnis des Arztes, für den es sich nur um die Leidende handelte, stand hier der Besorgnis des andern gegenüber, dem Verantwortungsgefühl des Beamten.

„Sie meinen also, daß die Unglückliche erdrosselt worden ist?" fragte dieser.

„Ist sie wirklich erdrosselt worden?" gab der Arzt zurück.

„Ja, zweifeln Sie daran?"

„Den Anzeichen nach ja."

„Welchen Anzeichen?"

„Beim Erwürgen wird das Antlitz aufgedunsen bläulich, man findet die Zunge heraushängend oder fest zwischen die Zähne gepreßt."

„Nun, und hier?"

„Ich hatte Ihnen ja eben erzählt, daß ich im Gegenteil das Antlitz blutleer fand, der Mund war offen, die Zunge normal."

„Ah, das ist aber merkwürdig! Wie mag dann wohl die Schnur um den Hals gekommen sein?"

Er wandte sich an Bouscabès, der mit zusammengezogener Kehle und trockenem Munde wortlos dem Zwiegespräch folgte. Sein Schweigen schien nicht auffällig, da für ihn kein Grund vorlag, sich in die Unterredung zu mischen. Jetzt aber richtete der Kommissar an ihn direkt die Frage: „Wie erklären Sie sich das, Herr Bouscabès?"

Er machte einen gewaltsamen Versuch, irgend etwas hervorzubringen, aber ihm war, als drehte sich unaufhörlich ein Rad in seinem Kopfe, während die Zunge ihm am Gaumen klebte und ihren Dienst versagte. Deshalb mußte er sich damit begnügen, die Schultern zu zucken und mit einem unartikulierten Laut die Augenbrauen in die Höhe zu ziehen, wie jemand, der nicht recht weiß, was er von einer Sache denken soll. Der Kommissar wandte sich jetzt wieder an den Arzt mit der Frage: „Sie verwerfen also die Annahme, daß das Mädchen erdrosselt wurde?"

„O, nicht absolut!"

„Ah, was dann?"

„Was mich irre macht, ist, daß der Hals der vorn ganz unbeschädigt ist, hinten eine tiefe Spur aufweist, die allenfalls von der Schnur herrühren kann."

(Fortsetzung folgt.)

Der **Räumungs-Verkauf** der **Sommer-Lager** **dauert bis 10. Juli.**

Durch **enorme Preisreduktionen** bietet derselbe ganz **bedeutende Vorteile** und umfasst folgende Abteilungen:

Damen-Blusen — Kostümröcke — Morgenkleider
Kinderkleider — Unterröcke — Matinees
Wollmousseline — Kleiderstoffe — Waschstoffe
Gürtel — Spitzen-Plains — Schleier.

Rester und einzelne Blusen — Coupons spottbillig!

Günstige Einkaufsgelegenheit für Bad und Reise.

12079

Robert Böhme jr., Georgplatz 16.

Betten | **Federn**
Deckbett und Kissen 8,50, 10.—, 11.—, 12.—, 15.—, 17.— Mk. usw.
Pfund 60 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.50 Mk. 12074
Daunen billigst.
Kinderbetten von 5.50 bis 10 Mk., Kinderwäsche spottbillig, Steppdecken, große Auswahl. Kinderbettstellen-Ausverkauf.
M. Singer, Webergasse Nr. 3.

Hausfrauen! Vorzügliche und billige Waschmittel sind die echte, gesetzl. geschützte „Naphtha-Salmiak-Seife" mit der „Fackel", sowie das „Naphtha-Salmiak-Seifenpulver" aus d. Fabrik von E. F. Vollprecht, Schwepnitz i. S. Vertreter für Dresden u. Umgebung: Ernst Heyer, Dresden-N., Bischofsweg 64, 2. Verkauf in allen einschlägl. Gesch.

Schelchers Balsam. Salicyltalg
Dosen a 60 u. 30 Pf.
nur echt mit dem Namen „Schelcher."

Blusen 8399
von 1,50 bis 10,00 Mk.
Kostüm-Röcke
von 3,85 bis 20,00 Mk.
Damenhüte,
schick garniert, äußerst preiswert.
Modernisieren der Hüte geschmackvoll und billig.
Ernst Klaar,
Liliengasse 25, Ecke Josephinenstr., part. u. 1. Et.

Flechten
Schuppenflechte, trockene und nässende Flechte, Hautausschläge
offene Füsse
Beinschäden aller Art, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger und alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich
hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
Rino-Salbe
frei von Gift und Säure. Dose Mk. 1.—. Dankschreiben gehen täglich ein. Bestandteile: Bienenwachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoefett, Ven. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,8. Zu haben in den Apotheken. 12236

m. Zeichnung, 25 Mk., Gummi 6 Mk., Nickelfedern 4 Mk. mehr.
Sport- u. Liegewagen, Netzbettstellen enorm billig. 11802
Fränkner, Maunstr. 12.
Illustr. Preisliste gratis.

Obermoseler
angenehmer Tischwein, leicht — süffig, wohlbekömmlich,
a Fl. inkl. Mk. 0.60,
m. Flasch. nehme für 10 Pf. zurück.
M. Thiele,
24 Seidnitzer Straße 24.

Goldhelles
Tafelöl,
fein- und reinschmeckend.
1 Pfund 65 Pf.
bei 5 „ 60 „
„ 10 „ 58 „
Carl Schneider jun., Wilsdruffer Str. 19.

Polysulfin
staatl. gepr. bestes
Waschmittel d. Neuzeit.
Zu haben in den Depots,
Dresden-A.: Jul. Herrmann, Amalienpl. 1, G. Rich. Ziener, Wettinerstraße 27.
Dresden-N.: Ernst Drechsler, Leipziger Straße 128, Drog. z. Schwan.
Blasewitz: Schillerapotheke, a. Schillerplatz, Ecke Tolkewitzer Straße.
Außerdem in allen einschlägl. Geschäften. 10769

Max Elb's Echte Essig-Essenz
Gesündester Tafel- und Einmache-Essig. In Originalflacons für 10 ganze Flaschen Essig, mit Teilung zur augenblicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger Stärke für die Tafel oder zum Früchte-Einmachen, naturell oder wein-farbig, 1 Mark. 1151
Man verlange u. nehme nur die seit 1875 bestbewährte **Elb's Essig-Essenz.**
Ueberall erhältlich.

Möbeltransport per Bahn u. Achse.
Sorgfältige Ausführung.
Billige Preise.
Teleph. Amt I, 6364. 7160

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040707/18